

Spiritua Law

IN THs

Jateral Vor/d,

BY

Hopkins, Emma Curt
= ELEVE.

Autor von -'Cfc ts Vorth living," Drops of (old,"
-'Progress des Pilgers," etc. , efr.

DREITAUSEND.

1894:

PURDY PUBLI "HI NG CO. , PUBLISRERS,

MGVICK ER's TIULDI NO,

CH ICAOO.

956

Copyrighted by PURDY PUBLISHING COMPANY.

Gedruckt bei der Purdy Publishing Company-

EINFÜHRUNG.

Wenn wir die geschriebenen Gedanken eines Autors lesen, können wir an den Gefühlen, die uns bewegen, unabhängig von unseren Überzeugungen, erkennen, was die unabhängige Kraft des Autors sein könnte. Es gibt Schriften, die uns gegen unseren Willen davon überzeugen, dass ihre Prämissen und Argumente richtig sind, und doch spüren wir bei der Lektüre keine Erleichterung, keine Heilung von körperlichen oder geistigen Beschwerden. Das deutet darauf hin, dass die Herzen der Schreiber nicht in ihnen brannten, während sie auswendig lernten. SrIR I T- axi. Lxw i n zHB NATURAL WonnD war die Äußerung eines Herzens, das in der Autorin brannte, wie die Herzen der beiden reisenden :von Emmaus vor Ewigkeiten, weil ihr Leben verschont, ihre Kraft erneuert, ihre Gesundheit wiederhergestellt und ihre Hoffnung durch die Lehren, die sie aufzeichnet, wiederbelebt wurde.

Aus allen Ecken und Enden hören wir von demselben Mini-versuch, den dieses Buch bereits für viele andere bewirkt hat. Lionel

Beale sagte zu Joseph Cook, dass wir jetzt etwas brauchen, das das natürlicheGesetzumstößt. Mit "natürlichemGesetz" meinte er

die Reihe von unerwünschten Phänomenen, denen unsere Ethnie unterworfen zu sein scheint. "Was soll Krankheit, Hunger, Hass, Schmerz und Tod umstoßen, wenn nicht der Geist des Gesetzes des Geistes des Lebens in Christus Jesus, der frei macht vom Gesetz der Sünde und des Todes?" Er sprach aus, was unsere Welt seit langem

spürt, nämlich dass wir nach Frieden und Sicherheit, nach Gesundheit und einem süßen Leben hungern und dürsten, und ich stelle fest, dass die Methoden, die so lange praktiziert wurden, sie

nicht gebracht haben. Ich kann mit Bestimmtheit sagen, dass "SPIRITUAL LAW IN THB Nx+en ac Wonca" die Trittsteine für alle Errungenschaften enthält, nach denen das Herz vonstrebt.

Es wird dich sicher heilen, wenn du es liest - es wird dich von Schmerzen, körperlichen Krankheiten, Schwäche, Willensschwäche und dem Schwanken auf dem Weg des menschlichen Lebens heilen, es wird dich

aufrichten, aufmuntern und inspirieren dich, und das ist die Aufgabe eines guten Buches.

Evxx Canus Horx ias.

BÜCHER VON ELEVE.

BMSIM LL*BINMIRNATUS*Lw0xLo. \$1.00

DROPS OP OOLD. 0GfB.

MPB E9 B'OBg'B MT1NO. gDO 8.

PB00RB88 OP s'aB PII.oBIØ. 60ot8.

o BOO S:

zaB wOxDBBPAh BzxODOu. 15otø.

OEAN 'B IN TBOBØ DATB. 15 "ts.

znz x.men oder mot mr. 15ets.

BAB SS iB "Az". 16Ot8.

INHALT.

	PaePacz	1
	InTaonOorion.	2
)	NIYEBfl i. Pss:flERGE OP A LBBATOR-Lirz Pn i-	
	CIPLB	3
II.	Rezz'zi-ion oz Esnoit	12
III.	NzJzsfliBY APPnlxATIOitfl	25
IV.	FAITH	43
V.	NATURE AND OFFICE OF MIND. WORK	55
VI-	SPIRIPUAU "DERBZA2i DINO	7U
YII.	Tas F'inar lissuzz oder Knowcs os. -Tue Osiors orMxnEx mIHSD... +	89
YIII.	Powsn oder Gesetz zo REuOYE DBfiSPTIOtl	104
IR.	Powen oderLxwzoAsson ISm.....	119
X.	FousrxPowxsozLzw.....	129
XI.	Pm rii Powsn oz Law.-Foozisiinxss axn Isooe- axrc DisPzimno	14a°
XII.	"Ei SIBT H POWEB OP L w 19 Tilz TRiU" PH OF Tavm, ooPamEcwIM* a	1o7
XIII.	TREATMENTS	170

GEISTIGES RECHT IN DER NATÜRLICHEN WELT.

KAPITEL I.

UNIVERSAL PRÄSENZ EINES UNIVERSAL-Prinzip.

Wissenschaftliche Lehren können nur durch wissenschaftliche Argumentation aufgestellt werden, denn Wissenschaft bedeutet philosophisches Wissen oder das Wissen des Denkens.

Um dich von der Vernünftigkeit einer Sache zu überzeugen, müssen wir unsere Argumentation an einem Punkt beginnen, an dem wir uns einig sind, und von dort aus argumentieren, um unseren eigenen Grund als richtig zu begründen.

So gehen wir vor, wenn wir die Wissenschaft des spirituellen Gesetzes lehren, das in sich selbst reine Vernunft ist und, wenn es verstanden wird, das Leben der Welt verändern wird, indem es Freude für Traurigkeit, Gesundheit für Krankheit, Frieden für Zwietracht und Wahrheit für Irrtum gibt.

Suchen wir nicht alle danach, mit dem Leben vollkommen zufrieden zu sein? Wir gehen hin und her, wandern hierhin und dorthin - immer ruhelos - auf der Suche nach dem, was unser Leben, unser Herz und unseren Verstand vollkommen ausfüllt, so dass nichts mehr übrig bleibt, was wir uns wünschen könnten. -

Hat irgendjemand jemals diesen gesamten Inhalt - oder diese Befriedigung - in den vorherrschenden Theologien, Philosophien, Wissenschaften gefunden,

oder Transzendentalismus der Vergangenheit? Alle haben sich bemüht, gearbeitet und studiert, um dieses Ziel zu erreichen, aber niemand hat es jemals in seiner vollen Vollständigkeit erreicht, außer Jesus Christus.

Warum sind wir nicht in seine Fußstapfen getreten? Weil seine Worte nicht verstanden wurden und sein Leben in dieser prosaischen, materialistischen Welt zu schwer zu imitieren schien.

Und nicht nur das: Alle, die ihn für Gott gehalten haben, waren zu sehr damit beschäftigt, spekulative Theorien über ihn zu diskutieren, um ihm buchstäblich zu folgen. Aber es gibt keinen anderen Weg. Ich bin die Wahrheit," * * * folge mir," sagte er

Wir haben die Wahrheit in seiner Lehre nie gefunden, denn sie wurde von Generation zu Generation mit dem Müll des Zeremoniells, mit Dogmen und Glaubensbekenntnissen bedeckt, bis sich, wie in der Geologie, Schicht für Schicht eine Kruste gebildet hat, die wie der Kern einer Nuss in ihrer Schale so hart geworden ist, dass sie nur mit Mühe aufgebrochen und weggeworfen werden kann, bevor das verborgene Fleisch zum Vorschein kommt.

Die Wissenschaft des Geistigen Gesetzes entfernt die Schale der Spekulationen und gibt uns die Wahrheit so, wie Jesus sie uns gegeben hat, ungeschminkt, ungeschminkt und in ihrer Reinheit. Sie enthält also nichts Neues, und diejenigen, die etwas völlig Unbekanntes erwarten, werden in den ersten Lektionen oft enttäuscht, und manchmal entsteht ein Gefühl der Irritation, und junge Schüler denken, dass diese Wissenschaft nicht so wunderbar sein oder so viel Kraft bringen kann, wenn es dieselbe alte Geschichte ist. Aber eine falsch verstandene Wahrheit ist für denjenigen, der sie missversteht, keine Wahrheit. Eine verdrehte Wahrheit ist überhaupt keine Wahrheit. Eine nicht genutzte Wahrheit ist für denjenigen, der sie vernachlässigt, nicht existent.

Hätten die Menschen die Wahrheit zu einem Millionstel

so viel

So wie sie über alle anderen Dinge geredet haben, wäre es bis zu diesem Zeitpunkt schon zu unserer Zufriedenheit geschehen. Es ist die Wahrheit, die untermauert, die Wahrheit, die gelebt wird, die den Himmel sichtbar macht oder, wie wir es auszudrücken pflegen, einen neuen Himmel und eine neue Erde bringt.

Es macht alle Dinge neu. Lasst uns versuchen, sie zu begreifen, sie so zu ergreifen, dass wir mit ihr eins werden. Lasst uns die Worte der Wahrheit essen und sie so verinnerlichen, dass sie zum Lebensstrom werden, der uns mit einem unvergleichlichen Reichtum durchströmt und uns wahre Gesundheit, echte Kraft und die Vitalität verleiht, die nur Gott vermitteln kann.

Um zu erklären, wie die Wahrheit funktioniert, *müssen* wir auf die frühe Entdeckung des mentalen Gesetzes zurückgehen und zeigen, wie der Verstand funktioniert, denn die Wahrheit kann nur durch den Verstand wirken. Deshalb müssen wir zuerst den Verstand verstehen.

Das Studium des Geistes ist das Studium der Metaphysik, denn "meta" bedeutet "über" - "außerhalb" - also liegt die Metaphysik außerhalb der Physik, die sich mit dem Wissen über die materielle Welt befasst, dann muss es sich um den Geist handeln, denn alles, was über dem liegt, was wir Materie nennen, ist sicherlich der Geist.

Alle Philosophen haben gelehrt, dass es eine erste Ursache aller Dinge gibt, ob sie sie nun Nous oder Luft oder Substanz nennen, und dass diese Ursache göttlich ist. Die Metaphysiker sind noch weiter gegangen und haben gesagt, dass der Geist die Ursache aller Dinge ist, obwohl einige von ihnen den Geist als ein Produkt der Materie bezeichnet haben.

(Alle, die sich mit der Ursache aller Dinge befasst haben, sind so sehr mit ihr eins geworden, dass sie die Macht haben, sie zu bewirken, denn es ist eine unabänderliche Regel, dass wir dem ähnlich werden, was wir studieren oder mit dem wir eng verbunden sind. Wir werden den Menschen, mit denen wir ständig zusammenleben, so

ähnlich, dass sich oft der Gesichtsausdruck und der Klang der Stimme ähneln, und sogar

die Gesichtszüge gleichen sich an. Manchmal sieht ein Kind seiner Amme ähnlicher als seiner Mutter.

Diese alten Schüler der Macht hatten sogar Macht über materielle Dinge, denn sie ließen Korn wachsen, Rosen blühen, Regen fallen oder aufhören, leere Krüge mit Öl füllen und Mehl mengen durch Worte oder Willen vermehren. Durch Worte wurden Kranke geheilt und Tote auferweckt, und die Worte, die sie benutzten, wurden Wahrheit genannt.

Die Schüler der Ersten Ursache, die durch ihr Studium eine solche Macht hatten, nannten die Ursache Gott, und bis heute wird sie Gott genannt. Die Worte, die eine solche heilende Wirkung hatten, wurden die Worte Gottes oder der Wahrheit genannt.

Die Wahrheit wurde als die Substanz von allem, als der Ursprung von allem, als der Herrscher von allem und als reine Intelligenz bezeichnet. Dann waren diese Worte Worte der Substanz, des Lebens und der Intelligenz, und da sie Worte Gottes waren, muss Gott Substanz, Leben und Intelligenz sein.

Wir sollten niemals eine Person ungehört verurteilen. Das ist nicht nur ungerecht, sondern entspricht auch nicht dem Gesetz und der Gerechtigkeit. Ebenso wenig sollten wir ein Thema oder eine Lehre verurteilen, die wir nicht gehört haben und nicht kennen. Das zeugt von einem kleinen, engen und voreingenommenen Geist.

Das geistliche Gesetz ist die Lehre von Jesus Christus. Wie kann es jemand wagen, die Kenntnis der Lehre Christi zu verurteilen, egal ob sie gehört oder nicht gehört wurde. Jesus sagte, dass denen, die an ihn und seine Lehre glauben, bestimmte Zeichen folgen sollten, und diese Zeichen folgen jetzt allen, die seine Lehre des geistlichen Gesetzes wirklich annehmen.

Das Studium des Geistes oder der Metaphysik, oder genauer gesagt die Wissenschaft des Geistes, hat drei Abteilungen: die therapeutische oder die Heilung des Körpers mit Hilfe der

Geist, durch den Einfluss rechter Gedanken. Ethisch, indem sie zeigt, wie das Denken den Charakter formt. Es lehrt auch die Gesetze und Bedingungen des richtigen Denkens.

Religiöse Betrachtung von Verstand, Seele und Geist, die zeigt, dass sie in ihrem Wesen identisch sind. Sie beweist, dass jeder Geist oder jede Seele nach dem Bild der göttlichen Seele oder des göttlichen Geistes geschaffen wurde und mit diesem universellen Geist eins ist. Niemals sind wir aus dieser Einheit "gefallen", denn der Gedanke und der denkende Geist sind ein und dasselbe, und wir sind die Gedanken des Geistes, der Gott ist.

Das Problem, das die Menschheit immer wieder versucht hat und **immer noch** versucht, zu lösen, ist die Frage, wie man Befriedigung findet. Es ist das Problem des Lebens. Gibt es eine Lösung für dieses Problem?

Wenn wir ein Problem in der Mathematik lösen wollen, studieren wir das Prinzip der Mathematik und ihre Regeln. Wenn wir also ein Problem des Lebens lösen wollen, müssen wir das Lebensprinzip herausfinden und studieren.

Dieses Prinzip muss die Ursache allen Lebens sein, und die Ursache oder der Beginn des Lebens wird als Schöpfung bezeichnet. Wir wollen also die Wahrheit über die Schöpfung erfahren, um zu wissen, woher wir kommen und warum. Der Einzige, der jemals eine Lösung für dieses Problem gefunden hat, sagte: "Sucht in der Heiligen Schrift", und in ihr finden wir einen Schöpfungsbericht, in dem es heißt: "Im Anfang s c h u f Gott."

Dann ist Gott das Prinzip des Lebens: Er ist das Prinzip, das wir studieren sollen, und dazu müssen wir die Wahrheit über ihn wissen. Wie Pilatus fragen wir: "Was ist Wahrheit?"

Jesus sagte: "Ich bin die Wahrheit", "Ich und mein Vater sind eins" und "Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater und zu meinem Gott und zu eurem Gott".

Dann war er eins mit Gott, und wenn Jesus der wahre Gott war

muss die Wahrheit sein. Wenn wir die Wahrheit finden, finden wir das Lebensprinzip und stellen fest, dass es Gott ist.

Gott wird in allen Sprachen als das Gute bezeichnet, also ist das Gute das Prinzip des Lebens - das ist die Wahrheit. Jesus sagte, Gott ist Geist, also ist der Geist das Prinzip des Lebens. I@g sagte auch, dass Gott die Liebe ist, also ist die Liebe das Prinzip des Lebens. Wenn Gott erschafft, muss er seine Schöpfungen erhalten, bewahren und unterstützen.

Dann muss er unveränderlich, beständig, unwandelbar und ewig sein, oder Substanz. Dann ist die Substanz das

Das Lebensprinzip.

Philosophen haben gesagt, dass die erste Ursache die Substanz war. Ob die Philosophen die erste Ursache nun Gott genannt haben oder nicht, sie haben gesagt, dass sie Intelligenz war. Intelligenz ist sicherlich Geist und Gott ist Geist, dann ist Gott Intelligenz und Intelligenz ist das Lebensprinzip.

Wir haben herausgefunden, was Gott oder das Prinzip des Lebens ist, jetzt müssen wir wissen, wo es ist.

Es wird nur von Gott gesagt, dass er geschaffen hat. Dann hat Gott alles erschaffen, was ist, und wo immer er erschaffen hat, muss er auch sein, also ist er allgegenwärtig, denn die Arbeit des Erschaffens hört nie auf, da sie nie begonnen hat.

Die wahre Bedeutung von "Am Anfang schuf Gott" ist: "In der großen Ewigkeit, ohne Anfang der Jahre oder Ende der Tage, schafft oder erschafft Gott." Das Gute ist also überall und an allen Orten. Das Leben ist gut, also ist das Leben überall, denn es gibt keinen Ort, an dem das Leben nicht gut ist und das Gute ist überall.

Dass Menschen des Lebens in der materiellen Welt überdrüssig werden, ist kein Beweis dafür, dass das wahre Leben nicht gut ist, denn solche Menschen haben das wahre Leben überhaupt nicht gefunden. Sie sind selbstsüchtig und denken nur an die Befriedigung ihrer menschlichen

Begierden. Das ist kein Leben.

Die Liebe ist das Gute, und da das Gute überall ist, muss auch die Liebe überall sein.

Gott ist die Wahrheit und Gott ist überall präsent, dann ist die Wahrheit überall und alles, was es gibt, denn die Wahrheit ist das Gute.

Die Substanz ist überall, weil sie gut ist und das Gute ist überall.

Intelligenz ist das Gute und das Gute ist überall, also ist Intelligenz alles, was es gibt.

Da das Gute die Ursache von allem ist, kann es außer dem Guten keine Ursache oder Existenz geben. Gölms allen Raum, dann kann es keinen Platz für das Böse geben. Da es keine andere Schöpfung als das Gute geben kann, kann das Böse nicht existieren und hat nie existiert. Das ist die Wahrheit.

Das Gute oder Gott ist Geist, und da das Gute allumfassend ist, muss der Geist den ganzen Raum ausfüllen. Da der Geist den ganzen Raum ausfüllt, gibt es keinen Platz für die Materie. Das ist die Wahrheit.

Da die Liebe allgegenwärtig ist, kann es nichts geben, was der Liebe widerspricht. Alles ist Liebe. Das ist die Wahrheit. Wir meinen nicht den Egoismus, der denkt, dass uns jemand nicht genug liebt. Das ist sterbliche oder menschliche Liebe, die überhaupt keine wahre Liebe ist.

Paulus hat die wahre Liebe beschrieben. Sie ist göttlich und ist Gott.

Die Wahrheit ist Gott und Gott ist allgegenwärtig, dann ist die Wahrheit überall und schließt Irrtum oder Falschheit aus.

Intelligenz ist Verstand, Verstand ist Geist und Geist ist allgegenwärtig, dann gibt es im Universum nichts als Intelligenz.

Das Leben ist überall und gut, dann gibt es keinen Tod. Das Leben kann nicht unterbrochen werden, denn das Leben ist Gott. Das ist die Wahrheit.

Jetzt wissen wir, was und wo das Prinzip ist, nach dem *Wir* sollen unser Lebensproblem lösen, aber **bevor wir** das **können**,

müssen wir

die richtige Antwort zu finden, müssen wir sehen, ob wir bisher Fehler in unserer Arbeit gemacht haben.

In der Mathematik müssen alle Fehler ausradiert werden, sonst ist die Antwort völlig falsch. Es gibt einen Weg, um herauszufinden, ob die Antwort richtig oder falsch ist, und das ist, die Prüfung zu beweisen. Wenn sie sich nicht beweisen lässt, suchen wir nach Fehlern, bis wir sie finden, und löschen sie dann aus.

Wenn unser Lebensproblem nicht richtig ist, wenn es sich nicht durch bestechende Zufriedenheit auszeichnet, müssen wir nach Fehlern in unseren Aussagen über das Prinzip suchen.

Wenn wir glauben, dass es neben dem Guten noch eine andere Kraft gibt, müssen wir einen Irrtum auslöschen. - Wenn wir an eine andere Substanz als den Geist glauben, müssen wir einen Irrtum auslöschen. Wenn wir glauben, dass irgendetwas anderes als die Liebe das Gesetz erfüllt, müssen wir einen Irrtum auslöschen. Wenn wir an eine andere Möglichkeit als das ewige Leben glauben, müssen wir einen Irrtum auslöschen.

Wenn wir unsere Thesen nicht richtig formulieren, können wir nicht erwarten, dass unser Problem richtig gelöst wird.

Was sind die Ergebnisse, die beweisen, dass unser Problem richtig gelöst ist?

Die Kranken und Hilflosen sind gesund und stark. Die Traurigen und Traurigen sind fröhlich und froh. Die Bösen und Übelgesinnten sind freundlich und angenehm. Die Armen haben Überfluss. Die Lasterhaften werden gebessert; schlechte Gewohnheiten und Begierden fallen ab wie tote Blätter von einem Baum. Die Kalten und Skeptischen werden fromm und gläubig.

Diese Veränderungen werden nicht durch Bitten, Betteln, Haran guing oder durch Manipulation, Kräuter und Drogen oder Getränke und Geräte erreicht. Gesundheit kommt durch die Kraft des stummen Wortes, oder das Wort der Wahrheit, das in der Stille gesprochen wird. Glück und Frieden entstehen

durch die Kraft des stillen Wortes. Ein neuer süßer Charakter
entsteht durch die Kraft des stillen Wortes.

Es gibt nichts, was nicht durch das stille Wort der Wahrheit getan werden kann, wie Tausende ständig bezeugen.

Wenn du das Lebensprinzip und die Gesetze des Verstandes über richtiges Denken kennst, kann jeder das wunderbare Ergebnis der vollkommenen Zufriedenheit mit seinem Lebensproblem erreichen.

Der Verstand muss von allen Vorurteilen, allen Ungerechtigkeiten und Engstirnigkeiten gereinigt werden.

Richtiges Denken lehrt nur die besten, edelsten und reinsten Gedanken und wird Frieden und Glück bringen und den ganzen Charakter heilen und vergeistigen, was sich in einem perfekten Körper zeigen wird.

Wir können Krankheiten bei anderen durch Gedanken heilen und Krankheiten bei uns oder anderen durch Gedanken verhindern.

Dann wissen wir, wie wir uns vor falschen Urteilen hüten können, wie wir weise und geistig stark sein können, wie wir hoffnungsvoll und fröhlich sein können, indem wir unsere Umgebung hoffnungsvoll und fröhlich machen.

Niemand kann dumm, unwissend oder unglücklich sein, der die Wissenschaft von Geist und Seele versteht.

Die Lösung unseres Problems besteht darin, dass wir uns als gut und spirituell erweisen und nicht als sündig und materiell, als gesund im Geist und gesund im Körper, so erfüllt von der Wahrheit, dass sich alle Wolken der irdischen Erfahrung auflösen und ein Regenbogen der Hoffnung, des Glaubens und des Verstehens erscheint, mit der vollen Gewissheit, dass es nur einen Gott gibt, dessen Name gut ist und dass uns alle seine Wohltaten zustehen.

KAPITEL II.

ABLEHNUNG VON FEHLERN.

Die wissenschaftliche Lehre des spirituellen Gesetzes ist die Wahrheit, und die Wahrheit kann nur vom Verstand verstanden werden. Dann müssen wir den Verstand verstehen, um die Wahrheit auf die richtige Art und Weise und mit festem und unerschütterlichem Willen zu erfassen.

Um den Geist und all seine Vorgänge auf wissenschaftliche Weise zu verstehen, müssen wir ihn studieren.

Wissenschaftliches Wissen ist systematisches Wissen; um den Geist auf wissenschaftliche Weise zu verstehen, muss man also ein systematisches Wissen über den Geist und seine Wege haben.

In der ersten Lektion, der Erklärung des Seins, haben wir gelernt, dass das einzige wirkliche Wesen, das existiert, oder die schöpferische Energie, die von allen Gott genannt wird, Geist, Intelligenz, göttlicher Verstand ist und überall präsent, allmächtig und allwissend ist.

Wir müssen nun alles nur noch vom Standpunkt des Geistes aus betrachten und all unsere Energie darauf verwenden, ihn zu verstehen. Wir müssen den Weg des Geistes von der scheinbaren Dunkelheit zum Licht, vom scheinbaren Nichts zur Existenz, von der scheinbaren Leere zum Leben und von der scheinbaren Unwissenheit zum Wissen studieren.

Um das zu tun, müssen wir die Schöpfung studieren. In der Schöpfung sind wir alle aus diesem göttlichen Geist hervorgegangen und sind immer noch mit ihm verbunden.

Wir sind als Geist aus dem Unendlichen Geist hervorgegangen und sind eins mit unserem Ursprung. Wir sind hervorgekommen, um zu zeigen, was wahrer Geist ist.

Wenn wir die Wahrheit über unsere Herkunft sagen, sind wir wie ein Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Wenn wir etwas anderes als die Wahrheit sagen, hält es das Licht des wahren Geistes davon ab, hervorzukommen. Es werde Licht."

Die Erde war ohne Form und leer."

Der Wahre Geist wurde in der Gestalt oder Form Gottes geschaffen, also war der irdische Geist ohne Form. Der Geist, der Gott ist, ist der einzige wahre Geist, also war der irdische Geist leer und leer, ein reines Nichts, das den wahren Geist und seine Kräfte nicht kennt.

Wir müssen die Heilige Schrift nach dem Wissen des Gottesgeistes und für den Geist auslegen.

In der Geisteswissenschaft bedeutet "Wasser" bewusste Gedanken und "Geist" bedeutet Wort und Leben, denn er, der uns die Heilige Schrift und Gott gelehrt hat, sagte: "Meine Worte sind Geist und sie sind Leben".

Wir verstehen also "Der Geist Gottes bewegte sich auf dem Wasser" so, dass das Wort und das Leben Gottes sich in unseren Gedanken bewegen, um "Es werde Licht" in unserem Geist und räume mit den irdischen Denkweisen auf und ersetze sie durch Worte der Wahrheit.

Wenn wir den Wahren Geist kennen, können wir leicht herausfinden, was die irdischen Ideen sind, die nicht der Realität und der Wahrheit entsprechen und uns nicht die Gesundheit und den Frieden gebracht haben, die von Gott geboren wurden, aus dem wir hervorgegangen sind.

Jesus sagte: "Sucht in der Heiligen Schrift", und es heißt: "Das Wort eines Menschen ist seine einzige Last."

Wenn wir also von unseren Lasten befreit werden wollen, müssen wir unsere Worte fallen lassen und das Wort Gottes nehmen, das sich durch unsere Gedanken oder unseren Verstand bewegt, seine

verborgenen oder spirituellen Sinn und lassen ihn durch alle unsere Gedanken fließen, bis sie von ihm durchdrungen sind und wir uns keiner anderen Gedanken mehr bewusst sind. Dann werden wir beginnen, den Wahren Geist zu verstehen, den die Menschheit so wenig kennt, oder die Wahrheit selbst.

Wir haben von Gott oder der Grundlage des Seins als unserem ersten Schritt zur Erkenntnis des Geistes und des Gesetzes erfahren. Der zweite Schritt besteht darin, zu wissen, warum wir unsere Schöpfung bisher nicht verstanden haben und was diese Dunkelheit, die wir Unwissenheit nennen, ist, aus der wir ins Licht oder in das Verständnis des Geistes aufsteigen müssen.

Uns wurde versichert: "Wenn ihr die Wahrheit kennt, wird die Wahrheit euch frei machen."

Nicht nur Jesus hat das gesagt, sondern alle Weisen der Welt haben sich darin geeinigt, dass es irgendwo eine Wahrheit gibt, die, wenn sie gefunden wird, die Menschen frei macht.

Frei von was?

Ist nicht die ganze Ethnie an etwas gebunden?

Entweder durch eine Gewohnheit oder einen Appetit oder durch die Wirkung einer Veranlagung oder einer Sünde bei anderen oder durch eine unangenehme Umgebung, die sie daran hindert, sich wie auf den Flügeln des Morgens zu Licht und Glück zu erheben?

Vielleicht ist es ein geheimer Gedanke, ein Gedanke oder eine grausame Tat eines anderen.

Alle, alle haben etwas.

Diese Fesseln müssen abgestreift werden, notfalls mit dem Hammer, bis sie zerbrechen und uns frei lassen⁵.

Wie?

Indem wir der Lehre aller Weisen folgen. Indem wir J die **Macht** des Fleisches und der fleischlichen Wege über uns verweigern.

Wir sind von einer Schale des Materialismus umhüllt, die uns so eng umschließt wie die Schale einer Muschel ihren

Schöpfer.

Die Auster hat ihre Schale gemacht, und wir haben unsere auch gemacht.

Wer schon einmal eine Auster geöffnet hat, weiß, dass es eine bestimmte Art und Weise gibt, dies leicht und ohne Schwierigkeiten zu tun, damit die Schale sofort nachgibt und ihren Insassen ans Licht lässt. Wenn man den richtigen Weg nicht kennt, kann die Schale so lange gehämmert werden, bis sie ganz zerbricht und die Auster frei gibt.

Wir haben beides: Messer und Hammer. Wir können das Messer schärfen und die Stelle in unserer Schale finden, die sich öffnet und uns die Wahrheit zeigt, die uns befreit, oder wir können langsam auf jeden Teil der Schale einhämmern und sie Stück für Stück zerbrechen, bis wir von ihr befreit und gezwungen sind, die Wahrheit anzuerkennen.

Wenn wir in Fesseln sind, können wir nicht gehen. Wenn wir Brillen tragen, können wir nicht sehen. Wenn wir also wirklich frei sein wollen, müssen wir die Fesseln abwerfen, die uns blenden und binden.

Ein großes Heer weiser Studenten hat erklärt, dass alles, was wir sehen, nur ein "Schattensystem" ist, dass alles einen verborgenen Sinn hat, den wir suchen müssen, wenn wir die göttliche Idee der Schöpfung und den Plan unseres eigenen Lebens erkennen wollen.

Die Schriften müssen erforscht werden, um ihre innere Bedeutung zu finden, und seit neunzehnhundert Jahren gibt es viele und unterschiedliche Auslegungen; denn es soll tausend verschiedene Religionen und Sekten geben, und von diesen gibt es nur neun, die sich nicht auf die Bibel berufen. Das schließt die Juden aus, die nur einen Teil der Bibel benutzen.

Dann muss es fast tausend unterschiedliche Auslegungen der Bedeutung der Heiligen Schrift geben, und viele Menschen in jeder Sekte unterscheiden sich in ihrer privaten Meinung über die Bedeutung der Worte der Schrift.

Je weiter wir in der Erforschung des Geistes *f o r t s c h r e i t e n*, desto mehr stellen wir fest, dass die ganze

Ethnie falsche Vorstellungen hat

Sie haben die Knechtschaft verursacht, unter der wir alle leiden und die wir loswerden müssen, wenn wir die verborgene oder spirituelle Bedeutung der Worte verstehen wollen, die das Leben sind, oder die Wahrheit, die Freiheit bedeutet.

Wenn wir nach Licht suchen, egal zu welchem Thema, werden wir es sicher finden, denn wer wirklich sucht, findet es. Das ist das Gesetz. Schon das Suchen selbst beweist, dass es etwas zu finden gibt, das uns zufriedenstellt.

Dann müssen wir ernsthaft und beharrlich nach dieser Wahrheit suchen, und wir werden belohnt werden. Alle Religionen enthalten einen Keim der Wahrheit, und wir werden sie nehmen, wo immer wir sie finden.

Eine Religion besagt, dass wir nur dann für göttliche Dinge wach werden, wenn wir die materiellen Gedanken fallen lassen, oder spirituelles Verständnis haben.

Alle Religionen sagen, dass Spiritualität Frieden und Gesundheit bringt. Spiritualität ist das Wissen um die absolute Wahrheit.

Die weisesten Lehrer und Studenten der materiellen Dinge geben zu, dass sie trotz all ihres Wissens nichts wirklich wissen. Sie haben genug studiert, um herauszufinden, dass ihr Wissen nichts nützt und nicht im Geringsten dazu beiträgt, sie aus der Knechtschaft zu befreien.

Alle großen Lehrer der Welt haben gelehrt, dass die materiellen Vorgänge nur ein Symbol für die göttliche Wirklichkeit sind und dass die materiellen Schöpfungen nur typisch für die geistigen Schöpfungen sind.

Dann ist das Geistige das Wahre, und materielle Transaktionen und Gedanken sind das, was wir fallen lassen sollen, oder die falschen Vorstellungen, die die Ethnie hat und die die Knechtschaft verursachen.

Was sind sie und wie können wir sie loswerden? Wo sollen wir nach dieser Spiritualität und nach dem Wissen um unsere falschen Vorstellungen suchen, die ihre Entfaltung behindern?

Alle großen Lehrer haben gesagt, dass man die Wahrheit nur finden kann, wenn man das materielle Sehen und Handeln verlässt. Sie alle haben gelehrt, dass die Seele die einzige Realität ist und haben die Bedeutung materieller Dinge geleugnet.

Donnelly **sagt**: "Das gegenwärtige Zeitalter ist in eine neue Ära eingetreten; es hat eine Reihe von wunderbaren Erfindungen zu der Liste von Atlantis hinzugefügt; es hat Dampf und **Elektrizität** dem Menschen unterworfen. Und die Arbeit hat gerade erst begonnen - sie wird weitergehen, bis sie den Menschen auf eine Ebene hebt, die so viel höher ist als die gegenwärtige, wie die gegenwärtige über der barbarischen Kon- tition steht.

Das klingt wie eine Prophezeiung für das neue Zeitalter des Geistes. | Der größte Lehrer von allen sagte: "Das Fleisch bringt nichts.

/ Es ist der Geist, der lebendig macht."

Wir müssen in seinen Worten die Erleuchtung suchen, die wir brauchen, denn er sagte auch: "Meine Worte sind Geist und Leben". Er sagte,

Richtet nicht nach dem äußeren Schein", und wir haben gelernt

und alle haben uns gelehrt, dass materielle und fleischliche Dinge nur ein Schein sind, eine Täuschung, und nicht die Wirklichkeit. /

Als Jakobus über das Leben von ftesch sprach, nannte er es "einen/ Dampf, der für eine kleine Zeit erscheint und dann verschwindet
einen Weg." -

Wenn wir den Lehren Jesu folgen wollen, müssen wir mehr tun, als nur seinen Worten zu glauben. Wir müssen ihm folgen, wie er gesagt hat, und er hat uns gesagt, wie wir ihm folgen sollen.

-- "Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst."

Als er diese Worte sagte, um uns zurechtzuweisen, dass wir zu sehr an fleischliche Dinge und Wege denken, muss er die materiellen Dinge gemeint haben - den Schein.

In der ersten Lektion haben wir gelernt, dass das Lebensprinzip

Gott ist die einzige Substanz im Universum, und diese Substanz ist Geist. Dann ist Geist die einzige Realität und das, was wir Materie nennen, ist überhaupt nicht real.

Das beweist, dass das Selbst, das wir verleugnen müssen, um zu folgen.

Jesus, ist das fleischliche oder materielle Selbst und alles, was mit der Materie zu tun hat. Leugne, dass sie wahr sind oder überhaupt irgendeine Macht haben.

Leugnen ist nicht neu. Sie ist so alt wie die Schöpfung und war die erste Lektion, die Gott den Menschen laut Genesis erteilte. Er befahl ihnen, ihren fleischlichen Appetit nicht zu befriedigen, aber da sie das Gebot der Verweigerung nicht befolgten, "aßen sie nicht", waren sie dem Fleisch hörig und verloren dadurch das Erbe des Gartens der Wahrheit oder des Glücks. Sie hörten auf die Gedanken der Sinne, denn "die Schlange ist das Prinzip der sinnlichen Gedanken".

So vollendete Gott das Werk, das er "sehr gut" nannte, indem er die Ablehnung des Bösen vermittelte.

Alle Propheten lehrten die Abkehr vom fleischlichen Leben, ebenso wie die Apostel. Alle religiösen Lehrerinnen und Lehrer lehrten, dass der Weg zum Glück darin besteht, fleischliche Begierden und Gewohnheiten oder das Leben der Sinne zu verleugnen, da dies nicht das wahre Leben sei. Manchmal führte diese Lehre zu einer derartigen Verleugnung, dass das materielle Selbst gezeißelt und gequält wurde, um das spirituelle Leben und das Selbst in den Vordergrund zu rücken, und die Menschen sich vor den Augen der Welt versteckten. materielle Dinge.

All das zeigt, dass die Materie einen sehr starken Einfluss auf sie hatte und sie ihre Unwirklichkeit nicht erkannt hatten.

Sie flohen vor ihr wie vor einer mächtigen Realität. Sie begriffen nicht, was Jesus mit der Verleugnung meinte - das rettende Wort der Verleugnung.

Verleugnung ist einer der Faktoren, die bei der Lösung des

Lebensproblems verwendet werden, und wir können
beweisen, ob der Faktor richtig ist oder

Denn wenn wir die Verleugnung richtig einsetzen, befreit sie uns von diesen falschen Vorstellungen und macht uns frei. Dann muss die Verleugnung den Weg für die Wahrheit bereiten, die frei macht.

Diese falschen Vorstellungen, die sich wie Dunkelheit über unseren irdischen Verstand gelegt haben, sind die Irrtümer, von denen in der ersten Lektion die Rede war und die ausgelöscht werden müssen, bevor unser Lebensproblem richtig gelöst werden kann.

Sie sind Überzeugungen, die nicht wahr sind, und solange die Unwahrheit gilt, kann die Wahrheit nicht hervortreten. Solange die Irrtümer nicht ausgeremert sind, können wir die richtigen Zahlen für ein Problem nicht erkennen. Die erste Aussage zu unserem Problem ist, dass Gott die einzige Substanz, die einzige Gegenwart, die einzige Macht in der Welt ist.

Universum.

Der erste Irrtum, der bei dem Versuch, das Problem des Lebens zu lösen, gemacht wird, ist, dass es noch eine andere Macht und Präsenz gibt, das Böse.

Ist es nicht seltsam, dass die Ethnie nicht sofort die völlige Unmöglichkeit einer solchen Idee erkannt hat?

Alle wissen, dass Gott gut ist, und die Omnipräsenz des Guten vernichtet die Vorstellung von einer anderen Präsenz im Universum. Die Allmacht des Guten verwirft die Vorstellung von einer anderen Macht.

Alle, die diesen Irrtum haben, haben nicht die richtige Antwort auf ihr Problem bekommen, weil sie nie die Wahrheit gefunden haben, die sie aus der Knechtschaft befreit hat; sie haben nie die Befriedigung gefunden, die wir die Antwort genannt haben.

Wenn wir die Wahrheit suchen, müssen wir diesen Irrtum auslöschen, indem wir leugnen, dass es überhaupt irgendwo ein Übel gibt. Wenn wir die Wahrheit und den richtigen Faktor gefunden haben, wenn wir sagen, dass es kein Böses gibt, wird sie sich als wahr und richtig erweisen, indem sie uns frei vom Bösen macht. Wo immer wir die

Worte sprechen, wird das Böse aufhören zu sein.

Schlechte Laune wird verschwinden, böse Taten werden aufhören, Lügen werden zu Wahrheit, Zorn und Hass zu Liebe, Ungerechtigkeit zu Gerechtigkeit und Trauer zu Freude.

Klingt es nicht wahr, zu sagen, dass, wenn Gott oder das Gute überall ist, kein Platz für das Böse ist? Wenn wir das sagen und es macht uns frei vom Bösen, dann beweist das, dass es die Wahrheit ist.

Was ist das Böse?

Sie ist Sünde, Krankheit und Tod.

Ist es nicht eine gute Nachricht, dass sie nicht wahr sind, dass es sie nicht gibt, dass wir es nicht nötig haben, dass die Terroristen uns nahe kommen? Ist das ein harter Glaubenssatz? Wenn sie wahr ist, ist sie zumindest angenehm, und wir können leicht beweisen, ob sie wahr ist oder nicht.

Die Wahrheit ist so mächtig, dass selbst das wiederholte Aussprechen ihrer Worte, wenn wir sie noch nicht ganz verstehen oder glauben, uns Freiheit bringt, aber je mehr wir daran glauben, desto deutlicher wird ihre Macht.

Jeder Mensch glaubt wirklich, dass es irgendwo in der Welt etwas Gutes für ihn gibt und dass sein ganzes Streben dem Zweck dient, es zu erlangen. Er glaubt, dass er es haben wird und dass es darin keine Mischung aus Bösem geben wird. Aber man hat uns beigebracht, jede Hoffnung auf das höchste Gut in dieser Welt zu unterdrücken.

Es wird oft gesagt, dass es keinen Unterschied macht, was wir glauben, wenn wir es nur ernst meinen.

Aber es macht einen gewaltigen Unterschied, denn die Ethnie hat seit Anbeginn der Welt an das Böse als eine große Macht geglaubt, eine Macht, die Gott ebenbürtig ist. Hat das keinen Unterschied gemacht? Waren sie glücklich, gesund, stark und gut?

Nein. Die Ethnie hat nie wirkliche Gesundheit, Kraft und Leben gekannt, denn sie sind ewig, und die Menschen sind in all den Jahrtausenden millionenfach pro Minute durch Schwäche und Krankheit bis hin zum Tod gegangen.

Glauben heißt Dienen, und Dienen heißt Anbeten. Es macht also einen großen Unterschied, woran wir glauben, denn es ist gegen das Gesetz, mehr als einen Gott anzubeten, und wenn wir an eine Macht glauben, die Gott gleich ist, beten wir einen anderen Gott an, einen bösen Gott. Ihr sollt keine Muttergötter haben außer mir"

--- Ich bin der Herr, dein Gott."

Dieser Gott, der so spricht, ist der Gute. Wir haben eine andere Macht angebetet, die Abgötterei ist, und haben unseren Lohn dafür bekommen. So lasst uns diesen falschen Gott von seinem Thron stürzen und nur den Wahren für immer anerkennen.

Wie können wir den Glauben an das Böse oder dessen Anbetung verdrängen? Indem wir seine Realität, Macht und Wahrheit leugnen. Es gibt keinen anderen Weg. Es mag harte Arbeit erfordern, aber der Boden würde uns von den Ketten befreien, in denen wir uns befinden.

Kontinuierliche Anstrengung wird genügen
anything.

Dieser falsche Gott, den wir erschaffen haben, hat einen weitreichenden Einfluss gehabt und wir müssen viel rückgängig machen, denn unter der Überschrift des Bösen gibt es fünf Überzeugungen, die zum Tod statt zum Leben führen.

Wir haben geglaubt, dass die Materie oder das materielle Leben einen unbeständigen Zustand hat. Haben wir nicht von Hügeln gesprochen, die ewig sind, obwohl sie in Wahrheit unaufhörlich ins Meer gespült werden?

Wir sprechen von der Erde als "terra firma", obwohl sie in Wirklichkeit nichts Festes an sich hat, denn die Erde und das Meer sind ständig im Wandel.

Wie können wir die Erde als "festes Material" bezeichnen, wenn alle ihre Teilchen ständig eine Veränderung durchmachen und zu etwas anderem werden? Wir bezeichnen Fleisch als fest, aber es ist nicht fest. Es verändert sich auch schnell. Alle Dinge auf der Erde - materielle Dünnschichten - sind flüchtig, vergänglich, verderblich; wie können wir sie

dann als Substanz bezeichnen?

Man hat uns oft gesagt, dass sie alle nur Schatten der verborgenen Wirklichkeit sind, "ein Schattensystem, das sich um mich versammelt", und dass der fleischliche Mensch wie ein Schatten ist, der vergeht und verdorrt wie Gras. Seine Tage sind wie Gras", und alles Fleisch ist Gras".

Wir haben geglaubt, dass wir all das glauben und haben die Materie dennoch als real bezeichnet, sie als Substanz bezeichnet.

Die Substanz muss ewig sein; das ist der Test. Es gibt keine ewige Substanz, sondern nur Geist-Gott - deshalb ist Gott die einzige Substanz. Spiri) die ogyly lteaUty.

as ist die Wahrheit und wir müssen alles andere ablehnen. Es gibt keine Realität in der Materie. *Es gibt keine Materie.*

Sprich die wahren Worte und beobachte das Ergebnis; suche nach Beweisen für ihre Wahrheit. Tausende beweisen, dass sie wahr sind, denn wo sie gesprochen werden, verschwinden die materiellen Dinge wie die Bilder einer Laterna Magica.

Der harte Tumor verschwindet wie der Traum, der er war; Schwellungen verschwinden mit einem Wort; Krankheit kommt nicht mehr; Sorgen werden als nichts erkannt; materielle Bedingungen verschwinden und zeigen ihre Unwirklichkeit. Die Wirklichkeit kommt zum Vorschein, während die unwahren Zustände verschwinden.

Der nächste Irrglaube der Ethnie ist, dass das, was wir Materie nennen, Leben, Gefühle oder Intelligenz hat. Das ist völlig unwahr.

Geist ist alles; dann ist Materie alles und nichts kann etwas fühlen oder wissen. Das Leben ist nur das Beständige in der Substanz, im Geist.

Wenn wir die Ergebnisse der Wahrheit sehen wollen, müssen wir auch diesen Irrtum leugnen und erklären, dass es in der Materie kein Leben, keine Intelligenz und keine Empfindung gibt, denn die Materie existiert nicht wirklich; sie ist nichts.

Diejenigen, die so leugnen, haben keine Angst mehr vor Kälte oder Hitze;

von Erdbeben, Hungersnöten oder Seuchen, denn sie sind nur das

Ergebnis falscher Überzeugungen.

Sie trauern nicht mehr über den Tod, denn sie wissen, dass ihre Liebsten ewig im Schoß des unendlichen Vaters leben, in dem wir alle wohnen, und dass es in seiner liebenden Fürsorge keine Trennung gibt. Seine Arme reichen aus, um alle in ihrer Umarmung zu halten.

Sie lernen, dass das Wissen von und aus Gott ist und dass alle Zugang dazu haben, was das Streben nach Buchwissen zweitrangig macht. Echtes Wissen ist kostenlos, ohne Geld und ohne Preis. Wir müssen nur unser Gesicht verbergen und zuhören.

Sie finden die Substanz aller Dinge schön und beweisen, wie unbefriedigend alle Dinge des irdischen Geistes sind, Häuser, Ländereien, Ehren oder alles, was schön und begehrenswert erschien.

Wie sehr diese Wahrheit auch verachtet und abgelehnt werden mag, überall dort, wo sie gesprochen wird, werden sich die Verwüsteten freuen, die Verlassenen werden getröstet, die Armen finden Überfluss und die Unfähigen werden in den Angelegenheiten des Lebens ein gutes Urteilsvermögen und Können haben.

Der Geist ist die einzige Macht. Er hat das einzige Sehen, das einzige Hören und das einzige Fühlen.

Warum haben wir diese Fähigkeiten dem Fleisch gegeben, wo uns doch gesagt wird, dass "Fleisch nichts nützt"? "

Ein weiterer Irrtum besteht darin, zu glauben, dass es für ein Kind Gottes Sünde, Krankheit und Tod geben kann. Gott hat solche Dinge nie gemacht oder angeordnet, denn Gott ist Geist und seine Schöpfungen sind nur Geist. Kann Geist krank sein oder sündigen?

Geist und Materie haben nichts miteinander zu tun, und es ist unsere Abkehr vom Geist, die uns solche Erscheinungen beschert hat. Wir haben diese Erscheinungen geschaffen, indem wir sie

indem wir es zulassen, dass unsere Gedanken bei dem Unwirklichen verweilen und es als *wirklich* bezeichnen.

Wir müssen sie leugnen und sagen, dass es keine Sünde, Krankheit oder Tod gibt.

*Wenn diese Worte gesprochen werden, sind die Grausamen machtlos, die Sinnlichen haben keine Freude mehr an den Sinnen, die Kranken stehen kräftig und gesund auf, die Sterbenden spüren, wie neues Leben in jede Ader strömt und jede Faser des irdischen Körpers bewegt, bis die Seele schreit:

"*Ich bin wieder da! Es ist der Atem Gottes, der Atem des Lebens, der ihn zu einer lebendigen Seele macht*", die einzige
Kre-

ation.

Wir müssen unsere irdischen Vorstellungen oder die Vorstellungen des irdischen Geistes loslassen, denn er ist nicht der wahre Geist. Es gibt nur einen Geist, und das ist Gott. Wir sind Schöpfungen dieses Geistes und sind eins mit ihm, also müssen unsere Gedanken wie seine Gedanken sein, wahr und real.

Gott ist ALLES und Gott ist gut. Nur das Gute ist wahr, denn das Gute ist die einzige Substanz, das einzige Leben, die einzige Intelligenz, die einzige Kraft und der einzige Geist.

Das Böse ist nicht, war nie und kann nie eine Macht oder ein Prinzip sein. Das ist die Leugnung, die Jesus gemacht und gelehrt hat - dass das Böse keine Realität ist, denn Gott (das Gute) ist ALL..

Das sind die Verwerfungen, die wir machen sollen, damit alles Alte vergeht und alles wie neu wird.

In meiner Vorstellung vom Guten gibt es keine Vermischung mit dem Bösen. Im Geist, in Christus, in der Wirklichkeit kann es nichts Böses geben.

Es gibt keine Materie in der Wahrheit, im Leben, in der Liebe. Es gibt nirgendwo eine Abwesenheit von Leben.

Sünde, Krankheit und Tod sind keine Realitäten, sondern Träume.

In dem, was wir Materie nennen, gibt es keine
Empfindungen. Der
Geist hört, sieht und fühlt, und er kann nur Gutes hören,
sehen und fühlen.

Es gibt nirgendwo etwas zu hassen, für AZf Lovc.

KAPITEL III.

NECESSARY AFFIRMATIONS.

In der zweiten Lektion haben wir gesagt, dass unser Ziel in diesem Studium die systematische Erkenntnis des Geistes ist. System ist Ordnung, und wir wissen, dass Ordnung das erste Gesetz des Himmels ist." Dinge, die in Ordnung sind, werden nach und nach getan.

Unser erster Schritt war, herauszufinden, was das Prinzip allen Lebens ist. Das ist das Prinzip, mit dem wir das Problem unseres eigenen Gleich- und Ungleichgewichts lösen sollen, was der Zweck der Schöpfung war.

Nachdem wir das Prinzip kennengelernt haben, brauchen wir Regeln, mit denen und nach denen wir arbeiten können. Es sind die Regeln des Geistes, die wir kennen müssen.

Der zweite Schritt, den wir gefunden haben, ist, dass wir alle Fehler, die wir bisher gemacht haben und die uns die falsche Antwort gebracht haben, auslöschen. Das geschieht durch die Verleugnung des Unwahren und Unwirklichen.

Der dritte Schritt besteht darin, etwas zu finden, auf das man sich stützen kann, nachdem die alten Stützen weggenommen wurden; etwas Substanzielles, wenn die alten Methoden alle falsch waren.

Die Arbeit, die wir tun sollen, ist eine Arbeit des Verstandes und wird vom Verstand erledigt, also muss es eine Arbeit des Denkens sein.

Da unsere Fehler im Denken lagen, müssen wir herausfinden, worin das richtige Denken besteht. Das Studium des Verstandes und seiner Denkweisen muss durch Argumentation von sicheren Prämissen zu einer klaren, überzeugenden Schlussfolgerung geführt werden.

Unsere erste Prämisse ist, dass Gott oder das Gute alles ist,
was es in

Die zweite und natürliche Folge ist, dass es kein Böses geben kann, wo das Gute regiert, und keine Materie, wo der Geist alles ist.

Der zweite Schritt war die Ablehnung von Ansprüchen außerhalb des Guten. Diese Ablehnung oder Verleugnung ist ein wichtiger Schritt in der Geisteskultur, denn sie reinigt den Geist von allen Unreinheiten,

-oder falschen Gedanken- das Unkraut aus und bereitet den Boden für die Saat, damit sie zur vollen Frucht heranwächst.

Den Samen zu pflanzen ist der dritte Schritt. Wir haben die Dunkelheit der falschen Überzeugungen abgeworfen und müssen nun das Licht der richtigen Gedanken zulassen. Wir haben den Geist gereinigt, ihn von der Falschheit befreit und müssen nun die frische Kleidung der wahren Aussagen anziehen.

Wir haben die Irrtümer in unserem Problem ausradiert und müssen die richtigen Sätze aufstellen, die die **von uns** gewünschte, wahre **Antwort** geben. Wir haben den Irrtum der tauben und stummen Erde durch das Fasten der Verleugnung ausgetrieben und sind nun bereit für das Gebet einer ihm in der Wahrheit, denn diese Art geht nicht aus außer durch Gebet und Fasten."

Der Glaube an das Böse wird durch Fasten oder Leugnen ausgetrieben, und die Wahrheit wird durch das Gebet der Bestätigung in unserem Geist auf eine feste Grundlage gestellt. Denn das Gebet ist einfach ein **Denn Jesus** sagte: "Betet so, als hättet ihr die Wahrheit bereits erkannt." Es bedeutet, Gott für all die Segnungen zu danken, die er **uns bereits geschenkt** hat. Wenn wir das tun, beginnen sie sich vor unseren Augen bemerkbar zu machen.

Wir studieren die Schöpfung von Flind- Gott; des Geistes in seiner Manifestation der Realität seiner Schöpfung als ein Gedanke des Schöpfers. Das Leere und Formlose zu verleugnen, um das Bild seines Schöpfers zu zeigen, von der "Finsternis am Antlitz der Tiefe" bis zu "Es werde Licht".

Und Gott schied das Licht von der Finsternis." W4

Wir sollten das Gleiche tun und der Ordnung folgen, die er bei der Schöpfung, der Wiederherstellung oder der Entfaltung unseres eigenen vollkommenen Geistes festgelegt hat.

Wir haben die Dunkelheit des Irrtums vertrieben, damit das Licht eintreten, denn die Dunkelheit ist nur das unerkannte Licht.

Jetzt sind wir bereit für den dritten Schritt: Wir sind bereit, das Licht als gut zu betrachten, denn der Schöpfungsbericht lautet: "Und Gott sah das Licht, dass es gut war."

In unserer Studie bedeutet "Es werde Licht", dass wir alles tun müssen, um die Dunkelheit zu vertreiben, indem wir das Licht suchen. Setzt alles daran, die Wahrheit zu finden, die uns aus der Knechtschaft befreit.

Verleugnung allein bringt weder Licht noch Freiheit, denn es ist die Wahrheit, die befreit, und Verleugnung dient nur dazu, vom Irrtum zu reinigen und für die Wahrheit bereit zu machen, die befreit.

Verleugnungen reinigen und machen fit für das frische Gewand der Wahrheit, aber sie kleiden uns nicht darin, ziehen es nicht für uns an. Wir werden von Gedanken des Irrtums gereinigt.

Die Gedanken der Wahrheit werden unseren Geist mit einem Gewand der Gerechtigkeit oder des richtigen Denkens bekleiden. Unsere neuen Gewänder sind richtige Gedanken, richtige Worte, und die Worte Gottes sind die einzigen richtigen Worte. Wenn wir diese Worte gefunden haben, werden wir im Licht sein und feststellen, dass es wirklich gut ist."

Wie lauten diese Worte, die so mächtig sind, dass sie unser ganzes Leben, unser ganzes Denken und Handeln verändern, und wo finden wir sie?

Es sind die Worte Jesu Christi und durch sie hat er scheinbare Wunder bewirkt. Da die Menschen seine Worte nicht verstanden, erkannten sie auch nicht die Kraft, die in ihnen steckte, als sie gesprochen wurden, und hielten seine Werke für Wunder. Es gibt ein Gesetz in Bezug auf Worte,

und diesem Gesetz gehorchte er und vollbrachte Werke, die diesem Gesetz entsprachen.

Jeder, der das Gesetz kennt, kann das auch tun. Er beanspruchte nichts speziell für sich. Es war sein Vater, der die Werke tat, und derselbe Vater wird die gleichen Werke für uns tun, durch uns, wenn wir das *Gesetz* befolgen und die Worte benutzen.

Keine andere Lehre hat jemals Krankheit, Schmerz und Probleme aus der menschlichen Erfahrung entfernt, und keine andere kann es tun.

Der Grund, warum die Lehre Jesu dies nicht immer getan hat, wenn sie gepredigt wurde, ist, dass diejenigen, die sie gelehrt haben, meinten, dass wir bis zu einem zukünftigen Zeitpunkt warten müssen, um von diesen Dingen frei zu sein; dass sie jetzt und hier unser Los und Anteil sind.

Es ist wahr: "In der Welt werdet ihr Trübsal haben", aber wir sollten nicht in der Welt sein, sondern im Himmel, denn Jesus sagte: "Das Himmelreich ist in uns", und wir können wählen, welches Reich wir in uns haben wollen. Die Trübsal ist nur für den irdischen Geist bestimmt und wir müssen uns über die Erde erheben, um in das von Gott geschaffene Reich zu gelangen, das für uns vor Grundlegung der Welt vorbereitet wurde.

Die Lehre und die Werke Jesu waren geordnet oder gesetzeskonform und wir werden seinen Fußstapfen in ihrer Reihenfolge folgen. Das Lehren des geistlichen **Gesetzes** ist nur das Lehren der Lehre und das Erklären der Wunder von Jesus Christus.

Jesus lehrte immer wieder zu leugnen und sagte: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein." "Legt euch nicht Schätze auf der Erde an." "Achtet nicht darauf, was ihr essen oder trinken werdet." "Richtet nicht." "Versucht den Herrn nicht."

Das Fleisch nützt nichts." "Wenn jemand mir nachfolgen will, soll er sich selbst verleugnen." " - Widerstehe dem Teufel."

Die Bergpredigt ist voll von Erklärungen über das Reich Gottes und wie man es betreten kann, und

wird mit der Erklärung abgeschlossen: "Wer den Willen meines Vaters tut, der wird in das Reich der Himmel eingehen."

Als Volk sind wir nicht in das Himmelreich eingetreten, sondern haben uns damit begnügt, unseren Eintritt in das Reich auf eine fette Zeit und einen fetten Ort zu verschieben. Das beweist nur, dass wir den Willen des Vaters nicht erfüllt haben, sonst hätten wir sein Reich in uns finden müssen.

Wie zufrieden sind wir damit, zu warten und zu leiden und durch das Grab hinabzusteigen, um den Himmel zu finden, wo er doch die ganze Zeit über ganz nah war.

Warum haben wir uns so zufrieden gegeben ?

War es einfacher, Leid und Schmerz zu ertragen, als das Gesetz der Liebe zu allen Menschen zu befolgen?

War es einfacher, Schwierigkeiten zu ertragen, als Egoismus, Neid, Hass und Bosheit aufzugeben?

War es einfacher, den Tod und Unfälle zu sehen, als in allen Dingen gemäßigt zu sein, als die Ereignisse zu kontrollieren?

War es einfacher, schwach und kraftlos zu sein, als gerecht zu sein?

und ehrlich zu allen Menschen 2

Ist es einfacher gewesen, Stelzengelenke und lahme Rücken zu haben

und Gliedmaßen als in Gedanken, Worten und Taten rein zu sein?

War es einfacher, Krankheit und Tod zu haben und mitzuerleben, als stark und prinzipientreu zu sein?

Ist es einfacher, in Sünde zu leben und Vergebung zu erlangen und für unsere vielen Bußübungen irgendwann in der Zukunft belohnt zu werden, als dem Willen o1 Gottes sofort zu gehorchen?

Um den Willen des Vaters perfekt zu erfüllen, müssen wir uns anstrengen. Wir müssen Gewohnheiten, **Vorurteile** und Sünden, die uns lieb und teuer sind, ablegen und Gelegenheiten zur Verbesserung unserer irdischen Lebensbedingungen verpassen.

Wir sind sogar noch träger als die Menschen in der

Osthalbkugel, die sogar ihr Leben verleugnen und die ganze Zeit auf dem Boden liegen oder sich darunter vergraben, um einen Himmel der vollkommenen Stille zu finden. Sie versuchen zumindest, ihren Himmel jetzt zu finden.

Wir waren bereit, unser Leben auf unbestimmte Zeit zu verschieben, um mit den Sinnen zu leben, selbst wenn wir leiden. Es schien schwieriger, den Willen Gottes zu tun, als zu leiden.

Wir waren nicht bereit, die richtigen Gedanken zu denken, denn Jesus hat sie klar und deutlich gelehrt. Wurden sie befolgt, als sie am besten verstanden wurden? Nein.

Die Menschen haben schon immer gewusst, dass es Gottes Wille ist, gerecht zu sein, aber sie haben gesagt: "Oh, es ist unmöglich, im Geschäftsverkehr streng gerecht und ehrlich zu sein und Erfolg zu haben, denn jeder betrügt, und wir gehorchen nur dem Gesetz der Selbstbeschränkung."

Es ist zu schwer, "Du sollst nicht stehlen" zu befolgen, und so viel einfacher, Chinin und Quecksilber zu schlucken.

Die Menschen haben schon immer gewusst, dass der Wille Gottes lautet: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst", und trotzdem haben sie andere bei der geringsten Provokation gehasst und grausam behandelt. Es war zu schwierig, das Gebot "Du sollst nicht morden", und es würde den Stolz so sehr senken, eine Beleidigung ungestraft oder ungesühnt zu lassen. Wer seinen Bruder hasst, ist ein Mörder in seinem Herzen."

Wer kann der Rede oder dem Blick der Verachtung oder der Missbilligung über eine Tat oder ein Wort eines anderen widerstehen oder der Versuchung, den süßen Happen Klatsch unter die Zunge zu schieben? Wer hält die unfreundliche Kritik an Taten, Blicken und Worten anderer zurück?

Oh, es ist viel zu schwer, "Du sollst nicht falsch Zeugnis reden" zu befolgen. Es ist viel leichter, Armut oder Schwierigkeiten zu ertragen, als nichts Böses zu denken.

Es ist so viel einfacher, an eine gigantische Macht zu glauben, die sich durch die Welt pirscht, und sie für all unsere Missetaten und falschen Gedanken verantwortlich zu machen, ja sogar zu glauben, dass der Gott, den wir angeblich anbeten, diese Macht erschaffen hat, die genau das Gegenteil von seiner eigenen ist, als sich in unserer Macht zu erheben und dem ersten Gebot von allen zu gehorchen: "Du sollst keinen anderen Gott haben außer mir." Es ist zu schwer, einen Gott zu haben, der allgütig ist und keinen anderen, denn wenn wir seinen Willen tun, wird jeder einzelne Gedanke, den wir müssen gut, gerecht, sanft und liebevoll sein.

Ist es nicht sehr einfach zu verstehen, dass unsere eigenen Gedanken unser ganzes Elend verursacht haben?

Gott hat kein Elend gemacht, denn er hat alles, was er gemacht hat, für sehr gut erklärt."

Es sind die irdischen Gedanken, die zum Tod führen. Kehrt um, denn warum wollt ihr sterben? "

Wir müssen den Willen des Vaters tun, um in das Reich Gottes zu gelangen. Wir müssen den Willen tun, wenn wir die Wahrheit beweisen wollen. Wir müssen den Willen tun, wenn wir ein befriedigendes Leben in der Wahrheit finden wollen, das uns frei macht. Tu den Willen sowohl in Gedanken als auch in Worten und Taten.

Es wurde gesagt und als Wahrheit gelehrt, dass Gedanken Dinge sind." Ein Gedanke ist ein Beweis für den Geisteszustand des Denkers.

Jesus erzählte von neun verschiedenen Segnungen, die das Himmelreich gewährt, und sieben davon sind die Belohnungen oder Geisteszustände.

Alle großen Lehrer der Welt haben das richtige Denken als wichtigsten Faktor für ein richtiges Leben und den Weg zum Glück hervorgehoben.

Der Mann, den man den Weisesten nennt, der je gelebt hat, sagte: "Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben, und auf dem Weg dorthin ist kein Tod."

"Wer die Wahrheit sagt, der zeigt seine Gerechtigkeit."

Die Lippe der Wahrheit wird für immer bestehen." Die Zunge der Weisen ist gesund."

Die jüdischen Rabbiner sagen uns, dass die wahre Bedeutung der Rechtschaffenheit das richtige Denken ist. Klingt das nicht einleuchtend, denn rechte Gedanken führen zu rechter Rede und rechtem Handeln.

Wenn man die Worte Salomos so auslegt, wird der Weg, den wir gehen sollen, deutlich.

Auf dem Weg o1 rechter Gedanken ist Leben.

Gesprochene

Wahrheit ist rechter Gedanke und wird für immer Bestand haben. Wenn die Rede des Weisen Gesundheit ist, dann ist derjenige weise, der richtig denkt. Ist es nicht leicht zu erkennen, warum wir keine Gesundheit haben, happiness und ewiges Leben hier und jetzt?

Wir haben nicht richtig gedacht.

So wie es Worte gibt, die den Geist reinigen, so gibt es auch Worte, die den Geist befriedigen, bekleiden, erfreuen und mit richtigen Gedanken füllen. Es sind Worte der absoluten Wahrheit und sie haben eine wunderbare Wirkung und Macht auf denjenigen, der sie spricht, und auf alle, die ihn umgeben.

Diese kraftvollen Worte oder Aussagen sind von allen Guten und Großen der Welt gemacht worden. Sie sind die Wahrheit über Gott. Wer sie ausgesprochen hat, hat wunderbare Erfahrungen gemacht.

Paulus wurde "in das Paradies entrückt und hörte unaussprechliche Worte, die kein Mensch a u s s p r e c h e n darf", indem er sie **sprach**. Viele sind durch ihren Gebrauch zu ungeahnter Macht aufgestiegen. Manche sind unbeschadet durch Feuer gegangen, andere haben Fluten unbeschadet überstanden.

Diese Worte der Wahrheit werden Bejahungen genannt und folgen auf die Verneinungen in der Reihenfolge, in der wir den **Verstand** auf systematisches Wissen **trainieren**.

Erst das Nein, Nein zum Unwirklichen und Unwahren, das Böse genannt wird, dann das Ja, Ja zum Wirklichen, Wahren und Guten, das immer gegenwärtig ist, bringt das Licht, das gut war" und für immer gut ist, über uns und durch uns und erfüllt uns mit dauerhafter und vollständiger Freude.

Die wahren Worte über Gott sind, dass Gott das Allgütige ist und an allen Orten präsent ist. Es gibt keinen Punkt im Raum, an dem er nicht ist. Gott ist das ewige Leben, die unveränderliche Wahrheit, die unfehlbare Liebe, die unveränderliche Substanz und die unbestreitbare Intelligenz.

Omnipräsenz oder Allgegenwart-Omnipotenz oder Allmacht-Omniscience oder Allwissenheit.

Dies sind wahre Worte. Wenn wir sie sprechen, wissen wir dann, was wir sagen? Wenn wir eine wahre Aussage machen, beweist das, dass das Gegenteil überhaupt nicht wahr ist. Wenn Gott alles Leben ist und überall gegenwärtig ist, kann dieses Leben nicht abwesend oder unterbrochen sein oder uns den Tod erfahren lassen. Das Leben selbst, das allmächtige Leben, ist ewig und kann sich nicht ändern. Wenn wir also heute leben, leben wir für immer.

Wenn wir geliebte Menschen haben, die einst lebendig waren, sind sie auch jetzt lebendig, auch wenn unsere physischen Augen nicht das sehen, was wir ihre Formen genannt haben. In der Omnipräsenz kann es keine Abwesenheit geben, dann sind die Lieben für immer und ewig mit uns präsent.

Wir meinen damit keineswegs, dass es irgendeine materielle Manifestation der Verstorbenen oder eine Vision von ihnen gibt. Erwinnere dich daran, dass wir die Materie in toto leugnen. Es gibt nur Geist und wir beschäftigen uns mit der Wissenschaft des Geistes und seinen Erklärungen.

Das wissenschaftliche Verständnis des Geistes ist die höchste Errungenschaft der Spiritualität, aber nicht im Geringsten spirituell, denn wir wiederholen, dass die

Erkenntnis des Geistes den Glauben an materielle

Manifestationen, erkennt nicht einmal Materie oder Fleisch, hat nichts mit physischen Sinnen oder Augen zu tun.

Es gibt ein inneres Sehen, das schärfer und klarer ist als das physische Sehen. Das physische Sehen ist nur ein

Schatten des wahren Sehens. Die Blinden kennen ihre Freunde durch Berührung, durch Gefühl, durch Intuition, und auf die gleiche Weise können wir die Gegenwart aller geschaffenen Wesen spüren, denn alle sind eins mit dem unendlichen Vater, sind eins in ihm. Keiner verlässt jemals Seine liebenden Arme, die so hoch, tief und weit sind wie das Universum. Das Leben ist die unsterbliche

Ewigkeit. Es ist das Prinzip des Seins und

Das Prinzip ändert sich nie und kann nicht ausgelöscht werden.

Gott ist Wahrheit. Können wir uns etwas Größeres, Höheres, Mächtigeres als die Wahrheit vorstellen? In der Wahrheit

ist keine Veränderung und kein Schatten des Wandels."

Sie ist etwas, auf das wir uns verlassen können, auf das wir vertrauen können, in dem wir ruhen, wie ein Kind in den Armen seiner Mutter, und in dem wir Ruhe finden können. Sie ist der Fels, auf dem alle unsere Hoffnungen ruhen, und wenn auch die Winde des Unglücks, die Fluten der Not, der Regen und die Verfolgung über uns hereinbrechen, wenn wir in der Wahrheit verankert sind, kann und wird uns nichts davon überwältigen oder erschüttern, denn wir sind auf dem Fels der Wahrheit gegründet. Sie ist der Fels unseres Heils, auf dem unsere Füße fest und unbeweglich stehen.

Es ist der Hafen, in den wir unser sturmgepeitschtes Boot menschlicher Erfahrungen steuern können, um einen sicheren Hafen zu finden.

Es ist, als stünden wir auf einer Brücke hoch über dem reißenden Fluss und wären vor den tosenden Fluten sicher. Sterbliche Veränderungen sind wie der Fluss, der unter der Brücke entlangfließt, auf der wir so hoch oben stehen, aber sie können uns nicht bewegen, denn die Brücke der Wahrheit ist unter unseren Füßen.

Menschliche Erfahrungen sind im Allgemeinen leichter zu verstehen als abstrakte Wahrheiten. Dann lass uns an jemanden denken, der

lieb ist und auf dessen Liebe wir vertrauen. Verlassen wir uns nicht bedingungslos auf sein Wort? Würden wir nicht eher an uns selbst zweifeln als an ihm? Würden wir nicht bereitwillig unser Leben in seine Macht legen, weil wir wissen, dass er in jeder Hinsicht das Beste für uns tun wird? Wenn unser Leben, unser Charakter oder unsere Gesundheit bedroht wäre, würden wir uns dann nicht auf seine Verteidigung verlassen, ohne zu zweifeln? Haben wir in seiner Gegenwart nicht das Gefühl von Sicherheit, Schutz, Zuversicht, Ruhe und vollkommener Gelassenheit? 7

Haben wir nicht das Gefühl, dass er eine verlässliche und unveränderliche Kraft ist und dass wir alles auf seine Treue, Beständigkeit und Freundlichkeit setzen können? 2 Gibt es ein größeres Glück auf Erden?

Ist die Lüge nicht ein menschliches Abbild der Liebe, die Gott ist? Wenn eine menschliche Schöpfung all das sein kann, was muss dann Gott sein? 7 Können wir unsere Vorstellungen nicht vom Endlichen* zum Unendlichen erheben, unsere Gedanken vom Menschlichen zum Göttlichen erheben?

Die Wahrheit, die Gott ist, ist all das und mehr, ja, mehr als wir uns überhaupt vorstellen können, aber je mehr wir uns bemühen zu verstehen und je mehr wir dem vertrauen, was wir begreifen, desto höher wird die Vorstellung von der unendlichen Wahrheit sein.

Wer vertrauensvoll auf die Wahrheit schaut, spricht die Wahrheit, und ihre Worte sind Leben, Gesundheit und Weisheit für alle, die sie sprechen. Die Wahrheit ist der Gott, der eine gegenwärtige Hilfe ist - der Gott, der das allgegenwärtige Gute ist und alle anderen Kräfte ausschließt.

Gott ist Liebe. Gibt es etwas Befriedigenderes als die Liebe? Ist es nicht so, dass das Abendessen mit Kräutern bei einem geliebten Menschen besser ist als der Ochs im Stall, wo Liebe unbekannt ist oder wo Unfreundlichkeit und Zwietracht herrschen?

Sind wir glücklich oder zufrieden, wenn wir sie mit jemandem teilen, den wir nicht lieben können?

Ein altes Sprichwort besagt, dass die Liebe zum Fenster hinausfliegt, wenn die Armut zur Tür hereinkommt", aber das stimmt nicht, denn "Liebe erträgt alles". Alles ist angenehm, wenn es nur mit echter Liebe geteilt wird. Es ist nicht die Liebe, die durch die Umstände verändert werden kann.

Wahre Liebe ist wie die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind. Wer vergibt alle Missetaten wie eine Mutter? Wer stillt alle Bedürfnisse, wie eine Mutter es für ihr Kind tut? Wer kommt allen Nöten zuvor wie die wahre Mutter? Wer tröstet im Kummer, lindert den Schmerz durch ihre Berührung, besänftigt alle Ängste, vertreibt Ärger oder Wut, Sorgen oder Reue durch ihre sanfte Ermahnung und hält an ihrem Herzen fest, obwohl alle Welt sie verlässt oder mit Verachtung behandelt? Wer könnte wie eine Mutter sein, wer könnte ihren Platz einnehmen?

Gibt es eine?

Ja, Gott, denn Gott ist die Liebe selbst, und die Liebe der Mutter ist nur eine Manifestation der unendlichen Liebe. Die Liebe, die Gott ist, ist so viel größer als alles, was wir von den Menschen kennen, wie die Vollkommenheit über dem steht, was wir Sünde nennen.

In der Liebe liegt Kraft, und sie bringt körperliche Kraft, denn wir gehen so sehr in den Gefühlen und in der Zuwendung zum Objekt der Liebe auf, dass wir uns selbst völlig vergessen und das Körperliche für sich selbst sorgen lassen, was der sicherste Weg ist, gesund zu werden.

In der Liebe liegt die Lebenskraft, denn sie liefert ein Ziel, ein Objekt, auf das wir all unsere Energie verwenden können. In der Liebe liegt die höchste Zufriedenheit, das vollkommenste Glück, die vollkommenste Zufriedenheit, die tiefste Freude, die das Herz des Menschen im Erdenleben erfahren kann.

Wenn wir sagen, dass Gott die Liebe ist, meinen wir den Trost, die Sup...

Die Mutter, die Geduld, die Ausdauer, die Barmherzigkeit, die Freundlichkeit und die Sanftheit einer Mutter, aber in einem höheren Sinne, denn Gott ist Vater und Mutter zugleich.

Wir meinen, dass die Zärtlichkeit und Fürsorge eines Ehemannes das Höchste ist, denn "Dein Schöpfer ist dein Mann".

Denn der Herr sagte: "Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; darum habe ich dich mit liebendem Wohlwollen gezeichnet." Gott ist ein Liebender, der immer nah und beständig ist, d e r uns mit Barmherzigkeit und liebevoller Güte krönt."

Wenn wir diese Höchste Liebe kennen, finden wir, dass diejenigen, die wir lieben, uns näher und lieber sind, denn alle Unsere Lieben in der Höheren Liebe haben Bestand."

Unsere Freundschaften sind ein Beweis für unsere Fähigkeit und Bereitschaft, die Höchste Liebe zu erreichen und zu verstehen, und für unseren Fortschritt auf dem Weg dorthin. Denn wenn wir auf die Art und Qualität derer achten, die wir zu uns ziehen und zu denen wir uns hingezogen fühlen, werden wir feststellen, dass jeder wahre Freund, den wir haben, besser und lieber ist als frühere Freunde, wenn wir uns dem Verständnis der wahren, echten Liebe nähern.

Die wahre Erklärung ist, dass wir für einen höheren Ausdruck der Liebe erwacht sind. Das wahre Selbst kommt zum Vorschein. Gott ist Substanz. Ist Substanz nicht ein Wort, das ein Gefühl der Sicherheit vermittelt, so als ob wir etwas hätten, auf das wir uns verlassen können, das sich nie verändert, etwas, an das wir uns mit e i n e m Gefühl des sicheren Schutzes klammern können? Eine Festung, in der wir uns vor allen Schlachten der Sterblichkeit verstecken und auf deren Zinnen wir mit vollkommener Sicherheit stehen können, während wir mit Ruhe auf die Welt der scheinbaren Materie und des Bösen herabblicken.

ness und Frieden 7

Gott ist Geist, also ist Geist diese Substanz und ist so



Denn der Geist ist unser Schöpfer, Unterstützer und Erhalter. Wenn wir sagen, dass der Geist die einzige Substanz ist, verliert die Materie ihren Halt, denn wir sind so von Sicherheit, Kraft und Frieden umhüllt, dass wir unser eitles Streben aufgeben und auf der "Höhe ruhen, wo Ruhe ist".

Die Dinge des Fleisches können uns mit ihren wechselnden Strömungen und unruhigen Gezeiten nicht erreichen, denn unser Bollwerk ist hoch und stark und ein sicherer Schutz. Auch wenn wir weit draußen auf dem endlichen Meer segeln, haben wir eine sichere Führung und immer einen festen Platz für unsere Füße, Gott ist unsere Substanz.

Gott ist Intelligenz. Dies zu sagen, wird unseren Geist mit wahrer Weisheit erfüllen und das Wissen ausschließen, das bei Gott Torheit ist."

Wir haben nur Wissen, das nützlich ist, und zeigen es in unseren Worten und Gedanken. Wir können sagen: "Ich denke Deine Gedanken nach, o Gott." Und diese Weisheit lehrt uns, dass wir der Gedanke, die Idee, die Schöpfung Gottes sind und in ihm "leben und uns bewegen und unser Sein haben". Dann wissen wir, dass alle unsere Bemühungen unnötig sind, denn Gott wirkt durch uns, um zu wollen und zu tun. Wir können unsere **Ruder** ablegen. Gott tut alles durch uns, für uns und in uns. Es ist sein Leben, das wir leben, seine Rede, die wir sprechen, seine Gedanken, die wir denken, sein Werk, das durch uns geschieht. Wir haben nichts zu tun, außer sim I Jet it fr done.

"Dein Wille geschehe".

Über dem Eingang eines Tempels in Griechenland waren die Worte "Erkenne dich selbst" angebracht. Das war das Motto von Solon, einem der sieben Weisen, und es gibt kein Motto, das besser auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Sich selbst zu kennen, bedeutet, seinen Ursprung zu kennen, denn wir müssen wissen, woher wir kommen und wie, um uns selbst zu verstehen.

Bei der Untersuchung des Verstandes stellen wir fest, dass der Ursprung der gesamten Schöpfung der Verstand oder der Geist ist, der Gott oder erste Ursache genannt wird.

namoaras war der erste Philosoph, der den Anfang und die Ordnung der Welt einer reinen, unadul- tierten Intelligenz zuschrieb.

Plutarch sagt, dass Anaxagoras aus diesem Grund Nous genannt wurde.

Nous bedeutet Verstand oder Intelligenz. Die Menschen sprachen also besser, als sie es wussten, als sie denjenigen, der den Verstand als universelle Kraft entlarvte, mit demselben Namen bezeichneten, der dieser Kraft oder dem Verstand gegeben wurde. Sie erkannten unbewusst das Einssein von Mensch und Gott oder den Ursprung des Menschen.

Da die Ursache aller Dinge - Gott - Geist ist, müssen seine Schöpfungen Geist sein, denn Geist ist die einzige Substanz, aus der man erschaffen kann. Sie müssen Intelligenz sein, weil sie von der Intelligenz kommen. Sie müssen Geist sein, weil sie aus Geist bestehen. Sie müssen all das widerspiegeln, manifestieren oder zeigen, was ihr Schöpfer ist, denn er hat den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen.

Dann kennen wir uns selbst, denn wir sind wie der, der uns geschaffen hat. Wir sind Verstand, Geist, Intelligenz, Substanz, Güte, Weisheit, Stärke und Heiligkeit. Das ist unser wahres Selbst - der Geist.

"An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen." An unseren Werken beweisen wir, dass wir Kinder des Guten sind und mit ihm zusammenarbeiten, um die Welt durch unsere heilenden, liebevollen und wirksamen Gedanken von Sünde, Krankheit und Tod zu befreien.

Als seine Geschöpfe werden wir nur von seinem Gesetz regiert und lieben nur sein Gesetz, bis wir wissen, dass es kein anderes gibt. Dann können wir keine Sünde mehr kennen, denn das Gute zu tun ist nicht nur unser Privileg, sondern auch unser Vergnügen und unsere Freude. Wir haben kein

Verlangen zu sündigen. Sie ist uns verhasst

Wenn wir die Sünde nicht kennen, können wir auch den Tod nicht kennen, denn durch n ist der Tod gekommen." Wir sündigen nicht nur nicht, sondern die Sünde kann auch nicht in unserer Nähe bleiben. Wir sind ein stiller Protest gegen sie und Menschen, die in unserer Nähe sind, lassen von ihren Sünden ab. Unsere Worte der Wahrheit tilge die Sünde. '

Wenn wir sagen, dass wir nicht sündigen können, meinen wir nicht so etwas wie die Lehre von der Heiligung, die besagt, dass die Auserwählten jenseits der Macht zu sündigen sind, so dass egal, was sie tun, ihr Tun es in den Augen Gottes richtig macht. Wenn wir sagen, dass wir nicht sündigen können, wollen wir nicht den Eindruck erwecken, dass wir einen Freibrief zum Sündigen haben oder dass wir tun können, was wir wollen. (Menschlich gesprochen.)

Oh nein, unser Gott ist überhaupt nicht so. Er nimmt die Sünde niemals hin. Wenn wir sündigen, sind wir nicht bei ihm, kennen ihn gar nicht. Natürlich ist er immer da, aber er kennt uns nicht, denn er kann u n s nicht näher kommen. Es liegt an uns, uns Ihm im Geist und in der Wahrheit zu nähern.

Materie und Falschheit oder Sünde sind niemals in seiner Nähe, also müssen wir sie verlassen, um Gott zu finden. Gott sieht die Sünde nicht und kennt sie nicht, denn Gott ist geisterfüllt und der Geist weiß nichts von der Sünde. Nur im Geist können wir uns Gott nähern oder ihn kennenlernen. Und der Geist kann nicht sündigen. Wenn wir also nur im Geist leben, können wir nicht sündigen. Er sieht die Ungerechtigkeit nicht."

Wenn wir zu dem Leben des Geistes erwachen, finden wir es so weit über das Fleisch und seine Wege hinaus, so dass wir es nur noch lieben und die Sünde hassen und ihr abschwören, bis wir keine Ungerechtigkeit mehr sehen. Sie wird unserer Natur so fremd, dass wir jede Neigung zu ihr meiden, selbst in Gedanken.

Das Sprechen oder Bejahen der Wahrheit bringt uns

Gott so nahe, dass wir sein Gesetz lieben und nur das Gute lieben. Dann gibt es keine Sünde mehr in uns, denn wir sind wach für die Rechtschaffenheit.

ness, erwache zum Geist. Wir haben keine Angst mehr vor dem Tod und wenn die Angst weg ist, ist auch die Krankheit weg, denn die Angst ist der große Verursacher von Krankheit und Tod.

Wenn wir die Behauptungen des Gesetzes des Geistes aussprechen, wird sich unsere ganze Welt nach unseren Vorstellungen verändern, auch wenn niemand sonst diese Veränderung sehen kann. Wir haben eine wirkliche Sicht oder Einsicht, um zu erkennen, dass die irdischen Dinge nichts wert sind.

Dinge, die uns einst ärgerten, ärgern uns nicht mehr, denn sie sind jetzt unbedeutend. Dinge, die uns einst gefielen, gefallen uns nicht mehr, denn wir können nicht mehr das Wahre vom Falschen unterscheiden, wir können reines Gold von gefälschten Münzen unterscheiden. Dinge, die wir einst begehrten, wünschen wir uns nicht mehr.

Materielle Dinge sind von unserem Horizont verschwunden. Wir kennen sie nicht mehr. Wir atmen eine göttliche Luft und sind dadurch in der Lage, den göttlichen Sinn aller Dinge zu erkennen. Wir wissen, dass nur das Gute wahr ist und dass das Gute alles ist, was es zu wissen gibt.

Viele Menschen fühlen sich entmutigt, dieses Gesetz zu studieren, weil so viele, die scheinbar alles darüber gelernt haben, immer noch Krankheiten und Probleme in ihren Häusern und bei sich selbst haben, genau wie andere Menschen.

Das Erlernen einer *t*heory koweever schön ist nur ein kleiner Teil der Arbeit. Wir können alle Noten auf der Klaviertastatur mit Namen lernen, und alle Noten, die die Stah mit denen darüber und darunter immer so perfekt; wir können dann alles lernen, was man über die Qualität und Quantität und den Wert von Noten, Pausen, Kreuz, B und Akkorden sagen kann. Können wir dann auch die einfachste Sonate von Beethoven oder sogar die einfachste Übung gut spielen? Nein.

Wir haben unser Wissen nicht in die Praxis umgesetzt.

Egal, was oder wie viel wir lernen, wir müssen alles, was wir gelernt haben, bei jedem Schritt in die Praxis umsetzen. "

Das wissenschaftliche Gesetz ist wie alles andere und muss angewandt werden, um wirklich erkannt zu werden.

Wir können die Lehre nur kennenlernen, wenn wir den Willen dazu haben, d.h. sie leben und ihre Regeln jeden Augenblick anwenden. Während wir das versuchen, müssen wir einen alten Glauben an das Gesetz nach dem anderen loswerden. Es ist wie ein Spiel mit zehn

Stecknadeln: Die Glaubenssätze sind wie die Stecknadeln aufgereiht, und wir rollen unseren Ball der Verleugnung auf jeden einzelnen, wobei wir manchmal andere treffen. Wir schlagen alles um, was uns einfällt, und siehe da, da sind mehr a u f g e s t e l l t, und wir müssen weiter abreißen.

Es ist nicht immer leicht, aber es ist auch keine leichte Arbeit, und beharrliche Anstrengung ist das Einzige, was bei allem gewinnt. Die Ergebnisse sind großartig, und alles, was man braucht, ist, zuzusehen und zu beten."

Beten heißt, die Affirmationen oder Wahren Worte zu wiederholen. Sie lauten: Gott ist Leben, Gott ist Wahrheit, Gott ist Liebe, Gott ist Substanz, Gott ist Intelligenz.

Gott ist Omnipräsent, deshalb sind Leben, Liebe, Wahrheit, Substanz und Intelligenz an allen Orten gleich und sind das Geburtsrecht eines jeden.

Gott ist Allmacht, also ist die Allmacht Leben, Wahrheit, Liebe, Substanz, Intelligenz, die Tod, Falschheit, Hass und Veränderlichkeit völlig ausschließt.

Gott ist allwissend, also ist die ganze Weisheit überall und niemand kann töricht oder unwissend sein.

Je mehr wir diese Aussagen verkünden und bekräftigen, desto schneller werden wir ihre Kraft erkennen und spüren, die uns und alles um uns herum verändert. Wenn wir sie in unser Herz aufnehmen, freuen wir uns über das Wissen und sagen immer wieder: Ich bin Geist und eins mit dem unendlichen Geist. Ich habe Anteil an und bin eins mit Stärke, Gesundheit, Frieden und Weisheit. Gott wirkt durch mich, um alle Dinge zu wollen und zu tun. Ich werde vom Gesetz Gottes regiert und kenne weder Sünde, Krankheit noch Tod. Ich bin eins mit Gott.

KAPITEL IV.

Fxrrx.

Wir haben drei Schritte in unserem Studium des Geistes oder unserer Suche nach der Wahrheit gemacht. Wir haben herausgefunden, dass das Prinzip des Lebens das Gute und der Geist ist, und wir haben herausgefunden, woraus das Gute besteht und wo der Geist ist.

Wir haben die Gesetze entdeckt, nach denen dieses Prinzip funktioniert und wie wir sie auf unser eigenes Lebensproblem anwenden können, um es richtig zu lösen. Der nächste Schritt muss eine Entscheidung sein, die jeder für sich selbst trifft.

Akzeptieren wir das alles als vernünftig und sind wir bereit, diese Regeln zu befolgen?

Glauben wir, dass diese Aussagen die Wahrheit sind und genau die Wahrheit, die wir wollen? Glauben wir, dass sie die Wahrheit sind, die uns von all dem erlösen wird, was wir bisher nur schwer ertragen konnten?

Stimmt unser Verstand diesen Behauptungen zu und akzeptiert sie als wahr?

Das ist jetzt die wichtige Frage. Zustimmung ist Glaube, und wenn wir nicht den Glauben haben, der Glaube ist, können wir in unserem Studium nicht weiterkommen, und der Rest wird nur ein Hören mit den äußeren Ohren sein.

Echtes Lernen geschieht mit dem Verstand und zielt auf das Verständnis des Geistes oder des spirituellen Verständnisses ab, das echtes oder wahres Wissen ist. Wenn wir uns diesem Wissen nähern

beginnen wir zu erkennen, dass alles, was wir bisher als Wissen bezeichnet haben, nichts nützt und wir es in unserem Leben zurücklassen müssen.

der Wahrheit muss als nur der Schatten erkannt werden voranzutreiben.

Die Materie kann den Geist nicht wahrnehmen. Wenn wir also den Geist und seine Wege verstehen, wissen wir, dass wir den Schatten nachgegangen sind.

Dieser Fortschritt scheint zwangsläufig langsam zu sein.

Wenn wir uns in einem dunklen

Raum befänden und plötzlich in das starke Sonnenlicht hinaustreten würden, würde es uns blenden. Das Licht wäre zu groß.

Die Unwissenheit des Geistes ist die Dunkelheit des Geistes.

Alle **Dinge**

müssen der Reihe nach erledigt werden, wenn wir ins Licht treten.

Diese Idee des wirklichen Wissens und seines Scheins ist sehr alt, denn Platon sagte: "In der Welt des Wissens wird die Idee des Guten zuletzt und nur schwer gesehen, aber wenn sie gesehen wird, wird daraus geschlossen, dass sie der Urheber des Guten und der rechte Elternteil des Herrn des Lichts in dieser Welt und der Wahrheit und des Verständnisses in der anderen Welt ist."

Er verglich die Menschen mit Gefangenen in einer Höhle, die nichts anderes sehen als die Schatten, die das Feuer auf die Höhlenwand wirft; diesen geben sie Namen und wenn wir ein Echo hinzufügen, das von der Wand zurückkommt, scheinen Stimmen von den Schatten auszugehen. Angenommen, du drehst die Leute um und zeigst ihnen, dass die Schatten von Bildern geworfen werden, werden sie es glauben? Angenommen, sie werden einen steilen und zerklüfteten Anstieg hinauf in die Gegenwart der Sonne gezerrt, werden ihre Augen dann nicht von dem Übermaß an Licht verdunkelt? Es wird einige Zeit vergehen, bis sie sich angewöhnt haben, überhaupt etwas wahrzunehmen, aber wenn sie dann endlich die Sonne an ihrem Platz sehen, wie sie ist, werden sie sich

freuen, von der Dunkelheit ins Licht zu kommen.

Er erklärt, dass er mit der Höhle die Welt des Sehens, mit der Sonne das Feuer und mit dem Weg nach oben den Weg der Erkenntnis meint.

Wir sehen also, dass diese Lehre vom geistigen Wissen und der Unwirklichkeit der materiellen Dinge schon fünfhundert Jahre vor Christus gelehrt wurde. Man hat sie Metaphysik genannt. Als Berkeley sie lehrte, nannte man sie Idealismus. Emerson lehrte sie und wurde Transzendentalist genannt.

Nun, der Himmel *ist* transzendental, die Ideen sind Realitäten und die Metaphysik die Ebene, auf der wir stehen, um zur wahren Erkenntnis zu gelangen.

Heute stellen wir fest, dass diese Ideen, die wir vor so langer Zeit hatten, vernünftig sind und die besten und glücklichsten Ergebnisse bringen, wenn wir sie befolgen.

Platon hatte Recht: Die Welt der Augen oder der Sinne ist eine Höhle, in der wir für das Wirkliche und Wahre blind sind. Aus dieser Höhle müssen wir heraustreten und die Schatten an der Wand hinter uns lassen, die der Glaube an die Wirklichkeit der sterblichen Dinge und an die Freude an ihnen ist.

Wenn wir das anfangs nicht sehen oder glauben, müssen wir die Regeln befolgen und hartnäckig leugnen und betuern, bis der Glaube kommt. Wir müssen zuerst den Willen tun", dann wird der Glaube an die Lehre als wahr erscheinen.

Der Glaube kommt nicht ohne Anstrengung. Wir können die Substanz nicht finden, wenn wir sie nicht suchen, und der Glaube ist die Substanz der Dinge, auf die wir hoffen.

Wir haben immer auf Gesundheit und Glück gehofft. Wenn wir unsere Regeln beharrlich anwenden, finden wir Gesundheit und Glück, und dann muss der Glaube an das Prinzip unser sein.

Unsere Haltung muss "nicht ungläubig, sondern gläubig" sein, d.h. wir müssen bereit sein zu glauben und uns nicht gegen die Aussagen stellen.

Drummond sagt, dass der Nutzen des Glaubens darin besteht, die

Seele mit Gott, und der Nutzen, mit Gott verbunden zu sein, ist

liJce Gott zu werden."

Dann wollen wir alle den Glauben, und es ist jede Anstrengung wert, ihn zu erlangen.

Glaube ist die Zustimmung zu einem Satz, der vernünftig erscheint. Die Vernunft geht von Teilen zum Ganzen oder vom Ganzen zu den Teilen über.

Wenn die Sätze, die wir bisher gelernt haben, vernünftig klingen, wenn wir sie bejahen, dann haben wir sicherlich Vertrauen in die Regeln und die Notwendigkeit, sie anzuwenden.

Nicht der Glaube, dass sie für jemand anderen gut sind. Das ist kein Glaube. Sondern ein solcher Glaube an sie, dass wir mit geduldiger Beharrlichkeit an ihnen festhalten, um andere Überzeugungen zu überwinden, mit unerschütterlichem Ausharren vor allem Spott und Hohn, vor allem Widerstand.

Manche Menschen hören diese Aussagen, sehen den Sinn darin und machen sich daran, sie anzuwenden. Eine Zeit lang geht es ihnen gut und sie sind begeistert von dem Gesetz.

Aber da sie sich nicht von allen alten Denkweisen befreit haben und sich immer noch erlauben, mit denen zu reden, die nach sterblichen Wegen handeln, kommt die Krankheit über sie.

Sie haben Angst, dass der Geist sie nicht retten wird und geben es auf, oder sie hören auf den Rat anderer und versuchen etwas anderes an seiner Stelle oder mit ihm, oder sie kommen zu dem Schluss, dass es zwar eine schöne Religion ist, aber kein gründliches Heilungsprinzip, oder sie denken, dass sie in seiner Anwendung nicht geübt genug sind, um es allein zu riskieren.

Dies ist die Zeit, in der sie den Glauben, den sie zu besitzen glauben, unter Beweis stellen müssen. Der Glaube steht fest inmitten von Prüfungen und Versuchungen aller Art.

Bei der Schöpfung war der vierte Schritt: "Und Gott

sprach: Es werde

ein Gewölbe inmitten der Wasser sein". Firmament bedeutet festes Fundament - unendliche Ausdehnung.

In der ersten Lektion haben wir gesagt, dass der Geist, der sich auf dem Wasser bewegt, das Wort der Wahrheit - oder Gott - bedeutet, das auf den Verstand einwirkt, daher lautet der vierte Schritt: Es muss ein festes Fundament in der Mitte des Verstandes geben - eine gut errichtete Basis, die durch nichts erschüttert werden kann. Sie soll die bewussten Gedanken der Wahrheit von den bewussten Gedanken des Irrtums trennen. Wir brauchen einen festen Willen. Wenn wir diesen festen Geist haben, werden wir keine Krankheiten oder Probleme haben, denn sie sind nur das Ergebnis falscher Gedanken, eines schwankenden, unsicheren **Geisteszustandes**. Unbeständig wie Wasser und du sollst nicht überragend sein."

Das Wasser verändert sich ständig, und es muss einen festen Platz in der Mitte geben, um das, was unten ist, von dem zu trennen, was oben ist. Die Gedanken, die unten sind, sind unwahr, die, die oben sind, sind wahr. Unwahre Gedanken sind Zweifel, Angst, Entmutigung und Ungewissheit, und sie bringen Krankheit und Ärger.

Die wahren Gedanken sind, dass Gott an jedem Ort ist und den ganzen Raum im Universum ausfüllt. Dass Gott Geist ist und dass dieser Geist das Einzige ist, was substantiell ist, worauf wir uns stützen oder verlassen können, also Substanz ist.

Dieser Geist ist die Gesundheit selbst, die Kraft selbst, das Leben selbst, die Liebe selbst, die Wahrheit selbst, das Glück selbst.

Dass wir alle in diesem Geist leben, uns bewegen und unser Sein haben, dass wir von ihm sind, von ihm geschaffen wurden und nicht von ihm getrennt werden können. Wenn wir über diese Worte nachdenken, werden wir unweigerlich erkennen, dass wir untrennbar mit dem vollkommenen Leben, der Gesundheit, der Wahrheit, der Liebe, der Stärke und dem Glück verbunden sind. Sie erfüllen Wir können also nicht aus ihnen heraustreten. Wenn wir

unseren Geist auf diese Grundaussagen der Wahrheit
ausrichten

so fest, dass uns nichts umwerfen, nichts erschüttern kann, haben wir den Glauben: den Glauben, der uns mit Gott verbindet und uns wie Gott macht, oder besser gesagt, der beweist, wie ähnlich wir ihm in Wirklichkeit sind. Wir müssen die richtigen Worte sprechen, bis unser Glaube gefestigt ist. Rechtes Denken und rechtes Sprechen bringen den Glauben. Wenn wir die wahren Worte sprechen und sie zu guten und schnellen Ergebnissen führen, liegt das zunächst nicht daran, dass wir an das Dokument selbst glauben, sondern an die Anweisungen, die wir erhalten haben; wir glauben, dass das Ergebnis so sein wird, wie es uns gesagt wurde, wenn wir bestimmte Dinge tun. dem, der uns gelehrt hat, den Glauben an seine Erfahrung.

Das ist besser als gar kein Glaube; aber wenn er geprüft wird, erfahren wir, was er wert ist. Er ist leicht zu erschüttern und zu stören, weil er von dem Wissen eines anderen abhängt, das auf uns zurückgeworfen wurde.

Wir warten sehnsüchtig auf die Ergebnisse unserer Worte, und wenn wir keine sehen, sind wir entmutigt, entmutigt und zweifeln, manchmal zweifeln wir sogar am Gesetz selbst. Der Fehler liegt bei uns selbst, denn während wir nach Ergebnissen Ausschau halten, haben wir keinen Glauben. Es ist der Zweifel oder die Angst vor dem Versagen, die uns zuschauen lässt. Angst ist immer Zweifel, egal in welcher Form sie auftritt.

Echter Glaube ruht auf dem Herrn. Er macht die Arbeit. Wir sprechen nur das Wort, um das er sich kümmert, und nachdem wir unseren Teil erfüllt haben, müssen wir ihm den Rest überlassen und uns keine Gedanken über den nächsten Tag machen.

Bei Gott gibt es keine Zeit, denn bei ihm sind "tausend Jahre wie ein Tag". Alles ist jetzt; wir haben nichts mit der Zukunft zu tun. Unsere einzige Aufgabe ist es, in jedem Augenblick die Aufgabe zu erfüllen, die dir am nächsten liegt, und Gott, der uns erschaffen hat und uns erhält, wird für das Ergebnis sorgen.

Der feste Verstand, der wahren Glauben hat, ist auf die bewährte Grundlage des Gesetzes fixiert und hat höchstes

Vertrauen in Gott,

mit vollkommener Geduld und dem Frieden, der aus der Erkenntnis erwächst, dass die Dinge, so schlimm sie auch erscheinen mögen, in Wirklichkeit nicht so sind.

Wir können unseren Glauben leicht prüfen und wissen, ob er echt ist oder ob es sich nur um Hoffnung handelt.

Wenn wir Schwierigkeiten haben, sagen wir dann, dass es eine Täuschung und ein Irrtum ist, weil nur Gutes zu uns kommen kann, oder weinen und trauern wir wie andere Menschen, die noch nie vom Gesetz des Geistes gehört haben? Es ist sehr einfach, an das Falsche zu glauben und das zu glauben, was die Sinne wahrnehmen, aber wenn wir das tun, schauen wir auf Schatten, die von Bildern geworfen werden. Bilder, die von unseren eigenen Gedanken geformt werden.

Wir müssen einen Geist haben, der das **Wasser** unserer Gedanken teilt und die falschen Gedanken nach rechts und links schickt, sie in die Vergessenheit schickt, wo sie hingehören, und nur die wahren Gedanken behält.

Wir müssen die Sinne verschließen, denn sie sagen nicht die Wahrheit. Es gibt keinen anderen Weg, Glauben zu bekommen, als die Wahrheit über die Dinge zu sagen und aufzuhören, falsch zu reden.

Wenn wir sagen, dass ein Mensch Rheuma hat, reden wir falsch, denn Gott hat den Menschen vollkommen und nach seinem Ebenbild geschaffen. Kann Gott irgendeine Art von Krankheit haben? Nein. Dann stimmt es auch nicht, dass sein Ebenbild sie hat oder überhaupt krank sein kann. Wir müssen ein Prinzip immer wieder verkünden, bevor wir es beweisen können. Wir müssen die Worte der Wahrheit mit **Überzeugung** von ihrer Wirksamkeit aussprechen. Sag mit Nachdruck, dass ich weiß, dass nur das Gute wahr und mächtig ist, dass nur das Gute regiert und das Böse nur scheinbar ist. Es gibt kein Böses auf der Erde. Gott ist mein Schutz, meine Stärke, und ich fürchte mich vor gar nichts. Gott ist alles.

Diese Worte sind unsere Rettung und werden uns fest und klar machen, denn Gott hat es

versprochen, Dem, der sein Vertrauen schenkt

Ich werde das Heil Gottes zeigen, wenn du es richtig verstehst." Hunderte von Menschen können bezeugen, dass die Verheißung wahr ist.

Wenn wir an unser Prinzip glauben, werden die Worte mit uns, für uns und durch uns wirken. Wenn wir sie benutzen, ist das ein Test für unseren Glauben, denn die ganze Welt ist gegen sie, glaubt nicht an sie, aber wenn wir wahren Glauben haben, ist uns nichts wichtiger als die Wahrheit, egal wer dagegen ist.

Die Menschen kritisieren diese Lehre oft und sagen, dass Christus nicht in dieser Reihenfolge gelehrt hat. Woher soll man wissen, in welcher Reihenfolge er gelehrt hat?

Nach der Geschichte des Evangeliums scheint er bei jeder Gelegenheit gelehrt zu haben. Er gab ihnen Gebote, nach denen sie leben sollten, und keine metaphysischen Studien. Er lehrte hauptsächlich durch Symbolik oder Gleichnisse, und selbst die Jünger verstanden nicht immer, was er meinte.

Da die vier Berichte über sein Leben in mancher Hinsicht voneinander abweichen, wie können wir etwas über seine Vorgehensweise sagen?

Drei von ihnen sagen übereinstimmend, dass Jesus sich auf einen einsamen Berg zurückzog, wo er eine spirituelle Erfahrung machte und von wo aus er mit Macht herauskam.

Einer sagt,

Jesus kehrte in der Kraft des Geistes zurück." Zwei stimmen darin überein, dass seine Lehre mit den Worten begann, Das Reich Gottes ist nahe; t u t Buße", oder wendet euch ihm zu.

Der Jünger, der ihn liebte und den er liebte, und der sich deshalb eher an seine Worte erinnern würde, gibt die erste Lehre "Folge mir nach" und die nächste Lehre "Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen", was auf eine Veränderung hindeutet.

Jesus lehrte sie, dass diese Veränderung eine geistige sei, denn er sagte, sie sei vom Geist und verglich sie mit der

Stille des Windes.

Keines der Evangelien ist so voll von Liebe wie das

Buch des Johannes, und es ist voll von Lehren, die Gott als Vater bezeichnen und von der Liebe, die er den Menschen entgegenbringt. In diesem Bericht lehrt Jesus, dass Gott Geist ist und fordert die Menschen auf, die Schrift zu erforschen. Er sagt: "Wer mein Wort hört und an Gott glaubt, der hat das ewige Leben."

Alle Evangelien lehren, dass Gott alles ist, alles tut und dass er gut ist; dass die Verleugnung des sterblichen (fleischlichen) Selbst der Weg ist, um seinem Willen zu folgen; dass das Beten um alles, was wir uns wünschen, einfach nur bedeutet, dass wir daran glauben, dass Gott alle Wünsche erfüllt und dass wir erhalten werden, was wir uns wünschen.

Dies sind die drei Sätze des geistlichen Gesetzes. Alle Lehren dieses Gesetzes stammen aus dem Leben und den Worten Christi und erklären seine Worte nach einem wissenschaftlichen Verständnis des Geistigen Gesetzes oder des einzig wahren Gesetzes. Das Gesetz Gottes ist das einzige Gesetz.

Es ist Jesus Christus und nur er, dem alle folgen, den sie nachahmen und von dem sie lernen sollen. Er sagte: "Folge oder".

Es scheint, als ob dies das Zeitalter der Kritik wäre. Wir haben festgestellt, dass die Kritiker, die stolz darauf sind, in jeder Sache einen Fehler zu finden, nie darüber nachgedacht haben, dass Kritik Schwäche statt Macht ist. Liebe ist Macht, und Liebe nimmt keine Rücksicht auf das Böse, sondern freut sich über die Wahrheit."

Wenn wir uns an der Wahrheit erfreuen, haben wir weder Zeit noch Lust, irgendwo nach Fehlern zu suchen. Und wir haben ganz sicher kein Verständnis für den Geist, **der** in unser Leben **eingefropft ist**, wenn wir **j e m a n d e n** kritisieren.

Der einzige vollkommene Lehrer der Wahrheit ist derjenige, der die Nächstenliebe lehrt, die Liebe ist; eine Liebe, die so weit geht, dass sie alle Menschen, alle Theorien und alle Doktrinen einbezieht, das Gute in allem

sieht und alles außer dem Guten ignoriert. Nicht ein Wort schwacher Kritik, nicht ein Wort zweifelhaften Lobes, nicht ein

kein Wort der Missbilligung über irgendjemanden oder irgendetwas. Das Gesetz des Geistes ist die Liebe.

Von allen Menschenlehrern, die in der Welt aufgetaucht sind, hat nur einer die absolute Wahrheit gelehrt, ohne jede Beimischung von Irrtum.

Viele haben schöne und erhabene Wahrheiten gelehrt, aber mit diesen Wahrheiten haben sich Irrtümer und Fehler vermischt. fthrahath

tau ht polJgamie., David, Kriegsführung, Paulus, die Unterwerfung d e r

Frau. So) omon lehrte die Sklaverei.

Aber Jesus, der einzige vollkommene Lehrer, lehrte die Freiheit vor der Knechtschaft, die Liebe und Zärtlichkeit für alle, die Nächstenliebe für alle, auch für die Sünder. Er lehrte die Gleichheit von Mann und Frau und den Respekt, der der Frau gebührt, denn er ehrte seine Mutter.

Dann ist er der perfekte Lehrer und derjenige, dem wir folgen sollen. Es sind die Worte, die er sprach, die wir mit so wunderbaren Ergebnissen **sprechen** - Worte der Wahrheit.

Und wer sie in der Vergangenheit gesprochen hat, obwohl er ihre Kraft nicht ganz verstanden hat, hat ihre Kraft in hohem Maße gezeigt.

Daniel, hatte keine Angst vor Löwen. Männer gingen unbeschadet durch Feuer und ließen schwere Fahrzeuge über ihren Körper fahren, ohne sie zu spüren.

Der Grund dafür, dass niemand die ganzen Worte der Wahrheit bewiesen hat, war, dass alle so viel Angst vor dem Tod hatten, dass ihre Angst sie überkam. **Jesus** kam, um diejenigen zu befreien, die durch diese Angst vor dem Tod ihr ganzes Leben lang in Knechtschaft waren."

Wir haben die gleichen wahren Worte und immer wenn wir sie sprechen, handelt unser Geist auf eine bestimmte Weise. Alle Gehirne handeln gleich, nur manche verstehen schneller als andere.

Alle Erfahrungen des Geistes sind auf dem Weg, sich zu zeigen

spirituelles Verständnis, das das Ziel ist, auf das wir alle zusteuern.

Dieses spirituelle Verständnis ist keine Macht des Intellekts. Es ist überhaupt kein sterbliches Verstehen. Es kann erst kommen, wenn der Verstand die Grenzen des sterblichen Verständnisses überschreitet. Es ist der göttliche Funke in uns, der auf die Wahrheit Gottes trifft und sie erkennt.

Es ist unsterbliches Verstehen. hee ~~oder~~

dezenation der Wahrheit können wir weder krank noch krank oder unglücklich sein.

-- x.NZweifel oder Angst, denn wir haben wahren Glauben.

Angst ist nur der Zweifel an der Wahrheit, denn wenn wir ganz an die Wahrheit glauben, können wir uns nicht fürchten, dann ist kein Platz für Angst.

Jesus lehrte, dass der Geist die einzige Gegenwart, die einzige Kraft und die einzige Weisheit ist. Haben wir Vertrauen in diese Wahrheit?

Wenn das so ist, werden wir im wahren Verständnis fortfahren, bis wir wissen, dass auch wir eins sind mit dem Geist der Kraft und der Weisheit. Einer ist euer Vater, nämlich Gott." Gott ist Geist." Der Geist ist unser aller Vater, und wir sind eines Wesens mit dem Vater."

Wenn wir den wahren Glauben haben, werden wir weise zur Erlösung sein und die Kraft haben, andere aus der scheinbaren Dunkelheit zu befreien, denn in der einzigen Gegenwart sind alle eins. Wir werden selbst wissen, dass Fleisch nichts nützt, denn nur Worte der Wahrheit sind Geist und Leben, und wir werden alle Verheißungen Gottes für alle, die ihn suchen und finden, verwirklichen.

Wenn du durch die Wasser gehst, werde ich mit dir sein, und durch die Flüsse werden sie nicht überlaufen." Der Allmächtige wird dich beschützen, und du sollst reichlich Silber haben." Die Flammen werden dich nicht verzehren. Du sollst vor der Geißel der Zunge verborgen sein. Über Zerstörung und Hungersnot wirst du lachen. Du sollst sicher sein vor dem Pfeil

der bei Tag fliegt und die Pestilenz, die in der Nacht wandelt."

Wir sehen also, dass denen, die geistlich gesinnt sind, nichts Gutes vorenthalten wird und sie vor allem, was als böse bezeichnet wird, geschützt sind.

Wir können zu allem scheinbar Bösen und Kranken mit unserem geistlichen Verständnis sagen: "Friede, sei still."

Lasst uns nach dem Glauben streben, der in seiner höchsten Ausprägung das Verstehen ist. Wenn die Prüfung kommt und uns zu überschwemmen scheint, lasst uns aufstehen und sagen: "Z taaw / taf aanr o/ rmz ist wahr, denn had iz worst- *ing durch mc und für mich und ây mc.* Und stehe. dort so *'unbeweglich* wie die ewigen Hügel."

Das ist der Glaube, und wenn die Prüfung kommt, um zu beweisen, ob wir ihn haben, lasst uns fest sein, standhaft sein, denn wenn wir die Prüfung bestehen, wenn unser Glaube sicher ist, sind wir auf dem Weg der geistlichen Erkenntnis.

KAPITEL V.

NxTURE Ai'4D O F F I C;E O r M ion.

T O R K

Wir sind nun zum letzten Schritt in unserem Studium des Geistes gekommen. Nach dem Glauben kommen die Werke, denn "Glaube, der keine Werke hat, ist in sich selbst tot". Wir müssen nun durch unsere Taten beweisen, ob wir wahren Glauben haben oder nicht und von welcher Qualität er ist.

Paulus sagte: "Wenn ich allen Glauben habe, um die Menschen zu retten, aber die Liebe nicht habe, bin ich nichts." Ein weiterer Test für unseren Glauben ist also, ob wir bereit sind, die Kraft, an die wir glauben, für andere einzusetzen und sie auch ständig für uns selbst zu nutzen. Wenn wir gelernt haben, dass alle eins sind, dann sind alle, die dieses schöne Gesetz nicht kennen, in unserer Obhut. Wir *sind die* Hüter unserer Brüder. Wir haben sowohl außerhalb als auch innerhalb unseres eigenen Geistes zu tun.

Der fünfte Schritt der Schöpfung war: "Das Wasser unter dem Himmel soll sich an einem Ort versammeln, und das trockene Land soll erscheinen." Unter dem Himmel" muss auf der Erde sein, und da "Wasser" Gedanken bedeutet, muss der Verstand seine Gedanken sammeln, damit sie fest werden, so wie trockenes Land fester ist als Wasser. Wasser ist immer unruhig, unbeständig und wandelbar, und so sind auch die Gedanken der Menschen.

Der Verstand bildet ein festes Fundament oder einen Glauben, indem er sich bewusst für die Wahrheit entscheidet, und der nächste Schritt ist die Entscheidung, an dieser Wahrheit festzuhalten, koste es, was es wolle.

Denken. Das ist das trockene Land o1 des Verstandes, das durch Anstrengung hervorgebracht wird.

Man muss sich selbst trainieren, um alte Zustände und alte Denkweisen gegen neue auszu-tauschen. Paulus sagte: "Arbeitet an eurem eigenen Heil" und genau das müssen wir tun, jeder und jede von uns. Wir müssen uns ständig anstrengen und niemand kann es für uns tun.

Das Gesetz des Geistes ist nicht nur eine Theorie oder ein schöner religiöser Glaube. Es ist die Religion selbst, die das ganze Wesen durchdringt und jeden Gedanken erneuert. Es ist wirklich eine Rückbindung der Seele an Gott.

Wenn das Getreide gedroschen wird, wird das Unkraut, das mit dem Getreide gewachsen ist, vom Getreide getrennt und weggeblasen, so dass nur das reine Getreide durch die Maschine läuft. Das Unkraut ist leicht, während das Getreide schwer genug ist, um nicht weggeblasen zu werden.

Unsere sterblichen (menschlichen) Gedanken sind leicht und werden leicht von jedem Wind der Lehre umhergeweht. Wir müssen sie durch Verleugnung wegblasen und nur wahre Gedanken haben, die fest und unveränderlich sind. Sie sind von Gott und aus Gott, und so binden wir sie wieder an Gott; wir fixieren sie auf der Basis, auf die sie gehören.

Als Adam seinen hohen Stand verließ, indem er auf seine eigenen sinnlichen Gedanken (Schlange) hörte, sagte ihm das Gesetz, dass er
von nun an den Boden bestellen".

Ackern heißt pflügen und die Saat vorbereiten. So sieht *unsere* Arbeit aus. Wir müssen den Boden unseres Geistes für die Saat der Wahrheit vorbereiten, indem wir die Regeln des richtigen Denkens anwenden oder die Erde umgraben.

Wenn die Erde gepflügt wird, werden alle Abfälle herausgeworfen und weit weg von dem zu bebauenden Boden geworfen. Das ist die Art von Arbeit, die wir zuallererst tun müssen. Achte auf unsere Gedanken

und die Falschen durch Verleugnung ausmerzen, damit die Saat der Wahrheit ungehindert aufgehen kann.

Es wurde auch gesagt, dass der Mensch den Kopf" der Sinnesgedanken (der Schlange) zertreten muss, denn sie zertreten die Ferse" des Menschen. Unsere Gedanken werden in der Tat durch das Leben in den Sinnen schwer gequetscht und das ist es, was Krankheit, Unglück und Ärger bringt. Die Sinne zermalmen den Körper (die Ferse) des Menschen.

Wir müssen diese Sinnesgedanken beim Schopfe packen und sie zerschlagen; sie oft durch Verweigerung abschneiden, indem wir geduldig und beharrlich arbeiten, wie der Bauer, der seinen Boden abtötet. Der Mensch hat von seinem Schöpfer die Herrschaft über die ganze Erde erhalten und es ist unsere Aufgabe, den Geist der Erde zu unterwerfen.

Um die Arbeit zu verstehen, die wir tun sollen, müssen wir unseren eigenen Verstand studieren, damit wir wissen, wie er funktioniert. Es gibt im Menschen ein Prinzip oder eine Fähigkeit, die zu schlummern scheint, so sehr ist sie von der Finsternis der sterblichen Denkweise umgeben. Es ist das "Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt", und es ist in Wirklichkeit unter einem Scheffel verborgen, in Form von falschen Vorstellungen.

Das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis erkennt es nicht." Wir müssen die Finsternis beseitigen, indem wir das Licht hervorbringen, denn was wir Finsternis nennen, ist nur das verborgene Licht.

Der Auftrag lautete: "Es werde Licht", und das ist unsere Arbeit an uns selbst, wenn wir wieder mit dem Schöpfer verbunden werden wollen. Unsere Aufgabe ist es, uns neu zu erschaffen oder zu regenerieren, d.h. wiedergeboren zu werden. Dieses Licht, das in jedem von uns steckt, muss also verstanden und erhellt werden.

Sie hatte verschiedene Namen, denn alle Menschen auf der Erde haben von ihrer Existenz gewusst. Einige nannten es die "stille4 kleine Stimme", andere den

"Dämon", wieder andere die "Wissenschaft" und wieder andere sagten, es sei der "innere Gott".

Aber egal, wie man sie nennt, die Geschichte ist sich einig, dass alle, die auf ihre Eingebungen hörten und ihnen gehorchten, zufrieden waren, auch wenn sie ihre Natur nicht ganz verstanden haben.

Hiob sprach davon, dass "ein Geist im Menschen ist und die Eingebung oder der Allmächtige ihnen Einsicht gibt". Er hatte recht, denn wenn man auf diesen inneren Monitor hört, bringt er Verständnis, das ist der Gipfel der Zufriedenheit oder das höchste Gut, nach dem alle gesucht haben, ob alt oder modern.

Das ist nicht der Intellekt, denn er steht an Kraft und Verständnis darüber hinaus. Es ist die Intuition des Geistes, oder das intuitive Vermögen. Sie ist das Höchste im Menschen - der wahre Mensch - das wahre Selbst, das hervorkommen und wiedergeboren werden muss, denn es wurde in uns erschaffen, oder besser gesagt, es ist die einzig wahre Schöpfung. Wir müssen die Klette, die die Intuition zu umhüllen scheint, zerbrechen, unsere Fesseln sprengen und frei sein.

Wie können wir die Freiheit erlangen? Es ist ganz einfach, wenn wir nur beharrlich sind. Man muss nur die Worte sprechen. -Lasst uns Fords mitnehmen und zu unserem Gott zurückkehren. Es müssen heilige, wahre Worte sein, oder Worte der Wahrheit über Gott, sich selbst und die ganze Schöpfung.

Überall auf der Welt und zu allen Zeiten wurde so viel aus dem Intellekt gemacht, dass wir es nicht mögen, wenn man uns sagt, er sei nichts wert. Für den stolzen sterblichen Verstand ist das wie Blasphemie.

Wer den wahren Verstand, den Geist, kultiviert, weiß, wie viel größer seine Kräfte sind als die des Intellekts. Es gab viel zu viel Verstandesreligion, die versucht hat, den Verstand wieder an den Unendlichen Geist zu binden, was niemals möglich ist und zur Verachtung aller führte, die nicht mit dem richtigen Bindungsprozess einverstanden waren. Nicht nur Verachtung, sondern auch Verfolgung.

Die Arbeit, die wir tun sollen, ist ganz und gar nicht von dieser Art. Es ist ausschließlich ein Werk der Liebe, für das wir unseren eigenen Verstand schulen müssen. Was hat der Verstand mit all seiner gepriesenen Macht dem Menschen je gebracht?

Hat es Glück oder Gesundheit gebracht? Hat sie ihn dazu gebracht, seinen Nächsten wie sich selbst zu lieben und so das Gesetz Gottes zu erfüllen? Im Gegenteil, sie hat ihn hart, kalt und selbstsüchtig gemacht und ihn durch Schmerzen und Leiden ohne Vertrauen in Menschen oder Gott dem Grab entgegengehen lassen. Hiob sagte: "Es gibt einen Weg, der dem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende sind die Wege des Todes." Ein solcher Weg ist der Weg der Intelligenz.

lekt und den ganzen Weg des sterblichen Denkens.

Aber es gibt einen Weg, Wissen zu erlangen, der über den Verstand hinausgeht, und wir können alles wissen, was jemals gewusst wurde, alles, was in Büchern steht, auch wenn wir nie eine Bibliothek sehen. Jeder Mensch hat Zugang zum Unendlichen Geist, in dem alles Wissen liegt. Emerson sagte dazu: "Was Plato gedacht hat, kann der Mensch denken; was ein Heiliger gefühlt hat, kann er fühlen."

Solange wir das nicht verstehen, erscheint es uns sehr seltsam, dass jedes Mal, wenn wir einen völlig neuen Gedanken haben - wie wir annehmen, etwas ganz Originelles -, das nächste Buch, in das wir schauen, genau diesen Gedanken enthält und sehr wahrscheinlich vor fünf-hundert oder zweitausend oder mehr Jahren geschrieben wurde. Daraus schließen wir, dass wir nicht anders sind als andere und dass Salomo Recht hatte, als er sagte: "Es gibt nichts Neues unter der Sonne."

Aber das Verständnis des Geistes erklärt all das, denn die Stimme der Wahrheit in der Seele ist oee, und alle, die zuhören, sprechen dieselbe Sprache. Es ist eine Tatsache, dass alle, die **die** Wahrheit **sprechen**, sehr oft die gleichen Dinge, ja sogar die gleichen Worte sagen. Jesus Christus

brauchte keinen anderen Lehrer als seinen Vater, und Wir

brauchen keinen anderen. Wir haben denselben Vater. Jesus lehrte eine Art zu denken, die dem Körper Leben, Gesundheit und Kraft und dem Geist Urteilsvermögen und Weisheit bringt.

Wir wollen das Wissen aus Büchern nicht schmälern, denn es ist von größtem Wert für den Umgang mit unseren Mitmenschen. Es macht die Menschen mit einander und der Welt vertraut. Wir wollen nur betonen, dass es noch ein höheres Wissen gibt und dass es den "Gelehrtesten" oft an dieser wichtigen Weisheit mangelt. Es ist eine bedauerliche Tatsache, dass der "Gelehrte" nicht immer ein guter Mensch ist. Und oft zeigt der arme Mann, der in seiner Hütte lebt, dass er mit Gott lebt und wandelt.

Jesus lehrte, dass wir alles haben können, was wir uns wünschen, wenn wir nur glauben, dass Gott es uns geben wird, wenn wir nur wahre

Glauben oder Vertrauen. Es gibt niemanden, der so stark, friedlich und

mächtig wie derjenige, der Gott wirklich und aufrichtig vertraut. Das Vertrauen wird alles bewirken, was wir uns wünschen.

Jesus lehrte uns zu beten, und zwar so, als hätten wir bereits den gewünschten Segen erhalten. Wie in der dritten Lektion erklärt, ist das Gebet eine Bestätigung. Das Gebet des Geistes ist das Wort oder die Erklärung des Geistes.

Alles, was wir verkünden, werden wir auch bekommen, denn

Gott hat alles gut und für uns geschaffen, und es ist unsere Aufgabe, das Wort zu sprechen, das sie zum Vorschein bringen wird. Überall um uns herum ist eine unsichtbare Kraft (unsichtbar für die Sinne), auf die unser Wort einwirkt und sie in die Tat umsetzt. Was auch immer z'e

Verlangen kann, in die Sicht beschworen werden. Wir haben genau das, was wir

beschwören. Wenn wir ständig von hasserfüllten Dingen sprechen, werden sie uns umgeben. Wir können genau das in die Sichtbarkeit sprechen, was wir wünschen.

Alle Dinge, die wir Natur nennen, sind in der Schweben.

unsichtbar, bis eine Kraft des Geistes sie hervorruft.

Und so liegen alle Dinge, die wir uns wünschen können, in der Stille und Unsichtbarkeit, bis die Kraft eines wahren Wortes sie zum Vorschein bringt. Worte sind Magnete und ziehen alles an, was ihnen ähnlich ist. Sie sind wie Feuerstein und Zunder, die zusammengeschlagen werden, um eine Flamme zu erzeugen, denn sie treffen das Unsichtbare, das wie Feuer in Aktion tritt.

— Wenn wir im Glauben sprechen, *werden* wir empfangen. "Ein Mensch wird durch die Frucht seines Mundes mit Gutem gesättigt", sagte Job. Worte sind viel mächtiger, als wir es uns je erträumt haben, bevor wir den Verstand und seine geheimnisvolle, wunderbare Vorgehensweise studiert haben, und wir müssen sehr darauf achten, nur gute, wahre Worte zu benutzen, denn nach deinem Glauben sollst du empfangen" ist Recht.

Wenn wir an das Böse glauben, glauben wir an das Böse und es wird uns so ergehen. Wir haben gelernt, dass das Böse nicht real ist, und wir haben gelernt, es abzulehnen. Dann müssen wir uns an unsere Regeln halten und nur das Gute verkünden.

Wenn wir uns nur an den wahren Gedanken—klammern würden, der zum wirklichen Nutzen der Diyiwe gehört, verkaufen oder âNn

Wenn wir nur auf diese "stille kleine Stimme" hören würden, bräuchten wir uns nicht über bewussten und unbewussten, sterblichen und unsterblichen Geist, wie Metaphysiker es nennen, den Kopf zu zerbrechen.

Aber da wir eher geneigt sind, den Gedanken nachzugehen, die zu einem Ende führen und sich als Schmerz und Ärger zeigen, werden wir müssen versuchen, diese Unterscheidungen zu verstehen.

Die Denkweisen, die sich immer wieder auf unsichere Weise drehen, werden als sterblich bezeichnet, weil sie nicht wahr und dauerhaft sind, sondern zum "Fleisch gehören, das nichts nützt", oder wie Paulus es ausdrückt, zum natürlichen (sterblichen) Körper. Dieser sterbliche Körper verändert sich ständig, so wie sich die Gedanken

des sterblichen Geistes verändern, denn diese körperlichen Zustände sind nur die Bilder der Gedanken.

Der Körper ist wie ein Bildschirm, auf den die Bilder einer Kamera geworfen werden, und der sterbliche Verstand ist die Kamera, die die Bilder oder Gedanken empfängt. Zum Beispiel wird ein Gedanke dem sterblichen Verstand aufgeprägt oder von ihm aufgenommen und sein Bild wird durch das konvexe Glas des sterblichen Verstandes auf die Oberfläche des Körpers geworfen und zeigt das Bild, das wir Tumor, Rheuma oder eine andere Krankheit nennen. Das Bild von allem, was wir sehen, prägt sich auf der Netzhaut des Auges ein und bleibt dort für einige Zeit. Wenn wir unangenehme Objekte sehen, sind die Bilder die gleichen. Der Körper ist wie die Netzhaut des Auges und erzeugt genau das, worauf unsere Gedanken ruhen.

Wenn wir einen starken, gesunden und perfekten Körper haben wollen, müssen wir darauf achten, welche Bilder unser sterblicher Verstand empfängt und dass sie nur wahr und geistig sind. Wir wissen, dass wir, sobald wir an etwas denken, sofort ein Bild dieses Gedankens vor unserem geistigen Auge haben. Dieses Bild wird ebenso schnell auf den Körper übertragen oder von ihm reflektiert und abgebildet.

In der Wirklichkeit oder im Reich der Wirklichkeiten (das der Geist ist) gibt es nur einen Verstand und der denkt nur wahre Gedanken.

Dann kommen die Gedanken an das Böse von gar keinem Verstand, denn ein solcher Verstand ist so unwirklich wie das Böse, an das er zu glauben versucht. Wir sprechen von diesem Geist, als ob er existieren würde, um diese Zustände zu erklären, die den Menschen, die die Wahrheit nicht kennen, so real erscheinen.

Man nennt es sterbliches Denken, weil alle seine Wege sterblich oder fleischlich, materiell sind. Das sterbliche Denken ist in Wirklichkeit gar keine Macht, sondern ein Missbrauch der Macht. Es ist, als würde man einem Schatten hinterherjagen.

Wir werden wie das, was wir studieren oder mit dem wir verkehren, al-

Wege. Wenn wir ständig die Schatten studieren, sollten wir dann nicht zu Nichtigkeiten werden wie die Schatten P

Das ist genau das, was wir tun, wenn wir sterbliche Wege studieren, denn sterblich ist nichts, egal ob wir es auf den Körper oder den Geist anwenden. Wenn wir die Materie oder sterbliche Gedanken studieren, darüber reden und denken, werden wir zu einem Nichts, zu einem Unwirklichen, Unwahren und Substanzlosen.

Gott ist die einzige Substanz, die es im Universum gibt, und Gott ist Geist. Dann ist Geist alles, was es irgendwo gibt, und alles, was nicht aus Geist ist, ist nirgendwo, hat keine wirkliche Existenz, ist nur ein Hirngespinnst, das nur eine falsche Behauptung ist, etwas zu sein. Eine falsche Denkweise, die versucht, ihre Wege als wahr zu etablieren. Es ist, als würde ein Schatten versuchen, sich als etwas Substanzielles zu beweisen.

Der sterbliche oder fleischliche Körper, der durch das entsteht, was wir sterbliche Gedanken nennen, oder die schwankenden, unbeständigen, unwahren Gedanken, ist wie ein Schatten im Vergleich zum wahren Körper, der geistig ist und durch geistige Gedanken gebildet wird.

Der Geist, der wahre Gedanken denkt, ist der unsterbliche Geist. Er spricht wahre Werke, denn er erklärt sich selbst als alles, und Fleisch und materielle Dinge sind nichts.

Wer wahre Worte spricht, spricht sie mit seinem wahren, unsterblichen Verstand und wird sehen, dass alle Dinge wie neu werden. Schmerz und Krankheit v e r s c h w i n d e n . Die Dinge der Materie verlieren ihren Halt. E vil hat keine Macht. Der Körper wandelt sich, denn er verliert seine Ohrenhaftigkeit, und das Gesicht erstrahlt im Licht des Geistes. Das göttliche Selbst kommt zum Vorschein und wird immer mehr zum Vorschein k o m m e n , bis zu dem vollkommenen Tag, an dem es wirklich ganz Geist ist, wenn die wahren Worte beharrlich gesprochen werden.

Die Wahrheit ist der Christus und wenn wir wahre Worte sprechen, kommt Christus zu uns und nimmt

zusammen mit dem Vater in uns Wohnung, damit wir hier
und jetzt das ewige Leben haben.

Es liegt an uns zu entscheiden, was wir glauben wollen: das Wahre oder das Falsche. Wenn wir uns weigern, an das Falsche zu glauben, tun wir Buße und wenden uns dem Wahren zu. Wer das Falsche leugnet, wäscht seine Sünden ab, denn Sünde ist ein Irrtum oder ein Fehler. Vergebung bedeutet, die Wahrheit an die Stelle des Irrtums zu setzen.

Wenn die Sünden durch das Blut Christi abgewaschen werden, werden die Fehler durch das Wort der Wahrheit zunichte gemacht, denn Christus bedeutet Wahrheit und Blut bedeutet Wort. Blut soll Leben sein, und meine Worte sind Leben", sagte Christus.

Die wahren Worte im Kopf zu behalten heißt, den K ö r p e r zu
stark und wohltuend für den Körper_alwa_ys zeigt genau l v d i e
Wie wir gedacht haben

Unsere gegenwärtigen Gedanken sind unsere bewussten Gedanken, während diejenigen, die in der Vergangenheit liegen, unbewusste Gedanken sind, die den Körper geformt haben.

Wenn wir einen starken, gesunden Körper wollen, müssen wir die richtigen, wahren Gedanken haben.

Wir können unseren K ö r p e r
 e p_luse

Wenn wir uns einem Wutanfall hingeben, können wir erwarten, dass unser Blut dünn und wässrig ist.

Wenn wir denken, dass wir böse und sündig sind, können wir invalide werden.

Wenn wir falsche Gedanken hegen, werden wir unglückliche Körper haben, und nicht nur das, sondern alle in unserer Nähe werden von unseren Gedanken beeinflusst.

Am Anfang ist es schwer, die Beweise der Sinne zu leugnen, aber wenn wir eine Weile durchhalten, sehen und erkennen wir den wahren Weg und "wir sind froh und glücklich.

Wenn wir die Wahrheit zum ersten Mal annehmen, geschieht das durch den Verstand. Sie erscheint dem Verstand vernünftig. Aber nach einer Weile fangen wir an, an der einen oder anderen Aussage zu zweifeln, wenn wir auf einen Kummer, eine Sünde oder einen Schmerz stoßen,

den wir nicht sofort überwinden können.

Wir waren davon ausgegangen, dass die Regeln alles regeln würden und dass wir vor all diesen Dingen sicher wären; dass das gesprochene Wort alles zum Guten wenden würde.

Aber hatten wir wirklichen Glauben, als wir das Wort sprachen, oder war es eine zitternde Hoffnung, die wir hegten, dass die Worte wirken würden, oder war es, dass wir die Kraft des Gesetzes der Wahrheit testen wollten ?

Es war kein echter, echter Glaube, den wir hatten, sonst hätten die Worte Wirkung gezeigt. Denn ein Wort der Wahrheit ist schnell und mächtig, um von allem zu retten, wenn wir daran glauben. Natürlich ist alles, was kalt und herzlos oder unbedacht gesagt wird, unwirksam.

Egal, wer die Wahrheit ernsthaft sagt, wo sie zu finden ist oder wie plump sie gesagt wird, wenn die ganze Wahrheit gesagt wird, müssen die Menschen gerettet werden.

Zweifel sind ein Hindernis für uns selbst, aber wenn wir immer wieder wahre Worte sprechen, noch bevor wir ganz an ihre Kraft glauben oder sie ganz verstehen, werden sie Früchte tragen, denn sie werden jemanden erreichen, der bereit dafür ist, und sich in seinem Geist festsetzen.

Kein Wort der Wahrheit ist jemals verloren. Wenn wir immer wieder Worte der Wahrheit sprechen, werden sie sich irgendwann in unserem eigenen Geist festsetzen und uns zum Glauben führen.

Es gibt keine Arbeit, die wir im Glauben an die Wahrheit nicht tun können, denn sie ist ein stilles Prinzip voller Kraft. Das Wirken der Wahrheit oder des geistigen Gesetzes ist ein stiller Prozess, und wir sprechen die Worte in der Stille. Wenn wir das getan haben, bis unser eigener Geist auf den Weg des rechten Denkens eingestellt ist, sind wir eine Macht für alle um uns herum und das Wort, das wir sprechen, wird unseren Nächsten an Körper oder Geist heilen.

Wir werden, wenn wir unsere stille Arbeit des Selbst-Trainings fortsetzen.

Wir werden so sehr mit Macht ausgestattet, dass unsere Gegenwart ohne unser Zutun heilt. Wir werden so sehr eins mit der Wahrheit, die wir immer und immer wieder gesprochen haben, bis wir sie lieben, dass unser Wissen und unsere Gewissheit uns mit einer vitalen Kraft erfüllt, die von uns ausgeht und alle, die in unsere Nähe kommen, aus ihrem Zustand der Materialität befreit, egal ob es sich um Schmerz, Trauer oder Sünde handelt.

Jeder von uns ist ein lebendiger Zeuge für die Wirksamkeit der Wahrheit und ein stiller Protest gegen den Irrtum, und alle, die Irrtümer (Sünden) haben, müssen sie ablegen oder leiden, denn unsere geistige und spirituelle Haltung trägt eine mächtige Überzeugung von der Gerechtigkeit und Zweckmäßigkeit des moralischen Gesetzes - dem Gesetz Gottes - in sich, und alle, die sich nicht daran halten wollen, können unsere Gegenwart nicht ertragen. Oft werden sie durch ihren Widerstand gegen die Wahrheit, die wir zum Ausdruck bringen, krank.

Alle, die bereit sind, die Reinheit und Schönheit der Wahrheit zu sehen, werden umgedreht und beweisen so, dass das Gesetz des Herrn vollkommen ist und die Seele bekehrt."

Wenn wir die Früchte unseres Redens nicht sehen, müssen wir weitermachen und dürfen in unseren Bemühungen nicht nachlassen, denn "Geduld fördert die Erfahrung", und Erfahrung schafft Glauben und Vertrauen. Wir dürfen niemals an Versagen denken oder davon sprechen. Im Reich Gottes, wo wir arbeiten, gibt es so etwas nicht. Es gibt nur Erfolg, und wir müssen immer auf der Seite des Erfolgs reden.

Das Wort der Wahrheit ist der Geist der Wahrheit und er ist allgegenwärtig und wird uns in das Verständnis der ganzen Wahrheit führen, wo wir nicht mit falschen Lehren verwechselt werden können.

Wir können unsere Lehre beweisen, ob sie von Gott oder von Menschen ist, denn "an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen".

Jesus sagte: "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden reden

mit neuen Zungen; sie werden den Kranken die Hände auflegen und sie werden wieder gesund werden."

Alle, die wirklich an diese Lehre glauben und entsprechend leben und arbeiten, lassen diese Zeichen folgen. Ist das nicht ein Beweis dafür, dass es die Lehre Christi ist?

Manche Menschen, die sich auf den **Jesus der** Theologie verlassen haben, haben das Gefühl, dass diese Lehre ihn ihnen weggenommen hat, weil sie sagt, dass es das gesprochene Wort der Wahrheit ist, das vor dem Bösen rettet. Sie klammern sich immer noch an den Menschen aus Fleisch und Blut, genau wie die Jünger an ihn.

Anstatt Jesus den Christus wegzunehmen, bringt es ihn näher, weil wir verstehen, wie wir ihm nahe kommen können. Er ist uns immer nahe. "Ich bin bei euch auf allen Wegen", waren seine Worte. Er ist das perfekte Beispiel für das gesprochene Wort der Wahrheit - der perfekte lebende Zeuge für dessen Kraft. Er kam, um die Wahrheit des Wortes der Wahrheit zu bezeugen, und wurde deshalb der Christus genannt, denn Christus bedeutet Wahrheit.

Die Wahrheit ist Gott, also war (und ist) Christus Gott. Das unterscheidet sich nicht von jeder jemals gelehrteten Theologie. Aber es bedeutet nicht, wie die Leute zu denken scheinen, dass das sichtbare Fleisch Jesu Gott war - das Fleisch, das man mit physischen Augen sehen konnte; denn "Kein Mensch (aus Fleisch) hat Gott jemals gesehen", sagte Johannes.

Jesus Christus war die Manifestation des Wortes der Wahrheit. Er war dieses Wort. Wenn wir uns an das Wort der Wahrheit klammern, wie kann es dann von uns genommen werden? Wir sind eins mit ihm in Gott. Er war und ist Geist und wir sind derselbe Geist.

Seine Worte waren: "Ich in ihnen und du in mir." Dann sind wir alle eins, und jeder muss lernen zu sagen und zu erkennen, wie er es tat: "Ich und mein Vater sind eins." Dann werden wir die Werke hervorbringen, die er tat, weil wir wissen, dass Gott allein die

Werke. Gott wirkt durch dich, um zu wollen und zu tun."

Gott lebt durch uns das Leben, das ewig ist. Gott denkt durch uns den ewigen, vollkommenen Gedanken. Wir haben unser Sein im Geist, der Gott ist.

Es gibt Menschen, die die Wissenschaft des Geistes fürchten, weil sie ihnen den Glauben an einen materiellen Himmel nimmt. Das war nie die Lehre der Bibel oder der Kirche. Die Bibel sagt ganz klar: "Fleisch und Blut können das Himmelreich nicht erben." Wie sehr müssen die Menschen an ein materielles, fleischliches Leben gebunden sein, um sich einen materiellen Himmel zu wünschen.

Gibt es irgendjemanden, der nicht aus Erfahrung weiß, dass die höchste, tiefste Freude geistig ist, dass keine materielle Freude von Dauer ist, dass der Luxus des Fleisches keine wahre Freude ist?

Gibt es jemanden, der behauptet, dass körperliche Schmerzen mit geistigen Schmerzen gleichzusetzen sind?

Gibt es jemanden, der materiellen Luxus dem Seelenfrieden vorzieht? 7 Ein Palast mit unruhigem Herzen, Verstand oder Gewissen?

Wenn es einen solchen Menschen gibt, kann er natürlich die Zufriedenheit mit der Harmonie nicht verstehen.

Der Himmel ist Harmonie, und wenn man sie hier nicht erreichen kann, wird man sie nirgendwo finden.

Da es so etwas wie echtes Glück, das mit materiellen Dingen verbunden ist, nicht gibt, kann es auch keinen materiellen Himmel geben. Glück ist eine Sache des Verstandes und des Geistes. Der Himmel ist ein rein geistiger Zustand, aber er verändert alle Dinge für und mit uns, auch die materiellen.

Wenn wir diesen Zustand erreichen, haben wir auch Macht über alle Dinge unterhalb des Geistes, denn der Geist ist die einzige Macht, die es gibt. Er hat die totale Herrschaft und alles andere muss beiseite treten.

Der wahre Mensch - Gottes Schöpfung - wurde geschaffen, um über die ganze Erde zu herrschen." Dazu gehört auch das Fleisch, denn Fleisch gilt als von der Erde, als irdisch."

Das ist das Geburtsrecht des Menschen, wie es so schön
heißt: O Gott! Ich bin für immer
eins
Mit dir, durch die Herrlichkeit der
Geburt, verkünden es deine
himmlischen Kräfte, bis an die
äußersten Grenzen der Erde."

KAPITEL VI.

SPIRITUELLE UND ERSTANDENHEIT.

Der sechste Schritt im Studium des Geistes ist die spirituelle und . Es ist das spirituelle Wissen oder die Weisheit, von der die Seher und Propheten der Vergangenheit gesprochen haben. Es ist die höchste Entfaltung des Geistes oder die Erkenntnis der Wahrheit selbst und das Ziel, auf das alles Lernen, alle Arbeit und aller Glaube ausgerichtet sind.

Es ist die Fülle des Brotes des ewigen Lebens, das den Menschen mit dem Nährstoff für einen vollkommenen Charakter versorgt. Es ist das Elixier des Lebens, das man so lange vergeblich gesucht hat. Die Alchimisten der alten Zeit verlangen nach Opfern für ihre unersättliche Nachfrage nach menschlichem Blut und Gold, um ein Elixier der ewigen Jugend herzustellen.

Das wahre Elixier wurde von Jesus vor neunzehnhundert Jahren gegeben und nicht beachtet, aber jetzt, nach all diesen dunklen, verblendeten Zeitaltern, kehren wir zu seinen Worten zurück, die, wenn sie nicht verstanden werden, das geistige Verständnis bringen, das ewiges Leben ausmacht.

Wir haben gelernt, dass wir, um das höchste Wissen über den Verstand zu erlangen, alle Überzeugungen ablehnen oder verleugnen müssen, die den Aussagen über das universelle Gut entgegenstehen. Das Kapitel über die Verleugnung hat uns das gelehrt, und das über die Bejahung lehrt uns, was wir erklären sollen, um "bekleidet und bei klarem Verstand" zu sein, oder um unsere Gedanken richtig zu haben, damit es dem Körper gut geht.

Dann wurden wir gelehrt, dass der Glaube der nächste Schritt auf dem Weg zum Verstehen ist und dass der Glaube ohne **Werke** tot ist. Deshalb müssen wir treu arbeiten, um das Verständnis zu erlangen, das alle Arbeit zu unserer höchsten Freude macht, und was die Größe des Glaubens ist - ein sicheres Wissen über alles, was die Wahrheit ist und tun wird.

Die Kenntnis des Guten bringt Einsicht, wenn wir nach den Geboten des Guten oder nach dem Gesetz leben.

Uns wurde gesagt, dass "die Liebe die Erfüllung des Gesetzes".

Es ist also die Liebe, nach der wir leben sollen. Wir sollen Liebe zeigen; die Liebe, die nichts Böses denkt, egal, wie es aussieht.

Denn geistliche Einsicht ist die Liebe selbst, und wenn wir wahre Liebe zeigen, beweisen wir, wie weit wir auf dem Weg zur vollen Einsicht sind, denn "an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen".

Die Menschen haben schon immer auf die Werke anderer geachtet, um zu sehen, ob ihre Berufe Früchte tragen, und sie werden es auch weiterhin tun. Nichts ist so leicht zu erkennen wie die Früchte der Einsicht, denn wer sie hat, ist von demselben

Denn wer sie hat, ist von demselben Geist, der in Christus Jesus war", und tut das gleiche Werk - er ist von demselben Geist wie Gott, oder besser gesagt, er beweist seine Einheit mit Gott.

Das Werk, das aus dem Verstehen hervorgeht, ist unverzichtbar, denn wie Daniel sagte: "Das Volk, das seinen Gott kennt, wird stark sein und Heldentaten vollbringen", und geistliches Verstehen bedeutet, Gott genau zu kennen.

Wir können viel von den Alten lernen, sogar von denen, die wir Heiden nennen. Der Teil der hinduistischen Literatur, der sich speziell mit einem höchsten Wesen befasst, wird Unpanishad genannt. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes war, in der Nähe eines Lehrers zu sitzen und ihm unterwürfig zuzuhören", und die neueste Bedeutung ist "Wahrheit oder göttliche Offenbarung". Das

zeigt, wie sie es gewohnt waren, ihr höchstes Wissen zu erlangen.

Es ist das gleiche unterwürfige Zuhören, das wir kultivieren sollen, um Verständnis zu erlangen. Unser Lehrer ist Gott, denn "Gott ist es, der Verständnis gibt", sagte der Mann, der für seine Weisheit bekannt war. Er muss gewusst haben, wovon er sprach.

Wir dürfen das Gefühl, das wir haben, wenn wir eine Wahrheit lesen, die uns tief beeindruckt, nicht mit spirituellem Verstehen verwechseln. Wenn wir etwas lesen, das in unserem Verstand eine Reaktion hervorruft, das ein Echo in unserem Wesen weckt und uns die Überzeugung vermittelt, dass es wahr ist, dann ist das nur ein Akkord, der auf die Berührung eines anderen Verstandes reagiert, aber kein echtes Verständnis, solange wir die Lehre, auf die wir so reagieren, nicht leben.

Das wirkliche Verstehen - oder die Erkenntnis der Wahrheit - beweist sofort ihre Echtheit, denn sie zeigt ihre Realität, indem sie durch uns ihre Herrschaft über all unsere sterblichen Zustände - Sünde, Krankheit, Tod, Schwierigkeiten, Armut und alles, was wir als unerwünscht bezeichnen - unter Beweis stellt.

Verstand ist die Kraft, alle Werke zu tun, die zum Verstand gehören: Heilung, Bekehrung, Belebung, Reinigung der Welt um uns herum. Wer Verstand hat, beweist durch seine Taten, dass er Gott kennt, mit ihm zusammen war und auf seine Stimme gehört hat, denn er heilt alle, die Heilung brauchen, durch das Wort, das er spricht. Er erhebt alle, die in seine Gegenwart kommen, und reinigt die ganze Atmosphäre.

Alle Arbeit ist die gleiche, ob wir nun heilen oder lehren, schreiben oder einfach unsere Gedanken in die wartende Welt senden. Heilen ist Lehren, denn es ist einfach nur die Wahrheit, die wir den Menschen immer wieder sagen; Lehren ist Heilen, denn die Wahrheit heilt immer; Schreiben sagt nicht nur die Wahrheit, sondern trägt die heilende Kraft in jedem Wort; Denken lehrt und heilt wirklich die Welt.

. Wir alle sind mit diesem Verständnis ausgestattet, denn die Liebe, die es ausmacht, gab uns das Leben und gibt es uns

immer noch. Aber wir

sind in unterschiedlichem Maße auf dem Weg, es zu zeigen. Das ist der Grund für den scheinbaren Unterschied zwischen den Menschen, die den Geist - oder Gott - studieren.

Diejenigen, die gerade erst anfangen, sind nicht immer in der Lage, alles zu verstehen, was die fortgeschrittenen Studenten sagen und tun, genauso wenig wie ein kleines Kind, das das Alphabet lernt, die Gleichung der Zahlungen verstehen kann. Das ist der Grund für die Missverständnisse unter den Studierenden desselben Faches; aber das Verständnis des Gesetzes lehrt vor allem, nicht zu urteilen.

Es lehrt die größte Nächstenliebe für alle, auch für diejenigen, die noch unwissend sind, und wie Paulus gesagt, besonders für die Angehörigen des Glaubens." Nichts wird uns in das Leuchten der Unter-

Es gibt nichts Wichtigeres, als allen, die versuchen, der Welt zu helfen, indem sie mit der Wahrheit heilen und lehren, freundlich zu begegnen, auch wenn sie sie nicht in jedem Punkt genauso auslegen wie wir. "Es sind verschiedene Gaben, aber ein und derselbe Geist." Sie nutzen das ganze Licht, das sie haben

Wenn wir unfreundlich über den Charakter oder die Arbeit unseres Nächsten oder über seinen Dienst des Heilens und Lehrens sprechen, haben wir nicht die Liebe, die einsichtig ist, denn die, die sie haben, haben kein Verlangen, ungerecht oder unfreundlich über j e m a n d e n zu sprechen. Sie haben Gemeinschaft mit der ganzen Welt in Liebe, und nichts kann der Liebe widerstehen. Sie ist mächtig und furchtlos. Gott ist Liebe..,

Wenn wir etwas vom Gesetz des Geistes verstehen würden, würde uns allein die Selbstachtung davon abhalten, kritisch über jemanden **zu sprechen**, der sein Bestes tut, denn damit werfen wir nur einen Schatten auf unsere eigenen Kräfte und schaden demjenigen, den wir kritisieren, nicht, denn "sie werden vor der Geißel der Zunge verborgen sein". Wenn wir Vorurteile haben, tragen wir einen dunklen Schatten mit uns herum, der unsere eigene Arbeit behindern wird. Kritik

und Zurechtweisung sind für den Verstand wie Säure für das Blut und bringen das Licht unseres Verstandes zum Leuchten.

Wir müssen die Gedanken durch Verleugnung von Lieblosigkeit reinigen, so wie man das Blut von Säure reinigt. Wir geben nahrhafte Nahrung, um das Blut zu reinigen, und genauso müssen wir dem Geist die reine Nahrung wahrer Gedanken, liebevoller, gütiger Gedanken, geben, damit kein Platz für lieblose Gedanken bleibt.

Nächstenliebe ist das am schnellsten wirkende und mächtigste Gefühl des Geistes, denn sie ist Liebe am Werk und lässt uns die ganze Menschheit gerecht und großzügig lieben. Sie erleichtert und heilt uns, verbindet uns mit der ganzen Menschheit und lässt uns mit Verständnis leuchten.

Wir müssen uns weigern, die Überzeugungen der Menschen zu kritisieren - ihre Glaubensbekenntnisse - denn diese Glaubensbekenntnisse haben denen, die kein anderes Licht hatten, große Hilfe geleistet.

Wir dürfen nicht sagen, dass die geordnete Anordnung der geistigen Prozesse nicht wissenschaftlich ist, denn damit zeigen wir, dass wir den Geist nicht kennen.

Wenn wir sagen, dass "mental" ein falscher Begriff für die Wissenschaft des Geistes ist, zeigen wir damit, dass wir nicht wissen, dass der Geist Geist ist. Die Wissenschaft des Geistes ist sicherlich eine geistige Wissenschaft. Wenn wir sagen, dass "geistig" ein besserer Begriff ist als "geistig" ist, zeigt, dass wir die Bedeutung nur eines Wortes anstelle von zwei Wörtern erfasst haben.

Geist und Verstand sind identische Begriffe in Wahrheit.

Manche mögen den einen Begriff nicht und andere einen anderen, aber das ist Dummheit. Alle Worte sind weit und tief und erhaben, wenn sie Namen von Gottheiten sind. Wir dürfen nicht aufhören, Namen zu kritisieren, sondern müssen ihnen die edelste Bedeutung geben, die möglich ist, denn wenn wir großartig und edel verstehen, werden wir auch großartig und edel in unserer Arbeit.

Unsere Aufgabe ist es, das Licht an dunklen Orten leuchten zu lassen, indem wir dafür sorgen, dass Krankheit, Schwäche und Alter von den Menschen abfallen und wahre Gesundheit entsteht, und dass Kummer, Sünde und Tod vor der Freude, dem Frieden und dem Leben fliehen, die wir mit unseren Worten hervorrufen, denn wir beweisen dem Welt-Ich nur den vollkommenen Zustand des Guten, zu dem alle geschaffen wurden.

Unsere Aufgabe ist es, unserem Nächsten die Wahrheit zu sagen, und diese Wahrheit ist ganz klar gegeben. Es geht nicht darum, sich gegenseitig als arme Würmer aus dem Staub zu bezeichnen oder als unwissenschaftliche Betrüger oder irgendetwas, was kein Kind Gottes jemals war, da Gott sie nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen hat.

Wenn wir zu unserem Nächsten sprechen, haben wir ein mächtiges, aber gefährliches Instrument zur Hand. Wenn wir nur die Wahrheit sagen, nutzen wir sie zu unserem eigenen Glück und dem der anderen. Wenn wir die Unwahrheit sagen, verbergen wir uns vor Frieden und Glück, denn jedes Wort, das wir aussprechen, kommt nur mit der doppelten Kraft zurück, mit der wir es ausgesandt haben. Ein wahres Wort ist doppelt gesegnet: Es segnet den, der gibt, und den, der empfängt, und noch mehr, denn es kehrt mit einem zusätzlichen Segen zum Geber zurück.

Dieses Instrument für Gesundheit oder Krankheit ist die Zunge. Die biblischen Autoren haben schon viel über sie gesagt. **Jakobus** nennt sie "ein kleines Glied, aber eine Welt der Ungerechtigkeit, ein unbändiges Übel voller Gift" und sagt, dass kein Mensch sie zähmen kann. Er sprach von sterblichen Menschen und *h a t t e* damit recht, denn sterbliche Menschen haben die Zunge nie gezähmt. Sie war und ist eine Quelle des Bösen und des Unheils im Reich der Sterblichen. Aber der Geist kann sie zähmen und sie nur für das Gute nutzen. Und das Gesetz ist so, dass der sterbliche Redner "seine eigene Zunge auf sich selbst fallen lässt", wie David vorausgesagt hat. Salomo sagte: "Tod und Leben stehen in der Macht der Zunge".

Man hat uns gelehrt, dass von bestimmten fauligen Orten ein Miasma ausgeht, das die Pest hervorruft. Gibt es etwas Schmutzigeres und Tödlicheres als einen verleumderischen, lieblosen Zungenschlag, und ist es nicht das Miasma, das von solchen Orten ausgeht und das, was man Pestilenz nennt?

In einer kürzlich gehaltenen Predigt sagte Talmage, dass Gott seinen Finger auf den Vesuv legte und Pompeji und Herkulaneum zerstörte, so wie er Sodom, Gomorra und drei andere antike Städte zerstörte, alle wegen Verschwendung, und dass er noch viele weitere vulkanische Monster auf unsere modernen, bösen Städte loslassen wird.

Sein Gott ist also eine zerstörerische Kraft, durch deren Furcht die Menschen kontrolliert werden müssen. Das ist die Vorstellung von Gott, die so viele Zeitalter lang geherrscht hat, aber die Angst vor ihm hat die Menschen nie glücklich und gut gemacht. Sie hat nur dazu geführt, dass in seinem Namen Verfolgung und Blutvergießen grassieren. Im Namen der Anbetung dieses Gottes wurde jedes Verbrechen gegen seine Schöpfung begangen.

Unser Gott ist nicht von dieser Art und zerstört niemals, denn er ist nur gut, und das Gute ist der einzige Schöpfer.

Die zerstörerische Kraft sind die Gedanken der Sinne. Waren nicht alle diese Städte ganz dem Sinnesleben und -denken überlassen? Können wir annehmen, dass es auch nur einen einzigen wirklich spirituell denkenden Bewohner gab? 7 Denn selbst ihre Götter waren Sinnesgötter. Haben nicht ihre eigenen unreinen Gedanken, die die Atmosphäre erfüllten, ihre Zerstörung verursacht? 7

Die Materialwissenschaft lehrt, dass Verunreinigungen eine spontane Verbrennung verursachen, ebenso wie bestimmte Gase in der Atmosphäre, wenn sie sich vereinen.

Nach der Wissenschaft des Geistes verunreinigen unreine Gedanken die Atmosphäre und sind wahres Nitroglyzerin, das Vulkane in Gang setzt. Der Irrtum ist seine eigene Zerstörung.

Die Welt muss lernen, wie wichtig das Denken ist und dass sie für ihr eigenes Leben verantwortlich ist, anstatt dass man sie lehrt, die einzige Macht zu fürchten, die es gibt und die nur gut ist; anstatt dass man sie lehrt, dass Gott die Ursache der Zerstörung ist.

Der erste Schritt zum Verständnis der Wahrheit besteht also darin, jeden Gedanken und jedes Wort zu hüten und wahrhaftig zu halten, denn Worte der Wahrheit, die entweder hörbar oder im Stillen gesprochen werden, heilen und machen weise und friedlich. Sie bewirken eine solche Veränderung zum Besseren, dass wir uns fragen, wie eine so große Kraft so lange unbeachtet bleiben konnte.

Wir machen uns keine Sorgen mehr über Dinge, die uns einst beunruhigt haben, denn wir wissen, wie wir sie durch das Wort, das wir sprechen, loswerden können.

Wahre Worte lassen uns in ein neues Land eintreten, in dem Krankheit, Sünde und Tod nicht bekannt sind. Alles ist von Gesundheit und Freude, Frieden und Überfluss, Heimat und Harmonie. Diese Dinge gehören uns, denn "durch unsere Worte werden wir gerechtfertigt." Wir werden genau wie unsere Worte.

Wahre Worte öffnen die Pforten des Himmels und machen all seine herrlichen Segnungen für uns sichtbar und zugänglich, denn wahre Worte bringen Harmonie in uns und um uns herum, und Harmonie ist der Himmel. Es ist leicht zu erkennen, dass, wenn wir uns in einem Zustand der Harmonie befinden, alle, die uns nahe kommen, davon beeinflusst werden.

Wir alle haben schon erlebt, welche Wirkung eine fröhliche Person auf einen Raum voller Menschen hat, die eher düster gestimmt sind. Es ist wie ein Sonnenstrahl in einem dunklen Raum. Und wir haben auch schon erlebt, wie ein düsterer Blick einen Schatten auf eine Reihe von Menschen wirft und ein Gefühl der Enttäuschung hervorruft.

Diese Geisteszustände werden schnell übertragen und sie

sind Beispiele dafür, wie die Macht der Gedanken von einem zum anderen übertragen wird. Wie ein bössartiger, rachsüchtiger Mensch andere durch sein Reden beeinflussen kann, indem er das Gift seiner Gesinnung in seinen Worten und seinem Verhalten so weit trägt, dass sie krank werden, so stark ist dieser geistige Einfluss. Wenn dies die Auswirkungen des unwahren Zustands von Gedanken und Worten sind, wie mächtig muss dann erst das wahre Wort sein und ii.

Wahre Worte lehren uns, dass wir als Geist eins mit aller Weisheit sind - denn Verstand ist Weisheit aus der Höhe, die ohne Maß auf uns und durch uns und von uns aus strahlt.

Wahre Worte verraten uns, dass wir eins sind mit aller Macht, denn sie heilen und segnen, wie es heißt: "Die Zunge der Weisen ist gesund."

Die Wahrheit zu sprechen bedeutet, mit Spiritualität zu leuchten, mit Kraft zu strahlen, eine klare Wahrnehmung zu haben und die Herrlichkeit des Verstandes zu zeigen, denn "der Eingang deiner Worte gibt Licht". Die Wahrheit zu sprechen bedeutet, gottgleich zu sein.

Diese Weisheit aus der Höhe oder das Verständnis kommt nicht durch das Lesen von Büchern, das Halten von Vorträgen, wissenschaftliches Reden oder das Auswendiglernen von Aussagen, um sie anderen vorzutragen. Wenn wir die Lehre verstehen wollen, müssen wir den Willen tun.

Wenn wir noch so flüssig reden, tun wir nicht den Willen, auch wenn wir damit jemandem die Wahrheit geben, nach der er leben kann. In einem Moment die Wahrheit zu sagen und im nächsten Moment jemanden zu verurteilen, dessen Wege sich von unseren unterscheiden oder der nicht so handelt, wie wir es für richtig halten, heißt nicht, dass wir die Wahrheit sprechen, sondern dass wir sie nicht leben.

Manchmal denken Menschen fälschlicherweise, dass sie dieses Gesetz benutzen können, um gegen andere zu bestimmen. Sie denken nicht über ihre Worte nach, denn sie

meinen, dass sie Gott benutzen werden, um andere zu dis-

Das sind keine wahren Worte, denn sobald jemand so spricht, ist er in den sterblichen Geist hinabgestiegen, er hat gar nicht gesprochen, er ist schlimmer als stumm, denn er hat versucht, die Wahrheit selbst zu verdrehen. Das ist weit entfernt von der "Gesinnung, die in Christus Jesus war" und ist eine unbekannte Sprache im neuen Land - dem Land des Geistes.

Das ist keine Weisheit, denn die Weisheit, die von oben kommt, ist erstens rein, zweitens friedfertig, drittens sanftmütig, viertens voller Barmherzigkeit und guter Früchte."

Wahres Verstehen bringt zwar Macht, aber auch Demut mit sich. Es gibt kein Gefühl der Herrschaft über den anderen, sondern nur über den Irrtum. Wahre Worte sind alle aus Liebe, und wenn ich andere Worte spreche, spreche ich überhaupt nicht, denn sie sind nicht die Äußerung der Wahrheit. Wir sprechen keine wahren Worte, bis das Sterbliche ganz weggetan ist.

Es wäre eine schreckliche Sache für einen sterblichen Menschen, mit unendlicher Macht ausgestattet zu sein, und würde bald Chaos verursachen. Wenn auch nur ein Gedanke an das sterbliche Ich auftaucht, haben wir unseren hohen Stand verlassen, unsere Macht verloren, sind nicht wirklich lebendig, ja schlimmer als tot, denn wir haben unser Vertrauen verraten, unser Geburtsrecht verkauft und unseren Platz als Arbeiter für und in Gott verwirkt. Es ist dann nicht Gott, der durch uns wirkt.

Wenn wir jemandem gegenüber einen Wunsch äußern, der nicht gütig und liebevoll ist oder der ihm Schmerz oder Leid zufügen würde, selbst wenn er es verdient hätte, sind wir weit vom Verständnis entfernt, weit weg von dem Land, in dem wir sein wollen. Das Gesetz in diesem neuen Land ist unerbittlich und kümmert sich um jeden Bewohner. Wenn wir auch nur einen Punkt oder Titel dieses Gesetzes brechen, leiden wir, und niemand muss das Leiden beschleunigen wollen. Es ist sicher, dass es kommt; wir ernten ganz sicher, was wir gesät haben, und es ist besser, jeden unserer Gedanken klar, rein und

freundlich zu halten, damit keiner wie ein vergifteter Pfeil zurückkommt.

Wir müssen die Regeln nutzen, um unsere eigenen falschen Wege zu verlassen, damit unsere geistliche Natur zum Vorschein kommt, und unseren Nächsten in Ruhe lassen, wenn wir nicht stillschweigend den Irrtum leugnen und ihn für gut erklären können.

Wir alle sind wie Fremde in einem fremden Land, die nach Verständnis suchen und sich vom Geist leiten lassen müssen, da unsere Gefährten uns nicht viel beibringen können. Sie alle arbeiten daran, ihre eigenen Irrtümer abzulegen, damit sie ihr wunderbares Erbe des Verstehens antreten können. Wir alle versuchen, uns an das fremde Klima und die Temperaturen zu gewöhnen und an die Regeln und Gesetze, die wir befolgen müssen.

Das Gesetz lautet, dass jeder Mensch nur die Wahrheit zu seinem Nächsten sagt. Die Wahrheit ist immer das Gute und nur das Gute; niemals ein Wort über das Böse, denn das Böse gibt es nicht. Wenn wir aber von dem sprechen, was man das Böse nennt, kommen die Bilder, die wir an die Wände der Höhle malen, die wir dadurch um uns herum bilden, auf uns zurück oder spiegeln harte und nicht gute Bedingungen wider.

Verstehen heißt, die Schreiber der Heiligen Schrift und die Bedeutung ihrer Worte zu kennen. Wir stellen fest, dass sie zuerst über das Wirkliche und Ewige und dann über das Unwirkliche und Zeitliche berichten. So beschreibt Mose zuerst die Erschaffung des geistigen oder wirklichen Menschen und dann die Erschaffung des irdischen oder fleischlichen Menschen. Er sagt, dass dem Erdenmenschen gesagt wurde, dass er weder Gut noch Böse kennen kann. Das geistige Verständnis gibt uns Aufschluss darüber, was er meint, denn es ist wahr, dass wir, solange wir das scheinbar Böse kennen, das Gute nicht kennen können, und dass wir andererseits, wenn wir das Gute kennen, kein Wissen über das Böse haben.

In der antiken Symbolologie war das Gute die Weisheit und das Böse die irdische oder unreine Intelligenz. Der Baum war nur ein Symbol für Wissen. Der Baum des Guten und des Bösen bedeutete die Vereinigung von

Weisheit und 1 irdische Intelligenz, die der Mensch nicht teilen und wahrhaftig leben kann. Die Schlange war schon immer ein Symbol für die irdische Weisheit oder die Intelligenz des sinnlichen Denkens. Es war der sinnliche (sterbliche) Gedanke, der den Erdenmenschen dazu verleitete zu glauben, er könne sowohl von Gut als auch von Böse oder von Weisheit und Intelligenz essen, was einfach bedeutet, dass der Mensch weder Geist noch Materie erkennen oder verstehen, nicht wissen oder sein kann.

Uns wird oft gesagt, dass wir Schatten nicht studieren oder über sie reden sollen, aber wir müssen wissen, was einen Schatten verursacht, um das Wirkliche vom Unwirklichen unterscheiden zu können. Ein Schatten ist einfach ein Hindernis für das Licht. Die Substanz kann keinen Schatten machen, also hat sich etwas zwischen die Substanz und das Licht geschoben und diesen Schatten, den Erdmenschen oder das Fleisch, geschaffen.

Es ist die Schlange des sinnlichen Denkens - oder des Intellekts -, die das Licht des Verstandes behindert und denkt, sie sei etwas von sich selbst. Wir können dieses Hindernis aus dem Weg räumen, indem wir die Realität des Intellekts leugnen, denn er wird getäuscht, indem er glaubt, dass alles, was er sieht, real ist, so wie ein Raum voller Menschen von einem Fakir hypnotisiert wurde, um zu sehen, dass ein Baum sofort aus einem Samen wächst. Sogar ein Künstler zeichnete ein Bild des Baumes mit seinem Stift. Aber ein Foto des Raumes enthüllte, dass es dort gar keinen Baum gab. Wir müssen unseren Verstand trainieren, nicht darauf zu vertrauen, was sein Auge sieht, denn nichts davon ist wahr. Wir als Verstand müssen durch spirituelles Verständnis so sensibilisiert werden (wie das Negativ in der Kamera), dass wir nur echte und wahre Geschehnisse berichten. Das geht nur, wenn wir von dem Hindernis wegschauen, das das Licht des Verstehens behindert.

Wir haben lange genug auf den Intellekt oder den

sterblichen Verstand gehört und haben unseren Lohn in dem bekommen, was wir das Böse nennen. Der wahre Verstand versteht nur das Gute und weiß, dass es überhaupt keinen Schatten hat.

Carlyle sagte, dass die materielle Welt ein Schattensystem ist, das sich um unser Ich versammelt, aber er sagte nicht, dass unser "Ich" den Schatten wirft, denn die Wirklichkeit kann gar keinen Schatten haben.

Es ist der Sinnesgedanke, der das Schattensystem um sich herum versammelt und so das Licht oder die Weisheit von mir, der wahren Schöpfung, fernhält. Um in die Weisheit eingeweicht zu werden, ist es notwendig, den Drachen oder die Schlange Cnut zu besiegen.

-irdische Intelligenz.

So wie Schatten nichts sind, sondern nur zeigen, dass das Licht behindert wird, so ist das Fleisch nichts anderes als ein Zeichen dafür, von welchem Baum wir gegessen haben. Wenn wir auf den Verstand gehört haben, zeigt die Erscheinung - das Fleisch - Unruhe, Umherschweifen und Heimweh, ganz nach der Art der Schatten; alles ist eitel, ärgerlich und verändert sich ständig, bis der Schatten verschwunden ist. Alles Fleisch ist Gras."

Aber wenn wir das Gute verstehen, haben wir anstelle des falschen Fleisches den wahren Körper - den Geist - gesund und vollkommen in jedem Teil, unzerstörbar und ewig. Die wahre Schöpfung erstrahlt in ihrer ganzen Herrlichkeit und verherrlicht alles um uns herum.

Mose lehrte diese sechste Lektion mit den Worten: "Und Gott sah, dass es gut war", was bedeutet, dass der unsterbliche, ewige Geist nur das Gute versteht.

Jesus betonte, dass, wenn wir "zuerst das Reich des Guten suchen, uns alles hinzugefügt wird". Alle, die das Gute gesucht und geliebt haben, haben bewiesen, dass dies wahr ist, denn sie hatten eine große Macht, der alle Dinge und Menschen unterworfen waren.

Daniel und die drei Israliten in den Höfen der Chal-deaner waren der Beweis dafür, denn sie liebten Gott und das Gute

in ihren Gefährten und Gefangenen; sie liebten die Löwen, die fressen und alle Dinge, bis das Feuer ihrer Liebe allen Hass, alle Verfolgung und alle Werkzeuge von sich selbst wegschmelzen ließ, die auch nur im Entferntesten etwas bedeuten.

Diejenigen, die das Gute lieben und verstehen, sind durch einen Zustand des Geistes eins mit ihm.

Wenn wir das Gute verstehen und an keine andere Macht glauben, wenn wir uns nicht mit unwahren Worten in ein Zimmer einschließen, werden wir auch große Macht haben, wir werden alle Macht haben, denn unser Ich ist wie unser Ursprung, die Geist-Substanz-Kraft, nicht nur wie diese Allmacht, sondern eins mit ihr.

Wenn wir wissen, dass wir tatsächlich eins mit **Gott** sind, von derselben Essenz, Substanz, dass es keine Trennung gibt, dass wir die Werke Gottes zeigen und beweisen, dass er wirklich durch uns wirkt, dann haben wir Verständnis. Es ist nicht der Sterbliche, der sagt: "Ich bin eins mit Gott", sondern der Geist. Ein solcher Verstand spricht Worte der Kraft aus, und alle Schatten fallen weg und offenbaren den neuen Himmel und die neue Erde. Der belebende, unwiderstehliche Geist ist alles, und sein Licht bricht mit Liebe und Heilung hervor. Dann gibt es kein Hinterfragen mehr, was wahr ist. Wer Gott versteht, kennt die ganze Wahrheit, denn Christus ist zu ihm gekommen, und er brauchte keinen Menschen, der ihn lehrte.

Wenn wir verstehen oder wissen, dass wir eins mit Gott sind und dass Gott überall ist, dann wissen wir, dass, da Gott Gesundheit ist, die Gesundheit überall ist und wenn das wahr ist, gibt es nirgendwo eine Krankheit in jemandem. Wir wissen, dass wir gesund sind und brauchen nicht einmal zu versuchen, andere zu heilen, denn da es keine Gegensätze gibt, sind alle, die in unsere Nähe kommen, gesund. Unsere Erkenntnis, dass wir mit aller Gesundheit eins sind, ist so stark, dass sie heilt, oder unser Gefühl der nahen Gegenwart Gottes, der uns heilen kann.

nichts als Gesundheit, wird alle heilen, die sich uns nähern oder auf denen unsere Gedanken ruhen.

Johannes der Offenbarer nannte den sechsten Grundstein der Stadt des Friedens, sardius "- leuchtend."

Der sechste Grundstein im Studium des Gesetzes ist das geistliche Verständnis. Hat der leuchtende Sardius nicht auf dieses Bauwerk des Friedens hingewiesen, das jetzt für die Söhne und Töchter Gottes errichtet wird?

Der Brustpanzer des Gerichts, den Aaron, der erste Hohepriester der Israeliten, trug, enthielt ebenfalls denselben Stein - den Sardius. Der Sardius gehört zu **den Gesteinen** aller Zeitalter seit dem Beginn der sichtbaren Welt.

Das Wort sardius hat mehrere Bedeutungen, eine davon ist über oder jenseits, eine andere die göttliche Wahrheit.

Der Brustpanzer enthielt auch zwei Steine oder Bilder (es ist nicht sicher, welche), die Urim und Thumniim genannt wurden. Sie stehen für Licht und Wahrheit oder "das vollkommene Licht". Der Hohepriester glaubte, dass er durch den ständigen Blick auf diese Steine eine geistliche Erleuchtung erhielt und so den Willen Gottes erfuhr. Das war seine Art, Gott zu befragen.

Wenn wir Verständnis haben, haben wir ein neues Land betreten, eine Stadt des Friedens. Es gibt zwölf Tore, durch die wir gehen müssen, um das Wissen zu erlangen, **das wir brauchen**, um unser volles Erbe anzutreten. Wenn wir durch jedes Tor gehen, entdecken wir eine andere Art von Frucht, die wir in uns selbst und in der Welt vorzeigen müssen, denn die vollkommene Lehre hat zwölf Wege, die wir praktizieren und leben sollen.

Jede Frucht, die wir hervorbringen, wird von einem Zustand dieses göttlichen Gesetzes kontrolliert, das wir erlernen und praktizieren, so dass wir sie wie die alten Astrologen die Schiedsrichter nennen können

unseres Schicksals - oder zwölf Sterne. Indem wir diese Aussagen oder Regeln in die Praxis umsetzen, bauen wir einen perfekten Charakter auf, und jeder Schritt, der eine unsterbliche Tugend zur Vollendung bringt, kann mit einer Säule verglichen werden. Es gibt zwölf Säulen, die diesen vollkommenen Charakter oder die Verkörperung des ewigen Lebens stützen.

Wenn wir nun die zwölf Körbe voller Wissen über die Wahrheit und das Gute erhalten haben, müssen sie in die ganze Welt überfließen.

Das Wunder des Überflusses wird ständig vollbracht, und wir sind bereit und froh, das Brot des Lebens an alle zu verteilen, die bereit sind zuzuhören.

Auf diese Weise wird jeder von uns zum Hohepriester in der neuen Stadt, der mit seinen Füßen auf dem leuchtenden Sardius steht, der rot ist vom lebendigen Dienst für die Welt. Es leuchtet auch von unserem Brustpanzer des Verstandes, der unseren Weg mit göttlicher Wahrheit erhellt und auf den Weg über den Verstand hinausweist. Das vollkommene Licht " der Wahrheit ist unser Urim und Thummim, auf die wir, wenn wir unseren Blick standhaft darauf richten, mit Sicherheit geistige Einsicht haben werden, die uns in das einzige Wissen führt, das uns weiterbringt: Das Wissen um den göttlichen Geist und um unser Einssein mit ihm. Auf diese Weise haben wir die einzige Religion oder die Rückbindung an Gott, die das Wort Religion bedeutet. Sie kommt zu uns durch die einzige Weisheit oder göttliche Wahrheit und ist die einzige Sühne für die Sünde, denn sie ist die Einswerdung von Gott und Mensch und macht sie zu einem einzigen Geist. Das ist wahres Un - derverständnis der Wahrheit und Gottes.

Lass den Verstand die kraftvollen Worte der Wahrheit aussprechen. "Steh auf, leuchte, denn dein Licht ist gekommen." Nichts, was als böse bezeichnet wird, **kann dort** bleiben, **wo** das Verständnis für die Gegenwart des Guten sein Gesicht erhellt und aus dem Herzen gesprochen hat. Alle Schatten müssen verschwinden, oder alle

irdische Bedingungen und Wege. Es gibt keine Nacht, in der die Wahrheit verstanden wird. Die Augen werden geöffnet, um wundersame Dinge aus dem Gesetz zu lesen, denn das Buch der Weisheit ist ein offenes Buch, und der Geist kennt alle Dinge.

Es ist der "natürliche Mensch", von dem wir im Buch des Lebens lesen, oder der sterbliche Mensch, der Verstandesmensch, der die wirklichen Dinge nicht erkennt und dessen Verstand verfinstert ist und der dem Leben Gottes entfremdet ist durch die Unwissenheit, die in ihm ist, wegen der Blindheit seines Herzens."

Diejenigen, die sich mit okkultem Wissen auskennen, sagen, dass wir in einem halbspirituellen Zeitzyklus leben und fast am Ende dieses Zyklus stehen. In sechs Jahren wird ein neuer Zyklus beginnen, der ganz und gar spirituell sein wird: eine Herrschaft des Geistes.

Das scheint ganz vernünftig zu sein, denn wir alle wissen, dass alles in sogenannten Wellen über die Welt fegt. Wir sind so aufgeklärt, dass wir genau wissen, welche Wetter- oder Temperaturwelle wir zu erwarten haben. Wirbelstürme, Tomados, Katastrophen, Verbrechen, Kriege, Epidemien und finanzielle Probleme ziehen über die Erde. Sollen wir dem Guten weniger zugestehen als dem, was man das Böse nennt? Erfindungen, Künste und Wissenschaften haben ihre Epidemien oder Verrücktheiten und überschwemmen die Erde; die Literatur wird zum Renner und wir nennen sie eine geistige Welle.

Alle Dinge kommen und gehen in Zyklen, und seit einigen Jahren wird der Kultur des menschlichen Geistes mehr Aufmerksamkeit geschenkt als seit dem "goldenen Zeitalter" von Athen. Es wird oft von einer geistigen Welle gesprochen. Ist es nicht unser goldenes Zeitalter? Und Gold ist nur ein Symbol für das Gute. Was liegt also näher, als zu erwarten, dass die nächste Periode ganz und gar gut sein wird; eine Periode, die allen vorherigen vorausgeht; eine Rückkehr zum Paradies Eden oder zum Garten der Wahrheit?

1894
6
1900

Um das zu sein, muss es eine spirituelle Herrschaft sein, oder eine Welle, oder ein Zyklus, wie auch immer wir es nennen wollen.

Die Okkultisten sagen weiter, dass materiell orientierte Menschen die kommende Atmosphäre nicht einatmen können, da sie für sie zu rein sein wird, so wie die Höhe eines sehr hohen Berges für bestimmte körperliche Konstitutionen gefährlich ist und dass alle diese Menschen von ihr vernichtet werden. Möglicherweise wird diese Tatsache durch den Charakter und das Schicksal von "Sie" widergespiegelt, denn es war die unsterbliche Flamme, die sie verzehrte.

Wenn diese Prophezeiungen wahr sind, hat die Welt nur eine kurze Zeit, um sich auf die neue Atmosphäre - die neue Dispensation - vorzubereiten, und vergleichsweise wenige, um ihnen den Weg in das neue Land zu zeigen und sie zu lehren, sich an die Gesetze des Landes zu gewöhnen.

Lasst uns danach streben, den Tag unseres eigenen Verstehens zu beschleunigen und anderen zu helfen, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um dieses höchste effiziente Leuchten des Geistes oder der Wahrheit zu erreichen.

Lasst uns alle ausziehen, um die Menschheit von ihren Täuschungen zu befreien, gekleidet in die Wahrheit, deren frohe Botschaft des Friedens uns wie auf Adlers Fittichen tragen wird. In der einen Hand haben wir das Schwert des Wortes, in der anderen den Schild des Glaubens. Bekleidet mit dem Gewand der Nächstenliebe, umgürtet mit dem Efod der Demut, geschmückt mit dem Brustpanzer der Liebe und über allem der Helm des Vertrauens auf das allgegenwärtige **Gute**.

Wenn wir leise lauschen, werden wir die Verheißung hören: "Meine Gegenwart wird mit dir sein, und ich werde dir Ruhe geben." Wir haben es nicht nötig, diese Gegenwart in einer "Säule oder Wolke" oder einem Busch" zu suchen, denn wir wissen, dass Gott uns überall und zu jeder Zeit so nahe ist wie wir uns selbst. Dieses Wissen oder Verstehen verändert unser ganzes Leben in

uns. Es weckt uns aus unserem Traum, Freude an materiellen Dingen zu finden. Der Reichtum mag kommen und gehen, ohne uns zu berühren, denn wir wissen, dass Gott unsere Stütze und ein unerschöpflicher Vorrat ist und es uns nie an etwas Gutem fehlen wird.

Freunde mögen bestehen oder scheitern, wir sind ungestört, denn sie bewähren sich nur, und wir lieben nur das Wahre, sehen nur das Wahre in allen Dingen und Menschen. Stürme der Verfolgung mögen wüten wie elektrische Stürme, sie können uns nicht erreichen, denn ein Verfolger erweist sich als sehr sterblich und wir kennen nur das Unsterbliche, wir sind frei.

Hitze und Kälte sind für uns gleich, Sturm und Sonnenschein, denn wir befinden uns in einem Land, in dem die Temperatur vollkommen gleichmäßig ist und die Sonne ständig scheint, denn die Gegenwart Gottes ist eine Helligkeit, die die Sonne niemals erreichen kann.

Wahrlich, ein Tag in deinen Höfen (Geist) ist besser als tausend" in der Welt der Materie (Fleisch).

In deiner Gegenwart keiner der

diese Dinge bewegen mich " denn es gibt *nur* Gott.

CHAPTER VI

DAS ERSTE ERGEBNIS DER ERKENNTNIS. -DER URSPRUNG VON LAN Ex PLAINE D.

Wir haben die sechs Lektionen über das Prinzip gehört; wir haben das Prinzip erklärt oder die Erklärung des Seins abgegeben; wir haben die Regeln genannt, nach denen wir das Prinzip anwenden können, um unser Leben zu lenken oder sein Problem zu lösen. Wir haben festgestellt, dass wir Glauben haben müssen, um gut arbeiten zu können und den Geist vollständig zu verstehen.

Was ist das erste Ergebnis des Wissens, das wir erwerben? Ist es nicht, es zum Wohle der Welt einzusetzen und damit das Gesetz der Liebe zu erfüllen?

Wenn wir die Christus-Wissenschaft kennen, müssen wir als Erstes seinem Beispiel folgen und sie so nutzen, wie er seine Macht nutzte, denn dieses Wissen bringt uns die gleiche Macht, die er hatte.

Es gibt drei Wege, diese Wissenschaft zu nutzen, um Gesundheit - die in jeder Hinsicht Ganzheit ist - und Glück - das ist Leichtigkeit - zu erreichen, denn Krankheit ist nur ein unruhiger Geist, der sich auf den Körper auswirkt. Das Verständnis des spirituellen Gesetzes hilft dem kranken menschlichen Geist, indem es den göttlichen Geist lehrt, der nicht unruhig sein kann und für immer bei seinem Urheber und Schöpfer bleibt. Die Wissenschaft lehrt, dass der wahre Mensch - oder Geist - vollkommen weise und frei von all den Zuständen ist, die wir als sterblich und hart bezeichnen; dass alle

Die Gedanken des Wahren Geistes sind vollkommen, wie der Schöpfer, nach dessen Bild und Ebenbild der wahre Gedanke geschaffen wurde und von dem er sich nie auch nur einen Augenblick entfernt hat. Der Gedanke wurde durch die Dunkelheit der sterblichen Wege verborgen und muss nun hervorgeholt werden - er muss neu erschaffen werden, indem man jede andere Kraft außer dem Geist oder dem göttlichen Verstand ablehnt.

Unser Körper zeigt ständig, was wir gedacht haben, so wie die Leinwand die Bilder widerspiegelt, die vor ihr durch das Dia einer Laterna Magica laufen, oder wie die Netzhaut des Auges das Bild von allem aufnimmt, was das Auge sieht. Der Verstand ist wie eine elektrische Glocke, und jeder Gedanke berührt den Knopf, der im ganzen Körper und im Leben klingelt. Ein unharmonischer Gedanke läutet schrill und rau durch den Körper und bringt ihn aus dem Gleichgewicht. Wenn wir hässliche Gegenstände anstarren, prägen sie sich auf der Netzhaut des Auges ein und verbleiben dort eine lange Zeit zu unserem Unbehagen. Wir sagen, dass wir nicht in der Lage sind, den Eindruck, den sie hinterlassen haben, wieder loszuwerden. Genauso verhält es sich mit Gedanken. Sie prägen sich dem Körper ein und wir können sie nur loswerden, indem wir sie durch wirklich gute Gedanken ersetzen. Sie zeigen sich als körperliche Bilder und wir nennen sie Krankheit.

Der Künstler hat die Idee seines Bildes im Kopf, bevor er es auf die Leinwand bringt, und wenn seine Ideen hässlich sind, werden die Bilder auch hässlich sein.

Der Körper ist also nur ein S p i e g e l b i l d . Die Dinge, die sich darin spiegeln, sind wahr und spiegeln einen wahren, vollständigen und dauerhaften Körper wider. Um wahr zu sein, müssen sie geistig sein wie ihr Ursprung, der Geist.

Wenn sie nicht wahrhaftig sind, nicht aus dem Geist, wird der Körper unausstehlich, unbeständig und weit entfernt von Leichtigkeit sein.

Wir können also leicht erkennen, warum wir kranke und

schwache Körper hatten, denn wir wissen, dass der sterbliche
Verstand uns gesagt hat

Sie haben uns eine falsche Vorstellung von unserer Herkunft und von unserem wahren Selbst vermittelt.

Wir wollen für andere arbeiten, nachdem wir unseren eigenen Geist nach den richtigen Regeln geschult haben. Dann müssen wir die Fehler kennen, die alle Menschen gemeinsam haben, damit wir sie aus dem Bewusstsein derjenigen auslöschen können, die uns um Hilfe bitten oder denen wir helfen wollen, egal ob sie darum bitten oder nicht.

Derjenige, der Hilfe braucht, hat versucht, sein Problem mit den Regeln des sterblichen Verstandes zu lösen. Da es aber gar keine Regeln sind, können sie natürlich nicht richtig funktionieren.

Wenn wir diese universellen falschen Überzeugungen kennen, können wir die Regel zur Heilung aller Zustände anwenden, die sie im Körper eines Menschen hervorgerufen haben, der zu uns kommt. Wer in seinem Körper das Bild falscher Gefühle oder Gedanken trägt, möchte, dass wir sein wahres Selbst an s Tageslicht bringen; dass wir die Fenster seiner Seele durch unsere wahren Worte öffnen und das Licht in seinem Innern hervortreten lassen, um d e m Licht draußen zu begegnen: Der Geist im Innern soll durch das Erkennen ""ill dem Geist, der ihn umgibt, freudig entgegenkommen und die Heiligkeit - die Ganzheit - bringen, die von Anfang an da war.

tion aller Dinge.

Das ist keine neue Lehre, denn Platon sagte: "Du sollst auch nicht versuchen, den Körper ohne die Seele zu heilen, denn der Grund, warum die Heilung vieler Krankheiten den Ärzten von Hellas unbekannt ist, liegt darin, dass sie d a s Ganze ignorieren, das auch studiert werden muss, denn der Teil kann niemals gesund sein, wenn nicht das Ganze gesund ist."

Alle Gelehrten des Geistes oder der menschlichen Natur haben gesagt, dass der Geist die Ursache für alle materiellen Bedingungen ist.

Salomo sagte: "Wie der Mensch denkt, so ist er." Shakespeare sagte: "Es gibt nichts, was gut oder schlecht ist, nur das Denken macht es so. **Mark Anton** sagte: "Wenn ich nicht **denke, dass** das, was geschehen ist, ein Übel ist, bin ich nicht im Unrecht. Und es liegt in meiner Macht, nicht so zu denken." Ruskin sagte: "Die Männer, die nach dem Krummen suchen, werden das Krumme sehen, und die Männer, die nach dem Geraden suchen, werden das Gerade sehen."

Nachdem die Schülerinnen und Schüler die ersten Lektionen dieser Wissenschaft (des Rechts) gehört haben, fühlen sie sich in der Regel enttäuscht und entmutigt, weil sie sich nicht an alles erinnern, was ihnen beigebracht wurde, und sie denken, dass sie nicht arbeiten können, wenn sie sich nicht alles merken können, was sie gehört haben.

Es gibt keinen Grund, sich entmutigen zu lassen, auch wenn es stimmt, dass alle Wörter Goldtropfen sind", denn wenn wir mit der Arbeit weitermachen, stellen wir fest, dass kein einziges Wort verloren geht und dass wir uns an sie erinnern, wenn sich die Gelegenheit bietet, sie zu benutzen.

Haben wir noch nicht das Gesetz der ewigen Sparsamkeit gelernt, dass nichts jemals verloren ist? Nicht nur das, sondern die Wahrheit ist scheinbar vielseitig, denn es gibt immer einen unendlichen Vorrat, mehr als wir brauchen oder verwenden können. Das ist die Wissenschaft, die Christus benutzt hat, und mit ihr können wir immer und zu jeder Zeit Scharen von Menschen ernähren.

Das Wunder mit den Broten und Fischen war nur eine Veranschaulichung der Speisung des Geistes mit der Wahrheit und ein Hinweis auf die Unerschöpflichkeit der Wahrheit, denn wenn wir alles erhalten haben, was wir gebrauchen können, wenn wir genug gegessen haben, wenn wir satt sind, dann bleiben immer noch zwölf Körbe übrig, immer noch viel mehr, als wir aufnehmen können.

Ist es nicht bezeichnend, dass Fisch und Brot als Symbol für geistliches Essen verwendet wurden?

Geistige Nahrung versorgt den ganzen Menschen - oder na
ind - der seinen eigenen Körper bildet. I n der Sprache des
irdischen Denkens

-die einzige Sprache, die diese Fischhändler verstanden- liefert Fisch Nährstoffe für das Gehirn, das der Sitz des Geistes sein soll, und Brot für den Körper.

Hat Jesus nicht bewiesen, dass die Nahrung, die er gab - die geistliche Nahrung - alle Bedürfnisse befriedigt, und hat er nicht gezeigt, dass der Vorrat unendlich groß ist, weit größer als jede Nachfrage, die gestellt werden könnte? Hat er nicht bewiesen, was sein Vater zu tun und zu geben bereit war?

Wir brauchen uns nicht entmutigen zu lassen, denn wir haben denselben Vater, dessen Vorrat immer bereitsteht und immer größer ist als die Nachfrage, die eine beliebige Anzahl seiner Kinder stellen kann.

Es scheint seltsam, aber es fehlt nie ein Wort der Wahrheit, wenn wir es brauchen, wenn wir vertrauen.

Wenn wir ein Wort für einen anderen brauchen, brauchen wir nur einen Moment in der Stille zu warten und es wird kommen.

Die zwölf Lektionen heißen twelve Körbe voller ewiger Nahrung - Brot und Fleisch or Real Life.

Sie werden auch die zwölf Grundsteine der Mauer des neuen Himmels und der neuen Erde genannt und die zwölf Perletores, durch die wir eintreten und die für niemanden verschlossen sind. Sie sind die zwölf Sterne am Firmament des Gesetzes, das, wenn es verstanden wird, den Drachen des Glaubens an das Böse - oder den sterblichen Glauben - austreibt. Wenn wir das Gesetz des Geistes wirklich kennen, werden wir rufen: "Jetzt kommt die Rettung und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus."

Die Wissenschaft des Geistes ist der reine Fluss des Wassers des Lebens mit seinen Bäumen, die zwölf Arten von Früchten tragen", von denen jedes Blatt zur Heilung der Völker dient und auf verschiedenen Wegen Früchte hervorbringt.

Die Zwölf muss für die Hebräer eine sehr wichtige Zahl gewesen sein, denn in ihrer Geschichte gibt es viele Zwölf.

Die Stämme Israels waren zwölf. Die Söhne von Jakob und die Söhne von Ismael waren zwölf.

Mose baute einen Altar mit zwölf Säulen. Der Priester der Stiftshütte trug eine Brustplatte mit zwölf Edelsteinen. Die Kinder Israels fanden in Elim zwölf Wasserbrunnen.

Zwölf Männer trugen die Arche über den Jordan, dessen Wasser sich für sie teilte, und sie nahmen zwölf Steine aus dem Flussbett zum Gedenken an das Ereignis und stellten auch zwölf Steine in der Mitte des Flusses auf.

Salomos Thron hatte zwölf Löwen auf jeder Seite der Stufen, und das geschmolzene Meer in seiner Vorhalle ruhte auf zwölf Ochsen. Der erste Auftritt Jesu in der Öffentlichkeit war im Alter von 18 Jahren. Jesus hatte zwölf Scheiben und bei dem Speisungswunder waren zwölf Körbe voll. Die Visionen des Johannes sind voll von der Zahl Zwölf. Die Zwölf ist das Symbol der Vollendung.

Wir stellen fest, dass der Verstand die Ursache für alle materiellen Bedingungen ist und dass das, was wir als sterblichen Verstand bezeichnen, alle falschen oder unangenehmen Bedingungen und Umwelten geschaffen hat.

Das spirituelle Gesetz wird sie auslöschen, weil es die Gedanken auslöscht, die sie erschaffen haben, und dieses Gesetz ist durch und durch wissenschaftlich.

Wenn die Sonne hell über uns scheint, sind alle Schatten verschwunden. Wenn der Geist in uns aufleuchtet, verschwinden die sterblichen Kreationen, die nur Schatten sind, die unsere Eingebung erschrecken.

Um diese Überzeugungen, die alle gemeinsam haben, auszulöschen, müssen wir wissen, was sie sind, denn es scheint eine natürliche Tendenz zu sein, anderen helfen zu wollen.

Viele Menschen, vielleicht die Mehrheit, fühlen sich von der Studium des Spirituellen Gesetzes durch die Idee, dass es Heilung für

sie. Jeder scheint Heilung zu brauchen. Aber sobald sie sich dafür interessieren, vergessen sie sich selbst in ihrem großen Wunsch, dass andere geheilt oder in irgendeiner Weise gefördert werden. Das ist der Zeitpunkt, an dem ihre eigene wirkliche Heilung beginnt.

Je weiter wir im Studium fortschreiten, desto mehr verlieren wir den Gedanken an den körperlichen Zustand und kümmern uns nur noch um den geistigen Fortschritt. Das ist der einzige wirkliche Fortschritt, und ein wirklich spiritueller Zustand des Geistes wird alle heilen, die mit uns in Kontakt kommen.

Ein spirituelles Leben zu erlangen, war schon immer das Ziel aller Großen der Erde.

Aber die Mehrheit der Menschen war weit davon entfernt, spirituell zu sein, und zwar so weit, dass sie diejenigen, die es waren, immer verfolgt haben, und das ist der Grund, warum wir solche Wolken des Irrtums haben, die wir durch Leugnung auslöschen müssen.

Die Ethnie hat nicht einmal an ihre Abstammung von Gott geglaubt und daran, dass sie aus der gleichen Substanz wie er, dem Geist, besteht, sondern sie hat geglaubt, dass sie aus und von und durch Fleisch geschaffen wurde.

Es ist genau dieser Glaube, der die Ethnie so materiell und fleischlich gemacht hat. Und genau das müssen wir leugnen, bis wir uns von seinen Fesseln befreit haben. Wir haben geglaubt, dass wir Krankheit und Schwäche von unseren Eltern und Großeltern erben können. Das ist ein Irrtum und muss geleugnet werden.

Wir machen unsere eigenen Krankheiten durch die Gedanken, die wir denken. Wenn wir gedacht haben, dass wir böse und sündig sind, waren wir sehr wahrscheinlich schwach und träge.

Wenn wir unsere Gedanken und Handlungen nicht unter Kontrolle haben, waren wir wahrscheinlich schon einmal dyspeptisch oder haben uns eine Erkältung zugezogen.

Wenn wir selbst in unseren Gedanken betrügerisch waren, ist es nicht verwunderlich, wenn der Islam uns zur Beute gemacht

hat.

Wenn wir durch und durch egoistisch sind, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn der Krebs auftaucht.

Wir stellen also fest, dass Denken eine ernste Angelegenheit ist und dass man den Gedanken nicht freien Lauf lassen darf; man muss sie im Zaum halten und kontrollieren, so wie Platons Wagenlenker sein feuriges Ross auf der Suche nach Weisheit und Wahrheit kontrollierte.

Wir müssen unsere Gedanken kontrollieren, indem wir alles Unwahre zurückweisen, bis es uns leicht fällt, nur noch wahre Gedanken zu denken.

Dieser Glaube an das Fleisch mit all seinen Irrtümern, die als lüsterne Leidenschaften und sinnliche Begierden bezeichnet werden, muss als erster Schritt zur Heilung oder Wiederherstellung des göttlichen Selbst eines Patienten aus dem Kopf gebracht werden.

Es gibt sechs Stufen dieser Entwicklung, die sich entweder langsam oder sofort vollziehen können. Die langsamen Veränderungen sind leicht zu erkennen, und es gibt eine Regel, die für jede Phase gilt.

Wenn wir zum ersten Mal von der Notwendigkeit hören, sinnliche Begierden und lüsterne Leidenschaften in uns selbst oder in anderen zu verleugnen, denken wir, dass die Worte fehl am Platz sind, dass sie auf Erniedrigung hindeuten und dass sie keinen Platz in der Ursache unserer eigenen Probleme oder derer, denen wir helfen wollen, haben können. Das liegt an einem falschen Verständnis der Worte.

Sinnlich bedeutet "nicht geistig oder intellektuell". Muss die Ethnie dann nicht die sinnlichen Begierden verleugnen, denn scheinen wir nicht ganz in den Sinnen zu leben, in der Befriedigung der fleischlichen oder körperlichen Begierden?

Es ist dieses Leben, diese Art zu denken, die all das Unheil über die Menschheit gebracht hat. Wenn wir dann die Axt der Verleugnung an die Wurzel der Sache - die Ursache - legen, wird das Ergebnis eine Veränderung der

Bedingungen sein, die die Richtigkeit unserer Vorgehensweise beweist. Auf diese Weise werden wir den Glauben daran auslöschen, dass man in irgendetwas, das mit dem Fleisch zu tun hat, Befriedigung finden kann.

Lüstern bedeutet "fleischlich", also sind lüsterne Leidenschaften diejenigen, die zum Fleisch gehören. Wurde uns nicht ausdrücklich gesagt, dass wir Geiz, Habgier, Neid, Hass und Bosheit erben, die allesamt Ausdruck der Selbstsucht sind?

Haben wir "Die Sünden der Väter werden auf die Kinder übertragen" nicht so interpretiert, dass wir alle fleischlichen Gelüste und Vergehen erben?

Da dies nicht wahr ist, verleugnen wir alles, indem wir sinnliche Begierden und lüsterne Leidenschaften ablehnen, um den Glauben an all diese Dinge auszulöschen. Es gibt keinen anderen Weg, sie loszuwerden, als sie zu leugnen.

Erscheint die Leugnung seltsam? Nicht, wenn wir bedenken, welche wichtige Rolle sie in den Lehren der Kirche und aller großen Religiösen spielt. Was ist Fasten anderes als Selbstverleugnung, oder wie man es nennt, "Selbstverleugnung"? Dass dies als Kraft angesehen wird, wird dadurch bewiesen, dass die Kirche eine bestimmte Zeit dafür festlegt und um die "Gnade bittet, solche Enthaltbarkeit zu üben, damit unser Fleisch dem Geist unterworfen wird und wir den göttlichen Bewegungen gehorchen können".

Selbstverleugnung bedeutet einfach, auf fleischliche Befriedigung und alles Böse zu verzichten. "Dem Fleisch und dem Teufel entsagen", nennt es die Kirche.

Verleugnen bedeutet nur, dass wir uns den Genuss einer Begierde oder eines Verlangens verbieten, also darauf verzichten. Und je mehr wir verleugnen, desto mehr können wir verzichten.

In der Geometrie ist eine okkulte Linie eine Linie, die für die Konstruktion einer Figur oder eines Problems **notwendig** ist, aber nach Fertigstellung des Plans nicht mehr auftaucht.

Bei der Lösung des Lebensproblems ist diese okkulte Linie die Verleugnung, die nur der Gehorsam gegenüber einem okkulten Gesetz ist. Okkult ist ein lateinisches Wort und bedeutet "kultivieren", und wir können alles durch

Wiederholung kultivieren.

Wir haben Menschen gesehen, die eine erfundene Geschichte so lange erzählten, bis sie sie wirklich für wahr hielten. Die Wiederholung scheint eine Kraft zu sein, die unseren Verstand so verändert, dass er mit den Worten übereinstimmt, die wir wiederholen.

Wir können uns von jeder Gewohnheit befreien, indem wir uns ständig sagen, dass wir das nicht tun werden. Das ist sicherlich de- nial, ein okkultes Gesetz, mit dem wir uns von allem befreien können, was wir uns wünschen.

Die Kultivierung dieser abschneidenden Kraft, die wir Verleugnung nennen, wurde zu großen Höhen getrieben, wovon die Geschichte der Kirche voll von Beispielen ist.

Wie wir bereits gesagt haben, gibt es drei Arten der Heilung nach dem spirituellen Gesetz. Die erste und am häufigsten angewandte Art der Heilung ist das **Einhalten** bestimmter Regeln.

Zweitens kann ein geschulter Geist erkennen, welcher Irrtum im Denken die verborgene **Ursache** der Krankheit ist. Wird dieser Irrtum oder Glaube durch Verneinung beseitigt und die Wahrheit an seine Stelle gesetzt, stellt sich Gesundheit ein.

Die dritte und höchste Stufe ist die, in der wir die Wahrheit so vollständig kennen, so sehr mit **ihr** eins sind, so sehr von ihr durchdrungen sind, dass unser ganzes Denken mit ihr übereinstimmt, dass wir tatsächlich nichts anderes als die Wahrheit denken und dass unsere Anwesenheit ausreicht, um jede Krankheit zu heilen. Wir müssen uns nicht bewusst sein, dass wir versuchen, jemandem zu helfen, sondern nur, dass wir alle Menschen so sehr lieben, dass wir uns wünschen, dass alle in der Wahrheit sind. Wir sind sicher, dass Gott immer in der Nähe ist und in seiner
.in der Gegenwart sind alle ganz. Diese Überzeugung trägt große
Heilung.

Wenn wir uns zum ersten Mal auf den Weg machen, um unseren Mitmenschen zu helfen, und weder diese geistige

Qualität noch die Intuition haben, um die besonderen Bedürfnisse eines Patienten zu erkennen, müssen wir nach einer bestimmten Form arbeiten, die alle Bedürfnisse abdeckt.

Wir müssen Regeln anwenden, bevor wir die Erkenntnis haben

Geist reicht aus, um zu heilen. Regeln schulen unseren eigenen Geist, damit wir geistig verstehen können oder erkennen, dass Gesundheit tatsächlich alles ist, was es gibt. Wir müssen kriechen, bevor wir gehen können. Paulus sagte: "Haltet fest an der Form gesunder Worte." Wenn wir zum ersten Mal versuchen, nach dem Geistigen Gesetz zu heilen, ist es schwer, die Idee zu verstehen, eine Person im Stillen anzusprechen, wenn wir nichts über das Gesetz der Gedankenübertragung wissen. Dass wir wirklich im Stillen (gedanklich) zu jemandem sprechen können, der uns nahesteht oder nicht, scheint für jemanden, der das Gesetz nicht studiert hat, unglaublich. Wenn wir jedoch tun, was man uns sagt, egal wie blind wir uns fühlen, werden wir feststellen, dass es eine Wirkung hat.

Haben wir jemals darüber nachgedacht, wie eng alle Menschen auf der Welt miteinander verbunden sind?

Wenn zum Beispiel ein Teil der Geschäftswelt in eine Katastrophe gerät, ist das schnell in der ganzen Welt zu spüren. Wie viele Menschen werden durch ein einziges Missgeschick in der Geschäftswelt ruiniert. Es ist, als ob alle durch ein elektrisches Kabel miteinander verbunden wären und alle den Schock einer *B e r ü h r u n g* spüren würden.

Spüren wir nicht immer die Kraft eines freundlichen oder eines unfreundlichen Wortes? Kann unser ganzer Tag nicht unglücklich sein, wenn wir uns am frühen Morgen an eine unangenehme Bemerkung erinnern?

Macht uns ein freundliches Wort und ein warmes Lächeln nicht den ganzen Tag glücklich? Das Wachs im Hörer ist nicht beeindruckender als der menschliche Geist. Ein Blick, ein Ton, ein Lächeln, ein Wort, sogar eine Bewegung, hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

Kann ein Blick nicht auch dann gefühlt werden, wenn wir die Person, die uns anschaut, nicht sehen? Wie oft haben wir denselben Gedanken gleichzeitig mit einem Freund und nennen es einen Zufall. Es ist aber nichts *d e r g l e i c h e n*, sondern der Gedanke von

Ein Gedanke geht in den anderen über, wird übertragen. Für Gedanken gibt es keine Grenzen. Er reist mit der Geschwindigkeit des Lichts. Können wir nicht genauso leicht und schnell an einen Freund in Europa denken wie an einen, der ganz in unserer Nähe ist? 2

Jeder empfängt unseren Gedanken genauso schnell, wie wir ihn formulieren, und genauso sicher, und wir können sehr sicher sein, dass jeder unserer Gedanken sein Ziel erreicht.

Vor Jahren, als es noch nicht so viele Erfindungen gab wie heute, wurden Stickmuster mit Hilfe von Druckpapier (wie es damals genannt wurde) erstellt, wobei jede Dame ihre eigenen Muster nachzeichnete. Der menschliche Verstand ist wie das Druckpapier, und wir zeichnen unsere Muster ständig nach; ein Gedanke lässt sich genauso sicher **und leicht** einprägen wie ein Muster auf Papier.

Wer kann die **Kraft** eines freundlichen Wortes einschätzen? Man sagt, dass es ein gebrochenes Herz heilen kann. Welche Kraft muss dann ein Wort der unendlichen und ewigen Wahrheit haben? Es ist eine große und wichtige Tatsache, dass kein einziges Wort der Wahrheit jemals verloren geht, und wenn es einmal in den Geist eines Menschen gelangt ist, muss es wirken. Wir müssen vorsichtig sein, welche Worte wir sprechen und welche Gedanken wir aussenden.

Das erste Mal, dass wir dieses Gesetz der Gedankenübertragung ausprobierten, war, als wir versuchten, ein Kopfweg zu heilen. Das Mädchen befand sich in einem oberen Zimmer, und nach etwa fünfzehn Minuten kam sie von ihren Kopfschmerzen herunter und sagte: "Hast du mich gerufen? Ich glaube, ich bin eingeschlafen und habe geträumt, dass du mich gerufen hast."

Wir haben in Gedanken gesprochen und gesagt: "Du bist gesund. Das war für uns der Beweis, dass die Gedanken dorthin gehen können, wohin wir wollen, und dass wir d a f ü r kein Argument brauchen.

Wer dieses Gesetz nicht versteht, kann die Wahrheit des

Gesetzes beweisen, indem er es ernsthaft und im Glauben versucht. Es ist das Tun, das die Lehre beweist, nicht das Hören.

Um zu zeigen, wie Heilung geschieht, nehmen wir uns eine Person vor, die, wie sie vermuten, an Asthma leidet. Wir sagen ihr gedanklich, aber so, als ob wir laut sprechen würden:

"Du hast kein Asthma und kannst es nicht erben, wie du dir einbildest, denn du bist *k e i n* Kind des Fleisches. Du bist aus dem Geist-Gottes geboren. "Du bist keinem Gesetz der Vererbung unterworfen, denn der Geist hat kein solches Gesetz. Die sinnlichen Begierden und lüsternen Triebe der Sterblichkeit sind nicht durch Eltern und Großeltern auf dich übergegangen, um sich als Asthma zu zeigen. Die gesamte Ethnie kann dich nicht durch ihren Glauben zu Asthma verleiten.

unter frischen Bedingungen.

Das Fleisch ist nicht das Reale von dir und du kannst nicht erben, was nicht real ist. Das Asthma, an das du glaubst, ist eine totale Unwirklichkeit, denn der Geist ist niemals krank und kann daher auch keine *K r a n k h e i t* verursachen.

Der Geist - Gott - ist die Gesundheit selbst, und du bist eins mit diesem Geist, deshalb gehört dir die vollkommene Gesundheit. Menschen in deiner Nähe können dich nicht durch ihren Glauben an die Vererbung von Sinneslust und lüsternen Leidenschaften beeinflussen. Du weigerst dich, solche Ideen anzunehmen.

Deine eigenen Leidenschaften und Begierden können sich nicht als Asthma zeigen, denn du bist frei von ihnen, weil du geistig frei von sterblichen Bedingungen bist.

"Ich kann dich nicht mit irgendwelchen sterblichen Gedanken oder unbewusstem Einverständnis mit dem Glauben an lustvolle Leidenschaften oder sinnliche Begierden beeinflussen. Keiner meiner Irrtümer kann dir als Asthma vorgestellt werden. Ich ziehe alle meine falschen Vorstellungen vom Leben zurück, ich glaube nicht an das Böse jeglicher Art. Du bist *S p i r i t*, wie Gott, dein Schöpfer, und ich habe dich ganz und gar vollkommen gemacht, frei vom Fleisch und all seinen Wegen. Ich glaube, dass du ganz und gar gut bist.

Gott ist dein Leben, und es kann weder vom Tod bedroht sein, noch den Tod fürchten, noch dem Tod nachgeben, niemals.

Gott ist deine Gesundheit und sie kann weder von Krankheit bedroht werden, noch Angst vor Krankheit haben, noch überhaupt der Krankheit nachgeben.

Gott ist 3'unsere Stärke, und er lässt sich nicht durch Schwäche bedrohen, noch fürchtet er Schwäche, noch gibt er der Schwäche nach.

Gott ist dein Frieden und nichts kann dich jemals in Angst versetzen. Du kannst dich nicht von den Ängsten eines lebenden Menschen oder eines Menschen, der jemals gelebt hat, beunruhigen lassen, egal wie sehr er an die Angst geglaubt hat.

Gott umhüllt dich mit Frieden und Sicherheit für immer. Du bist gesund und wohlauf in allen Teilen. Du bist vollkommen gesund.

" Du bist lebendig mit dem Leben des Geistes; du bist stark mit der Kraft des Geistes; du bist mutig mit der Kühnheit des Geistes. Du vertraust auf Gott; du vertraust in jedem Augenblick auf Gott; du bist vollkommen gesund. Du bist bereit zu beweisen, dass es dir gut geht, indem du allen um dich herum bestätigst, dass es dir gut geht. Du bist bereit, dir selbst gegenüber anzuerkennen, dass es dir gut geht. Du bist bereit, mir gegenüber anzuerkennen, dass es dir gut geht. Deine Worte sollen dieses Wort der Wahrheit in einem Körper etablieren, der frei von falschen Dingen ist. Du bist ein lebendiger Zeuge für die Kraft der Wahrheit, die frei macht zu Gesundheit und Kraft und lebendigem Dienst für die Welt. Amen."

Ich bin sicher, dass meine Worte nicht leer zu mir zurückkehren, sondern das erreichen werden, wohin ich sie gesandt habe."

Wie bereits gesagt, kann jemand, der unter dem Wahn leidet, Asthma oder eine andere Krankheit zu haben, durch eine solche Heilung erreicht werden.

Sie können ihre Botschaften nicht nur in Europa, sondern auch hier bei uns im Raum übermitteln.

Deshalb werden wir gelehrt, diese Ideen im Stillen zu allen zu sprechen, denen wir helfen wollen, auch wenn sie nicht bei uns sind. Manchmal hat es eine wunderbare Wirkung auf einen Geist, diese schöne Behandlung mehr als einmal zu wiederholen. Vielleicht in der Nacht, wenn alles still ist und die Gedanken an Gott uns am meisten erfreuen.

Es gab eine alte deutsche Praxis, stille Botschaften dreimal in der Nacht, dreimal am Morgen und wieder dreimal in der Nacht zu wiederholen. Sie bewirkten Wunder der Heilung.

Natürlich verstehen wir, warum die Wiederholungen gut waren. Der Verstand fängt tatsächlich an zu glauben, was er oft sagt, und wenn er die Wahrheit sagt, bis der Glaube geweckt ist, bricht dieser Glaube alle Barrieren nieder. Durch den Glauben können sogar Tote auferweckt werden.

Wir haben ein Recht darauf, an das Gute zu glauben, denn das Gute ist wahr. Es gibt Tausende von Menschen, die bereit sind, zu bezeugen, dass sie durch das Wissen um das geistige Gesetz körperlich geheilt, im Herzen getröstet und geistig belebt wurden.

KAPITEL VIII.

POWER Or Law no REMO YE DECEPTION.

Das erste Ergebnis der Kenntnis des Gesetzes des Geistes ist die Erklärung unserer Herkunft, damit wir verstehen, dass wir in keiner Weise dem Fleisch unterworfen sind.

Das zweite Ergebnis oder die zweite Kraft des wahren Gesetzes besteht darin, die Täuschung aus unserem Geist zu entfernen, die durch den Glauben verursacht wird, dass wir aus Fleisch geboren wurden und fleischliche Zustände und Begierden erben können. Uns wird befohlen, "achtet auf euch, dass euer Herz nicht verführt wird und ihr euch abwendet und anderen **Göttern** dient und sie anbetet".

Dieses Gebot haben wir gebrochen, denn wir haben uns von unserem Gott abgewandt und an einen Gott des Bösen geglaubt und ihn angebetet. Wir haben uns vor diesem Gott des Bösen niedergebeugt und waren ihm ständig unterworfen.

So haben wir uns selbst getäuscht, und unser Herz wurde durch unser ganzes Training getäuscht, denn das Böse ist naff wahr, wenn Gott wahr und allgegenwärtig ist.

Zwei Mächte können nicht denselben Raum bewohnen. Wenn also Gott den Raum oZf ausfüllt, ist das Böse nirgendwo.

Wie wir in der zweiten Lektion gesagt haben, sind wir alle Geist wie unser Schöpfer, aber da wir Bewohner der Erde sind, nennen wir unseren Geist den Erdgeist.

Dieser irdische Verstand wurde durch seine irdischen Über- ritterungen getäuscht, so dass er glaubt, er sei nur Erde - oder Fleisch - und wir müssen ihn mit unserer einzigen Waffe, der Verleugnung, davon abbringen.

Dieser irdische Verstand sagt, dass die Sinne die Wahrheit sagen, wenn sie uns mitteilen, dass die Materie - das Fleisch - real ist und fühlen kann.

Aber die Sinne täuschen uns, wenn sie so etwas sagen, und wenn wir ihnen zustimmen, täuschen wir andere Menschen. Jesus sagte: "Richtet nicht nach dem äußeren Anschein", und die Sinne sind nur der äußere Anschein.

Es ist eine Sünde zu glauben, dass das Böse real ist, denn es ist der Glaube an einen anderen Gott neben dem einen wahren Gott. Wir müssen diese Sünde ablegen und kühn verkünden, dass das Böse überhaupt nicht real ist. Dann wird das Gute zum Vorschein kommen. Das Gute zeigt sich erst, wenn wir es verkünden, denn wir werden von unseren Sinnen getäuscht und glauben, dass das Böse real ist.

Es ist nicht leicht für uns, eine lang gewohnte Gewohnheit aufzugeben, aber wir wissen, dass wir es durch beharrliches Üben schaffen können, auch wenn die Versuchung, der Gewohnheit zu frönen, immer wieder kommt.

Unsere falschen Überzeugungen sind wie Gewohnheiten und wir müssen ihnen jede Nachsicht verweigern. Wir müssen sagen, dass sie nicht wahr sind, und erklären, was wahr ist, damit wir etwas haben, worauf wir uns stützen können, nachdem wir die alten Requisiten abgelehnt haben.

Wenn wir darauf beharren zu sagen, dass es kein Böses gibt, wird unser Blick klarer, um das Gute zu sehen, anstatt das scheinbar Böse - um den Silberstreif an der Wolke zu sehen. Was wir für einen bösen Umstand hielten, wird sich als das größte Gut erweisen. Wenn das, was wir Ärger nennen, uns

Wenn wir uns Gott nähern, wenn wir uns der Nähe seiner Gegenwart bewusst werden, ist das kein Problem, sondern das größte Gut, das uns widerfahren kann, denn es ist der Weg zu Gott.

Es ist die Berührung des Akkords, der durch den Finger Gottes schwingt.

Er berührt die Tastatur und wir antworten. Es ist der seidene Faden, der uns aus dem Labyrinth des irdischen Leids herausführt.

Wenn wir weit von einem geliebten Menschen entfernt wären, würden wir es für ein Ärgernis halten, dass wir gehen

müssen.

durch oder überwinden, um den Freund zu erreichen? Sollen wir unsere Mühen überhaupt bemerken? Unser Geist wäre so sehr von dem Bild des geliebten Menschen und der Freude über das Wiedersehen gefesselt, dass wir wirklich nichts sehen, fühlen oder wissen würden, was passiert ist, während wir zu diesem Freund eilten.

So ist es, wenn wir bei Gott sind, wenn wir Gott kennen, seine Gegenwart spüren; wir sind nur dankbar für alles, was uns zu diesem Moment getrieben hat, und können ihn nur gut nennen. Wir sagen wahrheitsgemäß, sogar in der Sprache der Sterblichen, dass es keine Probleme gibt. Es ist der Weg zu Gott, die silberne Linie, die uns aus dem Labyrinth der sterblichen Welt und aus dem irdischen Elend herausführt.

Wie oft haben wir Menschen sagen hören, wenn die Dinge nicht so endeten, wie sie es erwartet hatten: "Nun, es ist doch am besten so, wie es ist."

Verleugnung ist eine große Macht, denn wenn wir sagen, dass ein Tumor nicht vorhanden ist, wird er mit Beharrlichkeit verschwinden. Wir können sagen, dass es keine Materie gibt, bis wir die Menschen in einem Raum oder einen einzelnen Gegenstand nicht mehr sehen.

Wir können sagen, dass es keine Schmerzen gibt, bis alle Schmerzen verschwunden sind, und die Schmerzen anderer Menschen werden auch verschwinden, wenn wir das immer wieder sagen. Während wir an das Böse glauben, halten wir das Gute vor unserer Erfahrung verborgen, denn wir sprechen, was wir glauben, und das Gesetz lautet: "Durch unsere Worte werden wir gerechtfertigt, und durch unsere

Worte sind wir verdammt."

Wenn Gott allgegenwärtig ist und das Gute selbst ist und nichts anderes, dann müssen alle Segnungen, die wir uns wünschen können, in ihm sein. Es heißt, dass wir in ihm leben, uns bewegen und unser Dasein haben", sind die Segnungen dann nicht ganz in unserer Nähe? Unsere Augen sind durch den Glauben an das Böse vernebelt, durch den wir getäuscht wurden und uns selbst getäuscht haben.

Die Studenten von heute sind nicht die ersten, die sagen,
dass

Materie ist unwirklich. Alle weisen Männer der Erde haben das Gleiche gesagt, und es war die älteste bekannte Lehre. Alle antiken Philosophen lehrten es, und alle modernen, abgesehen von den Materialisten.

Menschen berichten von seltsamen Erfahrungen, wenn sie sagen, dass **der Geist** alles und Materie ist Unwirklichkeit, oder vom rettenden Geist ist alles.

Manche wollen nicht essen, nachdem sie diese Aussagen gemacht haben; manche schlafen nicht und andere würden am liebsten die ganze Zeit schlafen. Bei manchen kommen die alten Schmerzen zurück und sie erschrecken.

Viele haben Angst, wenn sie von diesen Gefühlen hören, oder sie haben Angst, wenn sie sie haben. Andere haben Angst, dass ihnen etwas Seltsames zustößt, und trauen sich deshalb nicht, es zu leugnen. Die moralischen Überzeugungen - vor allem die Ängste - verleiten sie dazu, sich vor der Wahrheit selbst zu fürchten, und halten sie davon ab, das Gute zu sehen.

Wir können aus Erfahrung sagen, dass es überhaupt nichts zu befürchten gibt.

Jede seltsame Erfahrung oder jedes seltsame Gefühl ist ein Hinweis darauf, dass wir aus dem alten Zustand in neue

Kräfte übergegangen sind und dabei sind, eine größere Wahrheit zu erkennen.

Wenn wir uns fürchten, halten wir uns selbst davon ab, die Wahrheit zu erkennen, die für uns bereit ist, denn nichts trübt den Geist so sehr wie Angst. Wir können nicht gleichzeitig spirituell und sterblich sein; der eine Zustand verhindert, dass der andere zum Vorschein kommt. Solange wir von sterblichen Gedanken eingenommen sind, wissen wir nichts vom Geist; er ist uns fremd, eine seltene Atmosphäre.

Wenn Menschen zum ersten Mal nach Colorado kommen, finden sie die Luft so selten, so berauschend und so anders als alles, was sie bisher gewohnt waren, dass sie große Schwierigkeiten beim Atmen haben und sich oft wie

erstickt fühlen. Nachdem sie eine Zeit lang dort geblieben sind, verschwinden alle unangenehmen Gefühle,

und sie sind stärker, besser als je zuvor in ihrem Leben, weil sie reinere Luft atmen als je zuvor.

Wenn Menschen auf den Gipfel des Pike's Peak gehen, leiden sie aus dem gleichen Grund sehr. Die reine Luft erstickt, erstickt den Herzschlag, lässt die Nase bluten, macht taub und blind, und manche werden vorübergehend wahnsinnig.

Hält diese allgemeine Erfahrung die Besucher davon ab, auf den Gipfel zu gehen? Nicht oft, auch wenn es einige gibt, die solche Erfahrungen nicht riskieren würden, um einen Blick auf die großartigste und erhabenste Landschaft der Welt zu werfen. Es gibt immer einige, die Angst vor ihrem eigenen Schatten haben.

Der Eintritt in ein geistiges Leben ist wie das Besteigen eines Berges oder das Bewohnen eines neuen, reinen Klimas. Die seltene, reine Atmosphäre, die in uns und um uns herum durch das Hervorkommen und die Regeneration des Geistes entsteht, die wir gerade erkennen, verursacht eine solche Aufregung der sterblichen Gefühle, eine solche Unruhe.

Sobald wir erklären, dass wir Geist und nicht Materie sind, reinigt diese Erklärung unsere innere Atmosphäre bis zu einem gewissen Grad, und reine Luft und unreine Luft können niemals denselben Raum einnehmen, denn die eine muss sich zurückziehen, weil sie von der anderen überwältigt wird.

Wenn das Unwirkliche, Unwahre, Unreine oder die Materie eine Störung verursacht, wie der physische Körper, wenn er den Berg hinaufsteigt, sollen wir dann wieder auf die Ebene hinuntergehen und unsere Hoffnung aufgeben, die versprochene Größe zu sehen, unsere Hoffnung auf Befriedigung, auf Harmonie oder Heaxen 7

All diese Gefühle sind nur Zeichen dafür, dass wir in eine Atmosphäre aufsteigen, die dauerhaft wohltuend sein wird, von immerwährender Reinheit und Stärke. Sie beweisen, dass wir

Wir nähern uns unbekanntem Höhen, in denen uns nichts von alledem schaden kann, wenn wir uns daran gewöhnt haben.

Ist es nicht ein Gesetz des physischen Lebens, dass wir uns anpassen müssen, wenn wir in ein fremdes Land gehen? Und was bedeutet das?

Eine neue Erfahrung zu machen, eine Veränderung der körperlichen Bedingungen, die alles andere als angenehm ist, ist oft sehr belastend.

Wenn es sich um ein Land handelt, in dem wir sehr gerne leben würden, vertreiben uns diese Erfahrungen oder halten sie uns davon ab, dorthin zu gehen? Nein, natürlich nicht.

Ist ein echter Künstler jemals aus Angst vor dem römischen Fieber, das er mit Sicherheit bekommen wird, von Rom ferngeblieben? Wird ein Missionar jemals davon abgehalten, nach Afrika zu gehen, weil das Klima ihn früher oder später mit ziemlicher Sicherheit anstecken wird? Hat die Angst vor Schmerzen oder Gefahren jemals einen Goldsucher von Kalifornien oder einen Diamantensucher von den Minen in Australien abgehalten?

Nichts von Wert wurde jemals ohne Anstrengung und Kampf erreicht, und manche Dinge sind der Sterblichkeit unangenehm. Es ist ein neues Land, das wir betreten, wenn wir erfahren, dass wir Geist sind, und wenn wir den Gesetzen dieses Landes gehorchen, sind sie so fremd für uns Sterbliche, dass wir die Auswirkungen, die Aufregung spüren, die der Sterbliche verursacht, wenn er sich an die neuen Wege gewöhnt des Denkens.

Wir lernen zum Beispiel, dass wir als Geist niemals ungeduldig oder lieblos sein dürfen, und das kann eine große Veränderung in unseren Gewohnheiten bewirken.

Vielleicht waren wir sehr kritisch gegenüber Menschen und ihrer Art und Weise, wenn sie sich von der unseren unterschieden, und dachten, wir könnten nicht anders, als uns provozieren zu lassen, wenn es eine gerechte Provokation gab. Jetzt müssen wir nicht nur den äußerlichen Anschein von

Wut oder Ungeduld zu unterdrücken, sondern das Gefühl tatsächlich zu unterdrücken; es nicht zuzulassen.

Diejenigen, die sich mit physikalischen Gesetzen auskennen, sind der Meinung, dass unterdrückte Wut sehr schädlich für das System ist. Es ist also kein Wunder, wenn wir krank werden, wenn wir zuerst versuchen, solche Gefühle zu vertreiben 2

Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass sich Gedanken des Zorns im Körper als Rheuma oder Dyspepsie zeigen. Auch nachdem wir in ein neues Land aufgebrochen sind, können sich unsere vergangenen Gedanken im Körper widerspiegeln, bis wir die Macht der Sterblichkeit verleugnet und die Wahrheit verkündet haben, die frei macht.

Wenn wir nun bereitwillig eine Veränderung des irdischen Lebens in Kauf nehmen und riskieren, nur um die Sinne zu befriedigen, sind wir dann nicht bereit, uns an das neue Land, das ein himmlisches ist, zu gewöhnen?

Können wir nicht alle Schmerzen und so genannten Hindernisse als Stufen auf unserem Weg sehen, die uns dem gelobten Land der unübertroffenen Schönheit und des u n g e a h n t e n Glücks näher bringen? Sollen wir diese Stufen als böse bezeichnen? Können wir nicht laut vor Freude schreien, weil wir eine Stufe höher gekommen sind? Sind sie nicht Zeichen des Guten für uns 2

Sollten wir nicht froh sein, so sicher zu sein, dass wir in e i n e m neuen Land sind, weil wir durch die Zeichen wissen, dass wir tausendfach für eine Erfahrung belohnt werden, die wir vielleicht als unangenehm empfinden?

Ein Wechsel zu sterblichen Wegen ist immer ein Schock, aber er ist zu unserem höchsten Wohl; ist er dann nicht gut? Wir dürfen uns nicht dazu verleiten lassen, das Böse für real zu halten. Nein, es ist das Wirkliche, das durch die Veränderung zu uns kommt und das die scheinbar unangenehmen Dinge vorübergehend zum Vorschein bringt.

Die Wahrheit wird uns von genau diesen Zuständen befreien, die wir als **böse** bezeichnen, **wenn wir** uns an sie halten. Die Wahrheit ist, dass wir **Geist** sind und nicht sterblich. Kann Geist Schmerz, Hitze oder Kälte fühlen? Nein.

Wenn wir also sicher sind, dass wir Geist sind, wissen wir, dass uns nichts von diesen Dingen berühren kann. Was wir verkünden, zeigt uns. Wir dürfen nicht auf den Verstand hören, denn er sagt nicht die Wahrheit. Er

stimmt mit den Sinnen überein, und die sind, wie wir wissen, nicht wahr. Alles, was wir mit dem physischen Auge sehen, müssen wir leugnen, wenn es uns stört oder zu stören scheint.

Wir müssen es für unwirklich erklären, egal ob es uns stört oder nicht, dass

lassen wir uns nicht täuschen.

Nichts, was wir sehen, ist wirklich, es ist nur der Schein der Wirklichkeit. Die Idee, die damit ausgedrückt wird, ist die Realität.

Paulus sagte zu den Galatern: "Lasst euch nicht täuschen, Gott ist nicht verschlossen; denn was der Mensch tut, das wird er auch ernten."

Er sagt ihnen, dass die, die auf das Fleisch säen, das Fleisch ernten werden, und die, die auf die Religion des Geistes säen, das ewige Leben ernten. Und er sagt ihnen, dass sie, wenn sie "im Geist wandeln", "nicht die Begierden des Fleisches erfüllen" sollen.

Wenn wir also denken, dass aus Fleisch etwas Gutes entstehen kann, sind wir getäuscht.

Johannes sagt uns, dass viele Verführer in die Welt gekommen sind, die sich nicht zu Jesus Christus bekennen", und dass "derjenige, der in der Lehre Christi bleibt, sowohl den Vater als auch den Sohn hat".

Dann müssen wir feststellen, dass derjenige, der das perfekte Dokument von Christus hat, nicht getäuscht wird, und dass alle anderen getäuscht werden.

Jesus sagte: "Fleisch nützt nichts". Wenn wir also glauben, dass Fleisch oder sterbliche Dinge real sind, sind wir getäuscht.

Johannes sah in seiner Vision die Zerstörung der Stadt des Bösen und sagte: "Durch deine Zaubereien wurden alle Völker verführt."

Er zeigt die völlige Vergeblichkeit von allem, was sterblich und fleischlich ist; alles, was der sterbliche Mensch gut nennt.

Wenn wir an diese glauben, werden wir getäuscht, und wenn wir zulassen, dass jemand, der so glaubt, uns in irgendeiner Weise beeinflusst, erlauben wir ihm, uns zu täuschen.

Wenn wir getäuscht werden, müssen wir in Knechtschaft sein. Alle Sterblichkeit ist Knechtschaft, und ihre Arten sind vielfältig und raffiniert. Eine der subtilsten ist die Angst.

Der menschliche Geist ist einer Vielzahl von Ängsten unterworfen, und eine davon, die vielen Menschen große Probleme bereitet, hat mehrere Namen: Mesmerise, Psychologie, Tiermagie oder die modernste Bezeichnung, Hypnose.

Es ist der Einfluss - wie sie glauben - eines sterblichen Verstandes auf einen anderen, und weil sie nicht an die Christuslehre glauben, fürchten sie sich davor.

Vollkommener Glaube vertreibt den Zweifel, und Angst ist nichts anderes als der Zweifel an der einzig wahren Macht. In Wirklichkeit ist es ihre Unwissenheit über das Thema, die sie den Einfluss der Macht fürchten lässt; sie werden durch ihre eigene Unwissenheit zur **Angst** verleitet.

Wenn Menschen sich vor irgendetwas fürchten, warum suchen sie dann nicht nach Informationen über das Thema, um herauszufinden, ob es wirklich einen Grund für ihre Furcht gibt oder ob sie sich mangels genauer Kenntnisse nur einen Bären aufbinden? Stattdessen nehmen sie das Wort von jemandem, der genauso unwissend ist wie sie selbst, der ihnen erzählt, dass eine solche Person einen böswilligen Einfluss auf die Menschen ausübt, indem sie falsche Gedanken über sie hegt, oder dass die Menschen so vernarrt in eine solche Person sind, dass sie unzulässigen Einfluss

ausüben muss."

Wer ist das, der den Ratschluss verdunkelt durch Worte ohne Wissen? "

Ist das nicht genau die gleiche Art von Schrecken, die die

die ungerechten Hinrichtungen von Menschen, die als Hexen bezeichnet wurden, auf dem Boston Common 2 Sind wir bereit, zu einer solchen Barbarei zurückzukehren, selbst in Gedanken?

Ist es nicht dasselbe, was die Ignoranz der farbigen Ethnie als "Hoodooing" bezeichnet? Sind wir bereit, uns mit solch unwissenden Menschen zu messen?

Zunächst einmal liegen alle, die sich vor diesen Dingen fürchten, völlig falsch, selbst vom materiellen Standpunkt aus gesehen. Wenn sie die wissenschaftlichen Untersuchungen, die von kompetenten Richtern durchgeführt wurden, sorgfältig studieren, werden sie feststellen, dass der "Anschein von Macht, den eine Person über eine andere ausübt, auf das Gehirn der Person zurückgeführt wird, auf das von außen durch Suggestion über zuvor gemachte Eindrücke eingewirkt wird."

Braids Hypnosemethode bestand darin, "die Vorstellungskraft der Versuchsperson auf einen bestimmten Punkt zu lenken oder ein Bild des Schlafes im Kopf der Versuchsperson hervorzurufen, was am einfachsten durch Sprechen geschieht. Er hielt die ständige Aufmerksamkeit und den ruhigen Blick des Probanden für unverzichtbar."

Bernheim und Forel halten den mentalen Faktor für unbedenklich."

Der indische Abbe Faria hat durch Experimente gezeigt, dass keine unbekannte Kraft für die Erzeugung der Phänomene des Mesmerismus notwendig ist. Die Ursache für den Schlaf, sagte er, liegt in der Person, die in den Schlaf geschickt werden soll. Alles war subjektiv. Dies ist das Hauptprinzip des Mesmerismus."

Sie alle sind anerkannte Autoritäten auf dem Gebiet des Mesmerismus oder Hypnotismus.

Haben wir nie eine Dame zum Erröten gebracht, indem wir ihr einfach suggeriert haben, dass sie errötet 2 Das zeigt die Kraft einer Idee, die dem Verstand suggeriert wird. Der Gedanke, der sich mit dem

Das, was wir tun wollen, muss in den Geist desjenigen aufgenommen werden, sonst geht es nicht.

Wir müssen für die Ideen empfänglich sein, sonst werden sie keine Wirkung zeigen.

uns.

Alle Behauptungen Mesmers, die wissenschaftlich untersucht wurden, erwiesen sich als unwirksam, auch wenn der Patient erwartete, magnetisiert zu werden. Die Entscheidung lautete, dass die tatsächlich erzeugten Effekte nur durch die Einbildung des Patienten hervorgerufen wurden."

Eine angesehene Autorität sagt: "Die Phänomene der Hypnose entstehen eindeutig durch den physischen und psychischen Zustand des Patienten und nicht durch irgendeine Emanation, die von anderen ausgeht."

Das alles gilt für die neue Angst vor den Gedanken der Menschen, die uns beeinflussen, und wir empfehlen allen, die diese Angst haben, die Weisheit des Papstes. Ein wenig Lernen ist eine großartige Sache."

Wenn wir erwarten, dass die Gedanken anderer uns verletzen, und uns ständig vor ihnen fürchten, wird unsere Aufmerksamkeit belohnt, aber es sind unsere eigenen Ängste, die uns schaden. Wir hypnotisieren uns selbst, indem wir unsere Gedanken auf das drohende Unheil fixieren. Hiob sagte: "Das Dünne, das ich fürchtete, ist über mich gekommen.

Andere denken nicht so viel über uns nach, wie wir denken. Wir sind in ihrer Einschätzung nicht so wichtig wie in unserer eigenen. Wenn wir die materielle Wissenschaft für die Wissenschaft des Geistes, die wahre Erklärung dieser großen Angst, verlassen, finden wir sie noch unbegründeter, denn wenn wir in der Wahrheit verankert sind, können uns nicht alle Mächte des sterblichen Verstandes im Körper oder außerhalb beeinflussen oder beeinträchtigen. Wenn uns sterbliche Gedanken verfolgen, beweist das, dass die Menschen, die sie senden, stärker in ihrem Glauben sind als wir in der Wahrheit.

Nichts kann gegen einen in Wahrheit gekleideten Menschen bestehen. "Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?"

Wer sich von anderen beeinflussen lässt, vergisst sein Geburtsrecht; er vergisst, dass er ein Kind Gottes und frei von allem Bösen ist.

Wir haben einen Schlüssel, der unser Haus im Haus unseres Vaters öffnet. Es ist das

Wort "*Z am*", denn *Gott hat mich nach seinen Weise in der Wahrheit, und Z bin i'znmor*ial. Häuser sind

Gemütszustände, und dieser Schlüssel ist das offene Tor zu jedem Gemütszustand, in dem Sicherheit herrscht. Ist nicht ein

Ist der Mensch töricht, einen solchen Schlüssel wegzuworfen oder ihn zu vergessen? Wir haben auch eine Waffe zur Verteidigung gegen alle Einflüsse, die nicht wahr sind. Sie lautet: "Nichts von alledem bewegt mich, denn ich bin mit Christus im Guten verborgen.

Wenn wir sagen: "Ich werde von den Gedanken eines anderen hypnotisiert oder magnetisiert", werfen wir sowohl den Schlüssel als auch die Waffe weg, und nicht nur das, es zeigt auch einen Mangel an Glauben an die Macht Gottes. Wenn er die einzige Macht ist, sind all diese Dinge nichtig und es ist unmöglich, dass sie uns beeinflussen können.

Wie können wir uns fürchten, wenn wir glauben, dass Gott nahe ist, und an seine Allmacht glauben? Furcht ist ein Zweifel an Gottes Macht. Keiner kann unseren Schlüssel für uns benutzen. Uns wird gesagt, dass "jeder Mensch seine eigene Last trägt" und dass "das Wort eines Menschen seine einzige Last ist". Dann hängt alles von dem Wort ab, das wir benutzen, und wenn wir die wahren Worte kennen, wenn

wir uns erlauben
Ist es nicht unsere eigene Schuld, wenn wir getäuscht werden?

Wenn wir nicht versuchen würden, darüber nachzudenken, wer uns Gedanken geschickt hat, die uns Schmerz und Ärger bringen - oder das, was als "böartiger tierischer

Magnetismus" bezeichnet wird -, sondern unsere eigenen Gedanken nach irgendwelchen lieblosen Gedanken durchsuchen würden, wäre das viel zielführender, denn jeder Gedanke, den wir aussenden, kommt mit untrüglicher Sicherheit auf uns selbst zurück.

Wenn man solche Gedanken auch nur einen Moment lang festhält, verändert sich der Zustand des Blutes. Jesus sagte: "Wirf zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge." Wenn wir diesen Rat befolgen, werden wir sehr beschäftigt sein und keine Zeit haben, die Motive unserer Nächsten zu sehen oder an sie zu denken.

Das geistliche Gesetz lehrt die Nächstenliebe, dass "für keinen trübsal kein Böses", und wenn wir nur nach seinen Geboten und Regeln leben würden, sollten wir uns niemals in Angst vor Krankheit oder dem Glauben an das Böse verleiten lassen.

Wenn wir jemanden heilen wollen, müssen wir jede Täuschung zurückweisen, sei es die eigene oder die von Eltern und Großeltern überlieferte, oder die der ganzen Ethnie oder die trügerischen Vorstellungen von Freunden und Nachbarn. Da sie nicht wissen, wie sie das selbst tun können, tun wir es für sie, wenn sie uns um Hilfe bitten.

Im letzten Kapitel haben wir einem Menschen, der an Asthma glaubte, hilfreiche Gedanken mit auf den Weg gegeben. Derjenige konnte nicht anders, als sich freier und hoffnungsvoller zu fühlen. Oft macht ein solcher Gedanke sie ganz gesund. Jetzt müssen wir die Täuschung aus ihren Gedanken entfernen, wenn wir sehen, dass sie nicht völlig erleichtert sind, indem wir sagen: "Du bist nicht getäuscht worden, weil du denkst, dass du Asthma hast. Ich glaube nicht an Täuschung. Du hast die Folgen der Täuschung nicht geerbt, weil du aus dem Geist und nicht aus der Materie hervorgegangen bist. Der Verstand der ganzen Ethnie kann dich nicht täuschen, und er hat dich auch nicht zu dem Irrtum verleitet, dass du Asthma hast. Du weißt, dass du in Gott lebst, dich bewegst und dein Sein hast. Du bist von Geist und Liebe umgeben, nicht von Sterblichkeit und Hass, also scheint die Wahrheit über dir und nicht der Irrtum. Deshalb geht es dir gut. Hört mir zu, ich sage euch die Wahrheit, ihr werdet nicht getäuscht oder verwechselt. Du kannst nicht getäuscht werden. Erhebe dich und behaupte deine eigene Unabhängigkeit vom sterblichen

Verstand. Erhebe dich frei in

Geist. Deine Freunde und Nachbarn können dich nicht beeinflussen, damit du etwas glaubst, was nicht wahr ist. Was kümmern dich die Meinungen und Gedanken anderer Menschen, wenn du mit geistlichem Urteilsvermögen weise bist? Du kannst dich nicht selbst täuschen, denn keine Selbsttäuschung oder Selbstpsychologisierung kann den Geist jemals beeinflussen. Der Geist ist frei, weise und unsterblich. Ich habe keine geistige Eigenschaft, die dich täuscht oder dich dazu verleitet, Asthma als Realität erscheinen zu lassen. Ich lasse es nicht zu, dass ein Kind Gottes durch meine eigenen falschen Ansichten und Ängste falsche Dinge vermutet, und das werde ich auch nicht tun. Ich überlasse es dir, zu wissen, dass es, weil Gott dein Leben ist, weder vom Tod bedroht ist, noch den Tod fürchtet, noch dem Tod nachgibt, niemals.

"Gott ist deine Gesundheit; sie kann nicht von Unwohlsein oder Krankheit bedroht werden, noch kann sie Krankheit fürchten, noch kann sie Krankheit nachgeben, niemals.

"Gott ist deine Stärke; er kann nicht mit Schwäche bedroht werden, noch Schwäche fürchten, noch vor Schwäche nachgeben, niemals.

Gott ist dein Friede; er kann nicht von Unfrieden oder Unstimmigkeiten im Geist oder Körper bedroht werden, noch kann er Unfrieden oder Schaden fürchten, noch kann er jemals Unfrieden oder Unstimmigkeiten nachgeben. Du hast vollkommenen Frieden in der Gewissheit, dass Gott für immer über dich wacht und dich umgibt.

Du bist in jeder Hinsicht gesund und munter. Dir geht es richtig gut.

Du bist lebendig mit dem Leben des Geistes; du bist stark mit der Kraft des Geistes; du bist mutig mit der Kühnheit des Geistes.

"Du vertraust auf Gott, und im Vertrauen auf Gott bist du vollkommen gut.

"Du bist bereit zu beweisen, dass es dir gut geht, indem du allen anderen bestätigst, dass es dir gut geht.

" Du bist bereit, mir gegenüber anzuerkennen, dass es dir gut geht. Du bist jetzt bereit, mir anzuerkennen, dass es dir gut geht.

"Deine eigenen Worte sollen dieses Wort der Wahrheit festigen, in einem Körper, der frei von falschen Dingen ist.

"Du bist das perfekte Kind Gottes, der dich geschaffen hat. Du bist ein lebendiger Zeuge für die Kraft der Wahrheit, die frei macht zu Gesundheit und Kraft und lebendigem Dienst für die Welt. Amen. "

Wenn sie weg ist, verordne ich, dass meine Worte nicht leer zu mir zurückkehren, sondern das vollbringen, wozu ich sie gesandt habe.

Viele Menschen haben die ganze Vollkommenheit ihres kranken Nächsten auf einmal gesehen, und so hat sich diese Vollkommenheit auf einmal gezeigt. Wenn du die wunderbare Wahrheit des Geistes zu der *"natürlichen Welt" oder dem getäuschten Verstand sprichst, vertreibt diese Wahrheit die Sorgen, wie das Tageslicht die Gespenster vertreibt.

Manche Menschen, die nach den Grundsätzen des spirituellen Gesetzes denken, stehen der unordentlichen Mentalität um sie herum gegenüber. Indem wir uns weigern zu glauben, dass unsere Nachbarn unter der Fessel von lüsternen Leidenschaften, sinnlichen Begierden und Täuschungen stehen, hat uns die mosaische Wissenschaft einen Schlüssel zur richtigen Ordnung gegeben.

Wie auch immer wir denken, wir sind sicher, dass wir die Bilder um uns herum sehen. Deshalb denken wir wahrhaftig und sind weise in unseren Worten.

KAPITELIX.

KRAFT VON Lxw ZU A N NU L Sechs.

Wenn wir ein Gesetz verstehen, gibt uns dieses Gesetz Hinweise auf bestimmte Dinge, die, wenn wir danach handeln, zu bestimmten Ergebnissen führen.

Das Gesetz Christi wird uns vollkommene Gesundheit und Glück - oder Zufriedenheit - bringen, wenn wir das Wissen, das es vermittelt, in geordneter Weise nutzen.

Der erste Schritt zum Verständnis dieses Gesetzes erklärt den Ursprung der Ethnie und ihren Geburtsfehler.

Die zweite Kraft des Verständnisses dieses Gesetzes beseitigt die Täuschung der Ethnie über die Vererbung von Krankheit und Problemen.

Die dritte Kraft des Gesetzes besteht darin, die falsche Vorstellung von der Sünde und ihren Auswirkungen auf die Ethnie zu zerstören. Der Ethnie wurde beigebracht zu glauben, dass sie für die Sünden der ersten Erdenbewohner verantwortlich ist - so die älteste Überlieferung - und auch für die Sünden der unmittelbaren Vorfahren sowie für die eigenen Sünden.

Das hat eine schwere Last zu tragen, und es ist nicht verwunderlich, dass das Ergebnis Krankheit, Entmutigung und Verzweiflung waren.

Wenn ein Mensch dazu verurteilt wäre, sein ganzes Leben lang ein schweres Eisengewicht auf dem Kopf zu tragen, würde er sich dann wünschen, dass die Tage lang oder lang sind? Wäre er immer fröhlich und glücklich? Würde er sich nicht eher nach dem Tod sehnen, um das körperliche Leiden zu beenden?

Die Ethnie hat diese eiserne Last auf Kopf und Schultern getragen, und die wahre Wissenschaft kommt, um sie zu beseitigen und die Freiheit zu geben, damit die Menschen aufrecht als werdende Menschen und Kinder Gottes stehen können.

Dieser Glaube an die Sünde und die Notwendigkeit, durch Vererbung zu sündigen, ist entstanden, weil der Mensch seinen wahren Ursprung als Geist und sündlos nicht kannte, sondern glaubte, er sei Fleisch und anfällig für Irrtümer, wie die Funken, die nach oben fliegen."

Der universelle Wunsch, diese Überzeugung von der Sünde loszuwerden, hat die Welt mit Religionen aller Art erfüllt. Die Menschen haben nach irgendeinem Mittel gesucht, um sich von der Sünde zu befreien, sei es durch Buße, Opfer, Arbeit, Glaube oder irgendeine Erfindung, mit der sie sühnen können, und doch fällt auf, dass sie immer noch an ihrem Fehlverhalten festhalten. Sie würden alles tun, außer die Sünde aufzugeben.

Die Wahrheit ist, dass der Mensch eins ist mit seinem Schöpfer. Kann dieser Schöpfer sündigen oder Sünde kennen? Jeder wird mit Nein antworten. Dann kann der wahre Mensch keine Sünde kennen und ist nicht aus Fleisch. Er hat sich einen Körper aus Fleisch gemacht, indem er fleischliche Gedanken und Überzeugungen hat, und dieses Fleisch ist nur eine Nachahmung des wahren Körpers. Wenn er nur geistige Gedanken hat, wird sein Körper zeigen, was er wirklich ist: geistig und vollkommen. Der eine vollkommene Mensch - und unser Vorbild - hatte nur einen geistigen Körper, denn betrat er nicht einen Raum mit geschlossenen Fenstern und Türen? Um zu wissen, wer wir sind, müssen wir damit beginnen, diesen geistigen Körper zum Vorschein zu bringen, und wenn er zum Vorschein kommt, vertreibt er den Körper des Fleisches, der der Schatten der sterblichen Gedanken ist, weil der Geist den Platz des Intellekts einnimmt, der das Licht des Geistes behindert, indem er das zeigt, was wir einen Schatten - oder Fleisch - nennen. Der Verstand ist keine Macht, er ist keine Realität, sondern nur eine Imitation, eine Fälschung der

geistigen Intelligenz. Verursacht gefälschtes Geld nicht immer eine Störung, wenn

Nein. Sie ist nichts und kann nie etwas anderes sein als eine Nachahmung. Und so ist auch der Intellekt mit seinem schattenhaften Körper gar nichts.

Der Geist ist alles, was es in Wirklichkeit gibt.

Aber der unwirkliche Geist hat einen so miserablen Körper geschaffen, dass jeder daran interessiert ist, seinen Zustand zu ändern, und dieses Interesse hat Vorrang vor allen anderen. Gesundheit ist der Schrei, das große Verlangen der ganzen Menschheit. Sie ist das Lebenselixier, nach dem sie sich immer geseht haben.

Ein ganzer Körper ist untrennbar mit dem Geist, der Seele und dem Verstand verbunden. Wie seltsam ist es, dass die Menschen dieser Tatsache gegenüber so taub sind, obwohl sie immer wieder gelehrt und erklärt wurde.

Aber die Menschheit war so fleischlich und so stolz und eitel auf ihren Intellekt, dass diese Ideen als transzendental verspottet wurden; sie liegen jenseits der Reichweite des Intellekts, jenseits seines Fassungsvermögens, und deshalb lehnt er sie als absurd ab.

Diese Wahrheiten wurden immer wieder vertreten, aber ihre Verfechter wurden zerschlagen oder verfolgt und verspottet, und ihre Ideen wurden von den führenden Intellektuellen des Zeitalters", in dem sie auftraten, verspottet.

Aber jetzt finden sie immer mehr Anklang, weil die Menschen müde sind von all den alten Methoden, um eine Gesundheit zu erlangen, die nicht von Dauer ist. In den meisten Fällen, in denen die Menschen dieses Gesetz zuerst studieren, geht es um die Kraft der körperlichen Heilung, so sehr kümmern wir uns um unser körperliches Wohlbefinden, sogar mehr als um unsere geistigen Fähigkeiten und weit mehr als um unsere spirituelle Entwicklung.

Wir scheinen zu denken, dass sich der Geist erst entwickeln wird, wenn wir den Körper abgelegt haben; dass dieser Körper den Geist in seiner Entwicklung behindert.

All das kommt von dem Glauben an die Sünde, oder dass wir sündige und elende Geschöpfe sind. Solange wir das glauben, denken und sprechen wir geringschätzig über Gott, unseren Schöpfer, denn alles, was er geschaffen hat, hat er "gesehen, dass es gut war", und er hat den Menschen nach seinem Bild geschaffen, also vollkommen wie er selbst.

Angenommen, eine extrem schöne Person würde immer tief und schwer verschleiert herumlaufen, könnten wir dann etwas von der verborgenen Schönheit wissen?

Wir verbergen unsere Vollkommenheit unter einem schweren Schleier der tödlichen Sünde. Wir müssen diesen Schleier durch Verleugnung abreißen und unseren wahren Charakter, unsere Vollkommenheit, unser wahres Wesen - unseren Geist - vor uns selbst verbergen.

Mögen die Sinne berichten, was sie wollen, wir dürfen nicht auf sie hören, denn sie sind keine wahren Berichterstatter. Wir müssen alles unterdrücken, was uns sagt, dass das, was wir sehen, hören oder fühlen, wahr ist, und dann lassen wir dem echten Sehen, Hören und Fühlen die Freiheit, uns die Wahrheit zu sagen.

Das, was der Geist uns sagt, ist wahr, und wir müssen es immer glauben, nicht nur einmal, um dann wieder an das Böse zu glauben.

Die Wahrheit wird keinen geteilten Dienst haben und uns die besten und höchsten Demonstrationen geben.

Wenn Menschen von Sünde, Krankheit und Problemen sprechen, müssen wir die Wahrheit ihrer Worte (gedanklich) leugnen und unser geistiges Auge auf das Wirkliche richten, das der Geist ist - sündlos und gesund. Der Geist kann keine Unvollkommenheiten sehen. Es ist der sterbliche Geist, der in Wirklichkeit gar kein Geist ist, sondern nur behauptet, einer zu sein, der böse Dinge sieht. Der wahre Geist ist niemals von seinem Schöpfer getrennt und denkt Gottes Gedanken.

Wir müssen an dieser Wahrheit festhalten, denn jeder Gedanke, der daraus entsteht, ist voller Kraft, weil er ein rechter Gedanke ist, und rechter Gedanke ist

Rechtschaffenheit.

Salomo **sagte**: "Der Mund eines gerechten Mannes ist ein Brunnen des Lebens."

David **sagte**: "Gott lässt sich von den Gerechten nicht beirren." Rechtschaffenheit oder rechtes Denken ist also Macht und Sicherheit.

Was wir Sünden nennen, sind nur Fehler, die wir bei der Suche nach dem Guten machen. Wir alle suchen nach Befriedigung, und die gibt es nur im Guten, aber weil wir das nicht wissen, suchen wir auf verschiedene Weise danach, und das sind unsere Fehler. Diese Fehler sind der Stolperstein der Ungerechtigkeit, von dem Hesekiel spricht. Diese Menschen haben ihre Götzen in ihrem Herzen aufgerichtet und den Stolperstein ihrer Ungerechtigkeit vor ihr Gesicht gelegt.

Die Götzen, die aufgestellt werden, sind der Glaube an eine böse Macht, denn das ist Götzendienst, denn Gott ist die einzige Macht. Der Stolperstein der Ungerechtigkeit ist der Glaube an die Sünde, denn wenn wir glauben, dass wir sündigen müssen, wie können wir dann nach Gottes Wegen fragen?

Bevor wir das Gute verstehen können, müssen wir unsere Fehler und Überzeugungen durch Verleugnung auswaschen und sie aufgeben, indem wir uns an wahre Gedanken klammern. Was wir als böse Dinge bezeichnen, sind nur Zeichen dafür, dass der Geist ausbricht und die falschen Gedanken und ihre Früchte aus dem Körper verdrängt. In Wirklichkeit sind sie Zeichen des Guten.

Es scheint schwer zu glauben, dass alles, was uns nicht gefällt, alles, was uns unerträglich erscheint, gut ist, aber wenn wir uns an die wahren **Worte** halten, werden wir es am Ende erkennen. Denn das Unerträgliche ist in Wirklichkeit gar nicht da. Die Substanz, die mit uns arbeitet, ist nur das Gute. Manchmal scheint es den Menschen, als gäbe es so viel über das geistliche Gesetz zu lernen, dass sie nie alles wissen können, was sie wissen sollten. "Geduld und Ausdauer bringen alles zustande." Wenn wir das Prinzip verstehen, sind die Regeln und

Gesetze

leicht anzuwenden, wenn wir beharrlich sind. Wir müssen nur verstehen, was wir tun, und beständig und fest an unserer Arbeit festhalten, um zu gewinnen.

Wenn wir jemandem (gedanklich) sagen, dass er keine Schmerzen hat, widerspricht die ganze Einstellung seines Verstandes dem, aber wir müssen weitermachen, bis er unbewusst unsere Aussage im Geiste akzeptiert, und dann sind alle Schmerzen weg.

Wenn wir den Schmerz haben, wenn er den einen verlässt, zeigt das, dass wir nicht stark in der Wahrheit sind und wir müssen leugnen, dass wir den Gedanken, der den Schmerz verursacht hat, annehmen können. Wir haben einfach unsere Gedanken ausgetauscht, indem wir ihnen einen gesunden Gedanken geschickt haben und sie uns ihren schmerzverursachenden Gedanken geschickt haben. Wir müssen stärker sein als das, indem wir, bevor wir an j e m a n d e n denken, sagen, dass wir als Geist von k e i n e m sterblichen Gedanken beeinflusst werden können. Dann bleiben wir bei unserer Aussage, dass es überhaupt keinen Schmerz gibt, egal wo.

Wenn wir nach d e m Gesetz des Geistes mit einer Person sprechen, versuchen wir nicht nur, den körperlichen Schmerz zu beseitigen, denn der ist nur das Zeichen dafür, was i m sterblichen oder natürlichen Geist vor sich geht. Wenn wir die Person gut genug kennen, um zu wissen, welcher Gedanke in ihrem Körper vorherrscht, löschen wir diesen Gedanken aus und setzen stattdessen einen wahren Gedanken ein.

Wenn wir ihn d a f ü r nicht gut genug kennen und wenn wir keine geistige Intuition haben, um zu erkennen, was i't, dann müssen wir nach der Regel vorgehen und die Gedanken und Überzeugungen ansprechen, die der ganzen Ethnie gemeinsam sind. Das vertreibt die Gedanken des Irrtums.

Wenn wir treu sind, wird er seine Krankheiten loswerden, wie die Leute sagen. Aber es geht nur darum, die falschen Gedanken loszuwerden, die die einzige Ursache der Krankheit waren. Die Krankheit ist nur das Abbild des Gedankens, den wir im Kopf haben, so wie das Bild das Abbild der Krankheit

ist.

Darstellung der Idee oder des Gedankens des Künstlers auf der Leinwand. Wenn Künstlerinnen und Künstler ihre Gedanken über die Hölle und Dämonen schweifen ließen, entstanden grausame Bilder. Wir tun dasselbe, wenn wir an die Sünden in uns oder anderen denken, und unser Körper ist die Leinwand, auf die wir unsere Bilder malen.

Wenn wir zum Beispiel von klein auf dazu erzogen wurden, Kälte und Hitze zu fürchten, auf unsere Ernährung zu achten, weil wir befürchten, dass bestimmte Lebensmittel uns krank machen, oder Epidemien und Katastrophen zu fürchten, dann fürchten wir uns, wenn wir in ein verantwortungsbewusstes Alter kommen, um uns und andere, bis die Angst unser vorherrschender Geisteszustand ist.

Nachdem wir das Gesetz der Wissenschaft gelernt haben, wissen wir, dass die einzige Ursache für jeden Schmerz, den wir haben, die Angst ist, nicht die Kälte oder die Hitze oder
oo , so dass wir eny t a t a c i von Gott die Furcht a l l e n Fuchs_
wie_wir_g_ain trio e_und_haben'unser Wohl in_Go
atmen von Ihm nichts als Mut, und sind voll von "

Mut.

Nach dieser Erklärung ist jeder Schmerz, den wir haben, die Angst, die durch den Mut, den wir ständig atmen, verdrängt wird, und somit kein Übel, sondern ein Zeichen des Guten; kein Schmerz, sondern ein Zeichen der Gesundheit; keine Schwäche, sondern ein Zeichen der Stärke; oder wir können sagen, es ist die Stärke, die die Schwäche verdrängt; die Gesundheit, die den Schmerz verdrängt; der Mut, der die Angst verdrängt. Diese sterblichen Zustände sind nur Wegweiser auf dem Weg zur Ruhe und Gesundheit, die uns zeigen, welchen Weg wir gehen müssen und wie weit wir gehen können. wir sind auf dem Weg.

Alle alten Wege, die Gesundheit zu finden, sind gescheitert, denn es gibt nur eine Gesundheit, und das ist Gott-Geist.

Gott ist nicht in den materiellen Dingen, deshalb haben wir sie nicht gefunden, als wir in ihnen nach Gesundheit suchten.

Sie sind nur eine vorübergehende Erleichterung. Sie flicken nur ein altes Kleidungsstück, und wir

Wir wissen, dass, wenn wir das versuchen, so schnell wie wir eine verschlissene Stelle geflickt haben, eine andere Stelle nachgibt, bis wir nur noch Flicker haben, wenn wir weitermachen. Ist es nicht genau so mit dem Körper während des ganzen irdischen Lebens: Sobald wir eine Sache mit materiellen Methoden geheilt haben, finden wir nicht einen anderen Schmerz, an dem wir arbeiten und über den wir uns ärgern müssen?

Wir müssen das alte Gewand gegen ein neues austauschen, anstatt es zu flicken, und so müssen wir unseren alten sterblichen Körper gegen einen neuen, einen in Gott neu geschaffenen, austauschen.

Erschaffen durch unsere richtigen Gedanken, denn wir haben unseren Körper gemacht, Gott nicht. Er kann nur den Geist erschaffen, und wir als Geist haben unser eigenes Werk zu tun: unsere eigene Erschaffung oder Vermenschlichung der vollkommenen Schöpfung, die aus einer Substanz mit dem Vater ist.

Da wir nicht wissen, zu welchem speziellen Glauben eine fremde Person erzogen wurde, wir aber wissen, dass die ganze Ethnie gelehrt wurde, zu glauben, dass die Sünde sie in ihren Ketten hält und sie dafür büßen müssen, können wir die verschiedenen Sünden aufzählen, an die alle glauben, und wenn wir diejenige gefunden haben, von der der Patient glaubt, dass er sie begangen hat, wird seine Krankheit ihren Einfluss verlieren, wenn wir die Sünde leugnen.

Wir müssen jeden einzelnen zuerst benennen und verleugnen, denn keiner hat einen Einfluss auf das Kind Gottes, das nur Geist ist.

Wir nehmen denjenigen, der Asthma hat, und wenden diese Regel an, wenn er oder sie die Vorstellung im Kopf hat, dass die Sünde das Asthma verursacht hat, und sagen entschieden: "Wenn der ganze sterbliche Verstand behauptet, dass du Asthma hast, da der sterbliche Verstand selbst nur Irrtum ist, so sind alle seine Überzeugungen Irrtum, und du kannst keine Vorstellung reflektieren, die nicht wahr ist.

"Selbst die leiblichen Eltern, die sich selbst für egoistisch, neidisch, eifersüchtig, böseartig, rachsüchtig und grausam halten, können

und du hattest keine leiblichen Eltern, denn du - dein wahres Ich - bist geistig und nicht materiell.

Egoismus - Neid - Eifersucht - Bosheit - Rache - Grausamkeit -sind die Sünden, an die die Ethnie glaubt, aber solche Überzeugungen d e r gesamten Ethnie können dir kein Asthma einbringen oder dich überhaupt beeinflussen. Das

Gesetz der Ethnie ist außer Kraft gesetzt. Du bist frei von moralischen Einflüssen, denn du bist nicht materiell, sondern geistig. All deine Freunde und Nachbarn können dich nicht dazu beeinflussen, an sterbliche Einflüsse zu glauben und damit Asthma zu bekommen.

All ihr Glaube an die Macht der Sünde kann dich nicht abhalten, denn du bist frei durch die Freiheit des Geistes.

Der Glaube an deine eigenen Sünden hat keine Macht über dich. Hör auf meine Worte: Du bist nicht egoistisch, du bist nicht neidisch, du bist nicht bössartig, rachsüchtig oder grausam. Du bist nicht sterblich und deshalb auch nicht sündig. Du bist das perfekte Kind Gottes, sündlos und frei.

Mein Glaube an Sünden jeglicher Art kann nicht zwischen dir und den wahren Worten stehen, die ich zu dir spreche, denn diese Sünden gehören nicht zu mir. Ich verleugne sie und leugne j e g l i c h e n Glauben an sie, so dass sie nicht auf dich zurückfallen und dir schaden können. "Du bist frei von jeglichem Glauben an die Sünde, und du bist ganz und

Frieden.

Gott ist dein Leben und es kann weder vom Tod bedroht werden, noch kann es den Tod lehren, noch dem Tod jemals nachgeben.

Gott ist deine Gesundheit. Sie kann nicht von Unwohlsein oder Krankheit bedroht werden, sie kann sich nicht vor Krankheit fürchten und auch nicht vor Krankheit nachgeben.

Gott ist deine Stärke. Er lässt sich nicht von Schwäche bedrohen, fürchtet keine Schwäche und gibt nicht vor

Schwäche nach.

Gott ist dein Frieden. Er kann nicht durch Unfrieden oder Unstimmigkeiten im Geist oder Körper bedroht werden, noch fürchtet er Zwietracht oder Unruhe.

Harmonie des Geistes oder des Körpers, noch gibst du jemals der Zwietracht oder dem Unfrieden des Geistes oder des Körpers nach.

Du bist vollkommen gesund und wohlauf. Du bist lebendig durch das Leben des Geistes; du bist stark durch die Kraft des Geistes; dein Vertrauen ist in Gott.

Du bist sicher und frei. Du bist vollkommen gesund, denn Gott hat dich gemacht.

Erkenne allen um dich herum an, dass es dir gut geht. Erkenne dir selbst gegenüber an, dass es dir gut geht. Erkenne mir gegenüber an, dass es dir gut geht.

Sprich von jetzt an die Wahrheit - dass du Geist bist, ganz und gesund und vollkommen."

Diese Reinigung vom Glauben an die Sündhaftigkeit lässt die Heilung manchmal länger erscheinen, aber sie ist die perfekte Heilung, wenn sie vollbracht ist.

Die Leugnung der Krankheit hat viele vorübergehend geheilt.

Die Verleugnung der Sünde ist das dauerhafteste Heilmittel von allen.

Reinige mich von geheimen Fehlern."

Wenn "Neid die Fäulnis der Knochen ist", wie Salomo feststellte, dann ist klar, dass es den Knochen nicht gut gehen kann, bis der Neid für immer verschwunden ist.

Die Leugnung der Realität des Neids ist wie ein moralisches Bad. Hesekiel erzählt von den reinigenden Wassern, mit denen Gott die Israeliten in alten Zeiten gewaschen hat, und es wird prophezeit, dass er in den letzten Tagen die Welt so reinigen wird, dass die Bewohner nicht mehr sagen werden: "Ich bin krank."

KAPITEL X.

VIERTE POWE R VON Lxw.

Wenn wir das Gesetz des Geistes und die Wirksamkeit seines gesprochenen Wortes studieren, erfahren wir von seiner wunderbaren Macht, das, was wir sterblichen Verstand nennen, von seinen fehlerhaften Denkweisen zu befreien und anstelle der Fehler die Wahrheit zu setzen.

Die Wahrheit ist mächtig; die Wahrheit ist die Macht selbst. Sie ist der Geist Gottes, der "über das Wasser" der veränderlichen menschlichen Gedanken zieht, und wie Paulus es ausdrückte, ist der Geist, der mit unserem Geist bezeugt, dass wir Kinder Gottes sind."

Wenn wir nun bereit und willig sind, die Worte der Wahrheit wie kleine, gehorsame Kinder aufzunehmen, werden wir sie trinken, wie die Knospen ihre Köpfe für den herabfallenden Reifentau erheben, wobei jedes Blütenblatt entsprechend seinem Bedürfnis aufgenommen wird, bis es in voller Pracht und Duft erblüht.

Der Geist fällt über uns so sanft wie der Tau, und wenn wir ihn gnädig und dankbar annehmen und die Blütenblätter unseres Geistes öffnen, werden wir so still wie eine Rose erblühen und den unverkennbaren Einfluss des Geistes ausstrahlen, bis alle wissen, dass wir mit Gott gewandelt sind.

Wenn wir aber wie ein widerspenstiges Kind sind, das nicht auf die gütigen, weisen Ratschläge seiner Mutter hören will, sondern sich allem widersetzt, was sie sagt, weil es sich für viel weiser hält als die Mutter, werden wir wie das Kind in unseren Fehlern weitergehen, blinder als je zuvor, bis wir in dem Konflikt so zerrissen sind, dass wir zu dem immer geduldigen Muttergeist zurückkehren und sanftmütig auf seine

Worte zu unserer Orientierung. Das Wort der Wahrheit ist wie ein Schwert. Ein Schwert ist eine wertvolle Waffe in geschickten Händen, aber ein gefährliches Spielzeug. Wenn wir das Schwert des Wortes ruhig an uns arbeiten lassen, wird es sich seinen Weg durch die sterblichen Gedankengänge bahnen und Irrtümer ungestört nach rechts und links schicken; aber wenn wir uns ihm auf Schritt und Tritt widersetzen, wird es uns wegen unseres Starrsinns schneiden und verwunden.

Ein Schwert, das nicht geradeaus gehen kann, muss in irgendeine Richtung abschweifen und wird dadurch in seiner

Arbeit behindert oder vereitelt. Was ist der Zustand des rebellischen Kindes? Ist es nicht unruhig, aufgereggt, reizbar und wütend auf alle

freundliche Worte seiner Mutter P

Genau das ist der Zustand unseres Geistes, wenn wir uns den wahren Worten widersetzen oder nicht auf sie hören wollen. Der Tumult im menschlichen Geist, der durch den Widerstand gegen die Wahrheit verursacht wird, hat dazu geführt, dass man die Wahrheit mit einem chemischen Prozess vergleicht.

Fehler sind wie eine starke Säure. Wir alle kennen die Wirkung von Säuren. Jeder, der schon einmal versucht hat, Eisenrost mit Zitronensäure (Oxalsäure) von Tischwäsche zu entfernen, weiß, dass ein Loch entsteht, wenn die Kristalle zu lange an einer Stelle bleiben. Die Säure verbrennt das Leinen, oder umgangssprachlich: "frisst es auf".

Oxalsäure - ein tödliches Gift - wird aus etwas scheinbar Harmlosem hergestellt, etwas, das jedes Landkind kennt und isst, nämlich die Pflanze Oxalis mit ihren angenehm sauren Blättern.

Wenn ein Kind nichts anderes als Sauerampferblätter essen würde, würde die Säure wahrscheinlich so konzentriert werden, dass sie den Körper zerstört. Genau so scheint ein kleiner Fehler sehr harmlos, aber er konzentriert sich zu einer Säure, die zerstört.

Das ist der Zustand, in dem sich die Ethnie seit ihren Anfängen im Irrtum befindet, und die Säure ihres Irrtums ist

die De-

streichende Mittel, die das, was wir die Städte der Toten."

Aber für all das gibt es ein Gegenmittel, so wie die Chemie ein Gegenmittel für die Säure hat. Ein Alkali neutralisiert oder zerstört die Wirkung der Säure, indem es sie dazu bringt, ihre Base zu wechseln. Das Alkali ist ätzend, brennend, schneidend, stechend - und wandelt die Säure in eine völlig neue Verbindung um, die harmlos ist.

Das wahre Wort wurde mit einer Lauge verglichen, weil es auf den menschlichen Verstand oder den Irrtum die gleiche Wirkung hat wie die Lauge auf die Säure. Die Wahrheit ist ätzend, schärfer als ein Schwert, scharf oder forschend, und sie wirkt genauso unerbittlich wie die Lauge, indem sie den Irrtum in eine neue Verbindung umwandelt oder seine Basis verändert.

Wenn wir die Wahrheit so bereitwillig annehmen, wie wir das Gegenmittel für ein chemisches Gift einnehmen würden, wird die Veränderung schmerzlos sein, aber wenn wir versuchen, jedes Wort der Wahrheit, das wir hören, zu widerlegen oder zu widersprechen, werden wir in dem Zustand sein, in dem sich ein Mensch befinden würde, der sich gegen die Einnahme des Gegenmittels für die giftige Säure wehren würde. Seine Schmerzen würden zunehmen.

Erscheint es vernünftig, von Gott zu hören, der uns geschaffen hat und liebt und der nur Gutes erschaffen konnte, dass dies zu einer Gärung des Geistes oder der Gedanken führen sollte?

Das sollte es nicht und würde es auch nie, wenn der menschliche Verstand vollkommen ausgeglichen wäre, wenn er nicht an seinen Irrtümern festhielte und der Wahrheit, die ihn befreien würde, widerstehen würde. Wenn wir still wären und zum Geist sagen würden: "Erforsche mich und prüfe meine Gedanken", und dann jeden Irrtum, der sich uns zeigt, freudig verleugnen würden, dann würden wir keine Störung spüren; jeder **Irrtum** würde leise, geräuschlos und harmlos verdrängt werden.

Die Wahrheit durchforstet jeden Winkel des Geistes und

enthüllt alles, was verborgen oder verdeckt ist.

Gerne lassen wir jeden Fehler los und machen einen Schritt nach oben und weiter. Das ist wahrlich ein "Schritt in den Himmel" - in die Harmonie.

Wir gehen tatsächlich nach Hause zum Haus unseres Vaters und können jeden Tag sagen: "Ich bin heute meinem Zuhause näher als jemals zuvor."

Die Änderung wurde in uns vorgenommen und edektiv gemacht, aber
 ,auch unmerklich, weil wir uns nicht wehrten. Ist es nicht ein Wunder, dass die Veränderung überhaupt eine Störung des menschlichen Geistes verursacht?

Und da die Wahrheit mit einer Chemikalie (Lauge) und der Irrtum mit einer anderen (Säure) verglichen wurde, wird die Veränderung, die der Versuch, sie zu vermischen, verursacht, als
 -'Chemisierung'."

Weder Webster noch die Chemie kennen ein solches Wort, aber es ist sehr aussagekräftig und wurde wahrscheinlich aus dem Wort Chemie abgeleitet, was so viel bedeutet wie "die Gesetze der Verbindung und Veränderung von Substanzen oder chemische Veränderung".

Wenn wir uns wundern, dass sich jemand an der Veränderung durch die Wahrheit stört, liegt das daran, dass wir die menschliche Natur nur in geringem Maße kennen und dass wir aufgrund unserer eigenen Erfahrungen bereit sind, die Worte anzunehmen, wie der verdurstete Reisende, der unhinterfragt trinkt und sich nur darum kümmert, dass der Durst gestillt wird.

Der menschliche Verstand ist so sehr an die Routine des Denkens gewöhnt, dass eine plötzliche Veränderung oft einen Schock auslöst. Wenn wir zum Beispiel in einem sehr ruhigen Gemütszustand sind und jemand sagt uns, was wir als schlechte Nachricht bezeichnen, werden wir sofort in einen chaotischen Zustand versetzt.

Was für eine Kraft steckt in Worten. Wie oft ist eine markante Rede oder eine, die einen ungewohnten

Gedankengang aufzeigt,

wird uns eine schlaflose Nacht bereiten. Wir drehen die Gedanken, die uns durch den Kopf schwirren, immer wieder um, bis wir uns wie in einem Wirbelwind fühlen; oder einige gesprochene Worte berühren einen Akkord, der vibriert und die Harmonie des ganzen Geistes stört. Selbst ein anzüglicher Tonfall oder etwas, das angedeutet, aber nicht gesagt wird, kann dies bewirken. Angenommen, wir finden heraus, dass jemand, den wir für wahr hielten, verräterisch ist. Verursacht das nicht eine Unruhe in unseren Gedanken, die erst nach einiger Zeit wieder verschwindet? Ist das nicht alles wie eine Gärung, die abklingen muss, bevor wir wieder ruhig und gefestigt sind?

Der Verstand ist wie ein empfindliches Instrument, das durch einen Luftzug beschädigt wird, wenn wir nicht wissen, wie man es benutzt und kontrolliert. Ein Arzt hat gesagt, dass das Gehirn des Menschen so gut und fein ausbalanciert ist, dass die kleinste Erschütterung es aus dem Gleichgewicht bringt, und deshalb ist nicht einer von tausend Menschen perfekt ausbalanciert.

Das ist der Zustand des sterblichen Verstandes, denn er ist so sehr an seine alten Denkweisen gebunden, dass die Wahrheit ihn schockiert und aus dem Gleichgewicht bringt, so dass er in Aufruhr gerät und immer wieder versucht, zum Irrtum zurückzukehren oder sich daran festzuhalten. Er ist wie ein befreiter Gefangener, der sich nicht um die reine Luft und den freien Raum kümmert, ja, er versteht sie nicht und zieht sie seiner Zelle vor.

Die Gewohnheit ist so stark in den Köpfen der Menschen. Dickens veranschaulichte dies treffend in der Geschichte des Mannes, der im Kerker eingesperrt war und zwanzig Jahre lang Schuhe hergestellt hatte. Als er inhaftiert wurde, bekam die Liebe zu seiner Frau und seinem Kind einen heftigen Schlag, und als er nach seiner Befreiung von dem Teil seines Lebens sprach, der vor der Inhaftierung lag, wurde derselbe Schlag ausgelöst, und er kehrte zu seiner Arbeit als Schuhmacher zurück, weil er dachte, er sei wieder ein Gefangener.

So halten wir an alten Denkgewohnheiten und Irrtümern fest und stellen fest, dass es gar nicht so einfach ist, unsere Gedanken zu kontrollieren, wie wir es uns vorgestellt haben, als wir erfuhren, wie mächtig jeder Gedanke zum Guten oder zum scheinbar **Bösen** ist.

Ein wahres Wort ist wie ein Pfropf, der in einen Baum gesetzt wird, um ihn zu nähren und zu unterstützen. Es vereint sich mit dem Baum und wird eins mit ihm, aber das

Pfropfreis bestimmt die Art der Frucht. Auch der

Zustand des ganzen Baumes wird von seinen Wurzeln an verändert. Der Pfropf behindert zwar eine Zeit lang die

Zirkulation der Säfte, aber der Baum wird dadurch

fruchtbarer und in jeder Hinsicht reicher. Das wahre Wort verändert den Zustand des Geistes, indem es ihn bereichert und in richtigen Gedanken und Wünschen fruchtbar macht.

Wenn wir uns dagegen sträuben, sind wir irritiert, oder wie manche es nennen,

"a u f g e w ü h l t", aber das ist nur ein gutes Zeichen.

Wenn man jemandem, der gewissenhaft an das Böse glaubt und daran, dass es einen Gott gibt, der das Böse nicht nur zulässt, sondern anordnet, sagt, dass es kein Böses geben kann, weil Gott nur gut ist, sagt er sofort: "Das ist völliger Unsinn", und er ist empört darüber, dass er so etwas hören muss. Für ihn hat das nichts mit Vernunft oder Philosophie zu tun, denn sieht er nicht überall Beweise für das Böse?

Trotzdem gelingt es ihm nicht, sich von der neuen Idee zu befreien, und auf mysteriöse Weise scheint der alte Glaube seinen festen Halt in seinem Kopf verloren zu haben. Er grübelt über die neue Idee nach, dreht sie in seinem Kopf hin und her und fühlt sich alles andere als frei oder glücklich. Sie hat ihn so fest im Griff, dass sie ihn nicht mehr loslässt, und je mehr er sie bekämpft, desto fester hält sie ihn fest. Er befindet sich in einem erbärmlichen Zustand, denn er kann an nichts mehr glauben.

Er hat die Last des Bösen und der Sünde so lange

getragen, dass er nicht weiß, wie er sie ablegen soll. Sie war sein ständiger Begleiter und sie aufzugeben erscheint ihm wie ein großer Verlust.

Die Wahrheit leuchtet immer in der Dunkelheit, und die Finsternis kann sie nicht erkennen."

Die Dunkelheit seines sterblichen Glaubens wird ihm noch nicht erlauben, die Wahrheit zu sehen. Aber das wahre Wort wird und muss in seinem Geist wirken. Kein Wort der Wahrheit ist jemals verloren. Obwohl er die Worte der Wahrheit, die ihm Unbehagen bereiten, nicht loswerden kann, kommt er zu dem Schluss, dass er sich besser fühlt, wenn er mehr Wahrheit bekommt.

Es hat keinen Sinn, so zu tun, als würden die nächsten Worte, die ein solcher Mensch hört, ihn mit Freude erfüllen, als würde plötzlich ein Licht über ihn hereinbrechen und ihn mit Verständnis erleuchten, *denn* das ist *nur sehr selten* der Fall.

Das kleine Pflänzchen, das gerade seinen Kopf aus der Erde streckt, schießt nicht sofort zu einem Busch oder Baum empor, sondern *braucht* zärtliche Pflege, Sonne und Regen, damit es wächst. Das Wort der Wahrheit braucht die Pflege des Glaubens und den Gebrauch, um zu blühen und Frucht zu bringen.

Manchmal müssen wir uns anstrengen, um zu glauben, dass das Wort wahr ist. Es gibt viele Thomaner in der Welt, und diese müssen arbeiten, um die Früchte des Wortes zu sehen, bevor sie es vollständig annehmen. Diese Menschen gehen selten zurück, wenn sie einmal einen Schritt getan haben. Sie sind die Langsamen, aber die Sicherer, auch wenn sie nie die brillanten, leuchtenden Erfahrungen machen, von denen andere berichten.

Ekstasen sind flüchtig und oft keine wertvolle Hilfe für das Wort; nicht nur das, sie kommen auch nicht vom Geist, sondern werden oft durch Einbildung hervorgerufen. Wir müssen die Geister prüfen", sagte Johannes, "um zu sehen, ob sie von Gott sind."

Der schnellste Weg aus einem Dilemma, einer Unentschlossenheit oder einem Problem ist, dem Rat von Carlyle in einem ähnlichen Fall zu folgen. Er war kurz, aber treffend. "Arbeite", sagte er, und Goethe

sagte: "Tu die Pflicht, die dir am nächsten liegt." Darin liegt die tiefste Weisheit, denn sie ist nicht nur ein Allheilmittel für jede Krankheit, sondern nur durch das Tun, durch die Arbeit, kommt mehr Licht.

Wenn also der Schüler, der hört, dass "alles gut ist", aufhört, zu grübeln und zu kämpfen, und nach dem Guten in jedem Körper und allem sucht, wird er es sicher sehen, und wenn er darauf achtet, allen nur Gutes zu tun, wird sein Verständnis schneller aufleuchten.

Wenn wir uns auf die Linie der Wahrheit einlassen, werden wir die Veränderung, die sie bewirkt, nicht zeigen, außer vielleicht durch ein neues Strahlen des Gesichts, aber es wird sehr leicht und angenehm sein, wie mit der Strömung den Fluss hinunter zu fahren. So wie das Boot von selbst fährt, ohne dass wir ihm helfen, so wird die Wahrheit von selbst wirken, wenn wir passiv sind, und ihr Wirken wird uns neue Hoffnungen, neue Ziele und neue Wünsche geben und die Chemisierung zu einem Vergnügen machen.

Derjenige, der sich durch die ersten Worte der Wahrheit unwohl fühlt, aber zu dem Schluss kommt, dass er mehr braucht, hört als Nächstes, dass er alles verleugnen muss, was wie das Böse aussieht, egal wie real es ihm erscheint, denn selbst wenn er sieht, wie jemand grausam behandelt wird, gibt es dort kein Böses; keine Realität im Schein; der **Schein** ist nicht wahr. Wenn man ihm das sagt, wird er sehr wütend, denn er ist sich sicher, dass er weiß, was er sieht.

Wenn er das Denken verstehen würde, wüsste er, dass Zorn ein Zeichen von Kraft ist, und diese Kraft sollte auf denjenigen gerichtet werden, der (scheinbar) grausam ist, mit dem Gedanken, dass niemand grausam *sein kann*, dass niemand in diesem Universum, in dem nur das Gute regiert, irgendjemandem Schaden zufügen kann. Er sollte mit der Vehemenz, die der Zorn verleiht, sagen, dass der scheinbar *Grausame* in seiner Seele gut ist. Dass nur Gutes aus seinen Taten resultieren kann, denn das Böse ist machtlos.

Es ist diese Art, hilfreiche Gedanken über das Internet zu senden.

Welt, die das Welt-Selbst reinigt und die Irrtümer oder falschen Wege wegwirft, damit die Wahrheit effektiv wirken kann.

Er muss seine Wut nutzen, um für die Welt zu arbeiten, und darf nicht zulassen, dass sie ihn wie früher beherrscht.

Der Geist zeigt einen besseren Weg, einen Weg, alle Eigenschaften in den Dienst des Guten zu stellen, und lehrt so, wie man sich von den sogenannten bösen Neigungen befreit. Die Verleugnung legt alles Verborgene frei, damit wir über alles auf die beste Weise verfügen können.

Das bedeutet, dass die Erde alles, was in ihr ist, zum Vorschein bringt, denn wenn wir die spirituelle Wahrheit - die einzige Realität - verkünden, werden die irdischen Wege in den Blickpunkt gerückt, um nach dem Gesetz behandelt zu werden - ein Nichts.

Wir trainieren unsere Gedanken in den wahren Kanal, indem wir beharrlich erklären, dass alles Geist ist und dass materielle Dinge überhaupt nichts sind - nur eine Erscheinung - und dass der Geist von uns die einzige Realität ist, egal wie aufgewühlt wir uns fühlen oder wie unwahr es klingt.

Wir sind entschlossen, die Regeln zu befolgen, die uns gegeben wurden und von denen gesagt wird, dass sie die glücklichsten Ergebnisse bringen; von denen versprochen wird, dass sie das wahre Selbst zum Vorschein bringen.

Und genau das ist die Arbeit, die wir tun müssen, wenn wir einen Nachbarn oder Freund heilen, denn Heilung ist nichts anderes als das Hervorbringen des wahren Selbst - des Geistes, der nicht krank sein oder Heilung brauchen kann.

Die einzige Arbeit besteht darin, das wahre Selbst zum Strahlen zu bringen, und wir beschäftigen uns mit demjenigen, der zu uns kommt und uns um Hilfe bittet, während wir uns selbst trainieren.

Der so genannte "Patient" ist einfach jemand, der durch eine bestimmte Denkweise gefangen ist; er liegt in Ketten und ist

zu einem Weisen gekommen, um sich die Ketten abnehmen zu lassen, damit die Lüfte der Freiheit über ihn wehen können.

Nur die Wahrheit macht frei, also ist es unsere Aufgabe, zu erklären, dass er nur Geist ist und nie etwas anderes war, dass er nie aus Fleisch geboren wurde, wie ihm seine sterblichen Mitmenschen erzählten, und zu leugnen, dass er oder sie getäuscht werden kann, um irgendetwas zu glauben, was mit Fleisch oder materiellen Dingen zu tun hat, oder dass er oder sie von den Überzeugungen anderer Menschen beeinflusst werden kann, denn er ist wie Geist, der Schöpfer in allen Dingen.

Wir halten an unserem Argument fest, egal, welche Anzeichen er zeigt, dass er davon aufgewühlt ist. Wenn die Aufregung, die Veränderung, in seinem Kopf entstanden ist, ist die Wahrheit nicht genug, um sie zu unterdrücken und für Ruhe und Frieden zu sorgen?

Sicherlich ist es so; also geben wir immer wieder Worte der Wahrheit und beruhigen gleichzeitig alle Ängste, indem wir auf eine beruhigende, besänftigende, sanfte Art und Weise (in Gedanken) sagen: "Du hast nichts zu befürchten, denn du bist Geist, und Geist kann sich vor nichts fürchten."

Jede Mutter weiß, wie sie ihr kleines Kind in den Arm nimmt, wenn es hingefallen ist und sich verletzt hat, und sagt: "Ist ja gut, mein Kleines, dir wird nichts passieren, die

Mutter wird sich um ihr K l e i n e s kümmern", und wenn die Mutter die Stelle geküsst und in der Liebkosung gesprochen hat,

beruhigenden T o n f a l l , läuft das Kind wieder zu seinem Spiel.

Das ist es, was alle erwachsenen Kinder brauchen, um ihre Ängste zu beruhigen, die die ganze "Chemisierung" verursachen.

Der Geist ist so zärtlich wie eine liebende Mutter und nimmt uns in seine immerwährenden, unendlichen Arme und beruhigt und heilt uns durch die richtigen Worte. Wir wissen das und müssen die gute Nachricht dem Kranken verkünden, der gerade diese Nachricht aus einem fernen Land braucht, um sich zu freuen und froh zu sein.

So mancher wird gesund, wenn man ihm einfach im Stillen

sagt, dass er nichts zu befürchten hat, denn Angst ist die Hauptursache für Krankheit in der Welt, und wenn man sich an jemanden wendet, der an **Krankheit** glaubt, wird diese Angst nach der Regel oder Formel

Körper die Veränderung. Wenn wir uns wehren, den Irrtum zu behalten, wird der Körper erschüttert und zeigt Schmerzen, Depressionen oder Krankheit, wie wir es nennen.

In Wirklichkeit sind dies nur Zeichen dafür, dass das Gute seine Arbeit tut, dass es versucht, das Gleichgewicht des Geistes wiederherzustellen, dass der Geist versucht, seine Vorherrschaft, seine rechtmäßige Herrschaft zu behaupten.

Das ist so ähnlich wie beim Hausputz. Werfen wir nicht alles Unnötige beiseite, das die Räume vom Dachboden bis zum Keller belastet, entfernen Staub und Rauch von den Wänden und machen die Fenster hell und klar, damit das Licht hindurchscheinen kann?

Dieser materielle Prozess kann sehr unangenehm und unkomfortabel werden, wenn man über jede Kleinigkeit stöhnt, die damit verbunden ist. Man stellt von Anfang an fest, dass es eine schreckliche Tortur ist, die man durchmachen muss, fürchtet, dass dieses oder jenes nicht richtig gemacht wird und ärgert sich allgemein. Ist das nicht eine Aufregung für den ganzen Haushalt?

Aber das ist gar nicht nötig, denn es kann und wird von vielen Leuten auf eine ordentliche, methodische und ruhige Art und Weise gemacht, so dass die Hausbewohner kaum merken, dass es überhaupt gemacht wird.

Es gibt nichts, was einem System gleicht, und der Verstand ist systemisch, wenn er nicht durch Irrtümer gestört wird. Er nimmt die Wahrheit auf wie eine Pflanze das Wasser, die dankbar und froh ist, wenn sie genau im richtigen Moment Früchte trägt oder blüht. Der Fall von Asthma, den wir beschrieben haben, ist keine Ausnahme von den meisten Fällen, in denen die Anzeichen für das, was im Inneren vor sich geht, sichtbar sind. Wir sind nicht erschrocken, wenn sie Angst hat.

Wir bemerken nicht, wenn sie wenn sie sich unwohl fühlt. Warum sollten wir auch? Die Wahrheit ist reinigend und erneuernd.

Wir spüren den Frieden der Wahrheit, **während** sie sich über die Unruhe des Irrtums beklagt. Sie hatte natürlich erwartet, dass sie sofort gesund wird.

Das ist die richtige Erwartung, ohne ein schlechtes Gefühl zu haben. Aber der Körper registriert den Geist.

Durch die zusätzliche Krankheit zeigte sie
Verwirrung des Geistes. Wenn die

Die Familie ist ebenfalls beunruhigt, und alle geben der Wissenschaft die Schuld daran, dass sie sich unwohl fühlt - die Menschen zollen der Wissenschaft immer den Tribut, wenn der sterbliche Verstand Irrtümer aufzeigt.

Wahrscheinlich hat unsere Freundin genug Vertrauen in unser Wissen über die Wissenschaft, um zu glauben, dass wir ihr helfen können. Wir erwecken Vertrauen durch die Wahrheit, die wir denken.

Hast du schon einmal gesehen, wie Schnee *auf* einer Bahnstrecke geräumt wird? Hast du gesehen, wie der Schnee nach rechts und links geschoben wird, sodass die Gleise frei und glatt sind? Nun, die Wissenschaft macht das mit allen, die mit der Wahrheit angesprochen werden, aber unbewussten Widerstand spüren. Die Wahrheit verdrängt alle anderen ^pt wahren Gedanken aus dem Verstand, und jeder Gedanke wirkt sich auf den Körper aus. Sag allen, dass wenn

Wenn diese Gefühle verschwunden sind, wird es ihnen besser gehen als je zuvor, weil ihre Gesundheit auf dem festen Fundament der Gesundheit Gottes steht. Erzähle kranken Menschen einige Dinge hörbar, um ihnen mehr Vertrauen in das zu geben, was getan wird.

Sage ihnen im Geiste, dass es nichts und niemanden zu befürchten gibt. Verwirrung und Zwietracht in der Ethnie oder in der Vergangenheit unter den Vorfahren haben keine Macht, sie in irgendeiner Weise zu stören.

Verwirrung und Zwietracht unter **Freunden** können nicht das Geringste bewirken. Es gibt überhaupt nichts zu befürchten. Es gibt keine Harmonie aus irgendeiner Richtung, die stören oder Angst machen könnte. Geist ist Frieden. Es gibt keine Zwietracht oder Unharmonie im eigenen Geist, die Angst macht. Es gibt keine Zwietracht oder Unharmonie im Geist des Sprechers, die Verwirrung stiften könnte. Sag ganz fest: "- Ich selbst sende dir nur Mut und Furchtlosigkeit, denn ich vertraue auf den Geist, und der Geist kennt den Frieden. Ich bin der Frieden."

Sage in deinem Kopf leise und freundlich: Gott ist dein

Leben, es kann nicht vom Tod bedroht sein,

noch den Tod fürchten, noch dem Tod jemals nachgeben. Gott ist deine Gesundheit; sie kann nicht von Krankheit bedroht werden, noch Krankheit fürchten, noch jemals der Krankheit weichen. Gott ist deine Stärke; sie kann nicht von Schwäche bedroht werden, noch Schwäche fürchten, noch jemals der Schwäche nachgeben.

Gott ist dein Friede; er kann nicht von Unfrieden oder Unharmonie bedroht werden, noch kann er Unfrieden oder Unharmonie fürchten, noch kann er jemals dem Unfrieden oder der Unharmonie nachgeben. Gott ist dein Friede, dein vollkommener Friede.

Du vertraust auf Gott. Du bist in jeder Hinsicht gesund und wohlauf. Du bist lebendig mit dem Leben des Geistes; du bist stark mit der Kraft des Geistes; du bist mutig mit der Kühnheit des Geistes; du vertraust auf Gott."

Führe nachts die gleiche Behandlung durch - ohne zu trinken.

Jeder akute Angriff ist eine Chemisierung, denn er zeigt, dass ein Wort der Wahrheit einen Denkfehler hart getroffen hat und ihn aus dem Verstand verdrängt. In solchen Fällen müssen wir leugnen, aber auf eine negative und unnachgiebige Weise. Wenn jemand in deiner Gegenwart plötzlich krank wird, zeigt das, dass zwei Arten von Gedanken aufeinandergeprallt sind. Wenn wir sehen, dass die Angst die Ursache für die Krankheit ist, leugnen wir viel und sprechen kühl und bestimmt.

" Fieber oder Entzündungen brauchen kaltes, gleichgültiges, geistiges Sprechen in der Verleugnung, denn die Gedanken, die wir senden, müssen den Platz der kühlenden, beruhigenden Getränke und Anwendungen einnehmen, die der sterbliche Verstand in der Medizin verwendet. Wer ohnmächtig geworden ist, muss schnell und energisch angesprochen werden, um seinen Verstand schnell zu wecken. Verleugne die Angst und athrm geistige Freude und Sicherheit. Jeder niedrige, kalte, leblose Zustand braucht warme, aufrüttelnde Bestätigungen. Das sind alle Zustände des menschlichen Lebens, die sich auf den Verstand reduzieren lassen und durch den Verstand beherrschbar sind. Den

Verstand zu verstehen, ist die höchste aller Errungenschaften.

KAPITEL XI.

FI FTH POWE R OF Lxw. -FOOL IST HN ESS UND I GNORANcE Dis-
PELLED.

Wenn wir zum ersten Mal hören, dass unser körperlicher Zustand von unseren Gedanken abhängt, haben wir das Gefühl, dass es uns immer gut gehen könnte, wenn das stimmt, denn wir wollen nichts anderes als gute und wahre Gedanken haben.

Aber wenn wir versuchen, die Wahrheit zu nutzen, indem wir unsere Gedanken auf einen anderen lenken, und dieser andere nicht sofort gesund wird, kommt die Versuchung, irgendeinen materiellen Prozess zu versuchen, der schneller hilft, als unsere Gedanken es zu tun scheinen.

Wenn wir die Lehren der neuen alten Lehre wirklich angenommen haben, nämlich dass Gott überall um uns herum ist und fähig und willens ist, alle, die zu ihm kommen, bis zum Äußersten zu retten, und dass er alle seine Kinder genau gleich liebt, dann wissen wir, dass unsere ganze Abhängigkeit von ihm besteht; Da wir wissen, dass wir nur in Ihm wirklich gesund sind, denken wir mit uns selbst, um uns doppelt sicher zu sein, denn wenn wir vollkommen davon überzeugt sind, dass dies wahr ist, müssen wir nichts weiter tun, als zu vertrauen; wir wollen ganz sicher sein, dass wir nichts tun können, w o z u wir nicht vollkommen in der Lage sind.

Wenn unser Freund durch unsere Gedanken nicht so gesund und glücklich wird, wie wir es erwarten, liegt der Fehler in unserer eigenen Denkweise, denn es ist natürlich leicht zu verstehen, dass jeder Gedanke, den wir aussenden, von unserer eigenen Geisteshaltung oder der

bewusste oder unbewusste Vorstellungen, die wir haben -
Vorurteile, wenn wir welche haben - für

" Verbirg in deinem Herzen einen
bitteren Gedanken, doch er hat die
Macht, dich zu verderben."

ist sowohl Gesetz als auch Poesie.

Alle unsere Gedanken werden zu unseren Freunden
getragen, die sich mit uns unterhalten, und sie können mehr
von unseren Irrtümern annehmen, als sie die Wahrheit
annehmen, wenn sie wollen. Wenn w i r aber noch nicht
ganz eins mit der Wahrheit geworden sind, kann es eine
Anstrengung oder Belastung sein, die sterblichen Gedanken
fernzuhalten und unsere ganze Kraft auf die Arbeit des rechten
Denkens zu konzentrieren.

Wenn dies der Fall
ist, spüren unsere schwachen Freunde die Anspannung unserer
Gedanken und können nicht so schnell von uns profitieren.

Wenn wir ängstlich
sind, spüren sie das sehr schnell, denn sie sind sehr
empfindlich für jeden Einfluss. Sie hoffen von ganzem Herzen
auf unsere Hilfe, und ihr Geist ist erwartungsvoll.

Diese so genannte
"erwartungsvolle Aufmerksamkeit" versetzt sie in einen
passiven Zustand, macht ihren Verstand leer wie e i n e saubere
Schiefertafel, auf die wir schreiben, was wir denken und
fühlen.

Wir müssen aufpassen, welche Gedanken wir auf die
Schiefertafel unseres Geistes schreiben und wie wir sie mit
Emotionen einfärben. Die Gedanken werden mit dem
Regenbogen verglichen, jede Art mit einer Farbe: Liebe ist rot,
Weisheit gelb, Wahrheit blau, Reinheit weiß. Neid, Eifersucht
und alle verwandten Gedanken werden durch dunkle Farben
oder Schwarz symbolisiert.

Ein einfaches, kindliches Vertrauen in Gott, den gütigen
und liebenden Vater, der so nah ist, wird dem Kranken mehr
helfen als jede u n s e r e r Bemühungen.

Wir haben von einem gehört, der alle heilte, die zu ihm

kamen, indem er die Worte sagte und festhielt: "Gott ist der Höchste."

Wenn Gott die höchste Macht, Gesundheit, Kraft, Frieden und alles Gute ist, müssen alle gegenteiligen Zustände von seiner Gegenwart, die überall ist, abfallen. Wenn wir so fest daran glauben, dass wir es genau wissen, müssen alle Krankheiten aus dem Feuer solcher heilenden, liebevollen Gedanken verschwinden.

Bis wir diese Wahrheit mit jeder Faser unseres Geistes verwirklichen können, müssen wir uns an die Regel halten.

Aber die Regel dient nur dazu, den Geist zu schulen, um die höchste Vorstellung von Wahrheit zu erkennen oder zu verstehen. Es gibt nur Gott im

Universum. Das ist die höchste Wahrheit. Alle Sterblichkeit mit ihren Sünden, Krankheiten und dem Tod muss vor dieser Wahrheit fliehen, wenn wir sie vollständig erkennen, wie der Tau vor der Sonne oder die Dunkelheit vor dem Licht. Eine Wahrheit zu erkennen bedeutet, mehr zu tun als zu glauben, sogar mehr als sie zu wissen. Es bedeutet, zu beweisen, dass wir sie kennen, indem wir durch unsere Taten zeigen, dass wir sie kennen, indem wir anderen das Wissen, das wir haben, vor Augen führen; Wissen ist Macht."

Wenn wir wirklich wissen, dass Gott alles ist und dass "unsere ganze Hilfe vom Herrn kommt", wird jede Tat, jedes Wort, jeder Gedanke und jeder Blick dies beweisen.

Wie 7 Durch lautes Reden über unsere Macht und eitlen Ruhm in unserer Rede, indem wir unsere Geburtsrecht?

Ganz und gar nicht. Die Frucht des Geistes ist Friede, Sanftmut, Liebe, Sanftmut und Mäßigung." " Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist w'iZZ."

Wir zeigen genau das, was wir denken, denn wir können nicht anders, und es wird durch unseren stillen Einfluss von anderen bewiesen und gefühlt.

Wenn wir in irgendeiner Weise die Gegenwart Gottes als schöpferische Kraft erkennen oder sogar daran glauben, geben wir keine materiellen Verfahren zur Heilung oder Reformierung vor oder befürworten sie. Wir halten uns fest an die Worte der Wahrheit und vertrauen auf ihre

Wirksamkeit.

Wenn wir kein volles Vertrauen in unsere eigene Fähigkeit haben, die Worte der Wahrheit so einzusetzen, dass sie die besten Ergebnisse bringen, müssen wir beten, bis wir Vertrauen haben.

Das wahre Gebet ist die Dankbarkeit gegenüber dem Freund, der niemals versagt, dass er uns genau den Segen gibt, den wir uns wünschen, und das Vertrauen, dass er sich sicher manifestieren wird, also beten wir: "Vater, ich danke dir, dass dieses dein Kind vollkommen gesund und heil ist, so wie du es erschaffen hast, und nun willst du beweise es."

Das gibt uns die nötige Ruhe, um effektiv zu beten, in der Gewissheit, dass wir in der Gegenwart Gottes vollkommen sicher sind.

Wir dürfen nie das Gefühl haben, dass wir selbst mehr darauf bedacht sind, unseren Nächsten zu heilen, als dass es jemand anderes tut, denn das ist ein Ehrgeiz, der auf keinen Fall ein heilsamer Gedanke ist, den man jemandem vermitteln sollte.

Wir können uns einer Sache sehr sicher sein, nämlich, dass die Wahrheit selbst, unverfälscht durch sterbliche Gedanken, alles heilen wird. Alles, was wir tun müssen, ist, unsere Gedanken durch Verleugnung zu reinigen und zu wachen und zu beten, damit unser Geist klar, rein und wahrhaftig bleibt.

Genauso wie unsere Gedanken und Worte unsere seelische Verfassung transportieren, tun es auch die Schriften. Wenn wir ein Buch lesen, fühlen wir uns deprimiert, frösteln oder als wären wir ohne Freunde und allein auf der Welt, hoffnungslos und trostlos. Das liegt an der mentalen Verfassung des Autors.

Das bedeutet natürlich, dass wir leugnen sollen, dass wir überhaupt von irgendwelchen Eigenschaften des Geistes beeinflusst werden können. Wenn wir dann ein Buch in die Hand nehmen, kann es uns nicht stören.

Zuzugeben, dass wir von irgendjemandem oder irgendetwas angegriffen werden können, bedeutet, dass wir eine andere Macht als Gott anerkennen.

Wenn ein Schriftsteller oder Redner oder jemand, der sich mit uns unterhält oder sich sogar in unserer Nähe aufhält, eine grausame oder rachsüchtige Denkweise hat, oder unbewusst diese Geisteshaltung hat, wird er

uns ein Gefühl der Verzweiflung geben, wenn wir die Verteidigung des Geistes nicht verstehen.

Ein schmutziges Gemüt verursacht ein Gefühl, als ob wir erdrückt würden oder nicht atmen könnten. Ein grober, niederer Geist in unserer Nähe oder in Büchern verursacht Übelkeit. Ein egoistischer Mensch verursacht bei sich oder anderen Krebs. Wer falsche Vorstellungen hat, nimmt anderen die Urteilskraft. Es sind unsere Gewohnheiten und Überzeugungen, die auf andere wirken, mit denen wir in Kontakt kommen, nicht so sehr das, was wir sagen. Ein Vater kann sich mit einem Mann unterhalten und einen Einfluss von ihm bekommen, den er auf sein Kind überträgt, und es wird sich zu Diphtherie oder Scharlach entwickeln. Die Gedanken sind die Ansteckung und die Epidemie, nicht die Bakterien. Hüte deine Gedanken gut." Ansteckende Gedanken und körperliche Krankheiten sind allesamt sterbliche Denk- und Handlungsweisen, und um darüber erhaben zu sein, müssen wir mit den Wegen und Gesetzen des Geistes vertraut sein. Dann ist unsere Position unveränderlich durch jegliche Art von Vorgängen; sie ist unangreifbar, denn "nichts von alledem bewegt mich", selbst wenn zehntausend sterbliche Geister sich zusammentun würden, um den Untergang zu beschließen. Die lebendige, mächtige Gegenwart Gottes umgibt uns mit Sicherheit. Es ist eine undurchdringliche Rüstung.

Geist und Materie können sich nicht vermischen, können einander nicht wahrnehmen. Wenn wir also von Geist umgeben sind, können keine Gedanken der Materie die Rüstung durchdringen. Sie sind Pfeile, die zu denen zurückprallen, die sie geschickt haben, um ihren Auftrag zu erfüllen.

Am besten ist es, nur das zu lesen, was von Süße, Reinheit, Glück, Gesundheit, Liebe und Zärtlichkeit erzählt, was uns erhebt und uns den Wunsch gibt, gut und wahrhaftig zu sein. Alles, was über etwas anderes geschrieben oder gelesen wird, nützt nicht nur nichts, sondern bringt das Leid und die Schwierigkeiten, die es

beschreibt,

alles, was auf das Ende des physischen Lebens hinausläuft, denn jeder Glaube an das Böse bringt Leiden mit sich.

Es ist äußerst unklug, über den Zustand unserer Freunde zu sprechen, zu sagen, dass sie nicht gut zurechtkommen, oder über ihre vergangenen Probleme zu reden. Die Vergangenheit von sich selbst und anderen muss ignoriert werden, "bis sie wirklich vergessen ist". Wir haben nur mit der Gegenwart zu tun, und wenn wir unseren Pflichten nachkommen, haben wir alle Hände voll zu tun.

Wir haben von einer Frau gehört, die einer Freundin eine vergangene Krankheit sehr anschaulich beschrieben hat, woraufhin sich derselbe Zustand wiederholte. Warum wollen wir nicht aus den Erfahrungen anderer lernen?

Wir lesen, dass die Zivilisation von den Erfahrungen anderer profitiert", und warum sollte die Vergeistigung nicht durch denselben Prozess erfolgen?

Während wir von der Langsamkeit eines Geistes sprechen, auf wahre Worte zu reagieren, kann er gerade bereit sein, vollkommene Gesundheit zu zeigen. Dieser Moment kann genau das sein, was man bei körperlicher Krankheit "die Krise" nennt, der Wendepunkt zur Genesung. In diesem Moment sollten wir unser Bestes von ihm denken. Wer das Gesetz der Wahrheit, des Geistes, kennt, weiß, dass alles, was wir sehen und erleben, nur Zeichen dafür sind, dass die Gesundheit danach strebt, die Fesseln der trügerischen Wege zu sprengen und zu zeigen, wie herrlich alles wirklich ist.

Es gibt keine Anzeichen für etwas anderes als das Gute im Geist. Egal, was uns widerfährt oder was gesagt wird, egal, wie hart es zunächst erscheint, wir müssen schnell das Gute erkennen, das daraus entsteht. Wenn zum Beispiel jemand, den wir für einen Freund hielten, uns ungerecht beurteilt, scheint es zunächst sehr hart zu sein, von jemandem, den wir schätzten, so schwer enttäuscht zu sein, aber wenn wir sagen: "Nichts davon berührt mich, ich bin Geist, und das ist ein sterblicher Vorgang", stellen wir bald fest, dass wir befreit sind.

von einer sogenannten Freundschaft, die sich als Joch um unseren Hals erwiesen hätte. Wir sehen den Sterblichen, wie er rechtzeitig auftaucht, um die Briefe abzuschlagen, noch bevor sie ganz geschmiedet sind. Es gibt nichts Vergleichbares zur Freiheit, und wer die unsere auch nur im Geringsten behindern würde, ist kein Freund.

Der Geist führt und leitet uns, wenn wir es zulassen, und wir brauchen kein sterbliches Diktat. Der sanfte Geist wird dafür sorgen, dass wir keinen hegen. Alles, was sterblich ist, muss sich selbst entlarven, indem es sterbliche Sprache und Handlungen benutzt, denn in der Gegenwart des Geistes ist das Sterbliche niemals zufrieden. Es chemisiert oder gärt und zeigt unmissverständlich seine Hydraköpfe.

Wünschen wir uns nicht, davon befreit zu werden, koste es, was es wolle? Der Geist ist unser Herkules, der ihn für uns erschlägt. Wir können es uns leisten, sanft und gnädig zu sein und über die Wege der Sterblichen hinweg auf das vollkommene Kind Gottes zu blicken, das durch solche rauen, dornigen Wege gehen muss, wenn er hat nicht den sanftmütigen und bescheidenen Weg gewählt, auf dem das erste lebendige Wort der Wahrheit wandelte.

Der Geist kümmert sich um die Seinen, und die sterblichen Wege bleiben auf der Strecke.

Der Irrtum ist seine eigene Zerstörung oder Vernichtung, und wir brauchen uns nicht einmal zu wünschen, dass jemand für den größten oder kleinsten Irrtum bestraft wird. Die Strafe, wie wir sie nennen, wird nach dem Gesetz so sicher kommen, dass wir mit angehaltenem Atem auf das Wirken des Gesetzes warten können.

Angenommen, wir werden um der Wahrheit willen verfolgt oder unsere Worte und Taten werden verfälscht und falsch dargestellt. Wenn wir uns daran erinnern, dass dies nur sterbliche Wege sind, und die Worte Jesu sagen: "Verherrliche mich mit dir selbst", wird der Geist für uns ein übergroßes Gewicht der Herrlichkeit wirken.

Geist ist wahr, ist sicher, und wir können sicher in ihm

ruhen. Sup- pose *sind* wir von allen anderen verlassen? Der Geist sagt: "Z will

Er wird dich nie verlassen und nicht aufgeben", und ist nicht "Gott fähig, aus diesen Steinen Kinder zu erwecken", die unsere Gefährten und Freunde sind?

Jeder, der an Zeichen geglaubt hat, muss jetzt alles zu einem Zeichen des Guten erklären. Die Dinge, die wir früher als Zeichen des Todes bezeichnet haben, nennen wir jetzt Zeichen für das Ende der irdischen Wege. Wenn wir Visionen haben, müssen wir sicher sein, dass wir sie als Zeichen des kommenden Guten deklarieren. Wenn wir etwas sehen, das wie ein Skelett aussieht, ist das ein Zeichen dafür, dass der Mensch, dem es ähnelt, nicht mehr fleischlich ist. Wenn wir ein Gesicht mit einer totenähnlichen Färbung vor uns sehen, müssen wir sagen, dass die irdischen Wege tot sind.

-zu dieser Person, und sie ist wach für die Rechtschaffenheit (rechtes Denken).

Eine Frau sah vor sich ein grässliches Gesicht mit einem Loch in der Schläfe. Es bedeutete einfach, dass ihr Gedanke in seinen Geist eingedrungen war und er für alte Denkweisen tot war. Wenn man das imaginäre Läuten einer Glocke hört, bedeutet das, dass die alten Wege ausgeläutet werden - sie sind tot. Wir müssen das Läuten in ein Läuten der Freude über die neue Geburt des Geistes verwandeln.

Wenn ein Hund heult, sagt das große Schreckgespenst des Aberglaubens, dass er für das Ende eines Unrechts spricht. Es ist der animalische Instinkt, zu heulen und zu schreien, wenn er spürt, dass er seinen Einfluss auf den Menschen verliert. Doch es ist gut, frei von jeglicher Anormalität zu sein.

Wenn wir ein Licht über uns sehen, können wir sicher sein, dass wir geführt werden, und es muss uns mit Vertrauen erfüllen, mit schönem Vertrauen.

Symbole sind keine Zeichen of spirituellen Wachstums, aber wenn wir sie sehen, müssen wir sie weise interpretieren. Alles ist gut für das Leben, die Gesundheit und das Glück. In der Realität gibt es nichts anderes, und wir haben kein Recht,

an einen anderen Zustand zu denken. Selbst unsere Träume sollten wissenschaftlich sein, alles für das Gute. Wenn wir die Anzeichen einer sogenannten Krankheit spüren

Wenn uns die Angst überkommt, müssen wir sagen: "Das ist die Angst, die uns verlässt, weil ich mit Mut erfüllt bin. Jeder Atemzug, den ich mache, kommt von Gott. Gott ist der Mut selbst." Oder wir sagen: "Das ist nur ein Zeichen von Gesundheit, das jeden gegenteiligen Anschein vertreibt."

All diese alten Wege sind nur Wege der Unwissenheit und Torheit. Einer der größten Lehrer der Welt fand heraus, dass Unwissenheit die Ursache für all das Elend der Menschen ist.

Jetzt, wo wir die Wahrheit kennen, ist es da nicht töricht, weiter an der Unwissenheit festzuhalten? Freiheit von Unwissenheit und Dummheit ist das, was wir alle wollen, und die Wahrheit ist die einzige Macht, die uns frei machen kann. Wir müssen uns an sie klammern, wie ein Ertrinkender sich an alles klammert, was ihm in den Weg kommt - mit der ganzen Kraft der Verzweiflung.

Und wir müssen leugnen, dass Unwissenheit und Überheblichkeit überhaupt Macht über uns haben können. Angst und Furcht sind wie alle sterblichen Verstandesneigungen gute Diener, aber schlechte Meister, und wir müssen sie durch Verbannung aus dem Dreiklang beherrschen, um Hoffnung, Mut und Furchtlosigkeit Platz zu machen. Wenn wir erklären, dass wir mit Mut und Furchtlosigkeit ausgestattet sind und daran festhalten, muss und wird die Angst verschwinden.

Wenn ein Geist mit seinem Körper chemisch wird, wissen wir, dass wir die spezielle Sünde berührt haben, von der er glaubt, dass er sie geerbt hat oder nach der er süchtig ist. Die Ursache aller Krankheit ist die Sünde. Wenn wir die Sünde verleugnen oder sie aus unserem Geist auslöschen, verschwindet die Krankheit. Wenn wir eifersüchtig, neidisch, selbstsüchtig oder rachsüchtig sind, können wir erst gesund werden, wenn wir eine oder alle diese Eigenschaften losgeworden sind.

Menschen, denen durch wissenschaftliche Behandlungen geholfen wird, fragen sich oft, warum es ihnen nicht gut geht, während ihr Helfer nicht bei ihnen ist. Ganz einfach, weil sie

Arbeit zu erledigen haben

sich selbst und müssen lernen, ihre eigenen Gedanken zu kontrollieren, ihre "**Ohm-Sünden**", wie sie genannt werden. Kein Arzt **garantiert** eine dauerhafte Heilung, vor allem nicht, wenn der Patient ständig gegen körperliche Gesetze verstößt. Körperliche Leistungen symbolisieren geistige Erfahrungen, und auch ein Metaphysiker kann nicht vorgeben, eine Heilung zu garantieren, wenn der Geist weiterhin falsch denkt und sich an Sünden klammert. Ein Metaphysiker könnte zwar das ganze Jahr über für uns denken, so wie Ärzte manchmal angestellt werden, aber es gäbe immer noch Gedanken, die jeder Geist selbständig denken sollte. Manche werden durch ein paar Gedanken verändert, aber das sind diejenigen, die freiwillig alle falschen Tendenzen aufgeben. All diese Ursachen machen dem Menschen unbewusst sein.

Manchmal, wenn wir es nicht schaffen, unseren Freunden durch die Form gesunder Worte zu helfen - die Regel des Verstandes - und wenn wir spirituell nicht weit genug fortgeschritten sind, um zu erkennen, dass Gott tatsächlich alles ist, was es gibt, und dass es im ganzen Universum nichts anderes geben kann, können wir vielleicht erkennen, dass Jesus Christus uns so nahe ist, wie er es auf Erden war, und dass er genauso liebevoll, zärtlich und bereit ist zu heilen wie damals, und dass er es tun wird, wenn wir ihn darum bitten.

Dann können wir zu denen in unserer Nähe sagen, die unsere Worte brauchen,

Durch Christus, die Wahrheit, bist du geheilt." Wenn wir dem Geist Christi nahe sind, wird er die Heilung für uns tun.

Wenn wir erkennen, dass Gott wirklich alles ist, was es gibt, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich ein Wort, das Gott zum Ausdruck bringt, fest in unserem Kopf festsetzt, und wenn wir es im Gedächtnis behalten, wird es die Heilung bewirken. Gott ist Leben." Wir können das immer wieder sagen, bis der Raum von Leben erfüllt ist; der Patient wird sich belebt fühlen und spüren, wie neues Leben in ihm aufsteigt.

Wenn wir die Form "immer wieder in Gedanken sagen, wird sie sich sanft in die Atmosphäre stellen und heilen; oder das Wort "Frieden".

Wir können es sagen,

* Alles ist Geist ", bis wir den fleischlichen Körper gar nicht mehr sehen, sondern nur noch die vollkommene geistige Schöpfung nach dem Bild und Gleichnis

alter Gott

Geheilt zu werden bedeutet einfach, über Gott belehrt zu werden, so als wären wir Kinder. Haben wir uns nicht immer besser gefühlt, wenn wir von unserer Mutter, unserer Lehrerin oder einem anderen Menschen über Gott gehört haben, der uns erzählt hat, wie gut, liebevoll und zärtlich Gott ist, dass er überall ist und uns nie verlässt, sich immer um uns kümmert und uns in seine Arme schließt? Das war eine heilende Lehre, als wir noch Kinder waren, und so ist es auch heute. Heilung ist nur eine Lehre über Gott.

Nach einer Erweckung des physischen Menschen ist er natürlich schwach, so wie jemand, der lange Zeit eine schwere Last getragen hat. Der sterbliche Geist hat lange Zeit die Last des Irrtums getragen, und wenn er durch die Verleugnung weggefegt wird, bleibt ein Vakuum zurück, das sich als Schwäche des Körpers zeigt. Es heißt, dass die Natur ein Vakuum verabscheut. "Für den Geist gibt es kein Vakuum, denn er füllt den ganzen Raum aus. Der Geist ist der Verstand. Wenn der Verstand vom Irrtum gereinigt ist, hat der Geist seine rechtmäßige Herrschaft.

Wenn jemand schwach, erschöpft, träge oder müde ist, ist er in der Lage, eine bestimmte Idee zu empfangen, egal ob wir ihm andere Ideen gegeben haben oder nicht. Egal, ob wir jemals ein Wort der Wahrheit zu ihm gesprochen haben oder nicht, er hat es aus irgendeiner Quelle erhalten, und es hat ihn chemisch verändert und schwach gemacht; deshalb braucht er ein besonderes Wort. Das Alkali der Wahrheit hat den Irrtum gestört und zerstört, und das ist das Ergebnis: eine neue Basis, die genau richtig ist, um starke, wahre Worte aufzunehmen und einen starken, gesunden Geist und Körper zu schaffen.

Dieser schwache Zustand zeigt, wie unwissend über die Wahrheit unsere

Das beweist, dass er an das Gesetz der Materie - oder der Natur, wie man es nennt - glaubte und dass er, wenn er diesem Gesetz nicht gehorchte, krank werden oder alt werden und sterben musste.

Ein solcher Glaube ist das Äußerste an Torheit, denn Fleisch, das "nichts nützt", hat keine Gesetze. Ist es nicht töricht zu glauben, dass der Mensch, den Gott geschaffen hat, um über die Erde zu herrschen, den irdischen Gesetzen unterworfen sein könnte oder dass es überhaupt solche Gesetze geben könnte?

Ist der Mensch nicht töricht, sein Geburtsrecht als Gottes Kind zu verweigern; töricht, die Gegenwart des Geistes zu ignorieren, aus dem er unendlich viel Gesundheit, Kraft und Weisheit schöpfen könnte?

Weise zu sein bedeutet, in einem perfekten Zustand zu sein, denn das Äußere muss so sein wie das Innere. Wer weise ist, spricht nicht von Krankheit, Schmerz, Schwäche oder Problemen, denn er weiß, dass dies keine Beweise für die Wahrheit sind, sondern für falsche Gedanken, törichte und unwissende Überzeugungen. Die Weisen erzählen immer von der Wahrheit, so dass sie die Wahrheit zeigen und ihr Körper vergeistigt, gesund, fest, widerstandsfähig und beständig wird.

Sie atmen den Geist und stützen sich auf den Geist, um Kraft und Stärke zu erhalten, und wissen, dass sie nur Gott brauchen, um das Leben zu erhalten. Sie achten nicht auf Hitze oder Kälte, auf Essen oder Trinken, auf Geld oder Freunde, sondern suchen zuerst den König Dom Gottes, und all diese Dinge werden hinzugefügt.

Sie sagen die Wahrheit über Stärke, Kraft und Mut, egal, was auftaucht; egal, wie viel Schwäche und Schwäche wahr zu sein scheinen, denn sie wissen, dass dies nur der Beweis dafür ist, dass Stärke und Kraft in ihnen stecken und den unwahren, unwirklichen Zustand verdrängen.

Schwäche und Schwachheit **sind** Zeichen von Unwissenheit und Dummheit, wenn wir also jemanden in diesem Zustand sehen

Wir müssen Unwissenheit und Dummheit verleugnen und sagen: "Du bist nicht schwach oder kraftlos, du bist nicht müde oder erschöpft oder einsam. Ich weigere mich anzuerkennen, dass du die Folgen der vergangenen oder gegenwärtigen Dummheit und Unwissenheit deiner Eltern oder der ganzen Ethnie trägst - du trägst nicht die Folgen der Dummheit und Unwissenheit der Menschen um dich herum; du trägst nicht die Folgen deiner eigenen Dummheit und Unwissenheit, du trägst nicht die Folgen meiner Dummheit und Unwissenheit, denn ich bin überhaupt nicht dumm und unwissend.

" Gott ist dein Leben; du kannst nicht vom Tod bedroht sein, den Tod nicht fürchten und dem Tod nicht nachgeben.

Gott ist deine Gesundheit; du kannst weder von Krankheit bedroht werden, noch dich vor Krankheit fürchten, noch dich jemals einer Krankheit beugen.

Gott ist deine Stärke; du kannst dich nicht von Schwäche bedrohen lassen, keine Schwäche fürchten und auch nicht der Schwäche nachgeben.

Gott ist dein Friede; du kannst nicht von Unfrieden oder Unharmonie bedroht werden, noch kannst du Unfrieden oder Unharmonie fürchten, noch kannst du jemals einem Unfrieden oder einer Unharmonie nachgeben. Du bist in jeder Hinsicht gesund und wohlauf.

Du bist lebendig mit dem Leben des Geistes; du bist mutig mit der Kühnheit des Geistes; du bist stark mit der Kraft des Geistes.

" Du vertraust auf Gott.

"Du bist lebendig und stark und kräftig und widerstandsfähig; energisch und kühn und gesund und gut-
td gas wissen, ob."

Wenn es für unsere Freunde einen großen Unterschied macht, worüber wir nachdenken, dann ist es vernünftig zu denken, dass ein wärmender, belebender Gedanke an ihre wunderbare Stärke, ihr Leben, ihre Energie und ihre Freude ihnen das Gegenteil von Schwäche und Erschöpfung vermitteln wird.

Wenn jeder

Wenn wir absichtlich freudig und beschwingt denken würden, würde das die Verzweiflung und den Überdruß in der Welt aufheben. Es ist möglich, auf diese Weise zu denken, und da so viele es jetzt praktizieren, können wir den neuen Himmel und die neue Erde erwarten

KAPITEL XII.

Txz Sixzii Powzn oder LaW IS THE TRIUMPH OF Tn UTH, OR
Pzerzcz HzALTH.

Wir sind vielleicht geneigt zu denken, dass wir nichts mehr tun müssen, wenn jemand, dem wir in der Stille unseres Geistes eine starke Wahrheit geschickt haben, sagt, dass es ihm oder ihr gut geht; aber das ist nicht so.

Es gibt nie eine Zeit, in der es nicht richtig und am besten ist, ein paar wahre Worte zu sprechen. Das Prinzip hört nie auf. Es gibt nie eine Zeit, in der Menschen durch einen wahren Gedanken nicht besser werden, egal wie gut sie sind. Wir müssen Experten auf dem Gebiet der Gedanken sein, genauso wie ein Mechaniker ein Experte auf dem Gebiet der Mechanik sein muss. Er muss den Mechanismus in allen Einzelheiten studieren, muss genau wissen, wie ein Teil auf das andere wirkt, bevor er es perfekt zum Laufen bringen oder anderen Menschen erklären kann.

Gedanken sind Dinge, und wir müssen uns unermüdlich darin üben, sie zum Wohle der Welt zu handhaben, zu kontrollieren und zu lenken, bis wir so voller Weisheit sind, dass wir nicht nur wissen, was wir zu jedem Menschen sagen, welches Wort ihm am besten hilft, welchen Gedanken wir senden, sondern dass unsere bloße Anwesenheit ausreicht, um Schmerz, Ärger, Krankheit und alle tödlichen Zustände von allen zu vertreiben, die in u n s e r e Nähe kommen.

Wir sind wie das, was wir studieren, oder wie die, mit denen wir

assoziiieren, und wenn wir Gott oder die verursachende Kraft studieren, haben wir auch die gleiche **Kraft**. Wenn wir den Verstand studieren, wissen wir, wie wir mit dem Verstand und all seinen Möglichkeiten umgehen müssen.

Wenn wir den Geist studieren und in der Nähe des Geistes leben, werden wir so sehr mit ihm eins, so sehr von ihm durchdrungen, dass wir einen geistigen Einfluss ausstrahlen, der von allen, die in unsere Gegenwart kommen, deutlich zu spüren ist. Es gibt einen unmissverständlichen, spürbaren Einfluss in einer spirituellen Gegenwart, den jeder spüren kann, und der heilt und segnet.

Dieser Zustand wird Gottesverständnis oder Wahrheitserkenntnis genannt. Manche Menschen scheinen zu denken, dass, wenn man Gott verstanden hat, es keine Arbeit mehr zu tun gibt, keine Notwendigkeit, zu zeigen, was man ist. War es so einfach, diese Höhe des Gedankens zu erreichen, dass Gott und der Mensch eins sind, untrennbar sind, dass wir uns für immer darauf ausruhen können, die Behauptung zu beweisen?

Können wir ohne Anstrengung in dieser Position bleiben? Gibt es irgendeinen anderen Beweis für unsere Worte, außer dem Beweis in unserem Leben, dass wir wissen, wovon wir reden?

sprechen?

Wenn alle Menschen die Ebene des spirituellen Verständnisses erreicht hätten, könnten wir uns vielleicht von unserer Arbeit ausruhen, aber solange jemand in Unwissenheit verbleibt, haben wir ein Werk zu tun wie unser Schöpfer: das Werk der Schöpfung, oder die wahre Schöpfung hervorzubringen, die in jedem Kind Gottes steckt.

Diese Kinder Gottes in der Welt suchen scharf und genau nach Beweisen für jedes Wort, das wir sprechen, und sie haben Recht, denn Jesus Christus sagte: "Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, glaubt mir nicht." Wenn wir sagen: "Ich und mein Vater sind eins", suchen die Menschen nach gottähnlichen Werken in Gedanken, Worten und Taten. Wenn wir sagen: "Ich bin der Ausdruck des Geistes, der Gott ist; ich

bin eins mit dem Geist und untrennbar mit ihm verbunden", dann wollen die Menschen den Beweis für unsere Worte in unseren Taten, unseren Werken sehen. Hiob sagte: "Prüft das Ohr nicht die Worte?"

Es gibt niemanden, der das reine Leben des Geistes nicht ausreichend kennt, um zu wissen, wann die Praxis mit dem Bekenntnis übereinstimmt. Durch die Jahrhunderte hindurch gab es Worte und Wiederholungen von Worten, die an sich schön waren, aber leer und eitel, weil das Leben, die Werke oder derjenige, dessen Lippen sie *a u s s p r a c h e n*, nicht mit ihnen übereinstimmten, nicht bewiesen, dass er sie tatsächlich für wahr hielt.

Was nützt es, einem Kind eine mathematische Regel zu geben, wenn wir ihm nicht zeigen, wie es sie bei der Lösung von Problemen anwenden kann, wenn wir ihm nicht zeigen, dass sie wahr ist und i h m nützt?

Was nützt es, der Welt das Prinzip des Lebens, der Gesundheit und des Glücks zu vermitteln, wenn wir nicht durch unsere Werke zeigen, dass wir wissen, wovon wir sprechen?

Alle Schüler beobachten und untersuchen das Leben eines großen Ethiklehrers, um zu sehen, ob es eine einzige Unstimmigkeit gibt. Worte sind leer und eitel, schlimmer als "klingendes **Blech** und bimmelnde Zimbeln", wenn sie nicht von Taten begleitet werden. Es spielt keine Rolle, welches Talent, welche Fähigkeit, welche Eloquenz und welche Überzeugung ein Mensch hat, wenn er seinen Worten keine Taten folgen lässt.

Jesus Christus legte in seiner gesamten Lehre großen Wert auf Werke. Er sagte: - "Der Vater vollbringt die Werke".

- "Mein Vater wirkt, und ich wirke." Paulus sagte: "Gott wirkt durch euch, zu wollen und zu tun."

Wenn das Licht in einem Leuchtturm ständig **brennen** würde, aber durch Vorhänge an den Fenstern verdeckt wäre, würde dann ein Seemann durch seine Strahlen sicher in den Hafen geleitet werden?

Uns wurde gesagt, wir sollen "unser Licht leuchten lassen, damit wir den Vater im Himmel verherrlichen können". Wenn wir einfach sagen, dass wir das Licht haben, dass wir eins mit ihm sind, ist das ein Ausstrahlen der

Strahlen nach oben?

auf die Welt, um zu beweisen, dass wir leuchten? Das ist genauso wenig, wie wenn du dem Seemann sagst, dass das Licht brennt, nachdem er vom richtigen Kurs abgekommen ist.

Wenn wir keine Werke tun, stellen wir unser Licht unter den Scheffel, und nicht nur das, wir werden auch das Bewusstsein verlieren, dass wir das Licht sind.

Während wir gezwungen sind, durch Symbole zu lernen, werden die sogenannten Gesetze der Physik als Symbole der Metaphysik verwendet. Ein physikalisches Gesetz besagt, dass wir den Gebrauch eines Körperteils verlieren, wenn wir es nicht benutzen; wenn wir also ein geistiges Vermögen nicht benutzen, verlieren wir die Fähigkeit, es zu benutzen.

Ist dies nicht ein Schatten des wahren Gesetzes, denn hat der Mensch nicht die ganze Zeit über die geistige Fähigkeit in sich ruhen lassen, weil er sie nicht benutzt hat? Würde sie nicht wieder schlummern, wenn sie nicht genutzt wird, und gibt es eine Möglichkeit, ihre Nutzung zu beweisen, außer durch Werke? Alles andere ist nur ein Gefühl. Das Gefühl ist in Ordnung, wenn es mit dem Wort der Wahrheit verbunden ist, denn dann beweist es, dass etwas getan wird. Das Gesetz besteht darin, dass etwas getan wird. Niemand wird bestreiten, dass Gott sich ausdrückt, **dass** er sich ausdrücken muss. Wenn dieser Ausdruck keine Demonstration ist, Arbeit, wie können wir sie nennen?

Wenn die Rose aufhört zu duften, beginnt sie dann nicht sofort zu verwelken und verliert ihre Blätter, bis nur noch der unansehnliche, kahle Kelch übrig ist? Unser Duft wird durch Arbeit erzeugt, in uns selbst und für andere. Wenn wir damit aufhören, geht von uns kein süßer, wohlthuender, heiliger Einfluss mehr aus. Durch das ständige Geben, das Weitergeben dessen, was wir sind, atmen wir mehr und mehr den Geist der Liebe ein und atmen ihn wieder aus, was beweist, dass wir die Gebote des Geistes befolgt haben und dass der Vater in uns Wohnung genommen hat.

In materiellen Dingen versiegen Quellen, die aus dem Oberflächenwasser gespeist werden, wenn sie der heißen Sommersonne ausgesetzt sind, aber diejenigen, die aus der Tiefe gespeist werden, sind ständig gebend und ständig empfangend. Ströme, die ständig geben, nehmen auch ständig auf. Das Blut im menschlichen Körper wandert unaufhörlich von einem Teil zum anderen, so dass jeder Teil des Körpers von jedem Tropfen Blut besucht wird. Wir sehen also, dass Leben Bewegung ist und dass der Stillstand von Wasser oder Blut zu Krankheit und Tod führt.

Das Gesetz Gottes lautet: Gebt her und ihr werdet satt.

Manche Menschen denken, dass sie auf ein umfassendes Verständnis des Prinzips warten müssen, bevor sie eine zufriedenstellende Arbeit leisten können. Das ist ein Irrtum. Wir müssen das, was wir wissen, nutzen, um mehr zu erfahren.

Was würde mit einem Stausee passieren, wenn er nie seinen Inhalt abgäbe und trotzdem ständig Wasser hineinliefe? Er würde überlaufen und in alle Richtungen Zerstörung anrichten.

Wir sind Reservoirs des Verständnisses, und der Nachschub muss so schnell von uns ausgehen, wie wir ihn empfangen, damit er stark und klar bleibt. Es stärkt uns im Wissen, unser Wissen für andere einzusetzen.

Es heißt: "Wir lernen, um zu wissen, und wissen, um zu verstehen". Wir sollten sagen: Wir lernen, um zu arbeiten, und wir arbeiten, um zu verstehen.

Ein verstopfter Strom wird trübe, und wenn wir nicht so viel geben, wie wir empfangen, werden wir auch kein klares Verständnis zeigen. Können wir nicht erkennen, dass der Geist die Arbeit nicht für uns tut, ohne dass wir darauf reagieren? Denn derselbe Geist war schon immer hier, und doch haben wir die Werke nicht gesehen.

Wir müssen unseren Teil leisten, sonst sind wir Automaten. Gott wirkt durch uns, um zu wollen; dann müssen wir den Willen haben, zu tun. Die Gelegenheit und das Angebot werden folgen.

Richtige Gedanken zu denken heißt, nur gute Gedanken zu denken; im Strom des Guten zu bleiben, geschieht also nicht automatisch, wie alle bezeugen können.

Es ist ganz natürlich, dass der wiedergeborene Geist, der aus dem Geist wiedergeboren wurde, den Wunsch hat, anderen zu helfen - etwas für sie zu tun, damit sie die neue Geburt erfahren. Das ist ein gutes Zeichen, denn wer sich ernsthaft wünscht, dass anderen geholfen wird, kommt aus seiner Schale des Egoismus heraus. Krankheit macht uns immer egoistisch, weil wir ständig an unsere Gefühle und Wünsche denken.

Wenn wir jemandem die heilenden Worte der Wahrheit geben und er uns sagt, wie dankbar er für die empfangene Wohltat ist, und davon spricht, dass **er möchte, dass** andere von dem wunderbaren Gesetz erfahren und ihm geholfen wird, dann ist es an der Zeit, den sechsten Teil des Gesetzes oder das sechste Wort der geistlichen Lehre zu geben.

Es ist das höchste geistige Wort, die gesamte Befreiung, und die letzte Aussage der Gesundheitsregel. Diese Regel umfasst nur sechs Aussagen, und alle sechs lassen sich mit einem Wort zusammenfassen, wenn wir die Regel und die Lehre des Geistes gründlich verstehen.

Wenn wir genau wissen, dass es im ganzen Universum nur eine Gesundheit gibt, und das ist Gott, und dass sie überall zum völligen Ausschluss von Krankheit führt, dann brauchen wir zu den Kranken nur noch zu sagen: "Gesundheit". Dieses eine Wort bedeutet für uns alles, was es an Regeln gibt, alles, was es an Gesetzen gibt. Denn zu sagen oder festzuhalten, dass der Kranke gesund ist, weil Gott die Gesundheit selbst ist, bedeutet, dass die Regel der Wahrheit in vollem Umfang gilt, denn wenn alles gesund ist, bedeutet das auch die Leugnung von Krankheit und Unwohlsein. Es ist sowohl eine Leugnung als auch eine Bejahung.

Die Aussage "Gott ist alles" schließt jede Vorstellung von Krankheit aus, denn wir alle wissen, dass solche Dinge in der Gegenwart Gottes - oder des Lebens, der Liebe, der Wahrheit oder des Geistes - nicht existieren können, wenn sie vollständig verwirklicht sind. Aber um ein Wort richtig zu verwenden, müssen wir über allen Glauben an die irdischen Bedingungen erhaben sein und wirklich nur den Geist sehen. Solange wir eine der Beschwerden der Krankheit als existent anerkennen, müssen wir sie leugnen.

Wenn wir nach der Regel arbeiten und jemand, der unsere Gedanken empfangen hat, kommt und sagt, dass er geheilt ist und möchte, dass auch andere geheilt werden, dann geben wir der Natur das sechste wissenschaftliche Wort des Geistes; oder wenn jemand beim ersten Mal, als wir ihn sahen, oder beim zweiten oder dritten Mal oder überhaupt zu irgendeinem Zeitpunkt so etwas sagt, dann geben wir diese geistige Bekräftigung.

Das ist oft genau die Behandlung, die man jemandem gibt, der scheinbar von der Erde weggeht. Es ist eine so warme, lebensspendende Bejahung, dass sie schon viele ins sichtbare Leben zurückgebracht hat. Es weckt das Leben. Wenn du das Wort "Leben" immer wieder sagst, wird die Atmosphäre in einem Raum so aufgeladen, dass ein Mensch, der sehr niedergeschlagen ist, dadurch zurückgebracht werden kann.

Wenn wir in der Welt eine Macht für das Gute sein wollen, müssen wir uns nur an das Gute halten, nur das Gute sehen, nur das Gute hören, nur das Gute wissen und nur das Gute denken. Dann werden wir stark und standhaft sein und ein gutes Urteilsvermögen haben, um auf allen Wegen zu wissen, welches Wort wir zu jeder Person, die wir treffen, sagen müssen.

Manchmal reicht ein schnelles, festes und starkes "Nein!
Nein!" ist alles, was nötig ist, vor allem, wenn die Person dazu neigt, alle ihre Probleme oder Beschwerden zu erzählen. Diese Probe muss mit einem strengen Nein im Keim erstickt werden. Nein! "Wir dürfen

niemals ungeduldig werden, wenn wir von unseren Problemen
erzählen.

Der schnellste und beste Weg, sie für unsere Freunde unwirklich zu machen, ist die stille Belehrung. Jede stille Behandlung ist eine Lehre. Wenn das aber nicht hilft und jemand wiederholen will, was er einmal über sich erzählt hat, müssen wir ihm sanft sagen, dass es besser ist, nichts mehr über das Leiden zu sagen, weil es schneller verschwindet, wenn man nicht darüber spricht.

Wir sollten niemandem laut sagen, dass es ihm gut geht oder dass er nicht krank ist, denn das irritiert und macht die Arbeit zunichte, die wir in der Stille geleistet haben.

Wir sollten nur dann über Metaphysik sprechen, wenn die Leute uns dazu einladen; wir sollten das Thema niemandem aufzwingen.

Es ist gut, sich ständig vor Augen zu halten: "Ich werde von Gottes Gesetz regiert und kann weder sündigen noch für die Sünde leiden, noch Sünde, Krankheit oder Tod fürchten."

Die Worte, die wir im Kopf haben, machen die Qualität aus, die wir um uns herum ausstrahlen. Wenn wir also Irrtum haben, verbreiten wir Irrtum wie ein Miasma. Wenn wir an der Wahrheit festhalten, strahlen wir wie die Sonne und wärmen, beleben und trösten alle, die in unsere Nähe kommen. Und nicht nur d a s , wir werden auch vor den falschen Vorstellungen der Menschen über uns bewahrt und schützen auch andere.

Diese falschen Ideen sind wie Blütenstaub und vermehren sich bei jedem, auf den sie niedergehen. Wenn wir uns nicht vor ihnen hüten, verursachen sie jede Menge Unruhe.

Aber wer weiß, dass er nur von Gutem umgeben ist, von Sicherheit umhüllt, von Geist umhüllt, der ist behütet, geschützt und sicher.

Wenn jemand Übelkeit im Magen verspürt, ist sehr wahrscheinlich ein geistig gesinnter Mensch in der Nähe, und er muss die Vorstellung ablehnen, dass der sterbliche Verstand ihn überhaupt angreifen kann, weil er Geist ist und im Geist wohnt, wo er vollkommen sicher ist. Ein sen-

suale Person wird wahrscheinlich selbst von Übelkeit geplagt - das entspricht dem natürlichen Zustand.

Der Sarkasmus eines Menschen wird eine scheinbar unbegründete Angst im Kopf eines anderen oder in seinem eigenen Kopf hervorrufen.

Wut verursacht Kopfschmerzen bei dir selbst oder bei jemandem in deiner N ä h e . Leichtsinnige Gemüter verursachen ein Gefühl der Entmutigung.

Grausame oder böswillige Gemüter verursachen Unglücklichsein oder Depressionen. Raffgierige Menschen **vermitteln** anderen das Gefühl, sie zu erdrücken; sogar ihre eigenen Kinder werden nach Luft schnappen. Gibt e s denn nichts zu demonstrieren?

Auch wenn wir jedes wahre Wort, d a s wir s a g e n oder auch nur denken, demonstrieren müssen, dürfen wir uns nicht nur auf die äußere Demonstration verlassen. Das hieße, den Buchstaben statt des Geistes oder mehr als den Geist zu haben. Denke daran, dass kein falscher Gedanke denjenigen bewegen kann, dessen Geist auf Gott gerichtet ist.

Wer mit Sicherheit weiß, dass der Geist eine Kraft ist, ein immerwährender Schutz gegen alles Sterbliche, ist nicht nur selbst sicher, sondern kann auch alle Irrtümer in anderen ändern, indem er i h n e n gegenüber nur wahre Gedanken denkt, die sie in den Strom der Gegenwart des Geistes-Gottes bringen - und dieser Strom wird, muss,

sie von tödlichen Wegen oder Irrtümern zu reinigen.

Wenn wir den höchsten Punkt des Verstehens erreichen und wissen, dass der Geist die einzige Kraft ist, die wirkt, und wir einfach stillhalten und ihn seinen Willen durch uns, für uns und durch uns wirken lassen, tun wir immer noch etwas, denn wir tun das Allerhöchste, was es zu tun gibt. Das ist das "Sei still und wisse, dass ich Gott bin".

Wir wissen, dass unsere bloße Anwesenheit heilt, segnet, stärkt und wiederherstellt oder regeneriert, so dass, egal wie hoch wir im Verstehen sind, die Arbeit immer noch weitergeht; sie wird durch und für uns getan.

Wenn wir diesen Zustand erreichen, ist uns nichts mehr schwer. Wir stehen über allen sterblichen Vorgängen, und sie ziehen an uns vorbei, ohne dass wir sie wahrnehmen. Sie sind wahrhaftig eine Phantasmagorie und stören uns nicht. Nichts kann uns mehr erreichen und uns verletzen.

Wir sind wie ein großer General, der das ganze Feld überblickt; wir haben einen weiten, ausgedehnten Blick, einen Blick auf das wahre Leben und seine großen Themen. Wir haben keinen Blick für Träume. Es ist, als ob wir in der Luft schweben und über die Erde reisen würden. Wenn wir Abgründe, Klippen und schroffe Felsen überqueren würden, würden wir es nicht merken, weil wir so weit über ihnen stehen.

Wir schweben über allen sterblichen Handlungen und Schmerzen in den Armen unseres zärtlichen Vater-Mutter-Geistes. Er trägt uns in die Höhe und lässt seine Engel über uns wachen, damit wir nicht mit dem Fuß gegen einen Stein stoßen. Er zählt die Haare auf unserem Kopf - das ist seine liebevolle Fürsorge. Wir können uns in seine Arme schmiegen und uns an ihn anlehnen, so wie ein Kind sich an seine Mutter schmiegt und seinen Kopf an ihren Schoß legt, mit dem größten Vertrauen in ihre Macht und der Zuversicht, dass es selbst sicher ist.

Die Märtyrer waren Zeugen dieser Versenkung in die Gottesliebe, denn sie spürten die Flammen nicht, die ihr Fleisch verzehrten. Sie waren von einer göttlichen Idee erfüllt und verloren jeden Sinn für das Materielle. Das kann jeder tun und niemand muss dabei fanatisch sein. Wir sollten nie unseren gesunden Menschenverstand verlieren, egal wie transzendent unsere Gefühle sind.

Jesus Christus war immer ruhig, ausgeglichen und still, und er lebte ständig mit Gott. Er gab keine äußeren Zeichen von Ekstasen von sich, sondern kam aus seiner Einsamkeit, seinen Kommunikationen mit dem Vater mit einer ruhigen, sanften Ruhe, und es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass seine Werke immer auf diese Zeiten folgten.

Auf diese Weise brachte er den Zustrom seiner geistigen Kraft zum Ausdruck.

Sterbliches Schreien und Lärmen sind noch lange kein Beweis dafür, dass wir geistlich sind. Es zeigt, dass wir unseren gesunden Menschenverstand nicht bewahrt haben oder dass wir nie viel davon hatten und die sinnlose Aufregung das Wenige aus dem Gleichgewicht gebracht hat.

Der Geist hat keine solchen Methoden. ' Die Frucht des Geistes ist Frieden, Sanftmut und Sanftmut." Die Gegenwart des Geistes ist heilig und heilig. " Zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden."

Hesekiel fiel auf sein Gesicht, Mose und Elia bedeckten ihr Gesicht, als Gott zu ihnen sprach.

Wir brauchen keine Trompetenstöße und kein Fanal, um zu verkünden, dass wir geistlich sind, dass wir mit Gott wandeln und eins mit ihm sind, denn jeder Blick, jeder

T o n f a l l, jede Handlung und sogar jede Drehung unseres Körpers verraten uns, dass wir es sind. Wir müssen bedenken, dass das Herabkommen des Geistes so leise und geräuschlos ist wie das Fallen des Taus und sich in und durch uns ausdrückt.

Die letzte Verkündigung des geistlichen Gesetzes an den natürlichen Menschen kann nie oft genug erfolgen, denn sie bringt das Leben, das unser Geburtsrecht ist, zur Entfaltung.

Wir haben kein Recht zu sterben oder gar entrückt zu werden. Unsere Pflicht ist es, für immer zu leben; ein sichtbares, glückliches, unsterbliches Leben, hier und jetzt.

Der unruhige Körper steht uns zur freien Verfügung. Er verändert sich ständig, ob wir wollen oder nicht, aber wir können seine Veränderungen so gestalten, wie wir wollen. Fleisch ist Erde, und Gott hat gesagt: "Der Mensch soll über die ganze Erde herrschen." Dann sind wir die Herren über diesen Körper und können ihn nicht nur nach Belieben gestalten, sondern ihn auch nach Belieben ablegen und aufheben.

Aber das Beste ist, dass wir sie vergeistigen können,

indem wir nur geistige Gedanken denken.

Diese Behandlung führt zu einer Vergeistigung desjenigen, der sie gibt oder empfängt.

Das sind die **Worte**: Du **bist** das vollkommene Kind des lebendigen Gottes, geistig, harmonisch, frei und furchtlos.

Du spiegelst das ganze Universum des Guten wider. Aus allen Richtungen und von überall her kommen die Worte der Wahrheit, die dich wissen lassen, wie frei du bist, und die dich der ganzen Welt zeigen lassen, dass du frei, weise und unsterblich bist. Du spiegelst das Beste wider, und nur das Beste.

Du bist weiß und die Herrlichkeit Gottes leuchtet über dir und durch dich.

Du spiegelst all das Beste von den Menschen um dich herum wider und strahlst Frieden, Gesundheit und Weisheit aus. Du spiegelst alles Beste von mir wider, und es hilft dir zu wissen, dass du stark und energisch, kräftig und mutig und durch und durch gesund bist; dass du auf Gottes Gegenwart vertraust und dort ruhst; dass du weißt, dass dein Leben gut ist, weil es Gott ist; dass deine Gesundheit gut ist, weil sie Gott ist; dass deine Stärke gut ist, weil sie Gott ist; dass dein Frieden gut ist, weil er Gott ist.

Du bist furchtlos und stark und mutig und fähig, alles zu tun, was dir zusteht, denn Gott wirkt durch dich, um zu wollen und zu tun, was von dir getan werden soll.

Du bist lebendig mit dem Leben des Geistes; du bist stark mit der Kraft des Geistes; du bist gesund und wohl in jedem Teil.

Du bist ein lebendiger Zeuge für die Kraft der Wahrheit, die zu Gesundheit und Kraft und lebendigem Dienst an der Welt befreit.

Lass perfekte Gesundheit jetzt durch dich manifestiert werden. Lass die göttliche Liebe jetzt durch dich zum Ausdruck kommen.

Der Herr behüte dich und segne dich und lasse sein Angesicht leuchten über dir."

Die aufeinander aufbauenden mentalen Aussagen in den letzten sechs Kapiteln haben sich als die wirksamsten Formeln erwiesen, die es gibt, und decken alle Krankheiten und Probleme ab, die jemandem, der andere heilen will, unterkommen können. Man muss kein ausgewiesener Anhänger der Geisteswissenschaft sein, um heilen zu können. Es gibt Arbeit für jeden, der das spirituelle Gesetz liest, hört oder lernt, und zwar in seiner eigenen Familie und unter seinen Freunden, auf eine ruhige, unauffällige Weise. Wir müssen anderen gegenüber nicht verkünden, dass wir sie behandeln. Wir müssen nicht aufhören, gefragt zu werden. Es ist unsere Pflicht, das Wort, das den Geist befreit, zu jedem Menschen zu sprechen - auch geistig.

Diese Behandlungen haben ihre Wirksamkeit bewiesen, indem sie nicht nur Tausende von Menschen geheilt haben, sondern auch denjenigen, der sie anwendet, in den höchsten Zustand der Erkenntnis der Gegenwart des Geistes und seiner Macht, all unsere Gebrechen zu heilen, versetzt haben. Diese Erkenntnis ist der große Wunsch, das Ziel, das wir alle erreichen wollen, denn dadurch werden die schnellsten Heilungen erzielt; Sofortheilung ist möglich.

Die ersten fünf wahrheitsgetreuen Affirmationen heilen jedes erdenkliche Leiden, wenn sie dauerhaft und mit einem Auge für die Kraft, die sie enthalten, angewendet werden. Die letzte und sechste (wie wir bereits gesagt haben) dient der Gesundheit und dem geistigen Verstehen.

Wir haben die Form von Klangwörtern angegeben, "die heilen und auch den Geist desjenigen schulen, der sie benutzt. Jede Ausdrucksweise, die dir eigen ist, ist dein eigenes gottgegebenes Talent. Es ist der Zustand des positiv denkenden Geistes, der die Heilung bestimmt. Wenn die Formel bei demjenigen, den du ansprichst, nicht ankommt, ist das nicht seine Schuld. Wenn die

Formel nicht zusagt, schau sie dir genau an. Der Wunsch, Dinge anders zu machen als andere Menschen, sollte uns nicht davon abhalten, eine Formel oder eine spezielle Methode anzuwenden, die für andere erfolgreich war.

Nicht erfolgreich zu sein ist der sichere Beweis dafür, dass wir nicht auf dem richtigen Weg sind, und wir sollten uns besser nicht von Stolz oder der Hoffnung auf eiteln Ruhm davon abhalten lassen, dem Beispiel erfolgreicher Denker und Denkerinnen zu folgen.

Für uns ist es ganz natürlich, dass wir von jedem lernen wollen, der uns zeigt, wie es geht, und dann die gleiche Methode ausprobieren.

In diesen Lektionen wurde wiederholt gesagt, dass die Verwirklichung der Gegenwart und Macht Gottes oder das Verstehen der Gipfel des Wissens und der Macht ist und das Ziel, das wir alle anstreben, weil es die wirksamste Methode ist, um das zu heilen, was wir tödliche Krankheiten nennen.

Lass uns vor allem das Urteilsvermögen auf dem Weg der Sanftmut nutzen und kultivieren. Es gibt Fälle, in denen diese Formel nicht so hilfreich ist wie ein paar beruhigende Worte, die dein liebevoller Geist empfindet, wie: "Ist ja gut, ist ja gut, ist ja gut.

Erfahrung bringt ein gutes Urteilsvermögen mit sich (vielleicht ist Intuition ein besserer Begriff), um zu wissen, welche Worte für die jeweilige Situation am besten geeignet sind. Wenn wir die belebende, wärmende, lebendige und gleichzeitig beruhigende, tröstende und besänftigende Gegenwart des Geistes überall und bei jedem Lebewesen wahrnehmen, brauchen wir keine Worte. Wir baden sozusagen alle uns umgebenden Geister in diesem Wasser der Gesundheit, und sie bringen Gesundheit hervor. Wir wissen, dass Gott alles ist und Gesundheit ist, so sicher, dass wir nicht einmal sagen können: "Du bist geheilt", denn wir sind sicher, dass es nichts anderes als Gesundheit gibt.

Wenn wir unseren eigenen Weg des Denkens finden - den Weg, der uns scheint, als müsse er heilen, der unser ganzes Herz, unser ganzes

Wenn wir unsere Liebe mit ihr verbinden, haben wir den Grundton der Wahrheit und den Grundton unserer Heilkraft getroffen.

Das Folgende hat sich als sehr hilfreich erwiesen, vor allem bei abwesenden Argumenten. Sprich zu deinem Verstand wie zu einem kleinen Kind und erzähle die Geschichte der Wahrheit einfach so:

Wenn du weißt, dass Gott überall ist, dann ist er auch bei dir, wo immer du bist. Gott kann nicht krank sein. Krankheit kann nicht da sein, wo Er ist, kann nicht in Seine Gegenwart kommen. So wie du in seiner Gegenwart *bist*, kannst du nicht krank sein, und die Krankheit kann dir nicht nahe kommen. Gott ist die Gesundheit selbst. Gesundheit ist also alles, was es gibt. Sie ist überall um dich herum und durch dich hindurch. Du bist eins mit aller Gesundheit, du bist ein Ausdruck von Gesundheit. Du bist vollkommen heil. Du kannst nichts anderes sein."

Manchmal könntest du so sprechen: Alles ist Leben, überall, denn Gott ist das Leben selbst. Das Leben kann nicht unterbrochen oder gebrochen werden, also bist du alles Leben, erfüllt davon, bist eins mit dem Leben, das Gott ist. Du bist voll von warmem, bewegtem, belebendem Leben. Du bist voller Lebenskraft. Du bist die ganze Vitalität. Du bist hell und beschwingt und lebendig und glücklich, denn du bist ganz und gesund mit vollkommenem Leben."

Denn jeder Gedanke, den wir aussenden, prägt sich durch das Aussenden nicht nur tiefer in unseren eigenen Geist ein, sondern er geht auch zu anderen und kehrt mit einem doppelten Segen zurück. Er segnet sowohl den, der gibt, als auch den, der empfängt. Das ist das unausweichliche Gesetz des Gebens in jeder Hinsicht. Es ist, wie wenn wir unser Brot ins Wasser werfen und es nach vielen Tagen wiederfinden."

Es gibt eine geistige und spirituelle Qualität des Geistes, die man durch die Verbindung mit Gott und seinem Gesetz erlangt, indem man ständig über ihn spricht, sei es in stiller Überlegung oder hörbar.

Aber selbst das ist keine wahre Verwirklichung, wenn sie nicht zu einer sofortigen Heilung von Krankheit und Sünde führt.

Die Verwirklichung ist das Ultimatum allen Studierens, Glaubens und Arbeitens, und der Test dafür ist die *Heilung der Fans*.

So können wir klar erkennen, wo wir stehen und ob wir noch etwas tun müssen. Da wir das ganze Unversum Gottes als vollkommen betrachten, ziehen wir hiermit alle Vorwürfe gegen alles und jeden zurück und ruhen in der Gewissheit, dass Gott alles ist und niemals etwas Schlechtes in die Wohnung des Menschen kommen wird.

CHAPI'BR XIII.

TRBATME NTS.

Die Behandlung einfach für körperliche Bedingungen, sondern Patches ap den Körper, und ist nicht mehr als Magnetismus, Medikamente oder Massage. Sie alle lindern vorübergehend.

Echte, dauerhafte Heilung muss im Geist geschehen. Gedanken der Gesundheit müssen an die Stelle der Gedanken der Krankheit treten, die die Menschen in sich tragen. Auf diese Weise bringen wir die Gesundheit hervor, die wirklich da ist, oder den wahren Geist, der nichts anderes als Gesundheit ist, weil er von Gott und aus seiner eigenen Substanz - dem Geist - geschaffen wurde, ganz und vollkommen.

In Wirklichkeit wird überhaupt keine Heilung durchgeführt. Sie bringt nur die Gesundheit hervor, die, während sie entsteht, das, was wir Krankheit nennen, vor sich herschiebt, so wie die Sonne den Nebel vertreibt. Krankheit ist nichts anderes als neblige, wolkige Gedanken, die den sterblichen Verstand umhüllen und ausmachen.

Wenn wir mit der Behandlung beginnen, haben wir wahrscheinlich ein Gefühl der De- pendenz, das sich so **ausdrückt**: "Alles ist Geist um uns herum; wir stützen uns auf Geist. Hier in

diesem gesegneten Geist ist alles, was wir uns wünschen.

Hier gibt es Mut für den einen, Kraft für den anderen, Frieden für den anderen. Er ist eine

unerschöpfliche Quelle für alles, was wir uns wünschen oder brauchen." Sprich bei der Behandlung mit jedem das an, was er am meisten braucht, und die Beschwerden, von

denen er erzählt, zeigen seine Not an. Alles, was wir brauchen, um eine vermeintliche Krankheit oder einen Zustand zu kennen

für, ist es, uns das Bedürfnis des Verstandes zu zeigen, dass wir die richtige Art von Gedanken ma / geben.

Wenn ein Patient voller Angst ist, braucht er Mut; wenn er nervös ist, braucht er Ruhe und Gelassenheit. Es wird die Gemüter mehr berühren, wenn man von Liebe und Trost spricht, als wenn man von Gesundheit spricht, obwohl Gesundheit alles umfasst.

Die Sonne ist ein Symbol für den Geist, still und auserwählt. Die Sonne ist überall und wir können ihr nicht entkommen, es sei denn, wir schließen uns an einem dunklen Ort ein. Der Geist ist wie der Sonnenschein und wir können ihm nicht entkommen, es sei denn, wir verschließen uns in der Dunkelheit falscher Gedanken.

Wir haben schon von Sonnenbädern gehört. Wir werden in Spirit gebadet, so wie die Sonne den Badenden badet. Die Sonne hat Leben, Kraft, Stärke, Gesundheit und Wachstum in sich. Der Geist hat eine Million Mal mehr davon, denn er ist selbst Leben, Kraft, Gesundheit, Stärke und Wachstum.

Die Sonne scheint immer, beständig und zuverlässig. Wenn Wolken unsere Sicht verdecken, wissen wir, dass sie immer noch scheint, und haben Geduld, bis die Wolken verschwunden sind.

Der Geist ist nur durch unsere eigenen Irrtumswolken vor unseren Augen verborgen, die wir durch Verleugnung loswerden können.

Der Auftrag Jesu, im Teich zu baden, war nur ein Beispiel für das Baden im Geist, der unsterblichen Flamme des Lebens -den Pool der Gesundheit.

Wenn wir mit einer Patientin (gedanklich) sprechen und nicht gleich die richtigen Worte finden, sprechen wir den Namen noch einmal und nach einem Moment noch einmal, oder bis wir das Gefühl haben, dass ihre Aufmerksamkeit ruht, als ob sie wirklich zuhören würde.

BEHANDLUNG FÜR AEA KNBSS-

Ruf den Namen. Höre auf das, was ich dir sage. Wenn du

weiß, dass C-cd überall gegenwärtig ist, dann ist er bei dir.
Schmerz und

Krankheit oder Schwäche können Gott nicht nahe kommen, denn in seiner Gegenwart sind sie unmöglich. Dann können auch Schmerz, Krankheit und Schwäche nicht in deine Nähe kommen, denn du bist immer in seiner Gegenwart.

Gott ist die Gesundheit selbst, also gibt es in deiner Nähe nichts anderes als die Gesundheit von Peddigrohr. Du bist eins mit ihm und du bist erfüllt von Gesundheit, Kraft, Frieden und Ruhe. Du bist vollkommen heil.

Wir müssen alle unsere Worte so oft wiederholen, bis wir das Gefühl haben, dass die Menschen davon überfüllt sind.

Fon **SCHWÄCHE OHNE TXIR.**

Name ——— Du glaubst an Gott und weißt, dass er immer bei dir ist. Er ist Gesundheit, Kraft und Ruhe. Wo Er ist, kann nichts anderes sein. Es gibt nur Gott. Gott ist alles. (Mehrmals.) Du hast Gesundheit, Kraft, Stärke und Mut, denn Gott füllt dich damit aus. Der Geist ist alles, was es gibt, er ist mit dir und in dir, du bist jetzt ganz.

EIN ANDERES FÜR W s KNE SS.

Du weißt, dass Gott überall ist. Der Geist ist überall um dich herum. Seine Künste sind um dich herum, ruhen und erfrischen dich. Du ruhst im Geist und bist eins mit ihm. Du bist bedeckt mit Frieden und Ruhe. Du bist eins mit Kraft und Gesundheit. Du bist ein Ausdruck von Kraft und Gesundheit. Du bist ganz.

D EBIL-ITY.

Der Geist ist überall um dich herum wie der helle Sonnenschein. Du wirst von ihm gebadet wie in einem Sonnenbad. Er durchdringt jeden Winkel und du kannst dich nicht vor ihm verstecken. Er füllt den ganzen Raum aus. Geist ist Gesundheit, Kraft und Stärke. Du bist eins mit diesem Geist, du bist aus ihm gemacht. Du bist Geist. Dann bist du Gesundheit, Kraft und Stärke, und es gibt nichts anderes, was du tun könntest.

sein. Du bist vollkommen und ganz, denn Gott hat dich in sich selbst geschaffen.

Foe a COLD.

Der Geist ist alles - er ist überall um dich herum - er füllt dich aus - er füllt deinen Kopf, so dass keine Kälte da ist. Der Geist erfüllt dich und es kann nicht zwei Dinge geben, die dich gleichzeitig erfüllen. Dein Kopf brennt und schmerzt nicht. Er wird gelindert und geheilt. (Immer und immer wieder.)

Es ist alles voll von dem süßen, beruhigenden Geist. Es ist wie Öl für deinen Kopf und deine Kehle. Du wirst geheilt und besänftigt. Der Geist ist alles, und er hebt die Kälte auf. Alles ist Geist und du bist ganz - ganz gesund.

CxTARRH.

Du weißt, dass Gott überall ist. Gott ist Geist und ist mit dir, er ist überall um dich herum. Der süße heilende Geist, der die Gesundheit selbst ist, ist überall um dich herum. Du atmest ihn mit jedem Atemzug ein. Er ist überall in dir, über dir und du bist eins mit ihm. Nichts kann dir nahe kommen und dich verletzen, denn er beschützt dich. In dieser Gegenwart muss es dir gut gehen, und du bist gesund und heil - sauber und gesund.

CxTARRH.

Du kannst keine Probleme in deinem Kopf haben, denn du bist auf allen Wegen in der Gegenwart Gottes, und Gott ist vollkommene Gesundheit. Du lebst, bewegst und atmest in Gott, also bist du auch vollkommen gesund und nichts anderes kann dir nahe kommen. Im ganzen Universum gibt es nichts anderes, denn Gott füllt den ganzen Raum aus. Du bist vollkommen heil, erfüllt mit dem Heiligen Geist.

WEAKNESS WITH FEAR.

Du hast keine Angst; du hast vor nichts Angst. Es gibt nichts zu befürchten, denn Gott ist dein Schutz. Er ist dir so nahe, wie du dir selbst, und es kann dir nichts passieren.

in deiner Nähe. Gott ist die Gesundheit selbst und die Stärke selbst und nichts anderes kann in seine Gegenwart eintreten. Seine Gesundheit ist deine Gesundheit und seine Stärke ist deine Stärke. Du bist jetzt vollkommen gesund und stark.

DEBILITY.

Du bist immer in der Gegenwart Gottes. Gott ist Leben, Vitalität. Du bist eins mit Gott, denn er hat dich aus seiner eigenen Substanz gemacht. So bist du eins mit diesem Geist, der überall um dich herum, in dir und durch dich lebendig ist. Du atmest ihn jeden Augenblick ein. Du bist eins mit dem Geist und es gibt keine Trennung. Kouerr Spirit, du musst sein, denn es gibt nichts anderes für dich zu sein. Du strotzt vor Lebenskraft; du bist glücklich, fröhlich und beschwingt, voller Leben und Vitalität. Du bist Glück, Kraft und Liebe. Du willst lachen und singen, um diese Lebenskraft auszudrücken. Du bist alles Leben. Du bist ganz und vollkommen, weil du eins mit Gott bist.

NERVÖSHEIT.

Du bist von dem Geist des Friedens umgeben. Er umgibt dich wie die Atmosphäre. Du bist eins mit ihm. Du atmest ihn mit jedem Atemzug ein und er erfüllt dich mit Frieden und Ruhe. Nichts kann sich dir nähern und dich beunruhigen oder dir Angst machen. In dieser Gegenwart gibt es keine Nervosität. Der Geist ist Gesundheit und Kraft und erfüllt dich mit Gesundheit und Kraft. Du bist stark und ruhig und fühlst dich vollkommen wohl.

ODER DIES.

Gott ist mit dir. Gott ist Frieden und Trost. Sei still und lass dich vom Frieden durchdringen, bis du die Kraft Gottes spürst, bis du dich stark genug fühlst, um der Welt zu trotzen und keine Hilfe zu brauchen, niemanden, auf den du dich stützen kannst. Du bist dir selbst genug, denn du bist eins mit dem Geist, der Gott ist. Es gibt nichts an dir, was es nicht gibt

stark und gut, genau wie du es dir ausgesucht hast. Du bist zufrieden. Du bist voll von Mut und süßem Frieden.

O" DIES.

Der süße Geist des Trostes ist überall um dich herum. (S i e b e n m a l .) Er ist durch dich und in d i r . Du bist in Spirit gebadet. Du bist Geist. Du bist ganz, getröstet und zufrieden.

BRAIri ExiixUszion.

Gott hält dich in seinen Armen. Er trägt dich hoch. Du musst nicht einmal für dich selbst denken. Er kümmert sich um dich, er lässt dich ruhen. Er hat nichts anderes für dich als Frieden, Trost und Kraft. Ruhe im Herrn, denn deine Gesundheit ist gesichert.

O R T H I S-

Alles ist Gott - alles ist Gott - alles ist Gott. Du bist ausgeruht und erfrischt. Der Geist, der Gott ist, umhüllt dich, umgibt dich und lässt dich ruhen. Du ruhst in Gott, du bist in Gott und es gibt keine Trennung. Du bist eins mit ihm. Du ruhst in Gott.

ODER Txis.

Im ganzen Universum gibt es nichts anderes als Geist. Du bist Spirit und atmest diesen Spirit. Er ist vollkommene Gesundheit, Kraft und Frieden, und es gibt nirgendwo sonst etwas. Du wurdest aus Gesundheit, Kraft und Frieden erschaffen. Du bist vollkommene Gesundheit, vollkommene Stärke, vollkommener Frieden und du zeigst nichts anderes. Du bist ganz.

B R I G I T' S I S E A S E , O R K i x D R E D T R O U B L E . S .

Du bist in der Gegenwart Gottes. In dieser Gegenwart kann es nichts geben, was nicht perfekt ist. Der Geist ist ein Feuer, das alles verbrennt, was nicht perfekt ist. Du bist gereinigt, geläutert. Der Geist der Gesundheit und der Kraft umgibt dich, du

Wenn du es einatmest, bist du eins mit ihm. Du stehst ganz und vollkommen da, eins mit Gott.

ALLES SCHNELL MIT GROSSEM P "i rt.

Du bist in der Gegenwart Gottes; diese Gegenwart ist Frieden, Ruhe und Kraft und erfüllt dich mit Frieden, Ruhe und Kraft. Du ruhst in dieser Gegenwart mit vollkommener Zufriedenheit. Sie ist Gesundheit und Sicherheit. Schmerz kann nicht in diese Gegenwart eindringen. Du bist frei von jeglichem Schmerz. Du bist ganz und vollkommen.

OR THIS.

Gott ist überall, du bist in seiner Gegenwart. Er ist vollkommene Gesundheit, also gibt es an dir nichts als vollkommene Gesundheit. Es gibt keinen Schmerz. Du atmest Gesundheit, du bist in ihr, du bist eins mit ihr. Du *bist*. vollkommene Gesundheit. Du bist ganz wie Gott, der dich geschaffen hat, denn du bist eins mit ihm. Du bist ganz wie Gott, der dich geschaffen hat, denn du bist eins mit ihm. Er hat dich aus sich selbst gemacht, wie sich selbst, deshalb bist du vollkommen in Frieden.

E ILE PSY OR ANYTH i xiiAVi rio F EUR.

Du hast vor nichts Angst, denn du bist sicher. Gott umhüllt dich mit liebevoller Fürsorge und Schutz. Du weißt, dass Gott überall ist. Du hast gehört, dass Gott da ist, wenn du ins Meer oder sogar unter die Erde gehst. Du kannst nicht von Gott wegkommen.

Du weißt, dass Gott nicht krank sein kann, Krankheit kann nicht in seine Gegenwart gelangen. Du bist immer in seiner Gegenwart, und jeder Atemzug, den du machst, ist von Gott, so wie du die Luft atmest. Du kannst nicht krank sein, denn du atmest nur Gesundheit ein. Du bist gesund, denn Gott umarmt dich. Seine ewigen Arme stützen dich. Du bist ganz.

Oe TH I S.

Es gibt nichts zu befürchten. Du bist sicher. Die süße

Der Geist ist überall um dich herum. Er umhüllt dich jeden Moment und du spürst ihn. Du kannst dich an Gott anlehnen wie an deine Mutter. Seine Arme liegen um dich und du kannst dich in seiner Fürsorge und seinem Poker ausruhen. Er ist Intelligenz und du bist Intelligenz. Du bist schnell und klug. Dein Gedächtnis ist perfekt. Du bist stark und gesund, denn Gott gibt dir jeden Augenblick vollkommene Kraft und Gesundheit.

TUuon auf Swzrrnto.

Du weigerst dich, einen Gedanken zu haben, der einen Tumor verursachen kann. Wenn der Gedanke weg ist, ist auch der Tumor weg. Geist kann sich nicht vergrößern oder anschwellen, und du bist Geist. Der Geist kennt keine solchen Gedanken. Du hast keinen Tumor, denn du bist rein und sauber und ganz. Du bist Geist und vollkommen. Du bist frei. Du bist ganz, jetzt.

HERZKRANKHEIT.

Es gibt nichts zu befürchten, denn du bist vollständig von Spirit-Gott umgeben. Du atmest Spirit und brauchst nicht einmal zu versuchen, für dich selbst zu atmen. Der Geist wird für dich atmen und dich mit Kraft, Stärke und Frieden erfüllen. Er atmet so sanft für dich, dass du einfach nur warten, still sein und ihn durch dich atmen lassen musst. Du bist voller Mut, Hoffnung und Kraft. In Spirit gibt es nichts anderes. Du hast nichts zu tun. Der Geist ist alles und tut alles. Du bist Geist und ganz und vollkommen. Frieden ist dein Leben und deine Ruhe.

Auf DIESER.

Es gibt kein (Ohr), denn Gott ist mit dir. Stütze dich auf Ihn. Er ist deine Stütze und atmet für dich; er kümmert sich um dich. Du ruhst im Recht. Du bist stark, denn du hast jeden Augenblick Kraft von Gott. Dieser süße, atmende Geist ist überall um dich herum. Er ist in dir, durch dich

und atmet für dich; lebt für dich. Sie belebt dich und erfüllt dich mit Vitalität. Mit ihr bist du lebendig. Du bist mit ihm verbunden. Du lebst und bewegst dich und hast dein Sein im Geist. Du bist stark und gesund und ganz im Frieden Gottes.

ODER THIS-

Dieser schöne, sanfte, gütige Vatergeist hält dich aufrecht, stützt dich und gibt dir Halt. Du kannst dich an ihn anlehnen wie an eine Mutter. Er ist sowohl Mutter als auch Vater, zärtlich, liebevoll, lindernd und für jedes Bedürfnis da. Der Frieden ist dir nahe. Du bist eins mit ihm, aus ihm gemacht und von ihm. Er ist das einzige Leben, das du hast. Du atmest ihn ein und brauchst nicht einmal zu versuchen, für dich selbst zu atmen, denn er atmet für dich und durch dich und erfüllt dich mit Kraft und Gesundheit, Leben und Vitalität.

BLINDNESS.

Es werde Licht." Du bist in ein Meer von Licht getaucht, denn Gott ist Licht und er ist überall um dich herum. Du bist immer in der glorreichen Gegenwart Gottes. Gott ist das Sehen selbst. Du siehst mit seinem Blick. Er sieht durch dich und für dich. Du hast jetzt das perfekte Sehvermögen. " Alles ist Licht."

ODER TUIS.

Gott sah das Licht, dass es gut war." Du bist immer in der Gegenwart Gottes und du siehst das Licht, dass es gut ist. Es gibt nichts anderes als Licht, denn Gott ist Licht. Gott ist überall und er ist alles. Alles ist Licht - alles ist Sicht. Du hast vollkommene Sicht, denn Gott sieht in dir, durch dich und für dich. Alles ist Licht, denn alles ist Gott. Du kannst dir keine Dunkelheit vorstellen, wo Gott ist und Gott ist überall, wo du bist. So bist du von Licht umhüllt. Du siehst perfekt.

FzaR VON JEDER PERSON OF INFLUENCE.

Du weißt, dass du eins mit Gott bist, also weißt du, dass

Alle Macht ist dein. Du hast die Herrschaft über alles Fleisch und alle fleischlichen Wege. Sprich das Wort *der* Macht und es wird geschehen. Macht ist alles, es gibt keine Angst und es kann auch keine geben. Du bist absolut frei. Du bist die Macht; behaupte sie. Du bist eins mit Gott. Lehn dich an ihn und er wird dich beschützen. Gott ist deine Verteidigung und dein Schutz. Gott umhüllt dich mit Sicherheit und Schutz. Du bist sicher. Du hast die Herrschaft über die ganze Erde. Nutze sie.

E A K N E S S, GENANNT " R U N D O W N. "

Du bist stark, du bist stark, du bist die perfekte Stärke. Du **kannst nicht** denken, dass du schwach bist, wenn du in der Nähe von Gott bist oder wo er ist. Er ist die ganze Zeit da, wo du bist. So bist du, und du musst stark sein in seiner Stärke. Im ganzen Universum gibt es nichts als Stärke; es ist voller Stärke. Du atmest sie jeden Augenblick ein. Du bist durch und durch stark und zeigst nichts anderes. Du weißt, dass du stark bist. Du bekommst deine Stärke von Gott und er hat genug für dich. Du bist stark und kraftvoll und kannst alles tun, was du tun willst. Du hast unbegrenzte Ausdauer. Alles ist Stärke und alles ist dein, denn alles ist Gott. Du bist eins mit Gott.

BEHANDLUNG E war DURCH R ExLIZI'to GOD' S P R E S E NtE.

Wenn wir Menschen behandeln, sagen wir im Raum mit ihnen zuerst: "Ich bin eins mit Gott", bis wir uns so sehr mit ihm eins fühlen, dass wir wissen, dass kein sterblicher Zustand oder Gedanke in unserer Gegenwart sein kann. Wir wissen, dass unsere Gegenwart **Krankheit**, Leiden oder Probleme auslöscht **und** nicht zulässt, oder besser gesagt, dass sie naf sind. Da sich der Patient in der Gegenwart Gottes befindet, reicht unsere Erkenntnis sicherlich aus, um alles zu heilen, woran er glaubt. Die Heilung liegt in unserem starken Gefühl. Die Gegenwart Gottes vernichtet jede Vorstellung von Krankheit, so wie ein Alkali die Säure aufrisst. Sie ist nicht da, sie hat

verschwunden wie der Tau vor der Sonne. Wir fühlen das so stark, dass keine Worte nötig sind. Unser Gefühl ist wie ein Lied ohne Worte, das jede Faser des Wesens des Patienten mit Harmonie durchdringt, die Gesundheit ist. Wir sehen nur Gesundheit und sagen, dass sie vollendet ist.

Wenn wir uns so fühlen, können wir nicht sagen: "Du wirst geheilt", oder irgendetwas über Heilung sagen, denn das erscheint uns nicht wahr. Wir haben die Vorstellung, dass alles abgeschlossen ist, so wie es immer war, ist und für immer sein wird. Es gibt nichts mehr zu tun, nichts mehr zu tun. Alles wurde ein für alle Mal im Anfang und für immer getan.

Es scheint, als könnten manche Patienten ein paar Worte besser verstehen als ein langes Argument. Deshalb erzählen wir so viel über Gott und so wenig über sich selbst, außer dass sie eins mit Gott sind. Wir sprechen nicht über das Sterbliche, denn das bedeutet, es anzuerkennen, und wir können nicht einmal leugnen, was wir nicht anerkennen. Wenn wir sagen, dass eine Sache nicht wahr ist, nehmen wir die Möglichkeit in Kauf, dass sie für wahr gehalten wird.

Wenn wir abwesend behandeln, können wir den Patienten in Gedanken zu uns bringen, etwa so:

Hier sind wir in dieser gesegneten Gegenwart, und hier ist Frieden, Gesundheit und Glück. Diese Gegenwart ist Liebe, und Liebe ist Stärke. Sie ist um uns, in uns und durch uns. Sie sind wir, und wir sind sie. *Keine* Last, kein Schmerz und keine Krankheit kann hier sein. In dieser Quelle ist alles, was wir wollen. Wir sind gebadet im Meer des Geistes, dem unendlichen Meer der Liebe. Wir atmen den süßen Geist des Friedens, wir sind voll von ihm, wir baden in ihm und sind ganz. Alles ist Gesundheit, Kraft, Frieden, Liebe, Trost und Mut. Sie erfüllen dich. Du bist Gesundheit und Frieden. Du bist ganz.

Oder dies: Hier gibt es nur Gott. Es gibt nur Gott hier. Die ganze Erde soll vor Ihm schweigen.

(Erde bedeutet Fleisch.) Hier kann es keinen Schmerz, nichts Sterbliches geben. Gott ist hier, der Sterbliche ist es nicht, denn beide können nicht an einem Ort sein. Du bist heil und gesund. - I(Wenn eine Behandlungsmethode nicht heilt, müssen wir eine andere ausprobieren, denn unterschiedliche Menschen brauchen unterschiedliche Methoden im Denken, genauso wie in der Medizin. Die Eigenartigkeit liegt im Geist, nicht im Körper.

Für einen müden oder schwachen Menschen: Ich bin eins mit Gott, also bin ich eins mit dem Frieden. Alles ist Frieden und Ruhe in meiner Gegenwart. Der Friede fällt überall um dich herum. Wir sind vom Frieden erfüllt. Der Friede kommt von der Decke herab, u p vom Boden, aus den Wänden. Wir atmen ihn ein, du ruhst in ihm. Alles ist Frieden und Ruhe. Es gibt nichts anderes. Frieden -Frieden-Frieden-Stärke-Stärke-Ruhe. Wenn wir das sagen, spüren wir, wie sich der Frieden über die Patientin legt und sehen sie ruhig und zufrieden.

FOR Goon JUDGMENT.

Es gibt nur den Geist. Er erfüllt das Universum, so dass es für dich keinen Platz außerhalb von ihm gibt. Du bist in ihm. Du bist eins mit ihm. Du bist es. In dem Universum, das wirklich von Gott erfüllt ist, gibt es keinen Platz für etwas anderes als Gerechtigkeit, Weisheit, Macht und Frieden. Du bist so wirklich eins mit Gott, dass du Weisheit, Macht und Gerechtigkeit bist und alle deine Entscheidungen weise und gerecht sind. Dein Urteilsvermögen ist solide und perfekt. Du weißt immer genau, was zu tun ist.

FOR RHE U M A T I S M, N E U R A L G I A, OR A N v P I n.

Du hast überhaupt keinen Schmerz, denn du bist Geist und Geist kennt k e i n e n Schmerz. Der Geist kann weder Krankheit noch Schmerz kennen. Du bist Geist und kannst sie nicht haben. Du bist frei von ihnen, denn du bist vom Geist erfüllt. Du *bist* Spirit. Spirit ist überall um dich herum. Du lebst in ihm, bist eins mit ihm.

Hier ist nichts als Geist. Du bist gesund und ganz. Die Stille und Ruhe Gottes fällt auf dich herab und du **ruhst**.

SBLP-TREATMENTS.

Wir müssen den Geist ausgiebig loben; nicht weil er unser Lob braucht, sondern weil Lob das Gesetz der Liebe ist. Wir müssen dem Heiligen Geist für alle Segnungen danken, die wir uns wünschen, denn das bedeutet, so **zu beten**, als ob wir sie bereits erhalten hätten, was, wie uns Jesus sagte, das wahre Gebet ist.

SELF-TREATMENT AGAINST SICKNESS.

Heiligster Geist, ich danke Dir, dass Du mir den Segen gegeben hast, um den ich gebeten habe. Ich ist mein. Süßer Geist der Gesundheit Ich preise Dich, dass Du mich mit vollkommener Gesundheit überschüttetest; dass Du unendliche Gesundheit bist; dass ich aus Deiner Substanz gemacht bin; dass ich eins mit Dir bin; dass ich Geist bin wie Du, mit Dir und in Dir. Ich preise Dich, dass auch ich vollkommene Gesundheit bin, dass ich ganz bin, dass ich keine Krankheit, kein **Leiden** und keinen Schmerz kenne. Ich atme nichts als Gesundheit, denn es gibt nichts anderes. Du bist alles Geist und Du bist Gesundheit. Ich bin in Dir und Du bist in mir, für immer und ewig. Ich danke Dir, dass ich jetzt gesund bin.

FÜR HEALTH.

Süßer, gesegneter Geist, du bist überall um mich herum wie der helle Sonnenschein. Ich bin in Spirit gebadet wie in der Sonne des Sommers. Und wie die Sonne Leben, Gesundheit und Kraft ist, so ist der Geist das Leben selbst, die Gesundheit selbst und die Kraft selbst. Ich bin Geist und eins mit diesem Geist, der mich umhüllt. Wie die Sonne Nebel und Wolken vertreibt, so vertreibt der Geist alle Irrtümer, die wolkige Gedanken hervorrufen, die sich als Krankheit und Gebrechen zeigen. So wie die Sonne immer scheint, egal wie viele Wolken uns daran hindern, sie zu sehen, so ist der Geist immer

hier, Gesundheit ist immer hier, wir können dem Sonnenschein nicht entkommen, es sei denn, wir verstecken uns in der Dunkelheit; sie ist überall und wärmt und belebt alles, auch wir können Dir nicht entkommen, oh göttlicher Geist.

Du bist immer da, auch wenn unsere kranken Gedanken uns davon abhalten, Dich zu erkennen. Gesundheit und ewige Kraft sind immer hier. Ich preise dich, oh Geist, dass ich eins bin mit Gesundheit und Kraft; dass ich selbst Gesundheit bin und nur Gesundheit ausstrahlen kann.

AGAJ N ST WEAK 2¹ ESS.

Süßer heilender Geist, ich preise Dich, dass Du mich mit Kraft und Gesundheit umgibst. Wenn ich atme, atme ich Dich, oh Geist! So atme ich nur Kraft. Ich bin Geist wie Du, deshalb kann ich keine Schwäche kennen. Der Geist kann nicht schwach sein, kann keine Schwäche kennen. Es gibt keine Schwäche; sie ist nur ein Ausruhen, ein Warten, bis die Kraft mich erfüllt. Ich danke dir, oh Geist, für die Kraft und Vitalität, die ich in jedem Teil meines Wesens spüre. Ich bin eins mit Dir, aus Deiner Substanz gemacht. Ich atme Dich. Ich atme Dich. Ich atme nur Kraft. Ich bin eins mit aller Kraft; sie ist um mich herum und in mir. Ich bin Kraft, denn ich bin eins mit Dir, o gesegneter Geist! Ich bin ganz.

GEGEN Px I rt.

Ich danke dir, oh Vater-Geist, dass ich Geist bin und frei von jeglichem Wissen über Schmerz. Ich bin Geist und Geist ist frei wie die Luft. Ich bin frei und kann k e i n e n Schmerz kennen oder empfinden. Was ich Schmerz nenne, ist nur ein falscher Gedanke, der mich verlässt. Ich weigere mich, irgendwelche Gedanken zu haben, die Bilder von Schmerzen auf den Körper zeichnen. Sie können nicht mehr in meinen Geist eindringen, denn ich bin vom Geist erfüllt. Ich bin Spirit und kenne nichts als Frieden und Trost. Der Geist lindert und besänftigt

mich durch und durch. Ich kenne nur Leichtigkeit, Komfort und Frieden. Geist ist alles, und ich bin nur Geist - Geist - Geist. Ich bin jetzt ganz und vollkommen.

FRIEDEN.

Gesegneter Geist, ich danke dir, dass du mich mit deinem süßen Frieden umhüllst. Er erfüllt mich, er bedeckt mich wie ein Mantel, er wacht über mich mit der Zärtlichkeit einer Mutter. Er kommt von oben herab und von unten herauf, und er kommt von überall her zu mir. Es ist durch mich und in mir. Ich bin in der Tat Sie. Du führst mich, gütiger Geist, und meine Wege sind angenehm, mein Pfad ist voller Frieden. Wohin ich auch gehe, Du führst mich. Ich preise Dich, dass ich eins mit dem Frieden bin, eins mit Dir. Ich preise Dich, dass ich Deine eigene Schöpfung bin. Deine Gegenwart ist immer bei mir; in ihr ist vollkommene Ruhe. Alles ist Frieden; es gibt nichts anderes, denn Du bist alles.

AGAINST FEAR.

Ich kann nichts Böses fürchten, denn Du bist bei mir, oh **gesegneter** Geist! Es gibt nur Gott im ganzen Universum. Ich bin immer und überall von Gott umgeben und kann mich ihm nicht entziehen. Ich danke Dir, dass Du unermüdlichen Mut hast. Gott hat mich nach seinem Ebenbild geschaffen, deshalb bin ich voller Mut, Furchtlosigkeit und Kühnheit. Ich bin eins mit Gott, aus dem ich hervorgegangen bin, in dem ich lebe und mich bewege. Ich bin von Seinem Sub-Stance-Geist. So bin ich der Mut selbst, die Kühnheit selbst. Ich danke dir, oh Geist, dass du alles um mich herum bist und nichts an mich herankommt; dass ich in dir vor allem Bösen sicher bin, denn der Geist kennt kein Übel.

AGAINST OPPOSITION.

Ich danke Dir, o Gott, dass in Dir alles sicher und friedlich ist, dass es im Geist keinen Widerstand geben kann, deshalb gegen mich

gibt es keinen Widerstand. Ich bin Geist und eins mit Dir. Ich preise Dich, dass Du alles bist; dass ich mich auf Dich stützen kann und Sicherheit und Schutz finde.

GEGEN ARMUT.

Großer und barmherziger Geist, ich freue mich über die volle Versorgung, die du mir gegeben hast. Ich danke Dir, dass ich mit allem versorgt bin, worum ich bitten kann. Du bist alles Gute. Das Symbol des Guten ist Gold, also habe ich Gold in Hülle und Fülle, denn Du bist die Fülle der Versorgung. Es ist *d e i n* Licht, zu geben; du bist bereit, mehr zu geben, als wir zu empfangen. Ich werde mit allem versorgt, was ich brauche, denn ich bin eins mit Dir. Alles, was Dein ist, ist mein. Alle Macht ist mir gegeben, in Dir, darum sind alle Dinge, um die ich bitte, mein. Ich danke Dir, ich segne Dich, ich preise Dich für all Deine Reichtümer, die auf mich gehäuft sind. Der Allmächtige ist mein Schutz und ich habe Silber im Überfluss.

Acxusz TROUBLE.

Oh gesegneter Geist! Du sorgst für mich und bewahrst mich vor allem, was nach Ärger aussieht. Ich danke dir, dass du ein lieber Freund bist, an den ich mich anlehnen kann, bei dem ich mich ausruhen kann und der mich tröstet und stärkt. Ich kann meinen Kopf an Dich lehnen und mich ausruhen. Ich kann zu Dir fliehen, um Schutz vor allen Angriffen zu finden, und Du wirst mich zudecken, wie eine Henne ihre Jungen. Du wachst über uns mit liebevoller Zärtlichkeit, Fürsorge und Schutz. Ich vertraue auf dich. Du leitest und führst mich. Ich bin sicher und glücklich, denn Du bist alles, und ich bin für immer in Dir.

GEGEN INJUSTICE.

Ich danke Dir, o Gott, dass niemand mir gegenüber ungerecht sein kann, dass es so etwas wie Ungerechtigkeit nicht gibt. Was genannt wird

Ungerechtigkeit fällt von mir ab wie Pfeile von einer Rüstung, denn ich bin von deinen Engeln umringt. Ich bin geschützt, denn ich bin eins mit Gott, und Gott ist die vollkommene Gerechtigkeit. Es gibt keine Ungerechtigkeit in einem Universum, das von dem Gott erfüllt ist, der Gerechtigkeit ist. Du bist alles. Dann ist die Gerechtigkeit alles. So wie ich in Dir bin, bin ich in der Gerechtigkeit. Ich bin eins mit der vollkommenen Gerechtigkeit, und nichts kann mich auch nur im Geringsten aus der Ruhe bringen. Der Engel des Herrn umgibt alle Kinder Gottes, deshalb bin ich frei von jeder Art von Ungerechtigkeit.

Acninsz Mx LICE.

Ich danke Dir und segne Dich, oh sanfter Geist, dass in Deinem Reich böse Gedanken unbekannt sind. Ich kann sie nicht lernen, denn sie können nicht in die Sphäre eindringen, in der ich mit Dir wohne. Ich stehe über solchen Dingen. Sie sind nur wie ein unangenehmer Nebel, der nicht näher kommen kann. Der helle Sonnenschein deiner Gegenwart verhindert, dass mich so etwas wie Bosheit erreicht. Ich bin in Dir sicher und fürchte mich keinen Augenblick, auch wenn zehntausend sterbliche Geister mit böser Absicht auf mich gerichtet wären. Ich bin Geist und Geist ist frei - ganz und gar frei - von allem Sterblichen. Du bist meine Verteidigung und mein Schild. Ich bin zufrieden.

FÜR EFFICIE'ICY.

Gesegneter Geist! Ich preise Dich, dass Du mich tüchtig geschaffen hast; dass ich von Tüchtigkeit umgeben bin; dass ich alles tun kann, was es für mich zu tun gibt, da Gott durch mich wirkt, um zu wollen und zu tun. Ich preise Dich, dass ich weiß, dass ich eins mit Dir bin und keine Trennung möglich ist. So bin ich eins mit der Effizienz selbst und bin fähig und effizient und kann alle Dinge tun, weil Gott durch mich wirkt.

FOR JUDG III E1'4T.

Gott ist alles, was es gibt, und Gott ist Geist.

Es gibt nur

Geist und er erfüllt mich, so dass es keine Trennung gibt. Wir sind eins. Der Geist ist das vollkommene Urteilsvermögen, also bin ich eins mit dem vollkommenen Urteilsvermögen und weiß unter allen Umständen, was zu tun ist. Ich danke Dir, oh Vater, dass Dein Urteilsvermögen das meine ist, dass Dein Rat das meine ist, dass ich weise bin und in der Lage, in allen Angelegenheiten und bei allen Gelegenheiten richtig zu urteilen. Ich bin eins mit Dir, deshalb bin ich in jeder Hinsicht vollkommen. Mein Urteilsvermögen ist immer gesund und vollkommen.

FÜR POWER.

Wahre Weisheit ist Wissen; Wissen ist Macht; Macht ist Gott. Ich bin eins mit Gott, also bin ich eins mit aller Macht. Alle Macht ist mir gegeben, denn ich und mein Vater sind eins. Alle Dinge sind mein durch Gott, der mir die Macht gibt. Ich bin Herr über alle Dinge. Ich habe die Herrschaft über die ganze Erde. Weil mein Wort das Wort Gottes ist, kann ich durch mein Wort Krankheit, Not und Armut vertreiben; sie können weder in meine Nähe noch in die Nähe der Menschen um mich herum kommen. Ich weiß immer, was zu tun ist; meine Entscheidungen sind gerecht und perfekt. Ich bin so eins mit Gott, dass ich Macht, Weisheit und Urteilskraft verkörperne. Ich bin Macht und kann alle Dinge tun. Wenn ich sage, dass ich Macht bin, fühle ich mich stark und meisterhaft, aber auch sanft und freundlich. Ich herrsche über die Erde und die irdischen Wege und Gedanken. Im Geist gibt es nur Gott, und Gott regiert. Ich danke Dir, oh Vater, dass ich alles habe, was ich mir wünschen kann. Alles ist mein, denn ich bin Dein.

GEGEN I N T E M P E R A N C E I N A N Y T H I N G .

Ich bin ganz Geist und kann in keiner Weise unmäßig sein. Der Geist kann keine falschen Gedanken denken; er kann keine maßlosen Begierden oder törichten Wünsche haben; er kann nicht begehren oder sich nach etwas sehnen, das ihm nicht gehört. Geist kann keinen Rum oder Tabak sehen; kann nicht

kennt sie nicht, kann sie nicht berühren. Der Geist kennt nichts von diesen Dingen. Er ist frei von dem Gedanken an sie. Sie können dem Geist nichts anhaben. Ich bin Geist und kann nicht von ihnen bewegt werden. Ich bin auf allen Wegen und in allen Dingen vollkommen gemäßigt. Ich danke dir, oh Geist, dass ich Geist bin und keine Verbote kenne; ich kann weder Alkohol noch Tabak sehen oder berühren. Für mich sind sie nichts - gar nichts.

Wir verwenden Gedanken genauso wie Medizin, denn sie sind die einzig wahre Medizin. Wenn wir ein Stimulans brauchen, verwenden wir schlanke Gedanken oder Worte; wenn wir ein beruhigendes, einschläferndes Mittel brauchen, verwenden wir besänftigende Gedanken und so weiter für alle Zustände. Als Beispiel wollen wir einen Fall anführen, von dem wir kürzlich gehört haben:

Ein Heiler wurde zu einem sterbenden" Mann gerufen. Die Ärzte hatten sein Todesurteil verkündet, und die Freunde warteten auf die Vollendung des Todes. **Nachdem** der Heiler alle gebeten hatte, **den** Raum zu verlassen, damit kein entgegenwirkender Einfluss ausgeübt werden konnte, setzte er sich zu dem Mann und sagte (im Geiste): "Alles ist Leben - alles ist Leben.

-Alles ist Gott - alles ist Gott - Gott ist Leben - Gott ist Leben - du bist eins mit Gott - du bist Leben - Leben - Leben" - und wiederholte all diese Worte in einem schnellen, energischen Mann ner, bis das Zimmer, das Bett und der Mann mit Leben erfüllt waren. Der Patient spürte es und belebte sich, atmete leichter und wurde warm; die Farbe kam in sein Gesicht. Dann **wurde** er **unruhig** und sagte, dass ihm der Kopf schmerzt. Der Heiler sprach beruhigende Worte und sagte: "Da, da, liege still und schlummere", immer wieder, bis der Patient schlief und so ruhig wie ein Kind lag.

Dieser Heiler hatte keine Angst vor **Ärzten** oder Medizin. Die Macht Gottes, oder die Gottes, ist mehr als alle Medizin und kann als solche bewiesen werden. Wir sollten nie aufhören, uns über unbedeutende **Dinge** aufzuregen; **und**

alles, was wichtig ist, ist wichtig.

rial ist unbedeutend. Wir müssen das Leben herbeirufen, wann immer wir können. Es ist die Pflicht eines jeden, im Körper zu bleiben und wahres Leben zu zeigen, und wir müssen dabei helfen, das so weit wie möglich zu verwirklichen.

Ein Wissenschaftler zu sein bedeutet nicht, dass wir unseren gesunden Menschenverstand verlieren; im Gegenteil, wir sollten mehr als je zuvor haben. Wenn wir Wissenschaft studieren, sollten wir nie denken, dass die Vernachlässigung der persönlichen Erscheinung ein Zeichen dafür ist, dass wir geistig sind oder uns mit geistigen Dingen beschäftigen. Wir dürfen weder die Person noch das Haus vernachlässigen. Das Äußere ist wie das Innere. Wer außen peinlich sauber ist, ist auch innen rein und sauber. Sauberkeit ist gleichbedeutend mit Gottesfurcht."

Die Freimaurer sind in einer Hinsicht ein gutes Beispiel für die Welt - sie beschützen ihre eigenen Brüder und sprechen nie schlecht über sie oder mit ihnen. Sollten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die behaupten, in den Fußstapfen Jesu Christi zu leben, das nicht auch tun? Lehrt das Gesetz nicht, dass, wenn wir jemanden, der eins mit Gott ist, unfreundlich oder ungerecht *b e h a n d e l n*, die Unfreundlichkeit oder Härte von ihm auf uns selbst zurückfällt und uns stattdessen Schaden zufügt? Haben wir nie die Worte des Gesetzes gehört: "Wer einen von diesen *K l e i n e n* beleidigt, für den wäre es besser, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er im *M e e r* versenkt würde."

Wehe dem Mann, durch den das Vergehen kommt."

ANDERE WERKE VON ELEVE.

Einer der Moat Popu lat- Buch 8 des Tages. Ist pralaed von el l.

Es Iss perf ect mi rro r of oharacto r. Ir ia n IOY 1 : 1t Buchand is a geschätzten täglichen companio n. Wir fragen uns, wie wir jemals W t t j O u C t l v 6 te legriph, to lep h one tind ot lie r in ve ntio na of uti lity. Wir fragen uns, wie sie es geschafft haben, so lange damit zu leben.

Fi ret editio n s old in eine sehr kurze T iirie. ltr und in wliito end gold. Price, 60 cents.

Dieses kleine Geburtsbuch ist ein Juwel, und ich k nep, es für augpostionu. Es ist eine wunderbare Lektüre, die den Blick in unsere Welt lrtk Es ist indee'l u

lttle pearl.—Rev. J. L. Jac k son.

Drops von Co'd ist ein Beitrag zum richtigen Denken. Es ist meine Überzeugung...

Bta "t eomponion.—E. E. Pl., Boston.

Die Tiroler sind dort, wo die alr 1s rein.—W. R.

I w ä r e nicht ohne. n copr auf unsere aceount, It communi- oatea spirituelle Energie.—Li llian Y\ hiting.

A Dook sehr aul tsb le for H unday deho o l clii Idren. **Clergymen**

k **hspeak higny of Die Ktisk** thetheit der verschiedenen Re ligionen erzählt aa a story. Price, 50 cents.

lttle pearl of uti l und eloso fl tting al legory, ruth Ich habe es gelesen mit viel 0 riterest. Es. verdient eine so breite Rotation tis J3un ran'a insterbliche Arbeit.—Henry Wood, leos ton.

Pliaa litt le el legor' ist so p teasing und ao Hne'ly suggestive r u die fine r und t ruer side uf life rvs to lead the reader to o special i x desire to know the nuth or to w whom he is indebt'e'l for s" muoh though t, that

le fine anrl inspirierend. Es ia t lio modern thou ht nurely—the Wahrheit 01 wer'l onoss iind herm auf y, und liep pinesa weil 0 (10Y0, und iti 8 in smple und ttraoodyelorm.—Lillian Whiting.

Alle paar T esra rome un protentoue llt, tle Buch macht seinen Weg unter die großen Werke der Stunde ond so on ist mehr thught von und b' tter geliebt als sie alle.

kleinen Re h. **ture wein it s victories in the way of life** and f riendship. because it 8hOYf (t GvGE# Mensch, wie man fris o wn "lebenswert" macht

' i 'he ron g tliou ght lt beiiu tit ul. 'The old tliou gb(i t onelianting. It lind rspi'l sitl os. Es s t s y s uns j j leuder unter t hoso neuen Büchern lliit.

Enttäuschung. Es ist ein beliebtes Buch für **present.**—Emma Curtis Hopkins.

FOUR BOOKLETS.

"Toa Woxnssru c Eison om". Eine wunderbare Geschichte über den ältesten Schlüssel und wie er gefunden wurde; ein masio naler Schlüssel, der die Tür z u m. Land der Schönheit und Freude öffnete. ts zo rit s.

"OI* NTs iN Toto Bz Dxxs". Die Atory eines Ginnt von wunderbarem Nutzen und Strom. 1,5 Cent.

"Tes Lxzn oder Fx in Msri." Eine glant atory nb about mon in a lund thnt is f tür tn*lio lil. lli de nts.

"Exa'rnz lessen." Über eine Ethnie von Menschen, die die Herscher der Welt waren und die ihre Macht verloren haben. Is een ta.

MEASURE FOR MEASURE.

5 cents.

Biege alle Aufträge an

Purdy Publishing Co., Chicago.

WORxs oderw ____ . r. EvANS.

DIEDIVIENENGESETZUNGEN.

Ein Standardwerk über die Philosophie und Praxis des Geistes
Heilen. Tuch fi* s

PRIMITIVENMINDKUNDEN.

Das Wesen und die Kraft des Glaubens. Dieses Werk ist eine
vollständige Darstellung der Prinzipien, die dem System der
geistigen Heilung zugrunde liegen. Leinen **II.5°-**

MENTALMEDICINE.

Eine theoretische und praktische Abhandlung über medizinische
Psychologie. Dieses Buch enthält eine umfassende Darstellung der
Natur und der Gesetze des Magnetismus und seiner Anwendung bei
der Heilung von Krankheiten. Leinen,

SEELE UND KÖRPER

or the Spiritual Science of Health and Disease, Cloth, ti.oo.

ESOTERISCHECHRISTIANITY

und Mentaltherapien. Dr. Evans letztes und bestes Werk, Cloth,
g- s-

M. J. BARNETT'S

PUBLICATIONS,

PRACTICALMETAPHYSICS.

Eine präzise Erklärung der Prinzipien der Metaphysik. Leinen,

DIE NEUE BIOLOGIE.

Das Lebensprinzip wird auf seinen wahren Ursprung im Geist
zurückgeführt.

Leinen, \$T.oo.

DERFIVERENDEMERs.

Eine Abhandlung über die rettenden Einflüsse, die auf unser
tätliches Leben und unsere Arbeit einwirken. Leinen, \$i.oo.

JUSTICEEINEHEALINGMACHT.

Ein Werk, das die große Lektion der reinen Metaphysik
verdeutlicht, dass Tugend ein Heilmittel für Krankheiten ist. Leat
herette, .5 cents.

HEALTHFÜRALLEBETEILIGTEN.

Dieses praktische kleine Werk ist von großem Wert für
Lehrerinnen und Lehrer an öffentlichen und privaten Schulen, aber
auch für alle anderen, die mit dem Gehirn arbeiten. Kunstleder, -5K
ents.

SIMPLETHEOSOPHY.

Ein wertvolles Werk, das aus vier Teilen besteht. i. Was ist
Theosophie? z. Reinkarnation. 3. Iliama. q. The Purpose of
Theosophy. Schwerer Papiereinband, - 5 Cents.

PURDY PUBLISHING CO.

GHIGAOO, ILL.

WORKS VON HENRY HOLZ.

I. Ideale Anregung durch Mental Photography.

Ein erholsames System für zu Hause und für die Piraten, dem ein Studium des Gesetzes der geistigen Heilung vorausgeht. Die instabile und überlebenswichtige Phase der sogenannten "Geistigen Heilung" verschwindet, und die ihr zugrundeliegenden Prinzipien und die Wissenschaftlichkeit der Heilung erhalten nun mehr Aufmerksamkeit. Mr. Wood, ein unabhängiger Forscher, hat sich mehrere Jahre lang intensiv mit der Philosophie und der Beweisführung beschäftigt, um ihre Gesetze und Möglichkeiten zu interpretieren. Teil I seines neuen Werks ist eine Studie über den *Bau der* geistigen Heilung, und Teil II fasst sie in einem Wiederherstellungssystem zusammen, das für den häuslichen und privaten Gebrauch formuliert und entwickelt wurde. Visionäre und unpraktikable Aspekte des Geistes werden beseitigt und eine ganzheitliche Heilung wird erreicht. Nur Stoff. Preis, portofrei, 81.2S.

II. Ood's Image In flan.

Es handelt sich dabei nicht um eine theoretische Darstellung, sondern um einen Aspekt der Wahrheit, der durch die Vision des inneren Bewusstseins gesehen wird. Sie ist von einem unabhängigen Laienstandpunkt aus betrachtet und idealistisch in der Qualität und poetisch im Ton. Nur Gloth. Preis, port- paid, \$1.

III. Edward Burton. Ein Metaphysical Roman.

Eine reine, interessante, gesunde und inspirierende Geschichte. Preis, port-bezahlt, portfrei, 50 cent, cloth, 1.2ii.

IV. Die politische Ökonomie des Naturrechts.

Ein Thema, das normalerweise trocken ist, wird auf interessante Weise erklärt. "Praktisch" und gleichzeitig philosophisch. Nur Gloth. Preis, portofrei, \$1,25.

CHICAGO, ILL.

Dr. Wm. H. Holcombe's Works

Unsere Ghildren im Himmel.....	\$1
Die Geschlechter hier und im Jenseits.....	1
.....	
In Both Worlda. A Itomance.....	1
Das andere Leben.....	1
Die verlorene Wahrheit oder Christentum.....	1
Das Ende der Welt.....	1
Aphorismen des Neuen Lebens	30
Briefe zu spirituellen Themen.....	1

C0tûtn/ê(T\0'çîli /b'ri C'ii!i!ali \ t !êntê,

Bv D . WM. H. HOLCOMBE,

Preis 25c. Portage 2c.

COHTEHT8 :

Erklärung des Seins.	Krankheit und ihre Gure.
Gott rinde den Menschen.	blind Cure, Fiitli Cure rind
Irrtümer, die zu	Christian Sc'ience.
ttepudieren sind. Iteal	Chemicaliz:ition.
und Onreiiil.	Was tun Christliche
Das falsche und das	Wissenschaftler
wahre Selbst.	-ciaim?
Liebe und Gedanke.	Ehe Second Coming of the
Verweigerungen.	Lord.
Affirmatlons.	Das praktische Ergebnis.
Unsere echte Statua.	

Kein Werk macht seinem Namen mehr Ehre als "Condensed Thoughts". Es nimmt einen Platz in der christlich-wissenschaftlichen Literatur ein, den kein anderes Werk einnehmen kann, da es sowohl eine intelligente Definition als auch eine logische Ableitung dieser heilenden Wahrheit enthält, wie sie in den Gesetzen der Schrift enthalten ist. B. H.

Ich habe das ausgezeichnete Buch erhalten, das du mir freundlicherweise geschickt hast: "Condensed Thoughts About Christian Science". Es ist ein großartiges Werk. * * * Es ist eine Trompete, die keinen unsicheren Ton von sich gibt,

-E. S.

* Bitte schicke mir die "Con- densed Thoughts" von Dr. H olcombe im Wert von 3.000 Euro. Einige der "Thoughts" gehen weit über das hinaus, was ich bisher gelesen habe. Erlaube mir, dir zu gratulieren, dass du ein solches Werk herausgebracht hast. J. C.

Es ist immer ein Gewinn, wenn jemand, der sich mit geistlichen Dingen auskennt, über das geistliche Werk der Welt schreibt. Dr. H olcombe schließt dieses Buch mit Worten ab, die wir uns so gut vorstellen können, dass er sie auf seine eigene, herzliche Art und Weise sagt: "Deshalb, meine Herren vom medizinischen und kirchlichen Beruf! Platz für die Christliche Wissenschaft." - Women's World.

Dr. H olcombe widmet sich diesem Gebiet der Forschung und des Denkens mit dem ganzen Enthusiasmus seiner innerlichen Veranlagung und formuliert die Prinzipien der neuen Wissenschaft mit der Klarheit und Kraft, die seine sprachliche Gewandtheit auszeichnet. "Condensed Thoughts" beginnt mit einem Vorwort, in dem der Autor die Entstehung dieser kleinen Abhandlung erklärt. Darin zeigt er auf, wie das neue System namens Christliche Wissenschaft entstanden ist, und weist auf die Ungerechtigkeit einiger Kritiken hin, die veröffentlicht wurden, und bedankt sich für die Hilfe, die er von einigen Vertretern der Lehre erhalten hat. C. M.

TRÄGT ZUM SPIRITUELLEN WACHSTUM
BEI.

Br DR. Wif. **H. &OLCOMBE.**

Leinen, 30c.

§ Geheimnis o { §§w Orleans

golved By New Methods.
mozzr, yzoo.

Dr. Oarth Wilkinson aus London, dessen Genialität Ralph We. ldo Emerson in seinen "English Traits" ebenfalls eine großartige Würdigung zuteil werden ließ, hat eine äußerst interessante Meinung zu Dr. Holcolmbes neuem Roman "A ifystery of New Orleenna" abgegeben.

Das Buch ist eine Erleichterung für die englischsprachigen Völker und wird früher oder später ihre Welt erobern. Es erinnert mich an das bleibende Buch Oold- amith a "Vicar of Wakelield", nicht durch paral elismus oder Analogie, sondern durch die perfekte Einfachheit der Struktur, des Stils und des Atoms in beiden. Dr. ftolecombe haß uns eine Maaterpleco In Uction gegeben. Das Werk ist auch didaktisch, aber durch den Fluss der Liebe und des Lebens, der es durchzieht, wird der Genuss nicht mehr empfunden als die Nahrung eines reichen Kuchens, an die man beim Essen denkt.

N inette ia a dellght. l ul realltr. and the framework of th0 story la ao new to the English readers. dealing wth far and foreign New O rleana, that I have I rom it a sense of being awar from thie present world d in some benign eon- dition where the unexpected citn happen easil y. Shia book aurel p woul d make n good drema.

Das Symposium ist grnd-n atrletl r P iationic dial ogue. mit mehr gemeinsamen aenae als Orecoe je hatte. Eine feine Note ia atruck in den Pantheismus von Ghrlst.

DR. Gf0. FOOTf ON .1ENT4L Xf4LING.

Pr1ce 25 Cents.

Dr. Oeo. F. Foote, seit vielen Jahren ein hervorragender Arzt für Humanmedizin und in der Fachwelt bekannt als Gründer des Middletown, N. Y. State Home Asylum for the Insane und später des Dr. Foote's Home for Inebriates in Stamford, Connor, meldet sich mit einer kritischen Betrachtung der christlichen Wissenschaft und einigen neuen Gedanken zur christlichen Heilung zu Wort, die dem rationalen Forscher empfohlen werden. Dieses kleine Buch fasst mit viel Klugheit zusammen, wie man heilen kann, und kostet nur 25 Cents.

"Mental Healing" von Dr. Oeorso Y. Foote ist eine Broschüre, die eine Beschreibung der Krankheit und eine Behandlungsmethode enthält. Das kleine Buch ist ein Juwel in der Literatur von 6lentnl oder der Christlichen Wissenschaft, weil es einen klaren Sinn und ein gutes Verständnis des Themas vermittelt. Das Wissen über die Ursprünge dieser Behandlungsmethoden ist für alle, die sich für eine der beiden Wissenschaften interessieren, von großem Wert. Wir verzichten darauf, aus Dr. Footes Werk zu zitieren, denn alles abzudrucken, was die Aufmerksamkeit des Publikums erregen sollte, würde bedeuten, die gesamte Schrift zu wiederholen. Die Kosten belaufen sich auf nur 5 Cent, alle Interessierten können es kaufen und selbst lesen - "The Eaoterle Magazine"

1111 RILIII iflt\$, by llttil iinildtiS0i. " "" - "" ""

Thla ist eine 8tory, die ein Bild des alltäglichen Lebens zeichnet, mit einer Annäherung an und Erlangung von Eatiafaotion durch das Wissen voni Chriet philo- sophie. Das Buch liegt nun in seiner fünften Auflage vor, die, wie die Autorin in ihrer Rezension hoffte, die Herzen vieler Menschen erreicht hat, indem sie Carlyle zitierte: "Wenn ein Buch von Herzen kommt, wird es auch das Herz erreichen", und hinzufügte: "Das dichte Buch wird mit keiner anderen Entschuldigung vorgelegt als der, dass es von Herzen kommt."

IT IS POSSIBLE, by Helen Van-Anderson.

Price, Cloth, \$1.25

Das Buch ist ein Begleitwerk zu "Die Bucht von Ifnouk" aus der gleichen Feder. Das Buch handelt von der Entwicklung zweier Menschen aus den Fiormen einer thriatianischen Orthodoxie in den Glauben an das christliche Leben. It stellt eriova voni

Lektionen in etory form, elnoidating the philoßophg of Christian Soience, and inoidentnllg anewering, from the anthor'a convition and ezperienoe, the objeotionß of 'hriet- inne and 2tationaliate to the philoapohr of life ac underatood by the modern Behool ofi metaphyseal religiona thinkers who are known aß fihristian Scientiata. Es ist eine klare und interessante Darstellung der 'christlichen Wissenschaft', die von allen, die sich mit der Materie befassen, gelesen werden sollte. Der Geist, der dem Band zugrunde liegt, ist breit, lieblich und erhaben, und Mrs. den-Anderson wird den Respekt und die Achtung selbst von

die ihr in ihrer Meinung entgegengesetzt sind.

ZENIA THE VESTAL, by Margaret B. Peeke,

Luthor von "BorooolR*ee", eto

Aeaiaeted by the Brotherhood and by order of the Tiierophant ptian and Aloantras of Granada, tindar direction of the Algerine. 'Schia ist eine Buch, das die okkulten Gesetze der spirituellen Entwicklung enthält, die von den Weisen anderer Länder gegeben wurden und von denen einige nun zum ersten Mal auf Englisch präsentiert werden. Das Vehikel der Lehren ist ein Kreisel, von dem einige in Eourope verlegt sind, aber die Oharaotera sind amerikanisch. 'Fitles von einigen der Kapiteln: Fate, **Alpa**, Destine, Reunion, Eremitage, Vibrations, Paria, Interlude, **Eypt**, Flight, Prophecy, Ghamooni, Insights, Madeira, Lebewohl, St. Cloud, Anticipation. Prieo, in handsome, aloth gS.

"**ZENIA, THE VESTAL** OR, 'rBB PaoBI-Ms of 9rBBA'floßß, ist der Titel eines bemerkenswert atorr br älargapPeeke, Autorin von "Born of Fla ie etc assisted, die Titelseite tella tiv, br die Bruderschaft und br Orden der **the Hierophant Egyptian embodies** und Aloantras von Oranada, unter dtretion der Alaeri4ze. Das Buch die als die wichtigsten Gesetze der spirituellen Entwicklung angesehen werden, die von den **W i s e n s c h a f t l e r n** anderer Länder gegeben wurden und von denen einige nun zum ersten Mal auf Englisch präsentiert werden. - * * -**Boeton Mome Journal**.

F0r scle durch alle Bo0keellers, Sent poetpald upon receipt al the price.

Arena Publishing Co.

Gopley Square,

BOSTON, nxss.

Ein System der Veröffentlichung, das zeigt, wie man durch die Kraft des Gedankens und die stille Macht des Geistes in allen Bereichen des Lebens und der Kunst zu einem Ergebnis kommen kann.

8UB8 ABO-TARIFE:

g1.TO pro Jahr; SingJe Exemplare 15 Cent.

NUMBERS I ggUED BINCE MAY I, t88B.

YOLVBI.

<i>Du trotttest ic/im Schlaf.</i>	<i>Das Gesetz des Erfolgs.</i>
<i>Wo du tratiel u'hen Sie steil</i>	<i>Hon', um Ihre Kraft zu</i>
<i>behalten. Der Prozess der Wiederverkörperung.</i>	<i>C'orisirler</i>
<i>die Lilien.</i>	
<i>Re-embodiment tini'uet'snf in no-</i>	<i>Art ofstisdy.</i>
<i>!***_</i>	<i>.Pt'ofit und Verlust in Asson.ates.</i>
<i>The art of forgetting.</i>	<i>The slavery of fear.</i>
<i>How thoughts are born.</i>	

"Dein §oreg\$, füge Seele zu Use g\$qm."

Bestehend aus i 3 Nummern von Vol. i , gebunden. Preis
\$z.no.

NUMBERS I gSUED SINCE MAY 1, 1887.

YOLOYIE II.

<i>ische Gesetze der Gesundheit und Schönheit.</i>	<i>Der</i>
<i>innere Arzt. Geistige Unbeschwertheit.</i>	<i>Cmoper'itioti von</i>
<i>llsou9ht.</i>	
<i>Gesetz der" Ehe.</i>	<i>Die Religion der Kleidung.</i>
<i>Z'he Ood in dir.</i>	<i>"he necess*/p o/ riches.</i>
<i>Kraft, und wie du sie bekommst.</i>	<i>Nutze deinen Reichtum.</i>
<i>Z'feafiap und Erneuerung /orce o/</i>	<i>Positives und negatives</i>
<i>Denken. lspring.</i>	

Von allen Ausgaben gibt es Sonderhefte und alle Rückennummern sind erhältlich.

Abonnenten werden gebeten, Post-, Express- oder P. Postanweisungen oder eingeschriebene Briefe, gerichtet an

PURDY PUBLISHING CO.,

Auszüge aus Geo. MacDonald,

H ELFEN FÜR MÜDE SEELEN-

s aaatJ bouzt/7.

Z°zsce 6

Ich em genieße das kleine Buch "Auszüge aus Oeo. Mao Donald", sehr gut. Ich habe es auf meinem Tisch neben dem Bett liegen und schaue es mir als eines der letzten Dinge vor dem Einschlafen an. Es ist sehr erholsam, denn alles, was MacD onald schreibt, hat *mich* schon immer *berührt*.-Frau cee E. tVi llard.

Dreiundneunzig Seiten mit erlesenen Auszügen aus dem BacDonnld cnn können nichts anderes sein als ein reiches Festmahl für alle, die nach den höheren Wahrheiten und der Glückseligkeit, zu der sie führen, dürsten. F. Barrett, ta here Oliri s Iran i IU.

Die Auswahl in dieser hübschen Broschüre wurde mit viel B e d a c h t getroffen. Das Buch ist so gestaltet, dass es für jeden ein unterhaltsamer Begleiter sein wird, mit Inhalten, die man immer w i e d e r gerne liest.
Standard.

Ein Buch mit tröstlichen Auszügen, die **mit** viel Freude und gutem Geschmack zusammengestellt wurden, wird müden Seelen helfen, sich die Wahrheiten zu Herzen zu nehmen.-C/iicapo An-

Es ist genau die Art kleiner Schule, in der Männer und Frauen, die mit den Lasten und Prüfungen des Lebens konfrontiert sind, Trost in der täglichen Welt finden. Hier und da finden wir in ihren Stolz die u n s inspiriert haben. Es sollte u n d a plnce in jedem Gedankenf ul wo man's home.- Ilo itt nm's Voice.

Einige der schönsten Sprüche dieser liebenswerten Frau wurden aus ihren Schriften herausgesucht und in einem Buch von neun bis drei Seiten mit dem Titel "Selections from Oeo. MncDonaId."-
Universal Truth.

Es ist voll von gedanklichen Perlen - Mehls Statidard.

Sende alle Bestellungen an

PURDYiPUBLMBING COMPANY,

L0#IOKSRs Boje,

CoRIo&oo.

Ç ristiaç eieççe S eoloğieal S eyiçary

EWÆ O€/ d'¥'lg EU °A£Wg Pxeszzfezcg

ÄDITIî A MARTIN,
Sekretärin.

DER LOHN, DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN

AmAND-BOOKOP

tänsfiin hioioçäJ, fiilinij, isê PiJiäi tdtui,

A New Educeton, BæedTJpon

œasiDsILÆNDMstao o ascaRET

B 'U.h[. DNuTFNV M.D.

Dieses Buch ist keine Neuauflage der Transzendentalen Metaphysik, der orientalischen Mystik oder irgendeiner Form von spekulativer Philosophie, sondern eine vernetzte, originelle und klare Darstellung der psychischen und spirituellen Kräfte des Menschen, mit einer besonderen Anleitung zu praktischen und direkten Prozessen für ihre unmittelbare Ausübung und Schulung.

Der Autor behauptet, eine besondere Erleuchtung für dieses Werk gehabt zu haben, und obwohl nicht alle die fortschrittliche Position bezüglich der möglichen Vervollkommnung des Menschen auf der Erde in der gewöhnlichen Lebenszeit eines Individuums akzeptieren mögen, werden die meisten zweifellos zustimmen, dass, wenn dieser Zustand erreichbar ist, die hier vorgeschlagene höhere Bildung das spezifische und einzige Mittel zu seiner Verwirklichung ist.

Das Ziel des Buches ist es nicht, eine Philosophie zu lehren, sondern eine Methode - eine Methode, mit der jeder zu einer unmittelbaren, intuitiven Erkenntnis der Wahrheit kommen kann, jeder für sich selbst, durch eine innere Erleuchtung, von der behauptet wird, dass sie auch für den Einfachsten erreichbar ist.

In einem Anhang werden die Ansichten, Methoden und **erfolgreichen** Experimente mehrerer moderner Adepten der psychischen Wissenschaft beschrieben, mit anschaulichen Beispielen für Sofortheilungen und die vollständige Ausbildung von Menschen allein durch die psychischen Kräfte. Es wird behauptet, dass es sich dabei nicht unbedingt um Einzelerfahrungen handelt, sondern dass diese Erfahrungen **auch in anderen Bereichen** reproduziert werden können.

Es wird davon ausgegangen, dass jeder normal intelligente Mensch mit den hier gegebenen praktischen Anweisungen und Illustrationen die Kontrolle über seine Körperempfindungen, die Kunst der unmittelbaren Heilung **und** auch einen hohen Grad an **psychischer** Entwicklung und Kraft erlernen kann.

Tris WAY, THE T n v vH AN D Ti IE AFE ÎS a Vol. of over too pp. clearly printed on heavy, tinted paper, and substantially bound in cloth, and is sold at the low price of

\$z.oo. Andere Werke des Autors:

Einführung in die Christliche Theosophie, 9^o pp 3sC-
Wissenschaftliche Grundlagen der geistigen Heilung, - 35
pp. ioc. Christliche Theosophie definiert, -i§ S. 6c.

Jd poat paid on receipt of price. Sonderpreis für das Dutzend oder den Hunderter.

PURDY PUBLI8HI fgQ C€\$.,

Göttliches Leben und Heilung,

Be Eouaxa BeTca. E-
rlec, Stoff, gl.OU.

"Eines der besten Bücher, das je veröffentlicht wurde, erklärt die

Wunder von Jesus."

Ich bin sehr zufrieden mit dem Werk von Herrn Tiatch. Es wird einen großen Einfluss auf religiöse Menschen haben. Das Buch ist im Großen und Ganzen bewundernswert und ich werde es gerne rezensieren, sobald ich die Zeit dazu finde.

Mit freundlichen Grüßen, B. O. Plower, Herausgeber
Arena.

Für diejenigen, die "nach Gerechtigkeit streben", ist es wie ein kühlender Luftzug. Alle Christen sollten es lesen, es ist erbaulich. Alle, die leiden oder in Schwierigkeiten sind, sollten es lesen und davon überzeugt sein, dass es nicht der Wille des Vaters ist, dass sie leiden.

Eine bemerkenswerte, klare, wissenschaftliche und schlüssige Behandlung des Themas. Auf 176 Seiten werden keine Missverständnisse über das zu erreichende Ziel und den direkten Weg dorthin geweckt. Es ist ein Buch, das man immer wieder lesen und durchdenken sollte, und das ist das Beste, was man über das Werk eines Autors sagen kann. - Hrinou iJ.

Die Zunahme der Literatur über die Christliche Wissenschaft und verwandte Themen ist sowohl quantitativ als auch qualitativ reif. Das vorliegende Werk ist ein eifriges Apell für die innere Erleuchtung, durch die wir den Geist des Vorders in der Wolke des Gesetzwahnehmers. Es ist eine zeitgemäße und wohlgeformte Darstellung der Lehre Christi als praktisches Mittel zur Erlangung des wahren Charakters und der vollkommenen Gesundheit, indem es das Ebenbild des Vorders zeigt.

Der Autor dieses Werkes ist ein Jünger Christi, der glaubt, dass das "zweite Kommen" durch die innere Erleuchtung Jesu in vollkommener Übereinstimmung mit dem Gesetz lebt, aber auf einer höheren Ebene als der, auf der der Mensch lebt, der sich auf die Welt der Sinne beschränkt. Wint Jesus aaid und di ist eins mit u nveränderlichen Wahrheiten, erklärt Mr. Tlatch, und I, hat sich zum Ziel gesetzt, einige Inf orni a tion über die Natur ni p unlihty des Lebens iis exJ'ressed in den Lehren des Cls rist, u' the wasi- acti't'all y grow into mi i'tal and moral aa w, i'thy sical heal th. Die Kraft des Glaubens und des Gebets und spirituellen Methoden, wird durch Appelle an die Phlloaophie ni

Schrift gedrängt.-fteft g io *Philosoy hicat Journal*.

PURDY PUB. CO.,
I&cVickefsBld'g, **LhiC8QO.**